

Art.Nr.
5915401903/39154019933

AusgabeNr.
5915401903_0102

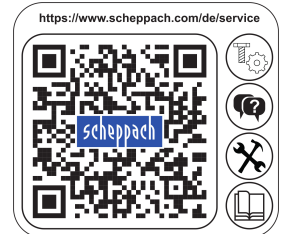
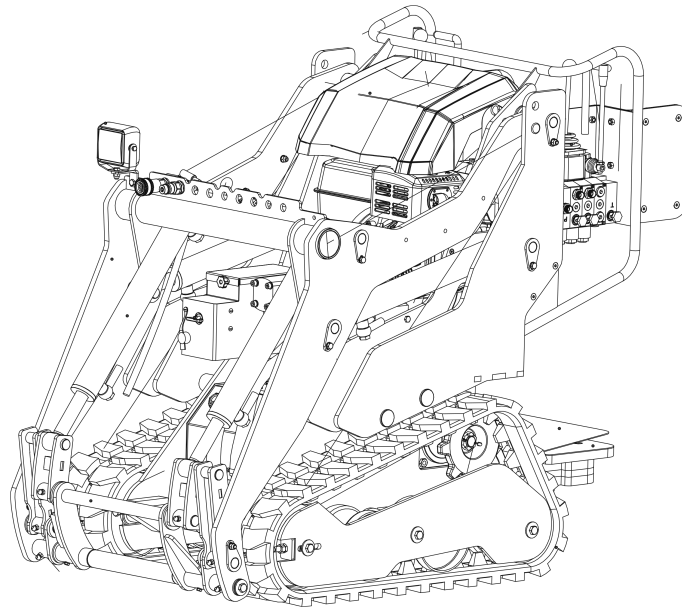
Rev.Nr.
19/11/2025

WOODSTAR

CE

schepach

KITY IXES



MKL730/MSK800

DE	Kompaktlader Originalbetriebsanleitung	3
GB	Skid steer loader Translation of the original operating instructions	38
FR	Chargeur compact Traduction de la notice originale	69
IT	Caricatore compatto Traduzione delle istruzioni per l'uso originali	102
NL	Compactlader Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing	135
ES	Minicargadora Traducción del manual de instrucciones original	167
PT	Carregadora compacta Tradução do manual de operação original	200















Inhaltsverzeichnis















1	Einleitung.....	11
2	Produktbeschreibung (Abb. 1-35).....	11
3	Lieferumfang (Abb. 1-35).....	11
4	Bestimmungsgemäße Verwendung	12
5	Sicherheitshinweise.....	12
6	Technische Daten.....	18
7	Auspacken.....	19
8	Montage.....	20
9	Vor Inbetriebnahme	20
10	Bedienung	22
11	Arbeitshinweise	25
12	Reinigung und Wartung.....	25
13	Lagerung	31
14	Transport.....	32
15	Reparatur und Ersatzteilbestellung	33
16	Entsorgung und Wiederverwertung.....	33
17	Störungsabhilfe.....	34
18	EU-Konformitätserklärung	35
19	Explosionszeichnung.....	233



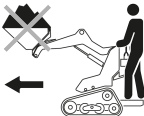

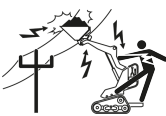







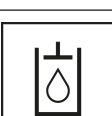

Erklärung der Symbole auf dem Produkt

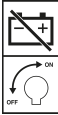
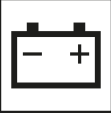

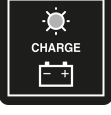









Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheits-symbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Achtung! Das Nichtbeachten der an dem Produkt angebrachten Sicherheitszeichen und Warnhinweise sowie das Nichtbeachten der Sicherheits- und Betriebshinweise kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.
	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Tragen Sie eine Schutzbrille.
	Tragen Sie einen Gehörschutz.
	Tragen Sie immer einen Schutzhelm!
	Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder manipuliert werden.
	Abstand zu beweglichen Teilen halten.
	Starten Sie den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen.
	Den Motor niemals in geschlossenen Räumen starten.
	Rauchen, Funkenbildung und offenes Feuer verboten.
	Halten Sie das Gerät von Wasser fern und setzen Sie es nicht dem Regen aus.
	Wichtig. Die Abgase sind giftig, betreiben Sie den Motor daher nicht in unbelüfteten Bereichen.

	Explosionsgefahr. Verwenden Sie niemals einen Vorheizler und berühren Sie keine Erdversorgungsleitungen.
	Achtung feuergefährliche Stoffe. Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten.
	Keine Teile berühren, die durch den Betrieb heiß sind – Gefahr schwerer Verbrennungen.
	Schließen Sie die Plus- und Minuspole der Batterie nicht verkehrt herum an. Überhitzung oder unsachgemäßer Gebrauch kann zu einer Explosion führen.
	Achtung! Umherfliegende Gegenstände können Verletzungen verursachen.
	Halten Sie ihre Hände aus diesem Bereich fern.
	Unter Druck stehende Flüssigkeiten oder Luft können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen. Halten Sie ausreichend Abstand.
	Achten Sie auf horizontale Bewegungen. Es besteht die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Quetschverletzungen.
	Vorsicht vor herabfallenden Gegenständen. Es besteht Quetschgefahr. Halten Sie sich von angehobenen Lasten/Bauteilen und deren Bewegungsbereich fern.
	Schnitt- und Quetschgefahr für den Fuß: Vor Wartungsarbeiten sicherstellen, dass alle beweglichen Teile stillstehen. Sich nicht in der Nähe beweglicher Teile oder Werkzeuge aufhalten und Schutzvorrichtungen stets in Schutzstellung halten.
	Schnitt- und Quetschgefahr: Vor Wartungsarbeiten sicherstellen, dass alle beweglichen Teile gestoppt sind. Nicht in der Nähe beweglicher Teile oder Einsatzwerkzeuge aufhalten und Schutzvorrichtungen stets in Schutzstellung halten.
	Schnitt- und Quetschgefahr: Vor Wartungsarbeiten sicherstellen, dass alle beweglichen Teile gestoppt sind. Nicht in der Nähe beweglicher Teile oder Einsatzwerkzeuge aufhalten und Schutzvorrichtungen stets in Schutzstellung halten.
	Stellen Sie sicher, dass andere Personen ausreichend Sicherheitsabstand einhalten.
	Halten Sie ausreichend Abstand zum Einsatzwerkzeug und zum Hubarm.

	Halten Sie ausreichend Abstand zum Einsatzwerkzeug und zum Hubarm.
	Vor Inbetriebnahme Öl einfüllen! Ein Ölwächter verhindert das Starten des Motors bei zu geringen Ölstand.
	Wartung oder Reparatur nur bei abgestelltem Motor und nach Lesen der Anleitung.
	Überlasten Sie das Produkt nicht.
	Halten Sie Ihre Hände von rotierenden Teilen fern.
	Stromschlaggefahr. Vor Inbetriebnahme des Produkts prüfen, ob sich in der Nähe Stromleitungen befinden.
	Achtung! Der Auspuff und andere Teile des Produkts werden im Betrieb sehr heiß, nicht berühren!
	Während des Betriebs darf sich ausschließlich die Bedienperson auf dem Produkt befinden. Der Aufenthalt weiterer Personen ist nicht zulässig.
	Während des Betriebs muss sich die Bedienperson auf der Bedienplattform befinden.
	Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Abbremsen oder Abbiegen – insbesondere auf unebenem Untergrund besteht erhöhte Sturzgefahr!
	Vor dem Verlassen des Produkts ist das Einsatzwerkzeug auf den Boden abzusenken, der Motor abzustellen und der Zündschlüssel abzuziehen.
	Verlassen Sie die Bedienplattform nicht, solange eine Last angehoben ist.
	Es besteht Kippgefahr. Halten Sie Lasten stets in niedriger Position.
	Beim Befahren von Hängen oder Schräglagen besteht erhöhte Kippgefahr.


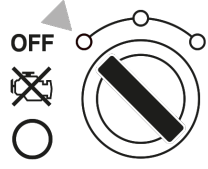
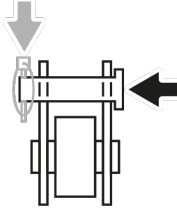
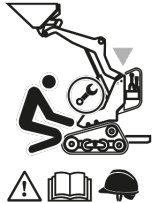
	<p>Bevor Sie rückwärtsfahren, immer durch einen Schulterblick sicherstellen, dass sich keine Kinder, Personen oder Hindernisse im Gefahrenbereich befinden.</p>
	<p>Bergauf und bergab immer mit abgesenktem Einsatzwerkzeug fahren; schwereres Ende bergauf halten. Es besteht Kippgefahr.</p>
	<p>Lasten niemals während der Fahrt anheben. Halten Sie Lasten stets in niedriger Position.</p>
	<p>Von Abbruchkanten fernhalten – durch das Gewicht des Produkts kann der Boden nachgeben, was zu einem Absturz oder Umkippen führen kann. Dies kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Nicht unter dem Produkt oder Einsatzwerkzeug graben. Vorsicht beim Verfüllen.</p>
	<p>Stromschlaggefahr: Vermeiden Sie den Kontakt des Einsatzwerkzeugs oder des Hubarms mit Freileitungen oder anderen Hindernissen.</p>
	<p>Steilhänge und hohe Böschungen können abrutschen. Vermeiden Sie Arbeiten unter Überhängen und untergraben Sie diese nicht. Achten Sie auf Steinschlag und Rutschgefahr.</p>
	<p>Die maximale Tragkraft liegt bei 200 kg. Diese Tragkraft darf unter keinen Umständen überschritten werden.</p>
	<p>Die maximale Ladehöhe beträgt 2,0 m.</p>
	<p>Hebepunkt</p>
	<p>Transportverankerung.</p>
	<p>Schmierstellen.</p>
	<p>Tankinhalt</p>
	<p>Hydrauliköl nachfüllen.</p>
	<p>Hupe.</p>

	<p>Batterietrennschalter</p>
	<p>Batterie/Ladung.</p>
	<p>Garantierter Schalleistungspegel des Produkts.</p>
	<p>Betriebsanzeige. Position an der Bedienplattform.</p>
	<p>LED-Scheinwerfer. Position an der Bedienplattform.</p>
	<p>Hupe. Position an Bedienplattform.</p>
	<p>Motorhaube öffnen/schließen. Position an Bedienplattform.</p>
	<p>Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung. Position an der Bedienplattform. Hinweis: Es müssen sich immer alle Betriebsanleitungen am Produkt befinden.</p>
	<p>Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung. Position unter der Motorhaube.</p>
	<p>Schauglas für Hydraulikölstand. Position mittig am Hydrauliktank.</p>
	<p>Schauglas für Hydraulikölstand. Position unten am Hydrauliktank.</p>
	<p>Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.</p>
	<p>Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.</p>

Kurzerklärung - Wartungsposition

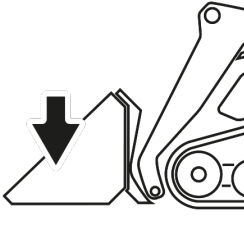
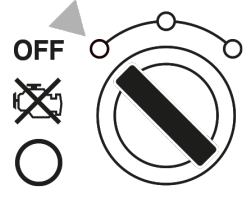
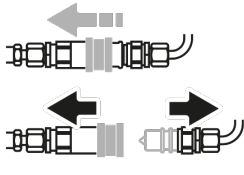
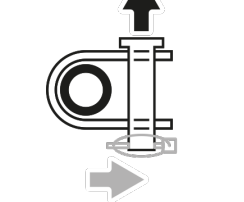
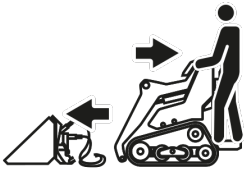
Hubarme in der Wartungsposition sichern

Durch angehobene Lasten besteht die Gefahr schwerer bis tödlicher Quetschungen.

<p>1.</p> 	<p>2.</p> 	<p>Die Bohrungen der Hubarme so positionieren, dass sie mit den Wartungspositionsbohrungen des Grundgestells übereinstimmen.</p> <p>Die Bedienplattform verlassen. Den Zündschlüssel auf „OFF“ stellen und abziehen. Den Kraftstoffhahn auf „OFF“ stellen.</p> <p>Die Hubarme mit den Sicherungsbolzen (20x120 mm) sichern und mit den dazugehörigen Splinten fixieren.</p> <p>Betriebsanleitung lesen und persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.</p>
<p>3.</p> 	<p>4.</p> 	

Kurzerklärung – Einsatzwerkzeug entfernen

Einsatzwerkzeug entfernen

	<p>Das Einsatzwerkzeug auf den Boden absenken.</p>
	<p>Die Bedienplattform verlassen. Den Zündschlüssel auf „OFF“ stellen und abziehen. Den Kraftstoffhahn auf „OFF“ stellen.</p>
	<p>Die Hydraulikleitungen trennen.</p>
	<p>Die Splinte entfernen und die Bolzen nach oben herausziehen.</p>
	<p>Den Motor starten. Die Einsatzwerkzeugaufnahme nach oben anheben. Einsatzwerkzeugaufnahme neigen und das Produkt von der Einsatzwerkzeugaufnahme wegfahren.</p>

1 Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Beachten Sie:

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts.

Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2 Produktbeschreibung (Abb. 1-35)

1. Hydraulikleitungen
- 1a. Schnellkupplung
- 1b. Stecknippel
2. Motorhaube
- 2a. Schlüssel
3. Halterung
- 3a. Bohrungen
- 3b. Stützkissen
- 3c. Schrauben (M8x25 mm)
- 3d. Beilagscheiben (M8)
- 3e. Sprengring (M8)
- 3f. Mutter (M8)
4. Grundgestell
- 4a. Hebepunkte
- 4b. Langlöcher
- 4c. Wartungspositionsbohrungen
5. Bedienplattform
- 5a. Sicherheitspedal
6. Gummikettenfahrwerk
- 6a. Gummikette
- 6b. Schraube (M12x30 mm)
- 6c. Kontermutter (M12)
- 6d. Einstellmutter (M12)
- 6e. Kontermutter (M12)
- 6f. Schraube (M12x80 mm)
- 6g. Antriebsrad

- 6h. Mitläuferrolle
7. Einsatzwerkzeugaufnahme
- 7a. Welle (oben)
- 7b. Welle (unten)
- 7c. Bolzen (20x80 mm)
8. Hubarm
- 8a. Bohrung
- 8b. Sicherungsbolzen (20x120 mm)
9. Batteriefach
- 9a. Sicherheitsschlüssel
- 9b. Schloss
- 9c. Schraube
- 9d. Batterie
10. LED-Scheinwerfer
11. Bedienstation
- 11a. Linker Bedienhebel
- 11b. Rechter Bedienhebel
- 11c. Hydrauliksteuerhebel
- 11d. Ersatz-Hydrauliksteuerhebel
12. Bedientafel
- 12a. Betriebsanzeige
- 12b. Taste (LED-Scheinwerfer)
- 12c. Taste (Hupe)
13. E-Start
- 13a. Zündschloss
- 13b. Zündschlüssel
- 13c. Überlastschalter
14. Seilzugstarter
15. Gashebel
16. Kraftstoffhahn
17. Choke
18. Transportrahmen
- 18a. Schraube (M8)
19. Motoröltank
- 19a. Ölmesstab
- 19b. Ölablassschlauch
20. Kraftstofftank
- 20a. Tankdeckel
- 20b. Kraftstofffiltereinsatz
- 20c. Trichter
21. Erdschaufel
- 21a. Befestigungsglasche
- 21b. Aussparung
22. Luffilterabdeckung
- 22a. Befestigungsmutter
- 22b. Flügelmutter
- 22c. Luffilter
23. Zündkerzenstecker
- 23a. Zündkerze
24. Hupe
25. Hydrauliköltank
- 25a. Schauglas (oben)
- 25b. Schauglas (unten)
- 25c. Tankdeckel
- 25d. Dichtung
- 25e. Überwurfmutter
- 25f. Saugfilter
26. Schmiernippel
27. Montageschlüssel

3 Lieferumfang (Abb. 1-35)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
2a.	1 x	Schlüssel
3.	2 x	Halterungen (mit Stützkissen)
3c.	10 x	Schrauben (M8x25 mm)
3d.	20 x	Beilagscheiben (M8)
3e.	10 x	Sprengring (M8)
3f.	10 x	Mutter (M8)

7c.	2 x	Bolzen (20x80 mm)
8b.	4 x	Sicherungsbolzen (20x120 mm)
9a.	1 x	Sicherheitsschlüssel
13b.	2 x	Zündschlüssel
20c.	1 x	Trichter
21.	1 x	Erdschaufel (80 Liter)* Artikel-Nr.: 7915400705
27.	1 x	Montageschlüssel
	1 x	Kompaktlader
	1 x	Betriebsanleitung

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompaktlader darf ohne montierte Einsatzwerkzeuge ausschließlich für folgende Zwecke eingesetzt werden: Fahren und Rangieren innerhalb des vorgesehenen Einsatzbereichs (z. B. Baustellen, Betriebsgelände, befestigte Flächen).

Positionieren oder Umsetzen des Produkts, z. B. zur Wartung, Reinigung oder zum Wechseln von Einsatzwerkzeugen.

Ein Einsatz zum Heben, Bewegen oder Bearbeiten von Material ist ohne geeignetes Einsatzwerkzeug nicht zulässig.

Treten während des Betriebs Störungen auf, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ist der Kompaktlader sofort abzuschalten. In diesem Fall darf er erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Ursache behoben und die volle Betriebssicherheit wiederhergestellt ist.

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Das Produkt darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4.1 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Nehmen Sie keine Änderungen am Produkt vor. Die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer und nicht der Hersteller.

Personen, die nicht mit der Bedienungsanleitung vertraut sind, sowie Personen, die unter Alkohol-, Drogen-, Medikamenteneinfluss stehen, müde oder krank sind, dürfen das Produkt nicht betreiben.

Nationale Regularien können den Einsatz des Produkts einschränken!

Die folgenden Tätigkeiten sind ausdrücklich untersagt:

- Das Heben und Transportieren von Personen.
- Die Nutzung des Produkts als Arbeitsbühne.
- Das Heben und Transportieren von Lasten, sofern die Einsatzwerkzeuge nicht dafür ausgelegt sind.
- Das Ziehen von Anhängelasten.
- Der Einsatz des Produkts nach unsachgemäßer Fehlerbehebung oder Reparatur.
- Das Fahren auf öffentlicher Straße und Verkehrswegen.

Erklärung der Signalwörter in der Bedienungsanleitung

GEFAHR

Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

VORSICHT

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.

5 Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Achtung!

Beim Benutzen von Produkten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Betriebsanleitung/Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Falls Sie das Produkt an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Betriebsanleitung/Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf!

5.1 Mit dem Produkt vertraut machen

- Lesen Sie die komplette Betriebsanleitung, bevor Sie das Produkt benutzen.
- Beachten Sie die an dem Produkt angebrachten Warn- und Hinweisschilder. Sie geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
- Machen Sie sich mit den Steuer- oder Regeleinrichtungen und der ordnungsgemäßen Verwendung des Produkts vertraut.
- Es ist sicherzustellen, dass das Produkt ausschließlich von unterwiesenen Personen bedient wird, die die beiliegende Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben und alle darin enthaltenen Anweisungen sowie Sicherheitsvorkehrungen beachten.

5.2 Arbeitsbereich

- Vor dem Einsatz des Produkts oder dem Anbringen eines Einsatzwerkzeugs ist die Umgebung sorgfältig zu überprüfen. Das Produkt ist nicht für den Einsatz unter erschwerten Bedingungen geeignet – etwa bei extremem Klima oder in gefährlichen Umgebungen –, in denen besondere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich sind.
- Das Produkt darf nicht in kontaminierter Umgebung verwendet werden.
- Arbeiten Sie mit dem Produkt nicht in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Produkts fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Produkt verlieren.

5.3 Persönliche Sicherheit

- Benutzen Sie das Produkt nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Verwenden Sie keine Produkte, wenn Sie müde sind.
- Tragen Sie geeignete Kleidung! Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, welcher von sich bewegenden Teilen oder Einsatzwerkzeugen erfasst werden kann. Es wird empfohlen, feste Handschuhe, rutschfeste Schuhe, Gehörschutz und eine Schutzbrille zu tragen.
- Während des Betriebs darf sich ausschließlich die Bedienerperson auf dem Produkt befinden. Der Aufenthalt weiterer Personen ist nicht zulässig.
- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen und Einsatzwerkzeugen fern.

5.4 Betrieb und Pflege

- Kontrollieren Sie das Produkt, insbesondere Schutzeinrichtungen und mechanische Komponenten, vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen wie lose, abgenutzte oder beschädigte Teile. Prüfen Sie den festen Sitz aller Muttern, Bolzen und Schrauben.
- Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.
- Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass sich das Produkt stets in einem guten Zustand befindet, mit Kraftstoff gefüllt ist, sachgemäß geschmiert und gefettet wurde und alle Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.

- Das Produkt darf nicht verändert werden. Veränderungen können die Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen verringern und die Risiken für den Bediener erhöhen.
- Überprüfen Sie Abdeckungen und Schutzeinrichtungen auf Beschädigungen und korrekten Sitz. Tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.
- Wenn der Schutzaufbau durch plastische Deformationen und/oder Risse – beispielsweise infolge eines Überrollens, Umkippens oder des Aufschlags eines Objekts – beeinträchtigt ist, muss er entsprechend den Angaben des Herstellers ersetzt werden.

5.5 Sicherheitshinweise bei Anwesenheit von Kindern

Unachtsamkeit gegenüber anwesenden Kindern kann schwerwiegende sowie tragische Folgen haben. Kinder zeigen oft großes Interesse an Produkten, erkennen jedoch die damit verbundenen Gefahren nicht und verhalten sich oft unvorhersehbar.

- Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder an dem Ort bleiben, an dem Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Halten Sie Kinder immer unter der Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen und fern vom Arbeitsbereich.
- Seien Sie stets aufmerksam und stoppen Sie das Produkt sofort, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.
- **Lassen Sie niemals Kinder auf dem Produkt mitfahren.**
Es gibt keinen sicheren Platz für sie. Kinder können herunterfallen, überfahren werden oder die Bedienerperson bei der Bedienung des Produkts behindern.
- Lassen Sie niemals Kinder das Produkt bedienen. Lassen Sie niemals Erwachsene das Produkt bedienen, wenn diese nicht vorher unterwiesen wurden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Produkt oder dem Einsatzwerkzeug spielen.
- Bevor Sie rückwärtsfahren, immer durch einen Schulterblick sicherstellen, dass sich keine Kinder, Personen oder Hindernisse im Gefahrenbereich befinden.
- Stellen Sie das Produkt auf eine ebene, gerade Fläche. Vor dem Verlassen des Produkts ist das Einsatzwerkzeug auf den Boden abzusenken, der Motor abzustellen, der Zündschlüssel abzuziehen und das Gummikettenfahrwerk zu verkeilen.

5.6 Besondere Sicherheitshinweise

5.6.1 Vor dem Einsatz

Prüfen Sie das Gelände gründlich, um ein geeignetes Einsatzwerkzeug und die passenden Zubehörteile für Ihre zu verrichtende Arbeit auszuwählen. Sodass Sie Ihre Arbeit ordnungsgemäß und sicher ausführen können.

Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Einsatzwerkzeuge und Zubehörteile.

Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

- Bereiten Sie Ihren Arbeitsplatz ordnungsgemäß vor. Arbeiten Sie nicht in der Nähe von Gebäuden oder Objekten, die durch das Produkt beschädigt werden könnten. Entfernen Sie Schutt oder lose Materialien, die sich beim Überfahren unerwartet bewegen und eine Gefahr darstellen könnten.

- Halten Sie Personen von angehobenen Hubarmen, Einsatzwerkzeugen und nicht abgestützten Lasten fern. Setzen Sie Absperrgitter oder Signalgeber ein, um Fahrzeuge und Fußgänger zu warnen. Hupen Sie vor dem Starten des Produkts, um Umstehende auf sich aufmerksam zu machen.
- Vermeiden Sie den Kontakt des Hubarms oder Einsatzwerkzeugs mit Freileitungen und anderen Hindernissen. Achten Sie auf versteckte Löcher, Hindernisse, weichen Boden und Überhänge, um Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Gasleitungen, erdverlegten Kabeln und Wasserleitungen, wenn Sie mit bestimmten Einsatzwerkzeugen arbeiten.

GEFAHR

Im Arbeitsbereich können unterirdische Versorgungsleitungen vorhanden sein. Bei Beschädigung dieser Leitungen besteht die Gefahr eines Stromschlags oder einer Explosion. Lassen Sie das Gelände auf Erdleitungen überprüfen und graben Sie nur in markierten Bereichen. Kontaktieren Sie den örtlichen Dienstleister oder das Versorgungsunternehmen, um das Gelände markieren zu lassen!

- Halten Sie das Produkt sauber. Starke Verschmutzungen, Fett, Staub und Gras können sich entzünden und zu Unfällen oder Verletzungen führen.

5.6.2 Sicherer Betrieb

- Stellen Sie sicher, dass alle Antriebe in Neutralstellung sind, bevor der Motor gestartet wird. Starten Sie den Motor ausschließlich von der Bedienplattform aus.
- Nehmen Sie das Produkt niemals in Betrieb, wenn Schutzvorrichtungen fehlen oder nicht sicher montiert sind. Stellen Sie sicher, dass alle Verriegelungen korrekt angebracht, richtig eingestellt und voll funktionsfähig sind.
- Überschreiten Sie niemals Nennbetriebslast. Das Produkt kann instabil werden und die Kontrolle darüber verloren gehen.
- Lasten niemals während der Fahrt anheben. Halten Sie Lasten stets in niedriger Position.
- Einsatzwerkzeuge auch bei kurzen Strecken immer sicher befestigen und das Zubehör ordentlich verstauen.

5.6.2.1 Arbeiten an Hängen

GEFAHR

Hangneigungen erhöhen das Risiko von Kontrollverlust und Umkippen, was zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann. Seien Sie beim Einsatz des Produkts an Hängen und in unebenem Gelände besonders vorsichtig.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Berücksichtigen Sie die Neigung des Produkts in allen Achsen.
- Maximale seitliche Neigung: 11°.
- Maximale Steigung: 25°.

- Fahren Sie an Hängen stets mit abgesenkter Last bergauf und bergab. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an, um die Stabilität des Produkts zu gewährleisten. Achten Sie darauf, das schwerere Ende des Produkts hangseitig zu halten. Die Gewichtsverteilung variiert je nach Einsatzwerkzeug:
 - Bei leerer Schaufel ist das Heck schwerer.
 - Bei voller Schaufel liegt das Gewicht vorn.
 - Bei Werkzeugen wie Greifschaufel oder Planierschild befindet sich das Schwerpunktgewicht ebenfalls vorn.
- Beim Fahren am Hang verringern angehobene Hubarme die Stabilität des Produkts. Halten Sie Lasten stets in niedriger Position.
- Beim Abkuppeln des Einsatzwerkzeugs am Hang verlagert sich das Gewicht nach hinten – das Heck wird schwerer.
- Fahren und bewegen Sie das Produkt am Hang langsam und kontrolliert. Vermeiden Sie abrupte Richtungs- oder Geschwindigkeitänderungen.
- Vermeiden Sie das Anfahren und Anhalten am Hang. Fahren Sie bei Traktionsverlust langsam und gerade den Hang hinunter.
- Vermeiden Sie das Wenden am Hang. Falls nötig, wenden Sie langsam und halten Sie das schwere Ende hangaufwärts.
- Stellen Sie das Produkt nicht an Hängen oder Böschungen ab, ohne das Einsatzwerkzeug auf den Boden abzusinken und das Gummikettenfahrwerk zu verkeilen.

5.6.2.2 Sicherheitshinweise des Gummikettenfahrwerks

Das Gummikettenfahrwerk ermöglicht vielseitige Bewegungen. Um einen vorzeitigen Verschleiß der Gummiketten zu verhindern, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten.

- Das Fahren oder Wenden auf scharfkantigen Objekten oder Treppenstufen belastet die Gummikette stark und kann zu Brüchen oder Kerben in der Lauffläche führen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Fremdkörper in den Gummiketten befinden, da diese während des Betriebs starken Belastungen ausgesetzt sind und Fremdkörper zu Beschädigungen oder Rissen führen können.
- Vermeiden Sie, dass Kraftstoff oder Öl auf die Gummikette gelangt. Sollte dies dennoch passieren, muss die betroffene Stelle sofort gereinigt werden.
- Scharfe Kurven auf Fahrbahnen mit hohem Reibungskoeffizienten, wie Beton- oder Asphaltoberflächen, können die Gummikette stark belasten.
- Vermeiden Sie das Arbeiten in der Nähe von Absturzkanten, Gräben oder Böschungen. Das Gummikettenfahrwerk kann plötzlich kippen, wenn eine Gummikette über eine Kante fährt oder diese einbricht.
- Arbeiten auf nassem Gras vermeiden, da die geringere Traktion das Rutschen des Produkts verursachen kann.
- Achten Sie stets darauf, in welche Richtung sich das Produkt bewegt, und prüfen Sie den Weg auf mögliche Hindernisse.
- Steigen Sie sicher ein und aus. Nutzen Sie hierfür die Handläufe. Springen Sie nicht auf oder von dem Produkt.

5.6.3 Arbeitseende

- Stellen Sie das Produkt auf eine ebene, gerade Fläche.
- Senken Sie das Einsatzwerkzeug vollständig auf den Boden ab.
- Schalten Sie die Hilfshydraulik aus.
- Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
- Ziehen Sie den Sicherheitsschlüssel.

5.6.4 Brandschutz

Das Produkt verfügt über Bauteile, die im Betrieb hohen Temperaturen ausgesetzt sind, besonders der Motor und die Abgasanlage. Zudem können beschädigte oder schlecht gewartete elektrische Anlagen Funken oder Lichtbögen erzeugen, die eine Brandgefahr darstellen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Bei Arbeiten unter erschwerten Bedingungen sollten Ablagerungen in der Nähe heißer Motorauspuffteile regelmäßig ausgeblasen werden.
Alle brennbaren Materialien wie Laub, Stroh und Holzspäne müssen aus der Wanne, dem Unterboden und dem motornahen Bereich entfernt werden, um Brandgefahren zu vermeiden.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Kraftstoffleitungen und Hydraulikleitungen auf Verschleiß und Beschädigungen. Bei Anzeichen von Undichtigkeiten müssen diese sofort ersetzt werden.
- Prüfen Sie elektrische Leitungen und Steckverbindungen regelmäßig auf Beschädigungen. Lassen Sie Schäden sofort und ausschließlich von einer Elektrofachkraft beheben.
- Überprüfen Sie täglich die Abgasanlage auf Undichtigkeiten, gebrochene Rohre und Schalldämpfer sowie auf lose oder fehlende Schrauben, Muttern und Schellen. Bei festgestellten Lecks oder beschädigten Teilen müssen die Reparaturen vor dem Einsatz abgeschlossen sein, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
- Halten Sie stets einen Mehrzweck-Feuerlöscher in der Nähe des Produkts oder direkt an ihm bereitgestellt. Das Bedienpersonal muss im Umgang mit dem Feuerlöscher geschult sein und wissen, wie er im Notfall schnell und richtig eingesetzt wird.

5.6.5 Hydraulische Gefahren

- Sollte Hydrauliköl in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort gründlich mit klarem Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Haut und Kleidung mit Hydrauliköl. Sollte Hydrauliköl mit der Haut in Berührung kommen, reinigen Sie die betroffenen Stellen sofort gründlich mit Wasser und Seife, um Hautirritationen und Dermatosen zu verhindern. Sollte Hydrauliköl auf die Kleidung gelangen, wechseln Sie diese umgehend.
- Bei Einatmen von Hydrauliköl-Dämpfen ist sofort ein Arzt aufzusuchen. Tritt ein Leck im Hydrauliksystem auf, starten Sie das Produkt nicht oder stoppen Sie es umgehend.
- Ölleckagen dürfen nicht mit bloßen Händen überprüft werden. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Arbeitskleidung, Schutzbrille und Handschuhe, verringert das Risiko von Verletzungen.

WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Die Temperatur des Hydrauliköls steigt, während des Betriebs an, was zu einer Verbrennungsgefahr führen kann.

5.6.6 Notfallmaßnahmen

5.6.6.1 Stromschlag

Bei Arbeiten in der Nähe von Stromleitungen erfordern besondere Vorsichtsmaßnahmen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Strom breitet sich nicht ausschließlich über den Weg des geringsten Widerstands zur Erde aus.
- Strom kann über Rohre, Schläuche und Kabel zurück in Produkte fließen.
- Niederspannung kann schwere, teils tödliche Verletzungen verursachen. Zahlreiche berufsbedingte Stromunfälle resultieren aus dem Kontakt mit Spannungen unter 440 Volt.

Die meisten Stromschläge werden nicht sofort wahrgenommen, aber es gibt typische Anzeichen, die auf einen Stromschlag hinweisen können:

- Stromausfall
- Rauchentwicklung
- Explosion
- Knallgeräusche
- Lichtbogenbildung

Treten eines oder mehrere dieser Symptome auf, ist von einem Stromschlag auszugehen.

5.6.6.2 Beschädigung einer Stromleitung

Bewegen Sie sich bei Verdacht auf Beschädigung einer Stromleitung auf keinen Fall.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Wenn Sie sich auf dem Produkt befinden, bleiben Sie dort. Heben Sie das Einsatzwerkzeug an und fahren Sie das Produkt aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich.
- Wenn Sie sich nicht auf dem Produkt befinden, dürfen weder das Produkt noch das Einsatzwerkzeug berührt werden.
- Verlassen Sie den Arbeitsbereich mit kleinen Schritten und halten Sie Ihre Füße dicht beieinander. So verringern Sie die Gefahr eines Stromschlags durch sogenannte Schrittspannung.
- Informieren Sie umstehende Personen sofort über den Stromschlag und fordern Sie sie auf, den Gefahrenbereich umgehend zu verlassen.
- Setzen Sie sich umgehend mit dem Stromversorger in Verbindung, um die Stromzufuhr abschalten zu lassen.
- Der Arbeitsbereich darf nach dem Verlassen nur mit Genehmigung des Stromversorgers erneut betreten werden. Zutritt für Unbefugte verboten.

5.6.6.3 Beschädigung einer Gasleitung

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Der Motor ist unverzüglich abzuschalten, sofern dies gefahrlos und ohne Verzögerung möglich ist.

- Entfernen Sie unverzüglich alle Zündquellen, sofern dies gefahrlos und ohne Verzögerung möglich ist.
- Informieren Sie umstehende Personen sofort, dass eine Gasleitung durchtrennt wurde, und fordern Sie sie auf, den Gefahrenbereich umgehend zu verlassen.
- Verlassen Sie umgehend den Gefahrenbereich.
- Setzen Sie sich umgehend mit dem Versorgungsunternehmen in Verbindung.
- Befindet sich der Arbeitsbereich an einer Straße, ist der Verkehr im betroffenen Bereich umgehend anzuhalten.
- Der Arbeitsbereich darf nach dem Verlassen nur mit Genehmigung der Rettungskräfte und des Versorgungsunternehmens erneut betreten werden. Zutritt für Unbefugte verboten.

5.6.6.4 Beschädigung eines Glasfaserkabels

Schauen Sie nicht in abgeschnittene Enden von Glasfaserkabeln oder nicht identifizierten Kabeln, da dies zu Sehstörungen führen kann.

Kontaktieren Sie umgehend das Versorgungsunternehmen.

5.6.6.5 Brand des Produkts

Führen Sie sofort eine Notabschaltung durch.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Entfernen Sie den Sicherheitsschlüssel der Batterie (falls zugänglich).
- Unternehmen Sie Löschversuche, wenn es sich um einen kleinen Brand handelt und ein Feuerlöscher zur Verfügung steht.
- Wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann, verlassen Sie den Arbeitsbereich sofort und verständigen Sie die Rettungskräfte.

5.6.7 Produkt sicher aufladen und abladen

WARNUNG

Das Auf- und Abladen eines Produkts auf einen Anhänger oder LKW erhöht die Kippgefahr. Dies kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

- Beim Befahren oder Fahren auf einer Rampe ist äußerste Vorsicht geboten.
- abgesenktem Einsatzwerkzeug.
- Beim Aufladen des Produkts über eine Rampe darf nur rückwärtsgefahren werden. Die schwerere Seite des Produkts muss dabei stets hangaufwärts ausgerichtet sein, um ein Kippen oder Abrutschen zu vermeiden. Beim Abladen des Produkts darf vorwärtsgefahren werden.
- Vermeiden Sie plötzliches Anfahren und Abbremsen, dies kann zu einem Kontrollverlust führen und ein Umkippen des Produkts verursachen.

- Beachten Sie für den Transport des Produkts alle Vorschriften auf öffentlichen Straßen.
- Verwenden Sie beim Verladen des Produkts auf einen LKW ausreichend lange und stabile Rampen.
- Verwenden Sie ausschließlich Rampen, die für das Gewicht des Produkts geeignet sind.
- Um ein Umkippen zu vermeiden, ändern Sie die Fahrtrichtung nicht.

- Schalten Sie nach dem Verladen den Motor aus, entfernen Sie den Sicherheitsschlüssel und entfernen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.
- Verwenden Sie geeignete Keile, um das Gummikettenfahrwerk gegen unkontrollierte Bewegungen zu sichern.
- Verwenden Sie ausschließlich Befestigungsmittel, die für das Gewicht des Produkts geeignet sind. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften für das Befestigen.

5.6.8 Produkt sicher anheben

Das Produkt kann auch mit geeigneten Hebevorrichtungen auf einen Anhänger/LKW gehoben werden.

WARNUNG

Hebearbeiten sind ausschließlich durch qualifiziertes Personal mit entsprechender Schulung und Unterweisung durchzuführen.

GEFAHR

Lebensgefahr!

Personen dürfen sich niemals im Bewegungsbereich angehobener Lasten aufhalten. Durch angehobene Lasten besteht die Gefahr schwerer bis tödlicher Quetschungen.

WARNUNG

Quetschgefahr!

Achten Sie auf Ihre Finger!

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Entfernen Sie das Einsatzwerkzeug.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller vorhergesehenen und gekennzeichneten Hebepunkte.
- Nutzen Sie ausschließlich Anschlagmittel und Hebevorrichtungen, die für das Gewicht des Produkts geeignet sind.
- Heben Sie das Produkt nur an den vier Hebepunkten an.
- Beim Anheben des Produkts ist darauf zu achten, dass der Neigungswinkel von 20 Grad nicht überschritten wird.

5.7 Umgang mit Kraftstoff

ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich Super E5 oder E10 Benzin als Kraftstoff.

GEFAHR

Lebensgefahr!

Kraftstoff ist giftig und hochgradig entflammbar.

- Bewahren Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen Behältern (Kanistern) auf.
- Die Verschlusskappen der Tankbehälter sind immer ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen.

- Aus Sicherheitsgründen sind Kraftstofftank- und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung auszutauschen.
- Halten Sie Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fern. Rauchen Sie nicht!
- Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie während des Betankens nicht.
- Stellen Sie vor dem Tanken den Verbrennungsmotor ab und lassen Sie ihn abkühlen.
- Kraftstoff ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Während der Motor läuft oder sofort nach dem Abschalten des Produkts, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig und langsam. Druckausgleich abwarten und erst danach Tankdeckel vollständig abnehmen.
- Verwenden Sie zum Auftanken einen geeigneten Trichter oder ein Einfüllrohr, damit kein Kraftstoff auf Verbrennungsmotor und Gehäuse auslaufen kann.

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht!

- Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, Kraftstofftank niemals über die Unterkante des Einfüllstutzens hinaus befüllen. Zusätzliche Angaben in der Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors beachten.
- Falls Kraftstoff übergelaufen ist, den Verbrennungsmotor erst starten, nachdem die mit Kraftstoff verschmutzte Fläche gereinigt wurde. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen).
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff stets auf.
- Wenn Kraftstoff auf die Kleidung geraten ist, muss diese gewechselt werden.
- Der Tankdeckel ist nach jedem Tankvorgang ordnungsgemäß zuzuschrauben und festzuziehen. Das Produkt darf ohne aufgeschraubten Original-Tankdeckel nicht in Betrieb genommen werden.
- Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Kraftstoffleitung, Kraftstofftank, Tankverschluss und Anschlüsse regelmäßig auf Beschädigungen, Alterung (Brüchigkeit), auf festen Sitz und undichte Stellen und tauschen diese bei Bedarf aus.
- Entleeren Sie den Tank nur im Freien.
- Verwenden Sie niemals Getränkeflaschen oder Ähnliches zum Entsorgen oder Lagern von Betriebsstoffen, wie z. B. Kraftstoff. Personen, insbesondere Kinder, könnten verleitet werden, daraus zu trinken.
- Bewahren Sie niemals das Produkt mit Kraftstoff im Tank innerhalb eines Gebäudes auf. Entstehende Kraftstoffdämpfe können mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen und sich entzünden.
- Produkt und Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von Heizungen, Heizstrahlern, Schweißgeräten und sonstigen Wärmequellen abstellen.

⚠ GEFAHR

Explosionsgefahr!

Wird während des Betriebs ein Defekt am Tank, am Tankdeckel oder an kraftstoffführenden Teilen (Kraftstoffleitungen) festgestellt, muss sofort der Verbrennungsmotor abgestellt werden.

Anschließend ist ein Fachhändler aufzusuchen.

5.8 Sicherheit Batterie

- Um Funkenbildung durch einen Kurzschluss zu vermeiden, muss stets zuerst das Minuskabel (–) an der Batterie ab- und als Letztes wieder angeklemt werden.
- Rauchen Sie niemals bei Arbeiten an der Batterie. Halten Sie Funken, offene Flammen und sonstige Wärmequellen stets von der Batterie fern.
- Bei der Verwendung von Starthilfekabeln ist besondere Vorsicht nötig. Beachten Sie betreffende Anweisungen, um Schäden am Gerät zu vermeiden (insbesondere Anlasser maximal 10 Sekunden betätigen).
- Batterie niemals öffnen und nicht fallen lassen.
- Die Batterie immer in einem geschlossenen Raum mit guter Belüftung, trocken und gegen Witterung geschützt, aufladen.
- Schließen Sie Anschlüsse der Batterie nicht kurz.
- Deformierte oder defekte (auslaufende) Batterien dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht sowie umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.
- Bei defekten Batterien kann Flüssigkeit austreten. Kontakt vermeiden! Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Austretende Batterieflüssigkeit kann zu Hautreizungen, Verbrennungen und Verätzungen führen.
- Untersuchen Sie regelmäßig durch Sichtkontrolle die Anschlusskabel an der Batterie auf Beschädigungen. Lassen Sie beschädigte Kabel von einem Fachmann ersetzen.
- Die Sicherungen dürfen niemals überbrückt werden. Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer anderen als der vorgeschriebenen Belastbarkeit (Ampere) ein.

5.8.1 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien

- Jederzeit darauf achten, dass die Batterien mit der richtigen Polarität (+ und –) eingesetzt werden, wie sie auf der Batterie angegeben ist.
- Batterien nicht kurzschließen.
- Nicht wiederaufladbare Batterien nicht laden.
- Batterie nicht überentladen!
- Alte und neue Batterien sowie Batterien unterschiedlichen Typs oder Herstellers nicht mischen! Alle Batterien eines Satzes gleichzeitig wechseln.
- Verbrauchte Batterien unverzüglich aus dem Gerät entfernen und richtig entsorgen! Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll. Defekte oder verbrauchte Batterien müssen gemäß Richtlinie 2006/66/EC recycelt werden. Geben Sie Batterien und / oder das Gerät über die angebotene Sammeleinrichtungen zurück. Über Entsorgungsmöglichkeiten können Sie sich bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung informieren.
- Batterien nicht erhitzen!
- Nicht direkt an Batterien schweißen oder löten!
- Batterien nicht auseinandernehmen!
- Batterien nicht deformieren!
- Batterien nicht ins Feuer werfen!
- Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Kindern nicht ohne Aufsicht das Wechseln von Batterien gestatten!
- Bewahren Sie Batterien nicht in der Nähe von Feuer, Herden oder anderen Wärmequellen auf. Legen Sie die Batterie nicht in direkte Sonneneinstrahlung, benutzen oder lagern Sie diese nicht bei heißem Wetter in Fahrzeugen.
- Unbenutzte Batterien in der Originalverpackung aufbewahren und von Metallgegenständen fernhalten. Ausgepackte Batterien nicht mischen oder durcheinanderwerfen!
Dies kann zum Kurzschluss der Batterie und damit zu Beschädigungen, zu Verbrennungen oder gar zu Brandgefahr führen.
- Batterien aus dem Produkt entnehmen, wenn dieses für längere Zeit nicht benutzt wird, außer es ist für Notfälle!
- Batterien, die ausgelaufen sind NIEMALS ohne entsprechenden Schutz anfassen. Wenn die ausgelaufene Flüssigkeit mit der Haut in Berührung kommt, sollten Sie die Haut in diesem Bereich sofort unter laufendem Wasser abspülen. Verhindern Sie in jedem Fall, dass Augen und Mund mit der Flüssigkeit in Berührung kommen. Suchen Sie in einem solchen Fall bitte umgehend einen Arzt auf.
- Batteriekontakte und auch die Gegenkontakte im Gerät vor dem Einlegen der Batterien reinigen.

Restrisiken

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebsetzung des Produkts.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn das Produkt in Betrieb ist.
- Unbeabsichtigte Inbetriebsetzung des Produktes.
- Halten Sie die vorgegebenen Wartungs- und Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung ein.

WARNUNG

Bei längeren Arbeiten kann es auf Grund von Vibrationen in den Händen der Bedienungsperson zu Durchblutungsstörungen (Weißfingersyndrom) kommen.

Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen. Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Produkten kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z. B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen.

Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf.

6 Technische Daten

Allgemein:	
Betriebsgewicht ca.	749 kg
Leergewicht ca.	715 kg
Max. Kipplast* ca.	425 kg
Fahrbarer Nutzlast (nach ISO 14397-1)	200 kg
Spurbreite	740 mm
Raupenbreite	180 mm
Hubhöhe ca.	2000 mm
Max. seitliche Neigung	11°
Max. Steigung	25°
Bodenfreiheit	114 mm (Mitte), 62 mm (Seite)
Bodendruck	32 kPa
Fahrgeschwindigkeit (V/R)	0-2,3 km/h
Hubarm Anhebe-/Absenkzeit	6,6 sec/4,4 sec
Motor:	
Motortyp	4-Takt Motor luftgekühlt
Motornennleistung	6,3 kW (8,5 PS)
Max. Motordrehzahl	3600 min ⁻¹
Hubraum	306 cm ³
Drehmoment	18,5 Nm
Startsystem	Elektrostarter (12 V)
Kraftstoff	E10 und E5
CO ₂ -Ausstoß	788,2 g/kWh
Volumen des Kraftstofftanks	6,0 Liter
Volumen des Motoröltanks	1,1 Liter
Hydrauliksystem:	
Pumpenleistung	2×15 l/min
Systemdruck	175 bar
Volumen des Hydrauliköltanks	29 l (HLP 32)
Zubehör im Lieferumfang:	
Erdschaufel (7915400705)	735×675×385 mm (80 l)

*ermittelt ohne Fahrer, ohne dynamische Effekte, auf ebenem, festem Boden, mit Erdschaufel 7915400705

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch und Vibration

WARNUNG

Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie und Personen, die sich in der Nähe befinden bitte einen geeigneten Gehörschutz.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen zur Lärmschutzverordnung.

Informationen zur Geräuschemission des Produkts wurden gemäß den Vorgaben der Norm EN ISO 4871:2009 und auf Grundlage der Richtlinie 2000/14/EG, Anhang VI, ermittelt:

Geräuschkennwerte

Schalldruckpegel L_{pA}	77,9 dB
Messunsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{wA}	97,9 dB
Garantierter Schalleistungspegel L_{wA}	101 dB
Messunsicherheit K_{wA}	2,85 dB

⚠️ WARNUNG

Die Geräuschemissionen und der Schwingungsemissionswert können während der tatsächlichen Benutzung des Produkts von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Produkt verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen: die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Produkt abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten und beschränken Sie die Arbeitsdauer auf das Notwendigste.

Informationen zur Vibrationsentwicklung nach den einschlägigen Normen (EN 12096:1997) gemessen:

Vibrationskennwerte (Hand-Arm-Schwingung)

Vibration a_{eq}	0,4 m/s ²
Vibration a_{hv}	2,38 m/s ²

Beschränken Sie die Geräuschemission und Vibration auf ein Minimum!

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Verwenden Sie nur einwandfreie Produkte.
- Warten und reinigen Sie das Produkt regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Produkt an.
- Überlasten Sie das Produkt nicht.
- Lassen Sie das Produkt gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Produkt aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.
- Halten Sie Ihren Körper und besonders die Hände bei kaltem Wetter warm.
- Machen Sie regelmäßig Pausen und bewegen Sie dabei die Hände, um die Durchblutung zu fördern.
- Sorgen Sie für eine möglichst geringe Vibration des Produkts durch regelmäßige Wartung und feste Teile am Produkt.

7 Auspacken

⚠️ WARNUNG

Produkt und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug!

Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem das Produkt angeliefert wurde. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

Benötigtes Werkzeug:

- 2x Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW 13 mm*
- Cuttermesser*
- Geeignete Anschlagmittel*
- Geeignete Hebevorrichtung*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

7.1 Transportrahmen (18) entfernen (Abb. 3)

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial. Verwenden Sie ein Cuttermesser. Achten Sie auf Ihre Finger!
2. Entfernen Sie die Schrauben (18a) des Transportrahmens (18).
3. Nehmen Sie den Transportrahmen (18) vorsichtig ab.
4. Durchtrennen und entfernen Sie die Gurte, mit denen das Produkt befestigt ist.

7.2 Produkt heben (Abb. 3)

Beachten Sie die Sicherheitshinweise wie unter 5.6.8 beschrieben.

⚠️ GEFAHR

Lebensgefahr!

Personen dürfen sich niemals im Bewegungsbereich angehobener Lasten aufhalten. Durch angehobene Lasten besteht die Gefahr schwerer bis tödlicher Quetschungen.

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen darf das Produkt nur ohne angebautes Einsatzwerkzeug angehoben werden.

⚠️ WARNUNG

Die Hebepunkte sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet.
Das Heben an anderen Stellen ist unsicher und kann zu Personenschäden oder Schäden am Produkt führen.

Hinweise:

Das Produkt darf ausschließlich ohne Einsatzwerkzeug angehoben werden.

Stellen Sie vor dem Heben sicher, dass die Hebevorrichtung (Kran oder Lastenzug) dafür ausgelegt ist das Produktgewicht ohne Gefahr zu tragen. Siehe Typenschild für Gewicht der Hebevorrichtung.

Achten Sie auf die Anweisungen des Anschlagmittel- und Hebevorrichtungsherstellers.

Verwenden Sie nur zugelassene Hebevorrichtungen (min. Hubkraft 1000 kg).

1. Befestigen Sie das Anschlagmittel an den vorhergesehenen Hebepunkten (4a).
2. Haken Sie das Anschlagmittel in die Hebevorrichtung ein.
3. Heben Sie das Produkt ein kleines Stück an und stellen Sie sicher, dass alle Anschlagmittel ordnungsgemäß befestigt sind.
4. Sie können das Produkt nun wie gewünscht über die Hebevorrichtung anheben.
5. Stellen Sie das Produkt auf eine ebene, gerade Fläche.

8 Montage

ACHTUNG

Führen Sie die Montage und Einstellungen am Produkt immer bei ausgeschaltetem Motor durch und ziehen den Zündkerzenstecker ab.

- Montieren Sie keine Produkte oder Zubehörteile an das Produkt, die nicht vom Hersteller vorgesehen oder zugelassen sind.

Benötigtes Werkzeug:

- 2x Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW 13 mm*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

8.1 Halterungen (3) montieren (Abb. 4)

1. Setzen Sie eine Halterung (3) auf das Grundgestell (4). Achten Sie darauf, dass die Bohrungen (3a) der Halterungen (3) mit den Langlöchern (4b) des Grundgestells (4) übereinstimmen.
2. Führen Sie je eine Schraube M8x25 mm (3c) mit Beilagscheibe (3d) durch die übereinstimmenden Bohrungen und sichern Sie sie mit je einer Beilagscheibe (3d), einem Sprengring (3e) und einer Mutter (3f).
3. Stellen Sie die Halterungen (3) individuell nach Ihrer Körperstatur ein, indem Sie die Verstellmöglichkeit der Langlöcher (4b) nutzen.
4. Ziehen Sie alle Muttern (3f) und Schrauben M8x25 mm (3c) fest. Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW13.

Hinweise:

- Die Stützkissen (3b) sind auf den Halterungen (3) vormontiert.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme die korrekte Positionierung der Halterungen (3) und den festen Sitz der Schraubverbindungen.

9 Vor Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Produkts zu Ihrer eigenen Sicherheit dieses Handbuch und die allgemeinen Sicherheitshinweise gründlich durch. Wenn Sie das Produkt Dritten überlassen, legen Sie diese Betriebsanleitung immer bei.

ACHTUNG

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

ACHTUNG

Bei Erstinbetriebnahme muss Motoröl und Kraftstoff eingefüllt werden.

Hinweis:

Das Produkt wird mit eingefülltem Hydrauliköl geliefert.

ACHTUNG

Produktbeschädigung!

Wird das Produkt ohne oder mit zu wenig Öl oder mit Altöl betrieben, kann dies zu einem Produktschaden führen.

- Füllen Sie vor der Inbetriebnahme Öl ein. Das Produkt wird ohne Öl geliefert.
- Verwenden Sie kein Altöl!
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand.

ACHTUNG

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen/entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

⚠️ GEFAHR

Lebensgefahr!

Kraftstoff ist giftig und hochgradig entflammbar.

⚠ GEFAHR

Brand- und Explosionsgefahr!

Füllen Sie den Kraftstoff nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor ein. Rauchen Sie nicht, wenn Sie das Produkt betanken.

⚠ GEFAHR

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich beim Befüllen entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

⚠ WARNUNG

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Kraftstoff-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Kraftstoff-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Entleeren Sie Kraftstoff nur im Freien.

Hinweis:

Stellen Sie das Produkt auf eine ebene, gerade Fläche.

Benötigtes Werkzeug:

- Trichter (20c)
- Trichter*
- Lappen/Tuch*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

9.1 Motoröl auffüllen (Abb. 5)

ACHTUNG

Das Produkt wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Öl einfüllen. Verwenden Sie hierzu SAE10W-40 bzw. SAE 15W-40 Öl.

Das Motoröl hat einen Einfluss auf die Leistung und die Lebensdauer des Produkts.

Verwenden Sie ein Motoröl für 4-Takt-Motoren.

Achten Sie darauf, dass das Öl die **API SERVICE-Klassifikation SJ oder höher** erfüllt – diese Angabe finden Sie auf dem Etikett des Ölbehälters.

Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann den Motor beschädigen.

1. Schrauben Sie den Ölmesstab (19a) heraus.
2. Befüllen Sie den Motoröltank (19) mit Hilfe eines Trichters. Achten Sie auf die max. Füllmenge (siehe Technische Daten). Füllen Sie das Motoröl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
3. Wischen Sie den Ölmesstab (19a) mit einem sauberen, fusselfreien Lappen ab.
4. Führen Sie den Ölmesstab (19a) wieder ein, ohne den Ölmesstab (19a) wieder festzuschrauben.

5. Ziehen Sie den Ölmesstab (19a) heraus und lesen in waagrechter Stellung den Ölstand ab. Der Ölstand muss sich zwischen L (low) und H (high) auf dem Ölmesstab (19a) befinden.
6. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, geben Sie die empfohlene Menge an Motoröl zu (siehe Technische Daten).
7. Schrauben Sie den Ölmesstab (19a) anschließend wieder ein.

9.2 Motorhaube (2) öffnen/schließen (Abb. 6)

Öffnen:

1. Entriegeln Sie die Motorhaube (2) indem Sie den Schlüssel (2a) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Heben Sie die Motorhaube (2) an und öffnen Sie sie vollständig.

Schließen:

1. Schließen Sie die Motorhaube (2).
2. Verriegeln Sie die Motorhaube (2) indem Sie den Schlüssel (2a) im Uhrzeigersinn drehen.

9.3 Kraftstoff einfüllen (Abb. 6)

- Schalten Sie den Motor aus und lassen diesen abkühlen.
- Halten Sie Hitze, Flammen und Funken fern.
- Füllen Sie Kraftstoff nur im Freien auf.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- Vermeiden Sie die Verwendung von altem oder verunreinigtem Kraftstoff sowie keine Kraftstoff-Öl-Gemische.
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Hinweis:

Überprüfen Sie den Kraftstoffstand vor jeder Inbetriebnahme.

ACHTUNG

Das Produkt wird ohne Kraftstoff ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Kraftstoff einfüllen. Verwenden Sie hierzu Super E5/E10 Benzin.

1. Öffnen Sie die Motorhaube (2), wie unter 9.2 beschrieben.
2. Reinigen Sie den Tankdeckel (20a) und den Bereich um den Einfüllstutzen, um zu verhindern, dass Schmutz oder Fremdkörper in den Kraftstofftank (20) gelangen.
3. Öffnen Sie den Tankdeckel (20a) vorsichtig, damit evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann. Der Tankdeckel (20a) ist mit einer Verliersicherung im Kraftstofftank (20) verbunden und kann so nicht herunterfallen.
4. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (20b).
5. Prüfen Sie den Kraftstoffstand durch eine Sichtkontrolle.
6. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (20b) wieder ein.
7. Befüllen Sie den Kraftstofftank (20) mit Hilfe eines Trichters (20c) mit Kraftstoff. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 6,0 Litern. Füllen Sie den Kraftstoff vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.

8. Verschließen Sie den Tankdeckel (20a) wieder, indem Sie ihn gerade aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen. Achten Sie dabei darauf, dass der Tankdeckel (20a) ganz verschlossen ist, um Leckagen und Verdunstung zu vermeiden.
9. Säubern Sie den Tankdeckel (20a) und die Umgebung.
10. Überprüfen Sie den Kraftstofftank (20) und die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten.
11. Schließen Sie die Motorhaube (2).

9.4 Batterie (9d) anschließen/trennen (Abb. 7)

Mit dem beiliegenden Sicherheitsschlüssel (9a) kann der Stromkreislauf der Batterie (9d) geschlossen oder unterbrochen werden.

WARNUNG

Trennen Sie die Batterie und ziehen Sie immer den Sicherheitsschlüssel ab, bevor Sie Einstellungen am Produkt vornehmen.

Batterie verbinden:

1. Setzen Sie den Sicherheitsschlüssel (9a) in das Schloss (9b) ein.
2. Drehen Sie den Sicherheitsschlüssel (9a) im Uhrzeigersinn, bis er hörbar einrastet. Das Produkt ist nun betriebsbereit.

Batterie trennen:

1. Drehen Sie den Sicherheitsschlüssel (9a) gegen den Uhrzeigersinn, die Batterie (9d) ist nun getrennt.
2. Ziehen Sie den Sicherheitsschlüssel (9a) ab.

10 Bedienung

10.1 Sicherheitspedal (5a) (Abb. 8)

Verlassen Sie in einem Notfall sofort die Bedienplattform (5).

Das Sicherheitspedal (5a) ist mit einem federbelasteten Sicherheitsschalter ausgestattet, der sich unterhalb des Sicherheitspedals (5a) befindet. Dieser Sicherheitsschalter unterbricht automatisch die Stromzufuhr zum Motor, sobald der Bediener die Bedienplattform (5) verlässt. Aus Sicherheitsgründen ist ein Betrieb des Produkts nur möglich, wenn der Bediener auf der Bedienplattform (5) steht.

10.2 Überlastschalter (13c) (Abb. 9)

Der Motor ist mit einem Überlastschalter (13c) ausgestattet. Bei Überlastung des Produkts schaltet der Überlastschalter (13c) automatisch ab, um das Produkt vor Überhitzung zu schützen.

1. Sollte der Überlastschalter (13c) ausgelöst haben, schalten Sie das Produkt wie unter 10.5.3 beschrieben aus und warten Sie ab bis das Produkt abgekühlt ist.
2. Drücken Sie nun den Überlastschalter (13c) und schalten Sie das Produkt wieder ein.

10.3 Erklärung der Bedientafel (12) (Abb. 9)

Stecken Sie den Zündschlüssel (13b) in das Zündschloss (13a) und drehen Sie ihn auf Stellung „ON“.

Betriebsanzeige (12a):

Die LED der Betriebsanzeige (12a) leuchtet dauerhaft grün, sobald der Zündschlüssel (13b) auf Stellung „ON“ steht und der Stromkreislauf der Batterie (9d) wie unter 9.4 geschlossen ist.

Taste (LED-Scheinwerfer) (12b):

Durch Drücken der Taste (12b) wird der LED-Scheinwerfer (10) ein- oder ausgeschaltet.

Taste (Hupe) (12c):

Durch Drücken der Taste (12c) ertönt ein Signal aus der Hupe (24).

10.4 Erklärung der Steuerung (Abb. 10, 19, 20, 23)

Linker Bedienhebel (11a):

- Vorwärts-/Rückwärtsfahren (In Kombination mit rechtem Bedienhebel).
- Nach links/rechts fahren.
- Einsatzwerkzeug nach oben oder unten schwenken.

Rechter Bedienhebel (11b):

- Vorwärts-/Rückwärtsfahren (In Kombination mit linkem Bedienhebel).
- Nach links/rechts fahren.
- Hubarme anheben oder absenken.

Hydrauliksteuerhebel (11c):

- Greifer* oder Greifschaufel* öffnen oder schließen.
- Planierschild* nach links oder rechts kippen.
- Erdbohrer* im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Ersatz-Hydrauliksteuerhebel (11d):

- Keine Funktion.

Die weitere Bedienung des Produkts entnehmen Sie bitte den weiteren Beschreibungen (Siehe 10.5, 10.6 und 10.8).

10.5 Produkt ein-/ausschalten (Abb. 11-18)

GEFAHR

Vergiftungsgefahr!

Benutzen Sie das Produkt nur im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

HINWEIS

Wenn der Motor das erste Mal angelassen wird, sind mehrere Versuche zum Anlassen erforderlich, bis der Kraftstoff vom Tank zum Motor befördert worden ist.

WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

Verwenden Sie niemals Vorglüh- oder Starterflüssigkeit! Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

⚠️ WARNUNG

Verlassen Sie in einem Notfall sofort die Bedienplattform.

Beim Verlassen der Bedienplattform schaltet ein Sicherheitsschalter unter dem Sicherheitspedal das Produkt automatisch ab.

Das Produkt ist mit einem Seilzugstarter (14) und einem E-Start (13) ausgestattet.

Vor dem Starten:

- Lesen Sie die komplette Betriebsanleitung, bevor Sie das Produkt benutzen.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Während des Betriebs muss sich die Bedienperson auf der Bedienplattform befinden.
- Hupen Sie vor dem Starten des Produkts, um Umstehende auf sich aufmerksam zu machen.
- Kontrollieren Sie vor jedem Starten den Kraftstoff- und Motorölstand (siehe 9.3 und 9.1).
- Vergewissern Sie sich, dass der Zündkerzenstecker (23) auf der Zündkerze (23a) befestigt ist.
- Schließen Sie die Batterie (9d) wie unter 9.4 beschrieben, an.
- Bei leerer Batterie kann das Produkt über den Seilzugstarter gestartet werden.

Nach dem Starten:

- Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen.
- Lassen Sie die Hydraulikflüssigkeit bei kalten Außentemperaturen vor Inbetriebnahme ausreichend aufwärmen, da kalte Flüssigkeit die Reaktionszeit des Produkts deutlich verzögern kann.
- Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit über den Gashebel (15) ein.
 - Position MIN-„Schildkröte“
 - Position MAX-„Hase“

10.5.1 Motor mit Seilzugstarter (14) starten (Abb. 11-16)

ACHTUNG

- Ziehen Sie den Seilzugstarter stets geradeheraus.
- Halten Sie den Griff des Seilzugstarters fest, wenn sich der Seilzugstarter wieder einzieht.
- Lassen Sie den Seilzugstarter nicht zurückschleudern. Dies kann zu Beschädigungen führen.
- Ziehen Sie das Starterseil des Seilzugstarters nicht über die gesamte Länge heraus. So wird ein Reißen des Starterseils vermieden.
- Bei kühlem Wetter kann es erforderlich sein, den Anlassvorgang mehrmals zu wiederholen.

10.5.1.1 Bei kaltem Motor starten

Hinweis:

Bei hohen Außentemperaturen kann es vorkommen, dass auch bei kaltem Motor ohne Choke gestartet werden muss!

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn (16) auf „ON“.

2. Schieben Sie den Choke (17) auf Position „CHOKE“.
3. Positionieren Sie den Gashebel (15) mittig.
4. Stecken Sie den Zündschlüssel (13b) in das Zündschloss (13a).
5. Drehen Sie den Zündschlüssel (13b) auf Stellung „ON“.
6. Ziehen Sie nun den Seilzugstarter (14) mehrmals langsam an, damit Kraftstoff vom Kraftstofftank (20) zum Motor fließen kann.
7. Starten Sie den Motor, indem Sie den Seilzugstarter (14) rasch anziehen. Sollte der Motor nicht starten, wiederholen Sie den Vorgang.
8. Lassen Sie den Motor mehrere Sekunden lang warmlaufen.
9. Drehen Sie den Choke (17) langsam auf Position „RUN“.
10. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit über den Gashebel (15) ein.

10.5.1.2 Bei warmen Motor starten

(Das Produkt stand für weniger als 15–20 Minuten still.)

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn (16) auf „ON“.
2. Der Choke (17) muss sich auf Position „RUN“ befinden.
3. Positionieren Sie den Gashebel (15) mittig.
4. Stecken Sie den Zündschlüssel (13b) in das Zündschloss (13a).
5. Drehen Sie den Zündschlüssel (13b) auf Stellung „ON“.
6. Starten Sie den Motor, indem Sie den Seilzugstarter (13a) rasch anziehen. Sollte der Motor nicht starten, wiederholen Sie den Vorgang.
7. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit über den Gashebel (15) ein.
8. Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, starten Sie das Produkt wie unter Abschnitt 10.5.1.1 beschrieben.

10.5.2 Motor mit E-Start (13) starten (Abb. 11–15, 17)

10.5.2.1 Bei kaltem Motor starten

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn (16) auf „ON“.
2. Schieben Sie den Choke (17) auf Position „CHOKE“.
3. Positionieren Sie den Gashebel (15) mittig.
4. Stecken Sie den Zündschlüssel (13b) in das Zündschloss (13a).
5. Drehen Sie den Zündschlüssel (13b) auf Stellung „START“ und halten ihn in dieser Position, bis das Produkt anspringt.
6. Lassen Sie den Motor mehrere Sekunden lang warmlaufen.
7. Drehen Sie den Choke (17) langsam auf Position „RUN“.
8. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit über den Gashebel (15) ein.
9. Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, starten Sie das Produkt wie unter Abschnitt 10.5.1.1 beschrieben.

10.5.2.2 Bei warmen Motor starten

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn (16) auf „ON“.
2. Der Choke (17) muss sich auf Position „RUN“ befinden.
3. Positionieren Sie den Gashebel (15) mittig.

4. Stecken Sie den Zündschlüssel (13b) in das Zündschloss (13a).
5. Drehen Sie den Zündschlüssel (13b) auf Stellung „START“ und halten ihn in dieser Position, bis das Produkt anspringt.
6. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit über den Gashebel (15) ein.
7. Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, starten Sie das Produkt wie unter Abschnitt 10.5.1.1 beschrieben.

10.5.3 Motor ausschalten (Abb. 1, 18, 26)

Hinweis:

- Warten Sie nach dem Ausschalten des Produkts zwei Minuten, bis Sie den Stromkreislauf der Batterie unterbrechen.
1. Stellen Sie das Produkt auf eine ebene, gerade Fläche.
 2. Senken Sie das Einsatzwerkzeug* vollständig auf den Boden ab.
 3. Stellen Sie alle Produktbewegungen ein.
 4. Bringen Sie alle Bedienhebel (11a, 11b, 11c) in Neutralstellung.
 5. Verlassen Sie die Bedienplattform (5) und drehen Sie den Zündschlüssel (13b) auf Stellung „OFF“.
 6. Ziehen Sie den Zündschlüssel (13b) bei Verlassen des Produkts ab.
 7. Stellen Sie den Kraftstoffhahn (16) auf „OFF“.
 8. Bei Wartung oder längerer Lagerung ziehen Sie den Zündkerzenstecker (23) von der Zündkerze (23a) ab und unterbrechen Sie den Stromkreislauf der Batterie (9d) wie unter 9.4 beschrieben.
 9. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Produkt in geschlossenen Räumen parken.

10.6 Bedienung des Fahrtriebs (Abb. 19, 20)

ACHTUNG

Heben Sie die Hubarme oder das Einsatzwerkzeug beim Fahren des Produkts etwas an, halten Sie es aber niedrig.

Hinweis:

Das Produkt kann an einem Hang ausgehen, da der Kraftstoff im Tank nach vorne fließt und die Kraftstoffzufuhr unterbrochen wird.

Die Fahrtrichtung der einzelnen Gummiketten (6a) wird über die Bedienhebel (11a/11b) gesteuert.

Vorwärtsfahren:

- Drücken Sie beide Bedienhebel (11a/11b) gleichzeitig nach vorne.

Rückwärtsfahren:

- Ziehen Sie beide Bedienhebel (11a/11b) gleichzeitig nach hinten.

Fahrtrichtung ändern:

- Drücken Sie den rechten Bedienhebel (11b) nach vorne.
 - Die rechte Gummikette bewegt sich vorwärts, wodurch sich das Produkt nach links dreht.
- Ziehen Sie den rechten Bedienhebel (11b) nach hinten.

- Die rechte Gummikette bewegt sich rückwärts, wodurch sich das Produkt nach rechts dreht.
- Drücken Sie den linken Bedienhebel (11a) nach vorne.
 - Die linke Gummikette bewegt sich vorwärts, wodurch sich das Produkt nach rechts dreht.
- Ziehen Sie den linken Bedienhebel (11a) nach hinten.
 - Die linke Gummikette bewegt sich rückwärts, wodurch sich das Produkt nach links dreht.

Fahren von Kurven und Radien:

! WARNUNG

Warnung vor Spot-Turns (Drehen auf der Stelle)!

Spot-Turns können bei hoher Geschwindigkeit zu Aufschaukeln, Instabilität und Unfällen führen. Spot-Turns nur bei niedriger Geschwindigkeit durchführen.

- Durch unterschiedlich starkes Drücken und Ziehen der Bedienhebel (11a/11b) können Kurven und Radien gefahren werden.
- Je größer die Differenz in der Bedienhebelbewegung zwischen linker und rechter Gummikette (6a), desto enger der Kurvenradius.

Hinweis:

Betätigen Sie nur einen Bedienhebel, um die Fahrtrichtung bei stehendem oder fahrendem Produkt zu ändern.

Um das Produkt auf der Stelle zu drehen, drücken Sie einen Bedienhebel nach vorn und den anderen gleichzeitig nach hinten.

10.7 Einsatzwerkzeug anbringen/entfernen (Abb. 21, 22)

Einsatzwerkzeug anbringen:

1. Stellen Sie das Einsatzwerkzeug auf eine ebene, gerade Fläche. Achten Sie drauf, dass hinter dem Einsatzwerkzeug genügend Platz ist.
2. Starten Sie den Motor wie unter 10.5 beschrieben, um das Produkt, wie unter 10.6 beschrieben, zum Einsatzwerkzeug zu fahren.
3. Senken Sie den Hubarm (8) ab und kippen Sie die Einsatzwerkzeugaufnahme (7) nach unten, bis die obere Welle (7a) in die Befestigungsglasche (21a) des Einsatzwerkzeugs einrastet.
4. Kippen Sie die Einsatzwerkzeugaufnahme (7) nach hinten, um das Einsatzwerkzeug einzuhängen.
5. Heben Sie den Hubarm (8) an, so dass die untere Welle (7b) der Einsatzwerkzeugaufnahme (7) in die Aussparung (21b) des Einsatzwerkzeugs einrastet.
6. Sichern Sie das Einsatzwerkzeug, indem Sie je einen Bolzen (7c) durch die Bohrlöcher der Aussparung (21b) stecken und mit Splinten sichern.
7. Senken Sie den Hubarm (8) ab, um das Einsatzwerkzeug auf den Boden abzusetzen.
8. Prüfen Sie, ob Sie das Einsatzwerkzeug korrekt eingesetzt und gesichert ist.
9. Entfernen Sie das Einsatzwerkzeug in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Scannen Sie den untenstehenden QR-Code, um auf die Betriebsanleitungen der verschiedenen Einsatzwerkzeuge zuzugreifen.



10.7.1 Hydraulikleitungen (1) anschließen (Abb. 22)

Schließen Sie die Hydraulikleitungen an, wenn das Einsatzwerkzeug für den Betrieb eine Hydraulikleistung benötigt.

⚠️ WARNUNG

Unter Druck stehende Flüssigkeiten oder Luft können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen.

Um Verletzungen zu vermeiden:

- Halten Sie ausreichend Abstand.
- Ölleckagen dürfen nicht mit bloßen Händen überprüft werden. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.
- Vor dem Trennen der Hydraulikleitungen, Motor ausschalten und Sicherheitsschlüssel abziehen. Betätigen Sie alle Bedienhebel, um den Systemdruck vollständig abzubauen.
- Angehobene Bauteile absenken, sichern oder mit geeigneten Hilfsmitteln abstützen.
- Bauen Sie den Restdruck im Hydrauliktank ab.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob alle Anschlüsse fest und alle Leitungen unbeschädigt sind.
- Suchen Sie bei Verletzungen, umgehend einen Arzt auf.

ACHTUNG

Heiße Oberflächen! Verbrennungsgefahr bei Berührung. Nur im abgekühlten Zustand anfassen oder geeignete Schutzhandschuhe tragen.

1. Bauen Sie einen vorhandenen Restdruck, wie unter 12.2.6.2 beschrieben, ab.
2. Reinigen Sie alle Schnellkupplungen und Stecknippel von Schmutz, Staub und Ablagerungen, um Verunreinigungen im Hydrauliksystem zu vermeiden.
3. Schließen Sie die Schnellkupplung des Einsatzwerkzeugs an den Stecknippel (1b) der Hydraulikleitungen (1) an.
4. Verbinden Sie den Stecknippel des Einsatzwerkzeugs mit der Schnellkupplung (1a) der Hydraulikleitungen (1).
5. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme den festen Sitz der Hydraulikverbindungen.

10.8 Einsatzwerkzeug bedienen (Abb. 23)

Wählen Sie ein geeignetes Einsatzwerkzeug für Ihre zu verrichtende Arbeit aus.

Hubarm (8) bedienen:

Bewegen Sie den **rechten** Bedienhebel (11b) nach **links oder rechts**, um den Hubarm (8) **anzuheben oder abzusenken**.

Einsatzwerkzeug bedienen:

Bewegen Sie den **linken** Bedienhebel (11a) nach **links oder rechts**, um das Einsatzwerkzeug nach **unten oder oben zu schwenken**.

Hydraulikfunktionen des Einsatzwerkzeugs bedienen:

Bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel (11c) nach **links oder rechts**, um das geeignete Einsatzwerkzeug zu steuern.

- Schaufel* oder Greifer* öffnen/schließen.
- Schneeschild* nach links/rechts kippen.
- Erdbohrer* im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

11 Arbeitshinweise

11.1 Gummikettenverschleiß verringern (Abb. 1)

Gummiketten (6) sind besonders geeignet für den Einsatz auf weichen, unbefestigten Böden mit geringem Anteil an Steinen oder Schutt.

Um den Verschleiß der Gummiketten (6) zu minimieren, sollte stets mit reduzierter Geschwindigkeit und einem großen Wendekreis gefahren werden.

Vermeiden Sie folgende Belastungen:

- Durchdrehen der Gummiketten unter schwerer Last.
- Wenden auf scharfkantigem Untergrund (z. B. Steine, Betonbruch, Schutt).
- Enge Wendemanöver auf festen Flächen wie Asphalt oder Beton.
- Überfahren von hohen Bordsteinen, Kanten oder Vorsprüngen.
- Anfahren oder Schleifen der Gummiketten an Mauern oder Bordsteinen.
- Arbeiten auf aggressiven Untergründen (z.B. Salz, Dünger oder andere aggressive Stoffe)

12 Reinigung und Wartung

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie Instandsetzungsarbeiten und Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, von einer Fachwerkstatt durchführen. Benutzen Sie nur originale Ersatzteile.

⚠️ WARNUNG

Nicht fachgerechte Wartung- oder Reinigungsarbeiten können Verletzungen verursachen!

⚠️ WARNUNG

Bei Reinigungs-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten kann das Produkt unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen und Verbrennungen führen.

- Schalten Sie das Produkt aus.
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf Stellung „OFF“.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Entfernen Sie den Sicherheitsschlüssel.
- Entfernen Sie die Zündkerzenstecker von der Zündkerze.
- Lassen Sie das Produkt auskühlen.

⚠️ WARNUNG

Führen Sie regelmäßig/ täglich sowie vor der Inbetriebnahme eine Sicht- und Funktionskontrolle/ Wartung durch, somit wird sichergestellt, dass sich das Produkt in einem guten Betriebszustand befindet.

- Nicht ordnungsgemäße Wartungen, die Verwendung von nicht konformen Ersatzteilen, oder Entfernung oder Modifikation von Sicherheitseinrichtungen können zu schweren Sach- oder Personenschäden führen.
- Können diese Arbeiten vom Benutzer nicht selbst ausgeführt werden, ist ein Fachhändler aufzusuchen.

12.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorgehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Produkt mit einem sauberen Tuch* ab oder blasen Sie es mit Druckluft* bei niedrigem Druck aus. Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, reinigen Sie regelmäßig die Kühlrippen des Motors mit Druckluft. Befreien Sie den Schalldämpferbereich von Staub, Blättern oder anderen Fremdkörpern.
- Lüftungsöffnungen müssen immer frei sein.
- Reinigen Sie das Produkt regelmäßig mit einem feuchten Tuch* und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Produkts angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Produktinnere gelangen kann.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Führen Sie die Reinigungs- und Wartungsarbeiten nur soweit aus, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben. Weiterführende Arbeiten müssen von Fachpersonal ausgeführt werden.

12.1.1 Kraftstofffiltereinsatz (20b) reinigen (Abb. 6)

Hinweis:

Beim Kraftstofffiltereinsatz handelt es sich um einen Filterbecher, welcher sich direkt unter dem Tankdeckel befindet und sämtlichen eingefüllten Kraftstoff filtert.

1. Öffnen Sie die Motorhaube (2), wie unter 9.2 beschrieben.

2. Öffnen Sie den Tankdeckel (20a), indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Der Tankdeckel (20a) ist mit einer Verliersicherung im Kraftstofftank (20) verbunden und kann so nicht herunterfallen.
3. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (20b). Reinigen Sie ihn in nicht flammbarem Lösungsmittel oder einem Lösungsmittel mit einem hohen Flammpunkt.
4. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (20b) wieder ein.
5. Verschließen Sie den Tankdeckel (20a) wieder, indem Sie ihn gerade aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen. Achten Sie dabei darauf, dass der Tankdeckel (20a) ganz verschlossen ist, um Leckagen und Verdunstung zu vermeiden.
6. Schließen Sie die Motorhaube (2).

12.2 Wartung

Beachten Sie die Sicherheitshinweise wie unter 5 beschrieben.

Stellen Sie das Produkt auf eine ebene, gerade Fläche.

Arbeiten, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben werden, sollten nur bei einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Warten Sie das Produkt sorgfältig. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Produkts beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Produkts reparieren.

Regelmäßige, sorgfältige Instandhaltung ist notwendig, um das Sicherheitsniveau und die Leistung des Produkts unverändert zu garantieren.

Entfernen Sie alle Werkzeuge, die Sie für die Wartung verwenden, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen oder lagern.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Instandsetzungsarbeiten und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Um Brandgefahr zu vermeiden, dürfen Hydraulikkomponenten wie Tanks, Leitungen, Schläuche oder Zylinder erst dann erhitzt werden, wenn sie vollständig entleert und sorgfältig gereinigt wurden.

Benötigtes Werkzeug:

- Sicherungsbolzen (20x120 mm) (8b)
- Trichter (20c)
- Montageschlüssel
- Kupferdrahtbürste*
- Fühlerlehre*
- Lappen/Tuch*
- Auffangbehälter*
- Trichter*
- Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW 10 mm*
- 2x Gabelschlüssel SW 13 mm*
- 2x Gabelschlüssel SW 19 mm*
- Steckschlüssel SW 19 mm*
- Kreuzschlitzschraubendreher*
- Ladegerät*
- Ölabsaugpumpe*
- Fettpresse*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

12.2.1 Hubarme (8) in der Wartungsposition sichern (Abb. 24)

Um Wartungsarbeiten im Bereich unterhalb der Hubarme (8) auch bei Druckverlust sicher durchführen zu können, ist es erforderlich, die Hubarme (8) ordnungsgemäß zu sichern.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie falls nötig das Einsatzwerkzeug wie unter 10.7 beschrieben.
2. Positionieren Sie die Hubarme (8) so, dass die Bohrungen (8a) der Hubarme (8) mit den Wartungspositionsbohrungen (4a) des Grundgestells (4) übereinstimmen.

3. Schalten Sie den Motor wie unter 10.5.3 beschrieben aus und entfernen Sie den Sicherheitsschlüssel (9a).
4. Sichern Sie die Hubarme (8) mit den Sicherungsbolzen (8b) und fixieren Sie diese mit den dazugehörigen Splinten.
5. Prüfen Sie auf beiden Seiten den sicheren Halt der Sicherungsbolzen (8b).

! WARNUNG

Entfernen Sie die Sicherungsbolzen unbedingt nach Abschluss der Arbeiten.

12.2.2 Wartungsplan

Die nachfolgenden Wartungsfristen unbedingt einhalten, um den störungsfreien Betrieb sicherzustellen.

Achtung! Bei Erstinbetriebnahme muss Motoröl und Kraftstoff eingefüllt werden.

Betriebsstunden	Vorinbetriebnahme	10 Stunden	50 Stunden	200 Stunden	1000 Stunden	2 Jahre	6 Jahre
Allgemeine Sichtprüfung	x						
Kraftstoffstand prüfen	x						
Kraftstoffleitungen prüfen	x						
Kraftstoffleitungen wechseln						X	
Motorölstand prüfen	x						
Motoröl wechseln			x				
Hydraulikleitungen überprüfen	x						
Hydraulikleitungen wechseln							X
Hydraulikölstand prüfen	x						
Hydrauliköl wechseln					x		
Hydraulik-Saugfiltereinsatz wechseln					x		
Schmierstellen prüfen ggf. schmieren	x						
Produkt reinigen	x						
Elektrische Leitungen prüfen	x						
Batteriezustand prüfen			x				
Luftfilter prüfen	x						
Luftfilter reinigen			x				
Luftfilter wechseln				x			
Zündkerze prüfen ggf. reinigen			x				
Zündkerze wechseln				x			
Gummiketteneinstellungen		Erste Kontrolle	x				

Achtung: Die Punkte „X“ nur bei einem autorisierten Fachbetrieb durchführen lassen.

12.2.3 Luftfilter (22c) warten (Abb. 25)

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Der Betrieb des Motors ohne oder mit einem beschädigten Filterelement kann zu Motorschäden führen.

- Lassen Sie den Motor nie ohne oder mit einem beschädigten Luftfilterelement laufen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können.

ACHTUNG

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich.

ACHTUNG

Wird das Produkt in besonders staubiger Umgebung eingesetzt, ist der Luftfilter häufiger als in den regulären Wartungsintervallen zu überprüfen und zu reinigen.

ACHTUNG

Reinigen Sie das Produkt nicht bei laufendem Motor. Wasser könnte in den Luftfilter eindringen und den Motor beschädigen. Halten Sie den Luftfilter trocken.

ACHTUNG

Luftfilter nie mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln reinigen.

Reinigen Sie den Luftfilter (25c) alle 50 Betriebsstunden, es wird empfohlen den

Luftfilter (25c) nach 200 Betriebsstunden auszutauschen.

1. Öffnen Sie die Motorhaube (2), wie unter 9.2 beschrieben.
2. Nehmen Sie die Luftfilterabdeckung (22) ab, indem Sie die Befestigungsmutter (22a) demontieren.
3. Lösen Sie die Flügelmutter (22b) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn und entnehmen Sie den Luftfilter (22c).
4. Reinigen Sie den Luftfilter (22c) nur durch Ausklopfen.
5. Tauschen Sie einen defekten Luftfilter (22c) gegen einen Neuen aus.
6. Setzen Sie den Luftfilter (22c) wieder ein und fixieren Sie ihn, indem Sie die Flügelmutter (22c) im Uhrzeigersinn anziehen.
7. Montieren Sie die Luftfilterabdeckung (22) und sichern Sie sie mit der Befestigungsmutter (22a).
8. Schließen Sie die Motorhaube (2).

12.2.4 Zündkerze (23a) warten (Abb. 25-27)

ACHTUNG

Zündkerze nur bei kaltem Motor wechseln!

ACHTUNG

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

Elektrodenabstand = 0,6 mm (Abstand zwischen den Elektroden, zwischen welchen der Zündfunke erzeugt wird). Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste.

Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

Erneuern Sie die Zündkerze (23a) spätestens nach 500 Betriebsstunden oder nach einem Jahr.

1. Bringen Sie die Hubarme (8) in Wartungsposition, wie unter 12.2.1 beschrieben.
2. Öffnen Sie die Motorhaube (2), wie unter 9.2 beschrieben.
3. Nehmen Sie die Luftfilterabdeckung (22) ab, indem Sie die Befestigungsmutter (22a) demontieren.
4. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (23) und demontieren Sie die Zündkerze (23a).
Verwenden Sie einen Montageschlüssel (27).

5. Entfernen Sie jeglichen Schmutz vom Sockel der Zündkerze (23a).
6. Reinigen Sie die Zündkerze (23a) mit einer Kupferdrahtbürste oder ersetzen Sie sie gegen eine Neue.
7. Prüfen Sie den Zündkerzenspalt. Stellen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre auf 0,6-0,7 mm ein.
8. Bringen Sie die Zündkerze (23a) wieder an und achten Sie darauf, dass Sie diese nicht zu fest anziehen.
9. Setzen Sie anschließend den Zündkerzenstecker (23) auf die Zündkerze (23a).
10. Montieren Sie die Luftfilterabdeckung (22) und sichern Sie sie mit der Befestigungsmutter (22a).
11. Schließen Sie die Motorhaube (2).

12.2.5 Kraftstoffleitungen und -Schläuche warten

1. Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme, ob alle Kraftstoffleitungen, -Schläuche und Schlauchschellen sicher befestigt und nicht beschädigt sind.
2. Ersetzen Sie Kraftstoffleitungen, -Schläuche und Schlauchschellen bei Verschleiß oder Beschädigung oder alle zwei Jahre.

12.2.6 Hydraulik warten (Abb. 28)

ACHTUNG

Produktbeschädigung!

Wird das Produkt ohne oder mit zu wenig Öl oder mit Altöl betrieben, kann dies zu einem Produktschaden führen.

- Verwenden Sie kein Altöl!
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand.

ACHTUNG

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen/entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

Im Auslieferungszustand ist das Produkt bereits mit ISO 32 – Hydrauliköl befüllt.

Es werden folgende Öltypen empfohlen:

- 10W AW32
 - ASLE H-150
 - ISO 32
1. Bringen Sie die Hubarme in Wartungsposition, wie unter 12.2.1 beschrieben.
 2. Bevor Sie Arbeiten am Hydrauliktank (25) durchführen, bauen Sie den Restdruck, wie unter 12.2.6.2 beschrieben, ab.

12.2.6.1 Ölstand kontrollieren (Abb. 28)

1. Senken Sie das Einsatzwerkzeug vollständig auf den Boden ab.
2. Überprüfen Sie den Ölstand bei einer Umgebungstemperatur von ca. 10 bis 30°C über die Schaugläser (25a/25b).

Oberes Schauglas (25a):

- Zur Hälfte gefüllt.
 - Der Hydraulikstand ist ausreichend.
- Leer.
 - Prüfen Sie den Füllstand des unteres Schauglases (25b).

Unteres Schauglas (25b):

- Voll.
 - Es ist ausreichend Hydrauliköl vorhanden. Der Hydraulikstand sollte beobachtet werden.
- Zur Hälfte gefüllt.
 - Das Hydrauliköl muss wie unter 12.2.6.3 nachgefüllt werden bevor Sie den Motor erneut starten, um das Hydrauliksystem vor Schäden zu schützen.

12.2.6.2 Hydrauliköltank (25) entlasten (Abb. 28)

1. Bedecken Sie die Überwurfmutter (25e) mit einem schweren Tuch.
2. Lösen Sie die Überwurfmutter (25e), um den verbleibenden Druck kontrolliert zu entlasten. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW19.

12.2.6.3 Hydrauliköl nachfüllen (Abb. 28)

1. Demontieren Sie alle Schrauben, Sprengringe und Beilagscheiben am Tankdeckel (25c) des Hydrauliköltanks (25). Verwenden Sie einen Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW10.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel (25c) und die Dichtung (25d) ab.
3. Füllen Sie mit Hilfe eines Trichters Hydrauliköl in die Einfüllöffnung.
4. Montieren Sie den Tankdeckel (25c) des Hydrauliköltanks (25) wieder. Achten Sie darauf, dass Sie die Dichtung (25d) korrekt montieren
5. Kontrollieren Sie nach kurzer Laufzeit den Ölstand über die Schaugläser (25a/25b). Der Ölstand sollte sich in der Mitte des oberen Schauglases (25a) befinden.
6. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, wiederholen Sie den Vorgang.

12.2.6.4 Hydrauliköl wechseln (Abb. 28)

Durch häufiges Wechseln der Einsatzwerkzeuge können mehr Fremdkörper durch die Leitungen in das Hydrauliksystem gelangen, dadurch kann es nötig sein, die Saugfilter (25f) öfter zu wechseln. Gehen Sie wie unter 12.2.6.5 beschrieben vor.

1. Demontieren Sie alle Schrauben, Sprengringe und Beilagscheiben am Tankdeckel (25c) des Hydrauliköltanks (25). Verwenden Sie einen Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW10.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel (25c) und die Dichtung (25d) ab.
3. Entfernen Sie das Hydrauliköl mit einer Ölabsaugpumpe.

4. Füllen Sie ca. 29 Liter frisches Hydrauliköl in die Einfüllöffnung (Siehe technische Daten).
5. Montieren Sie den Tankdeckel (25c) des Hydrauliköltanks (25) wieder. Achten Sie darauf, dass Sie die Dichtung (25d) korrekt montieren.
6. Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.

12.2.6.5 Saugfilter (25f) wechseln (Abb. 28)

Durch häufiges Wechseln des Einsatzwerkzeugs können mehr Fremdkörper durch die Leitungen in das Hydrauliksystem gelangen, dadurch kann es nötig sein, den Saugfilter (25f) öfters zu wechseln.

1. Demontieren Sie alle Schrauben, Sprengringe und Beilagscheiben am Tankdeckel (25c) des Hydrauliköltanks (25). Verwenden Sie einen Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW10.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel (25c) und die Dichtung (25d) ab.
3. Entfernen Sie das Hydrauliköl mit einer Ölabsaugpumpe.
4. Entnehmen Sie die Saugfilter (25f) und setzen Sie zwei neue Saugfilter (25f) ein.
5. Füllen Sie ca. 29 Liter frisches Hydrauliköl in die Einfüllöffnung (siehe technische Daten).
6. Montieren Sie den Tankdeckel (25c) des Hydrauliköltanks (25) wieder. Achten Sie darauf, dass Sie die Dichtung (25d) korrekt montieren.
7. Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.

12.2.6.6 Hydraulikleitungen

Prüfen Sie die gekennzeichneten Stellen vor Arbeitsbeginn und alle 50 Betriebsstunden auf Leckagen. Tauschen Sie die Hydraulikleitungen nach einem Jahr oder nach 500 Betriebsstunden aus.

Wenden Sie sich an einen Fachmann oder eine Fachwerkstatt.

12.2.7 Motoröl warten

ACHTUNG
<p>Produktbeschädigung!</p> <p>Wird das Produkt ohne oder mit zu wenig Öl oder mit Altöl betrieben, kann dies zu einem Produktschaden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Füllen Sie vor der Inbetriebnahme Öl ein. Das Produkt wird ohne Öl geliefert. – Verwenden Sie kein Altöl! – Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand.

ACHTUNG

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen/entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

12.2.7.1 Ölstand kontrollieren (Abb. 29)

Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann den Motor beschädigen.

1. Starten Sie den Motor wie unter 10.5 beschrieben.
2. Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen.
3. Schrauben Sie den Ölmesstab (19a) heraus.
4. Wischen Sie den Ölmesstab (19a) mit einem sauberen, fusselfreien Lappen ab.
5. Führen Sie den Ölmesstab (19a) wieder ein, ohne den Ölmesstab (19a) wieder festzuschrauben.
6. Ziehen Sie den Ölmesstab (19a) heraus und lesen in waagrechter Stellung den Ölstand ab. Der Ölstand muss sich zwischen L (low) und H (high) auf dem Ölmesstab (19a) befinden.
7. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, geben Sie die empfohlene Menge an Motoröl wie unter 9.1 beschrieben, hinzu.
8. Schrauben Sie den Ölmesstab (19a) anschließend wieder ein.

12.2.7.2 Ölwechsel (Abb. 29)

Das Motoröl hat einen Einfluss auf die Leistung und die Lebensdauer des Produkts.

Verwenden Sie ein Motoröl für 4-Takt-Motoren.

Für den allgemeinen Gebrauch wird SAE 10W-40 bzw. SAE 15W-40 empfohlen.

Achten Sie darauf, dass das Öl die **API SERVICE-Klassifikation SJ oder höher** erfüllt – diese Angabe finden Sie auf dem Etikett des Ölbehälters.

Der Motorölwechsel sollte bei betriebswarmem Motor durchgeführt werden.

1. Stellen Sie einen Auffangbehälter bereit, um das Altöl aufzufangen.
2. Demontieren Sie den Ölablassschlauch (19b) aus der Halterung, um das Motoröl abfließen zu lassen.
3. Schrauben Sie den Ölmesstab (19a) heraus.
4. Warten Sie, bis das gesamte Motoröl in den Auffangbehälter abgelassen ist.
5. Montieren Sie den Ölablassschlauch (19b) wieder in der Halterung.
6. Befüllen Sie den Motoröltank (19) wie unter 9.1 beschrieben.
7. Starten Sie den Motor wie unter 10.5 beschrieben.

8. Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen.
9. Prüfen Sie den Ölstand wie unter 12.2.7.1 beschrieben.
10. Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.

12.2.8 Schmierstellen (Abb. 30, 31)

Eine regelmäßige Schmierung ist unerlässlich, um Schäden, vorzeitigen Verschleiß und Produktausfälle zu vermeiden.

Es befinden sich 18 Schmiernippel (26) an dem Produkt.

Verwenden Sie als Schmierfett handelsübliches lithiumverseiftes EP2-Mehrzweckfett.

- Shell Alvania EP2
- Mobilux EP2
- Beacon Q2

Schmieren Sie die Schmierstellen alle 4 Betriebsstunden. Nur wenig Fett auffüllen. Keinesfalls überfüllen!

1. Setzen Sie eine Fettpresse an den Schmiernippel (26) an.
2. Drücken Sie jeweils max. einen Hub handelsübliches Fett in den Schmiernippel (26).

12.2.9 Batterie warten

VORSICHT

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verätzungen verursachen kann.

Vermeiden Sie unbedingt jeden Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung.

Tragen Sie eine Schutzbrille.

Im Falle eines Kontakts:

- Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser gründlich abspülen.
- Augenkontakt: Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Verschlucken: Viel Wasser oder Milch trinken und umgehend einen Arzt aufsuchen.

Hinweise:

Schützen Sie die elektronischen Komponenten, indem Sie vermeiden, Starthilfe zu geben – dies kann die Elektronik und elektrischen Systeme erheblich beschädigen. Laden Sie stattdessen die Batterie fachgerecht auf.

Um Schäden an den elektronischen Komponenten und elektrischen Systemen zu vermeiden, verzichten Sie bitte auf Starthilfe durch Überbrückungskabel. Solche Eingriffe können empfindliche Steuergeräte oder Sensoren beschädigen.

Wenn der Einsatz von Starthilfekabeln ausnahmsweise unvermeidbar ist, beachten Sie bitte Folgendes:

- Verwenden Sie ausschließlich hochwertige Starthilfekabel mit einem großen Querschnitt, die für mindestens 400 Ampere ausgelegt sind.
- Lesen Sie alle Anweisungen sorgfältig durch und überprüfen Sie die zugehörigen Abbildungen, bevor Sie mit dem Vorgang beginnen.

Nur durch korrektes Vorgehen können Beschädigungen zuverlässig vermieden werden.

12.2.9.1 Batterie (9d) laden (Abb. 32)

GEFAHR

Gefahr durch falsches Aufladen der Batterie!

Bei zu hoher Ladespannung besteht Explosionsgefahr der Batterie.

Ziehen Sie bei Arbeiten an der Batterie immer den Zündschlüssel vom Zündschloss ab.

- Der Ladestrom des Ladegerätes darf 5 A nicht überschreiten und die Ladespannung darf max. 14,4 V betragen.

ACHTUNG

Gefahr von Kurzschluss!

- Um einen Kurzschluss zu vermeiden, klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) an der Batterie ab und als letztes wieder an.
- Achten Sie beim Anschließen/Abklemmen der Batterie darauf, dass sich die Pole (+/-) nicht gegenseitig und/oder den Rahmen berühren.

Stellen Sie sicher, dass Batterien vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) geschützt sind.

Laden Sie die Batterie während des Winters 1-2 Mal auf, um sicherzustellen, dass sie die volle Ladekapazität behält. Bei falscher Lagerung kann die Batterie beschädigt werden.

1. Schalten Sie den Motor wie unter 10.5.3 beschrieben, aus und entfernen Sie den Sicherheitsschlüssel (9a).
2. Öffnen Sie das Batteriefach (9), indem Sie die Schraube (9c) demontieren.
3. Ziehen Sie die Schutzkappen von beiden Polen der Batterie (9d).
4. Entfernen Sie die beiden Polkabel (+/-) von der Batterie (9d). Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.
5. Lösen und entfernen Sie die Kontermutter und das Erdungskabel. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW13.
6. Demontieren Sie anschließend die beiden Muttern und entfernen Sie den Batteriebügel. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW13.
7. Entnehmen Sie die Batterie (9d).
8. Prüfen Sie die Batterie (9d) auf Verformungen. Ist die Batterie (9d) verformt, muss sie umgehend durch eine Neue ersetzt werden.
9. Schließen Sie die Batterie (9d) an ein geeignetes Ladegerät an. Verbinden Sie anschließend das rote Kabel mit dem Pluspol (+) und das schwarze Kabel mit dem Minuspol (-) des Ladegerätes.
10. Laden Sie die Batterie (9d) mindestens 5 Stunden auf.
11. Nutzen Sie eine Schnellaufladung nur in Notfällen, da hierbei die Batterie (9d) mit hoher Geschwindigkeit geladen wird, was die Lebensdauer der Batterie (9d) erheblich reduzieren kann. Verwenden Sie eine per Schnellaufladung geladene Batterie (9d), so laden Sie diese so bald wie möglich regulär nach, um eine Verkürzung der Batterielebensdauer zu vermeiden.

12.2.10 Gummikette (6a) einstellen (Abb. 33)

Prüfen Sie die Gummiketten (6a) vor Arbeitsbeginn, nach den ersten 10 Betriebsstunden und anschließend alle 50 Betriebsstunden.

1. Bringen Sie die Hubarme (8) in Wartungsposition, wie unter 12.2.1 beschrieben.
2. Lösen Sie die Schrauben M12x30 mm (6b) auf jeder Seite um einige Umdrehungen. Achten Sie darauf sie nicht zu entfernen. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW19.
3. Lösen Sie die beiden Kontermuttern M12 (6c/6e). Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel SW 19.
4. Drehen Sie die Schraube M12x80 mm (6f) und die Einstellmutter M12 (6d) gleichmäßig: Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel SW19/Steckschlüssel SW19.
 - Nach rechts, um die Gummikette (6a) zu spannen.
 - Nach links, um die Gummikette (6a) zu lockern.
5. Prüfen Sie die Spannung der Gummikette (6a), indem Sie die Gummikette (6a) zwischen Antriebsrad (6g) und Mitläuferrolle (6h) etwas mit dem Fuß eindrücken. Die Gummikette (6a) sollte an dieser Stelle etwa um 5 cm nachgeben.
6. Korrigieren Sie die Spannung gegebenenfalls nach.
7. Kontern Sie die Schraube M12x80 mm (6f) mit der Kontermutter M12 (6e) und die Einstellmutter M12 (6d) mit der Kontermutter M12 (6c).
8. Ziehen Sie die Schrauben M12x30 mm (6b) fest. Das Anzugsdrehmoment der Schrauben M12x30 mm (6b) beträgt 80 Nm.
9. Wiederholen Sie den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite. Achten Sie darauf, dass die beiden Gummikette (6a) gleichmäßig gespannt sind.
10. Fahren Sie einige Meter und prüfen Sie erneut die Spannung der Gummiketten (6a).

13 Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort.

Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C. Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Produkt auf.

GEFAHR

Brand- und Explosionsgefahr!

Beim Lagern des Produkts in der Nähe von möglichen Entzündungsquellen, kann es zu einem Brand oder einer Explosion kommen. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Beseitigen Sie mögliche Entzündungsquellen, wie z.B. Öfen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner usw.

ACHTUNG

Beschädigungsfahr!

Wird das Produkt nicht ordnungsgemäß gelagert, kann dies zu Motorschäden führen.

- Lagern Sie das Produkt geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.

Benötigtes Werkzeug:

- Kraftstoffabsaugpumpe*
- Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW 10 mm*
- Öleinfüllflasche*
- Lappen/Tuch*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

13.1 Kraftstoff mit einer Kraftstoffabsaugpumpe ablassen (Abb. 6)

1. Öffnen Sie die Motorhaube (2), wie unter 9.2 beschrieben.
2. Halten Sie einen Auffangbehälter unter den Schlauch der Kraftstoffabsaugpumpe.
3. Öffnen Sie den Tankdeckel (20a), indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Tankdeckel (20a) ist mit einer Verliersicherung im Kraftstofftank (20) verbunden und kann so nicht herunterfallen.
4. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (20b).
5. Schieben Sie den Schlauch der Kraftstoffabsaugpumpe in den Kraftstofftank (20) und lassen Sie den Kraftstoff mit Hilfe der Kraftstoffabsaugpumpe vollständig ab.
6. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (20b) wieder ein.
7. Verschließen Sie den Tankdeckel (20a) wieder, indem Sie ihn gerade aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
8. Um sicherzustellen, dass kein Kraftstoff im Vergaser bleibt, muss der restliche Kraftstoff vom Vergaser abgelassen werden. Stellen Sie hierfür einen geeigneten Behälter unter den Vergaser und öffnen Sie die Vergaserschraube mit Hilfe eines Gabelschlüssels SW10.
9. Schließen Sie die Motorhaube (2).

13.2 Einlagern vorbereiten

Vorbereitung für das Einlagern

Wenn das Produkt für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen nicht eingesetzt wird, müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden, um es für die Lagerung vorzubereiten.

1. Entleeren Sie den Kraftstofftank mit einer Kraftstoffabsaugpumpe.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie den Motor so lange laufen, bis der restliche Kraftstoff verbraucht ist.
3. Machen Sie nach jeder Saison einen Ölwechsel.
4. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.
5. Ziehen Sie den Seilzugstarter langsam, so dass das Öl den Zylinder innen schützt.
6. Reinigen Sie das ganze Produkt, um die Lackfarbe zu schützen.

14 Transport

Benötigtes Werkzeug:

- Geeignete Rampen*
- Geeignete Keile*
- Geeignete Anschlagmittel*
- Geeignete Hebevorrichtung*
- Geeignete Befestigungsmittel*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

14.1 Produkt über Rampen auf einen Anhänger oder LKW laden

Beachten Sie die Sicherheitshinweise wie unter 5.6.7 beschrieben.

14.1.1 Anhänger/LKW inspizieren

- Prüfen Sie den Anhänger/LKW auf Verschleiß und Risse.
- Kontrollieren Sie die Batterie auf 12 Volt Ladung.
- Überprüfen Sie die Rückleuchten und Blinker auf Sauberkeit und Funktionalität.
- Austausch der Reflektoren bei Beschädigung oder Verschmutzung.
- Reifendruck prüfen und Radmuttern auf das richtige Drehmoment überprüfen.
- Bremsen einstellen, sodass sie zusammen mit den Bremsen des Zugfahrzeugs wirken.
- Ladefläche auf Risse und Beschädigungen überprüfen.

14.1.2 Produkt aufladen

WARNUNG

Kippgefahr beim Auf- und Abladen!

- Beim Aufladen des Produkts über eine Rampe darf nur rückwärtsgefahren werden. Die schwerere Seite des Produkts muss dabei stets hangaufwärts ausgerichtet sein, um ein Kippen oder Abrutschen zu vermeiden.
- Beim Abladen des Produkts darf vorwärtsgefahren werden.

Hinweis:

Das Produkt kann an einem Hang ausgehen, da der Kraftstoff im Tank nach vorne fließt und die Kraftstoffzufuhr unterbrochen wird.

1. Starten Sie den Motor des Produkts und stellen Sie die Drosselung auf eine mittlere Stufe.
2. Heben Sie das Einsatzwerkzeug etwas an, halten Sie es aber niedrig.
3. Richten Sie das Produkt auf den Rampen aus und fahren Sie langsam an.
4. Wenn Sie die Verankerungsposition auf dem Anhänger/LKW erreicht haben, senken Sie das Einsatzwerkzeug auf den Boden ab.
5. Schalten Sie nach dem Verladen den Motor aus, entfernen Sie den Sicherheitsschlüssel (9a) und entfernen Sie den Zündkerzenstecker (23) von der Zündkerze (23a).

14.2 Produkt heben

1. Heben Sie das Produkt wie unter 7.2 beschrieben.

14.3 Produkt befestigen

GEFAHR

Positionieren Sie das Produkt mittig auf dem Anhänger/ LKW, sodass das Gewicht gleichmäßig auf beide Achsen verteilt ist.

Achten Sie darauf, dass die Hauptlast leicht nach vorne (in Richtung Zugfahrzeug) verlagert ist. Eine falsche Gewichtsverteilung kann zu Instabilität, Kontrollverlust und schweren Unfällen führen.

WARNUNG

Die Transportverankerungen sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet.

Das Befestigen an anderen Stellen ist unsicher und kann zu Personenschäden oder Schäden am Produkt führen.

1. Verwenden Sie geeignete Keile, um das Gummikettenfahrwerk (6) gegen unkontrollierte Bewegungen zu sichern.
2. Befestigen Sie das Produkt mit je einem geeignetem Befestigungsmittel. Beachten Sie die nachstehende Tabelle, um die korrekten Abstände zwischen den Verankerungspunkten einzuhalten.
3. Prüfen Sie vor dem Transport, ob das Produkt ausreichend befestigt ist.

14.4 Vorbereitung für den Transport

- Schalten Sie das Produkt aus.
- Entfernen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.
- Entleeren Sie das Motoröl des warmen Motors.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank mit einer Kraftstoffabsaugpumpe in einen zulässigen Auffangbehälter.
- Wir empfehlen, dass Sie das Produkt vor jeden Transport reinigen.

15 Reparatur und Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

ACHTUNG

Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden haftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder eine autorisierte Fachkraft. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

ACHTUNG

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur

Bei Rücklieferung des Produkts zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Produkt aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden muss.

16 Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Produkts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

17 Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihr Produkt einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor		
Produkt lässt sich nicht starten.	Zündschlüssel steht auf Stellung „OFF“.	Zündschlüssel auf Stellung „ON“ stellen.
	Stromkreislauf der Batterie ist nicht geschlossen.	Stromkreislauf über den Sicherheitsschlüssel schließen.
	Kraftstoffhahn steht auf Stellung „OFF“.	Kraftstoffhahn auf Stellung „ON“ stellen.
	Zündkerzenstecker nicht angeschlossen.	Zündkerzenstecker auf Zündkerze setzen.
	Es steht keine Bedienperson auf der Bedienplattform.	Eine Bedienperson muss auf der Bedienplattform stehen.
	Ölviskosität zu hoch; Motor läuft im Winter schwergängig.	Hydrauliköl für Wintereinsatz verwenden.
	Überlastungsschalter wurde ausgelöst.	Überlastungsschalter zurücksetzen.
	Batterie ist leer.	Seilzugstart durchführen, um die Batterie wieder aufzuladen.
	Zündkerze verrußt.	Zündkerze reinigen oder ersetzen.
	Motorölstand niedrig	Motoröl nachfüllen.
	Kraftstoffstand niedrig.	Füllstand prüfen und ggf. Kraftstoff nachfüllen.
	Produkt steht an einem Hang.	Kraftstoffzufuhr wurde unterbrochen.
Unzureichende Motorleistung	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter reinigen.
Motor stoppt plötzlich	Kraftstoffstand niedrig.	Füllstand prüfen und ggf. Kraftstoff nachfüllen.
	Produkt steht an einem Hang.	Kraftstoffzufuhr wurde unterbrochen.
Abnormale Abgasfarbe	Mangelhafter Kraftstoff.	Hochwertigen Kraftstoff verwenden.
	Zu viel Motoröl	Motoröl bis zum vorgeschriebenen Ölstand ablassen.
	Choke des Vergasers geschlossen.	Den Choke öffnen
Hydrauliksystem		
Hubarm-, Einsatzwerkzeug- und Antriebsleistung zu niedrig.	Hydraulikölstand zu niedrig.	Öl nachfüllen.
	Leckagen an Leitungen und/oder Anschlüssen.	Leitungen oder Anschluss ersetzen.
Antriebssystem		
Abweichung von Antriebsrichtung	Durch Fremdkörper blockiert.	Fremdkörper entfernen.
	Gummikette zu locker oder zu straff.	Gummikette einstellen.

18 EU-Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Marke: **SCHEPPACH**
Art.-Bezeichnung: **Kompaktlader -
MKL730/MSK800**
Art.-Nr. **5915401903/39154019933**

EU-Richtlinien:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2000/14/EG_2005/88/EG,

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte Normen:

EN 474-1-2022; EN 474-3-2022;
EN 55012:2007/A1:2019
EN ISO 12100:2010;

Konformitätsbewertungsverfahren:

2000/14/EG_2005/88/EG – Anhang: VI

Garantierter
Schallleistungspegel (L_{WA}): 101 dB
Gemessener
Schallleistungspegel (L_{WA}): 97,9 dB
Benannte Stelle: TÜV SÜD
Industrie Service GmbH
Westendstrasse 199
80686 München
Deutschland

Nummer: 0036

2016/1628/EU

Emission. No:
e24*2016/1628*2021/1398SRB1/P*0557*00

Dokumentationsbevollmächtigter:

David Rümpelein
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 07.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicrufnummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte, die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

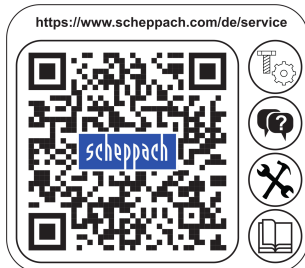
4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschickt, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschickt wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.



6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden. Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 ·

E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt
















Dokumente















Table of contents















1	Introduction.....	46
2	Product description (Fig. 1-35).....	46
3	Scope of delivery (Fig. 1-35).....	46
4	Proper use.....	47
5	Safety instructions.....	47
6	Technical data.....	52
7	Unpacking.....	53
8	Assembly.....	54
9	Before commissioning.....	54
10	Operation.....	56
11	Working instructions.....	59
12	Cleaning and maintenance.....	59
13	Storage.....	65
14	Transport.....	65
15	Repair and ordering spare parts.....	66
16	Disposal and recycling.....	66
17	Troubleshooting.....	67
18	EU Declaration of Conformity.....	68
19	Exploded view.....	233















Explanation of the symbols on the product

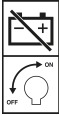












Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!
	Attention! Failure to observe the safety signs and warning information affixed to the product and failure to observe the safety and operating manual can result in serious injury or even death.
	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!
	Wear safety goggles.
	Wear hearing protection.
	Always wear a safety helmet!
	Protective and safety devices must not be removed or manipulated.
	Keep a safe distance from moving parts.
	Do not start the engine by short-circuiting the starter terminals.
	Never start the engine in enclosed spaces.
	Smoking, sparking and open fires are prohibited.
	Keep the device away from water and do not expose it to rain.
	Important. The exhaust gases are toxic. Do not operate the engine in areas that are not ventilated.

	Danger of explosion. Never use a preheater and do not touch any earth supply lines.
	Attention flammable substances. Fire, naked flames and smoking prohibited.
	Do not touch any parts that are hot from operation – risk of severe burns.
	Do not connect the positive and negative terminals of the battery incorrectly. Overheating or improper use may result in an explosion.
	Attention! Flying objects can cause injury.
	Keep your hands away from this area.
	Pressurised liquids or air can penetrate the skin and cause serious injury or even death. Keep a sufficient distance.
	Be careful of horizontal movements. There is a risk of serious or even fatal crushing injuries.
	Beware of falling objects. There is a danger of crushing. Keep away from raised loads/components and their range of movement.
	Risk of cutting and crushing the foot: Before performing maintenance work, ensure that all moving parts have come to a standstill. Keep away from moving parts or tools and always keep protective devices in place.
	Danger of cutting and crushing: Before maintenance work, ensure that all moving parts have been stopped. Keep away from moving parts or tool attachments and always keep protective devices in place.
	Danger of cutting and crushing: Before maintenance work, ensure that all moving parts have been stopped. Keep away from moving parts or tool attachments and always keep protective devices in place.
	Make sure that other persons maintain a sufficient safety distance.
	Keep a sufficient distance from the tool attachment and the lifting arm.

	Keep a sufficient distance from the tool attachment and the lifting arm.
	Fill the oil before commissioning! An oil monitor prevents the engine starting when there is insufficient oil.
	Maintenance or repair only when the engine is switched off and after reading the instructions.
	Do not overload the product.
	Keep your hands away from rotating parts.
	Risk of electric shock. Before using the product, check whether there are any power lines nearby.
	Attention! The exhaust pipe and other parts of the product become very hot during operation, do not touch!
	During operation, only the operator is allowed to be on the product. The presence of other persons is not permitted.
	During operation, the operator must remain on the operating platform.
	Avoid sudden starts, braking or turning – there is an increased risk of falling, especially on uneven ground!
	Before leaving the product, lower the tool attachment to the ground, switch off the engine and remove the ignition key.
	Do not leave the operating platform while a load is being lifted.
	There is a risk of tipping. Always keep loads in a low position.
	There is an increased risk of tipping when driving on slopes or inclines.

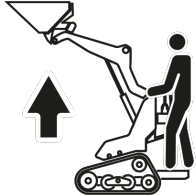
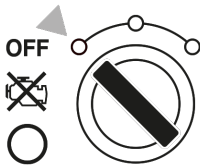
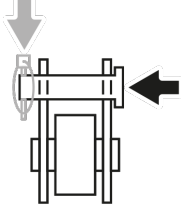

	<p>Before reversing, always ensure that there are no children, people or obstacles in the danger zone by looking over your shoulder.</p>
	<p>Always drive uphill and downhill with the tool attachment lowered; keep the heavier end uphill. There is a risk of tipping.</p>
	<p>Never lift loads while driving. Always keep loads in a low position.</p>
	<p>Keep away from break-off edges – the weight of the product may cause the ground to give way, resulting in a fall or tipping. This can result in serious or fatal injury. Do not dig under the product or tool attachment. Be careful when filling.</p>
	<p>Risk of electric shock: Avoid contact between the tool attachment or the lifting arm and overhead power lines or other obstacles.</p>
	<p>Steep slopes and high embankments can slide. Avoid working under overhangs and do not undermine them. Watch out for falling rocks and slippery surfaces.</p>
	<p>The maximum load capacity is 200 kg. This load capacity must not be exceeded under any circumstances.</p>
	<p>The maximum loading height is 2.0 m.</p>
	<p>Lifting point</p>
	<p>Transport anchoring.</p>
	<p>Lubrication points.</p>
	<p>Tank contents</p>
	<p>Top up hydraulic oil.</p>
	<p>Horn.</p>

	<p>Battery disconnect switch</p>
	<p>Battery/load.</p>
	<p>Guaranteed sound power level of the product.</p>
	<p>Operating display. Position on the operating platform.</p>
	<p>LED headlights. Position on the operating platform.</p>
	<p>Horn. Position on operating platform.</p>
	<p>Opening/closing the engine cover. Position on operating platform.</p>
	<p>Storage location for operating manual. Position on the operating platform. Note: All operating manuals must always be attached to the product.</p>
	<p>Storage location for operating manual. Position under the engine cover.</p>
	<p>Sight glass for hydraulic oil level. Positioned centrally on the hydraulic tank.</p>
	<p>Sight glass for hydraulic oil level. Position at the bottom of the hydraulic tank.</p>
	<p>The product complies with the applicable European directives.</p>
	<p>The product complies with the applicable Serbian directives.</p>

Brief explanation – Maintenance item

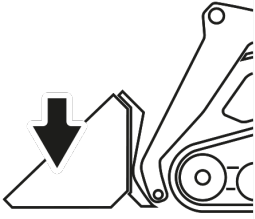
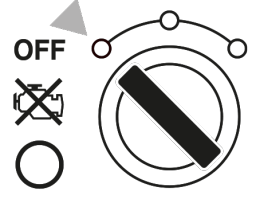
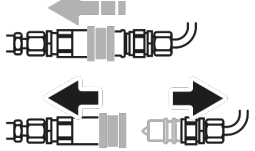
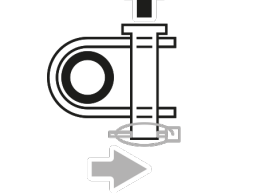
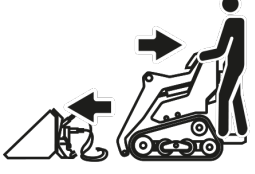
Secure lifting arms in maintenance position

Lifted loads pose a risk of serious or fatal crushing injuries.

<p>1.</p> 	<p>2.</p> 	<p>Position the holes in the lifting arms so that they align with the maintenance position holes in the base frame.</p> <p>Exit the operating platform. Turn the ignition key to "OFF" and take it off. Set the fuel tap to "OFF".</p> <p>Secure the lifting arms with the locking pins (20x120 mm) and fix them with the corresponding split pins.</p> <p>Read the operating manual and wear personal protective equipment (PPE).</p>
<p>3.</p> 	<p>4.</p> 	

Brief explanation – Removing the tool attachment

Remove tool attachment

	<p>Lower the tool attachment to the base.</p>
	<p>Exit the operating platform. Turn the ignition key to "OFF" and take it off. Set the fuel tap to "OFF".</p>
	<p>Disconnect the hydraulic lines.</p>
	<p>Remove the split pins and pull the bolts out upwards.</p>
	<p>Start the engine. Lift the tool holder upwards. Tilt the tool holder and move the product away from the tool holder.</p>

1 Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer

We hope your new product brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Non-compliance with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use

Note:

The operating manual is part of this product.

It includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product. In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country.

Familiarise yourself with all operating and safety instructions before using the product. Only operate the product as described and for the specified areas of application. Keep the operating manual in a good place and hand over all documents when passing the product on to third parties.

2 Product description (Fig. 1-35)

1. Hydraulic lines
- 1a. Quick coupling
- 1b. Plug nipple
2. Engine cover
- 2a. Key
3. Holder
- 3a. Holes
- 3b. Support pad
- 3c. Screws (M8x25 mm)
- 3d. Washers (M8)
- 3e. Snap ring (M8)
- 3f. Nut (M8)
4. Base frame
- 4a. Lifting points
- 4b. Elongated holes
- 4c. Maintenance position holes
5. Operating platform
- 5a. Safety pedal
6. Rubber crawler chassis
- 6a. Rubber crawler
- 6b. Screw (M12x30 mm)
- 6c. Counternut (M12)
- 6d. Adjusting nut (M12)
- 6e. Counternut (M12)
- 6f. Screw (M12x80 mm)
- 6g. Drive wheel
- 6h. Follower roller

7. Tool attachment holder
- 7a. Shaft (top)
- 7b. Shaft (bottom)
- 7c. Bolt (20x80 mm)
8. Lifting arm
- 8a. Hole
- 8b. Locking pin (20x120 mm)
9. Battery compartment
- 9a. Safety key
- 9b. Lock
- 9c. Screw
- 9d. Battery
10. LED headlights
11. Operating station
- 11a. Left operating lever
- 11b. Right operating lever
- 11c. Hydraulic control lever
- 11d. Replacement hydraulic control lever
12. Control panel
- 12a. Operating display
- 12b. Button (LED headlight)
- 12c. Button (horn)
13. E-start
- 13a. Ignition lock
- 13b. Ignition key
- 13c. Overload switch
14. Pull starter
15. Throttle
16. Fuel valve
17. Choke
18. Transport frame
- 18a. Screw (M8)
19. Engine oil tank
- 19a. Oil dipstick
- 19b. Oil drain hose
20. Fuel tank
- 20a. Fuel filler cap
- 20b. Fuel filter insert
- 20c. Funnel
21. Earth bucket
- 21a. Mounting bracket
- 21b. Recess
22. Air filter cover
- 22a. Fixing nut
- 22b. Wing nut
- 22c. Air filter
23. Spark plug connector
- 23a. Spark plug
24. Horn
25. Hydraulic oil tank
- 25a. Sight glass (top)
- 25b. Sight glass (bottom)
- 25c. Fuel filler cap
- 25d. Seal
- 25e. Union nut
- 25f. Suction filter
26. Grease nipple
27. Installation spanner

3 Scope of delivery (Fig. 1-35)

Item	Quantity	Designation
2a.	1 x	Key
3.	2 x	Mounting brackets (with support pads)
3c.	10 x	Screws (M8x25 mm)
3d.	20 x	Washers (M8)
3e.	10 x	Snap ring (M8)
3f.	10 x	Nut (M8)
7c.	2 x	Bolt (20x80 mm)

8b.	4 x	Locking pin (20x120 mm)
9a.	1 x	Safety key
13b.	2 x	Ignition key
20c.	1 x	Funnel
21.	1 x	Earth bucket (80 litres)* Article no.: 7915400705
27.	1 x	Installation spanner
	1 x	Skid steer loader
	1 x	Operating manual

* = may not be included in the scope of delivery!

4 Proper use

The skid steer loader may only be used without tool attachments fitted for the following purposes:

Driving and manoeuvring within the intended area of application (e.g. construction sites, company premises, paved areas).

Positioning or moving the product, e.g. for maintenance, cleaning or to switch tool attachments.

Use for lifting, moving or editing material is not permitted without a suitable tool attachment.

If faults occur during operation that could compromise safety, switch off the skid steer loader immediately. In this case, it may only be put back into operation once the cause has been rectified and full operational safety has been restored.

The product may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the product must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the product.

The product may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the technical data, must be observed.

Please note that our products were not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the product is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

4.1 Improper use

Do not make any changes to the product. Safety may be compromised as a result. The user, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

People who are not familiar with the operating manual, people under the influence of alcohol, drugs or medication, and people who are tired or unwell are not allowed to operate the product.

National regulations may restrict the use of the product!

The following activities are expressly prohibited:

- Lifting and transporting people.
- Use of the product as an aerial work platform.

- Lifting and transporting loads, unless the tool attachments are designed for this purpose.
- Towing trailer loads.
- Use of the product after improper troubleshooting or repair.
- Driving on public roads and traffic routes.

Explanation of the signal words in the operating manual

DANGER

Signal word to indicate an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury.

WARNING

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.

CAUTION

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.

ATTENTION

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in product or property damage.

5 Safety instructions

ATTENTION

Attention!

When using products, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage. For this reason, please carefully read this operating manual/safety instructions. If you hand the product over to another person, please hand over this operating manual/safety instructions as well. We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

Follow the safety instructions

Keep all safety information and instructions for future reference!

5.1 Familiarising yourself with the product

- Read the entire operating manual before using the product.
- Observe the warning and information signs attached to the product. They provide important notes for safe operation.
- Familiarise yourself with the controls and the proper use of the product.

- It must be ensured that the product is only operated by trained persons who have read and understood the enclosed operating manual and observe all instructions and safety precautions contained therein.

5.2 Working range

- Before using the product or attaching a tool attachment, carefully check the surrounding area. The product is not suitable for use under harsh conditions, such as extreme air-conditioning packages or hazardous environments, where special safety measures are required.
- The product must not be used in contaminated environments.
- Do not work with the product in an explosive environment.
- Keep children and other people away while using the product. Distractions may cause you to lose control of the product.

5.3 Personal safety

- Do not use the product while tired or under the influence of drugs, alcohol or medication. Do not use products if you are tired.
- Wear suitable clothing! Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts or tool attachments. It is recommended to wear sturdy gloves, non-slip shoes, hearing protection and safety goggles.
- During operation, only the operator is allowed to be on the product. The presence of other persons is not permitted.
- Keep hands and feet away from the rotating parts and tool attachments.

5.4 Operation and care

- Check the product, in particular the protective devices and mechanical components, for damage such as loose, worn or damaged parts before each use. Check all nuts, pins and screws for firm seating.
- For safety reasons, replace worn or damaged parts.
- Before starting up, ensure that the product is in good condition, filled with fuel, properly lubricated and greased, and that all maintenance work has been carried out.
- The product must not be modified. Modifications can reduce the effectiveness of the safety measures and increase risks for the operator.
- Check the covers and protective devices for damage and correct seating. Replace them if necessary.
- If the protective structure is impaired by plastic deformation and/or cracks – for example, as a result of being run over, tipped over or struck by an object – it must be replaced in accordance with the manufacturer's specifications.

5.5 Safety instructions when children are present

Not paying attention to children around you can have serious and tragic consequences. Children often show great interest in products, but do not recognise the dangers associated with them and often behave unpredictably.

- Never assume that children will remain where you last saw them.

- Always keep children under the supervision of a responsible adult and away from the work area.
- Always be attentive and stop the product immediately if children enter the work area.
- **Never allow children to ride on the product.**
There is no safe place for them. Children may fall off, be run over or obstruct the operator while the product is in use.
- Never allow children to operate the product. Never allow adults who have not been trained to operate the product.
- Children must not play with the product or the tool attachment.
- Before reversing, always ensure that there are no children, people or obstacles in the danger zone by looking over your shoulder.
- Place the product on a level, even surface.
Before leaving the product, lower the tool attachment to the ground, switch off the engine, take off the ignition key and wedge the rubber track chassis.

5.6 Special safety instructions

5.6.1 Before use

Check the area thoroughly to select a suitable tool attachment and the appropriate accessories for the job at hand. So that you can carry out your work properly and safely.

Only use tool attachments and accessory parts approved by the manufacturer.

The use of other insertion tools and other accessories can entail a danger of injury.

- Prepare your workstation properly. Do not work near buildings or objects that could be damaged by the product. Remove debris or loosely attached materials that could move unexpectedly when driving over them and cause a hazard.
- Keep people away from raised lifting arms, tool attachments and unsupported loads. Use barriers or signal generators to warn vehicles and pedestrians. Honk the horn before starting the product to alert bystanders.
- Avoid contact between the lifting arm or tool attachment and overhead power lines and other obstacles. Watch out for hidden holes, obstacles, soft ground and overhangs to avoid hazards.
- Avoid contact with gas pipes, underground cables and water pipes when working with certain tool attachments.

DANGER

There may be underground supply lines in the work area.

Damage to these lines may result in electric shock or explosion.

Have the site checked for underground cables and only dig in marked areas.

Contact your local service provider or utility company to have the area marked!

- Keep the product clean. Heavy soiling, grease, dust and grass can ignite and cause accidents or injuries.

5.6.2 Safe operation

- Ensure that all drives are in neutral before starting the engine. Only start the engine from the operating platform.
- Never start up the product if protective devices are missing or not securely fitted. Ensure that all locking mechanisms are correctly fitted, properly set and fully functional.
- Never exceed the rated operating load. The product may become unstable and control may be lost.
- Never lift loads while driving. Always keep loads in a low position.
- Always secure tool attachments securely, even for short sections, and store accessories neatly.

5.6.2.1 Working on slopes

DANGER

Slopes increase the risk of losing control and tipping over, which can result in serious injury or fatal accidents. Be particularly careful when using the product on slopes and uneven terrain.

Observe the following information to reduce hazards:

- Take into account the inclination of the product in all axes.
- Maximum lateral inclination: 11°.
- Maximum inclination: 25°.
- Always drive uphill and downhill with the load lowered. Adjust your driving accordingly to ensure the stability of the product. Make sure to hold the heavier end of the product on the hanging side. The weight distribution varies depending on the tool attachment:
 - When the bucket is empty, the rear end is heavier.
 - When the bucket is full, the weight is at the front.
 - With tools such as the clamshell bucket or dozer blade, the centre of gravity is also at the front.
- When driving on slopes, raised lifting arms reduce the stability of the product. Always keep loads in a low position.
- When the tool attachment is uncoupled on a slope, the weight shifts to the rear, making the rear heavier.
- Drive and move the product slowly and in a controlled manner on slopes. Avoid sudden changes in direction or speed.
- Avoid starting and stopping on slopes. If traction is lost, drive slowly and straight down the slope.
- Avoid turning on slopes. If necessary, turn slowly and keep the heavy end facing upwards.
- Do not park the product on slopes or embankments without lowering the tool attachment to the ground and wedging the rubber crawler chassis.

5.6.2.2 Safety instructions for the rubber crawler chassis

The rubber crawler chassis allows for versatile movement. To prevent premature wear of the rubber crawlers, the following points must be observed.

- Driving or turning on sharp-edged objects or steps puts a lot of strain on the rubber crawler and can cause breaks or notches in the tread.

- Make sure that there are no foreign objects in the rubber crawlers, as these are subject to heavy loads during operation and foreign objects can cause damage or tears.
- Avoid getting fuel or oil on the rubber crawlers. If this happens, clean the affected area immediately.
- Sharp turns on tracks with high friction coefficients, such as concrete or asphalt surfaces, can place heavy loads on the rubber crawlers.
- Avoid working near fall edges, trenches or embankments. The rubber crawler chassis can tip over suddenly if a rubber crawler runs over an edge or breaks through it.
- Avoid working on wet grass, as reduced traction can cause the product to slip.
- Always pay attention to the direction in which the product is moving and check the path for possible obstacles.
- Get in and out safely. Please use the handrails for this purpose. Do not jump on or off the product.

5.6.3 Work complete

- Place the product on a level, even surface.
- Lower the tool attachment completely to the ground.
- Switch off the auxiliary hydraulics.
- Switch off the engine and remove the ignition key from the ignition lock.
- Pull the safety key out.

5.6.4 Fire protection

The product has components that are exposed to high temperatures during operation, especially the engine and the exhaust system. In addition, damaged or poorly maintained electrical equipment can generate sparks or arcs, which pose a fire hazard.

Observe the following information to reduce hazards:

- When working under difficult conditions, deposits near hot engine exhaust parts should be blown out regularly. All combustible materials such as leaves, straw and wood chips must be removed from the trough, the underbody and the area around the engine to prevent fire hazards.
- Regularly check all fuel lines and hydraulic lines for wear and damage. If there are any signs of leaks, they must be replaced immediately.
- Check electrical lines and plug connectors regularly for damage. Have any damage rectified immediately and only by an electrician.
- Check the exhaust system daily for leaks, broken pipes and silencers, and for screws, nuts and clamps that are loose or missing. If leaks or damaged parts are found, repairs must be completed before use to ensure safe operation.
- Always keep a multi-purpose fire extinguisher near the product or directly on it. Operating personnel must be trained in the use of the fire extinguisher and know how to use it quickly and correctly in an emergency.

5.6.5 Hydraulic hazards

- If hydraulic oil gets into your eyes, rinse them immediately with plenty of clean water and seek medical attention immediately.

- Avoid contact of skin and clothing with hydraulic oil. If hydraulic oil comes into contact with the skin, wash the affected areas thoroughly with soap and water immediately to prevent skin irritation and dermatosis. If hydraulic oil gets on your clothing, change it immediately.
- If hydraulic oil vapours are inhaled, seek medical attention immediately. If a leak occurs in the hydraulic system, do not start the product or stop it immediately.
- Oil leaks must not be checked with bare hands. Wear personal protective equipment. Wearing personal protective equipment such as work clothes, safety goggles and gloves reduces the risk of injury.

⚠ WARNING

Danger of burning!

The temperature of the hydraulic oil rises during operation, which can lead to a risk of burns.

5.6.6 Emergency measures

5.6.6.1 Electric shock

Special precautionary measures are required when working near power lines.

Observe the following information to reduce hazards:

- Current does not spread exclusively via the path of least resistance to earth.
- Current can flow back into products via pipes, hoses and cables.
- Low voltage can cause serious, sometimes fatal injuries. Numerous work-related electrical accidents result from contact with voltages below 440 volts.

Most electric shocks are not felt immediately, but there are typical signs that may indicate an electric shock:

- Power failure
- Smoke is produced
- Explosion
- Loud bangs
- Arc formation

If one or more of these symptoms occur, an electric shock is likely.

5.6.6.2 Damage to a power line

If you suspect that a power line is damaged, do not move.

Observe the following information to reduce hazards:

- Once you are on the product, stay there. Lift the tool attachment and move the product out of the immediate danger zone.
- When you are not on the product, do not touch the product or the tool attachment.
- Leave the work area with small steps and keep your feet close together. This reduces the risk of electric shock from so-called step voltage.
- Immediately inform any persons standing nearby about the electric shock and instruct them to leave the danger zone immediately.
- Contact the power supply company immediately to have the power supply disconnected.
- The work area may only be re-entered with the permission of the power supply company after it has been vacated. No unauthorised access.

5.6.6.3 Damage to a gas pipe

Observe the following information to reduce hazards:

- The engine must be switched off immediately if this can be done safely and without delay.
- Remove all sources of ignition immediately, provided this can be done safely and without delay.
- Immediately inform any bystanders that a gas pipe has been cut and instruct them to leave the danger zone immediately.
- Leave the danger zone immediately.
- Contact the utility company immediately.
- If the work area is located on a road, traffic in the affected area must be stopped immediately.
- The work area may only be re-entered with the permission of the emergency services and the utility company. No unauthorised access.

5.6.6.4 Damage to a fibre optic cable

Do not look into cut ends of fibre optic cables or unidentified cables, as this may cause damage to your eyesight. Contact the utility company immediately.

5.6.6.5 Fire involving the product

Perform an emergency shutdown immediately.

Observe the following information to reduce hazards:

- Remove the battery safety key (if accessible).
- Attempt to extinguish the fire if it is small and a fire extinguisher is available.
- If the fire cannot be extinguished, leave the work area immediately and notify the emergency services.

5.6.7 Loading and unloading products safely

⚠ WARNING

Loading and unloading a product onto a trailer or lorry increases the risk of tipping.

This can result in serious or fatal injury.

- Extreme caution is required when driving onto or off a ramp.
- with lowered tool attachment.
- When loading the product via a ramp, only reverse gear may be used. The heavier side of the product must always be facing uphill to prevent tipping or slipping. When unloading the product, it is permissible to drive forwards.
- Avoid sudden starts and stops, as this can lead to loss of control and cause the product to tip over.

- Observe all regulations on public roads when transporting the product.
- When loading the product onto a lorry, use ramps that are sufficiently long and stable.
- Only use ramps that are suitable for the weight of the product.
- To prevent tipping, do not change the direction of travel.
- After loading, switch off the engine, remove the safety key and remove the spark plug connector from the spark plug.
- Use suitable wedges to secure the rubber crawler chassis against uncontrolled movements.

- Only use fasteners that are suitable for the weight of the product.
Observe local regulations for fastening.

5.6.8 Lifting the product safely

The product can also be lifted onto a trailer/lorry using suitable lifting devices.

WARNING

Lifting work must only be carried out by qualified personnel with appropriate training and instruction.

DANGER

Danger to life!

Persons must never be in the movement area of raised loads.
Lifted loads pose a risk of serious or fatal crushing injuries.

WARNING

Danger of crushing!

Pay attention to your fingers!

Observe the following information to reduce hazards:

- Remove the tool attachment.
- Only use the lifting points provided and marked by the manufacturer.
- Only use slinging gear and lifting devices that are suitable for the weight of the product.
- Only lift the product at the four lifting points.
- When lifting the product, ensure that the angle of inclination does not exceed 20 degrees.

5.7 Handling fuel

ATTENTION

Use only E5 or E10 unleaded petrol as fuel.

DANGER

Danger to life!

Fuel is toxic and highly flammable.

- Only store fuel in containers (canisters) designed for this purpose.
- The tank caps must always be properly screwed on and tightened.
- For safety reasons, the fuel tanks and other fuel caps must be replaced if damaged.
- Keep fuel away from sparks, open flames, permanent flames, heat sources and other sources of ignition.
Do not smoke!
- Refuel outdoors only and do not smoke while refuelling.
- Before refuelling, switch off the combustion engine and let it cool down.

- Fuel must be filled before starting the engine. While the engine is running or immediately after switching off the product, do not open the fuel filler cap or add fuel.
- Open the fuel cap carefully and slowly. Wait for the pressure to equalise and only then remove the fuel filler cap completely.
- Use a suitable funnel or filler pipe for refuelling so that no fuel can spill onto the combustion engine and housing.
Do not overfill the fuel tank!
- To leave room for the fuel to expand, never fill the fuel tank beyond the lower edge of the filling nozzle. Observe additional information in the combustion engine user manual.
- If fuel has overflowed, do not start the combustion engine until the area contaminated with fuel has been cleaned. Avoid starting the engine until the fuel vapours have evaporated (wipe dry).
- Always wipe up spilled fuel immediately.
- If fuel has got on clothing, it must be changed.
- The tank cover must be properly screwed on and tightened after each refuelling operation. The product must not be put into operation without the original tank cover screwed on.
- For safety reasons, check fuel line, fuel tank, fuel cap and connections regularly for damage, ageing (brittleness), tight fit and leaks and replace if necessary.
- Only empty the tank outdoors.
- Never use beverage bottles or similar to dispose of or store operating materials, such as fuel. People, especially children, could be tempted to drink from it.
- Never store the product with fuel in the tank inside a building. Any fuel vapours produced can come into contact with naked flames or sparks and ignite.
- Do not place the product and fuel tank near heaters, radiant heaters, welding machines or other sources of heat.

DANGER

Risk of explosion!

If a defect is detected on the tank, the tank cover or on fuel-carrying parts (fuel lines) during operation, the combustion engine must be switched off immediately.

Then consult a specialist dealer.

5.8 Battery safety

- To avoid spark formation due to a short circuit, always disconnect the negative cable (-) from the battery first and reconnect it last.
- Never smoke during work on the battery. Always keep sparks, naked flames and other heat sources away from the battery.
- Special care must be taken when using jumper cables. Follow relevant instructions to avoid damage to the device (in particular, do not operate the starter for more than 10 seconds).
- Never open the battery and do not drop it.
- Always charge the battery in a closed room with good ventilation, dry and protected against the weather.
- Do not short-circuit battery connections.

- Deformed or defective (leaking) batteries must not be used and must be replaced and disposed of in an environmentally friendly manner. Observe the country-specific regulations.
- If the batteries are defective, liquid may leak out. Avoid contact! In case of accidental contact, rinse with water. If the liquid gets into your eyes, seek additional medical attention. Leaking battery fluid can cause skin irritation, burns and chemical burns.
- Regularly visually inspect the connection cables on the battery for damage. Have damaged cables replaced by a specialist.
- Never bypass the fuses. Never use a fuse with a rating other than the prescribed rating (amperes).

5.8.1 Safety instructions for handling batteries

- Always make sure that the batteries are inserted with the correct polarity (+ and -), as indicated on the battery.
- Do not short-circuit batteries.
- Do not charge non-rechargeable batteries.
- Do not overcharge batteries!
- Do not mix old and new batteries or batteries of different types or manufacturers! Replace an entire set of batteries at the same time.
- Immediately remove used batteries from the device and dispose of them properly! Do not throw batteries away with household waste. Defective or used batteries must be recycled in accordance with Directive 2006/66/EC. Return batteries and / or the device via the collection facilities provided. You can find out about disposal options from your local or municipal authority.
- Do not allow batteries to heat up!
- Do not weld or solder directly on batteries!
- Do not disassemble the batteries!
- Do not allow batteries to deform!
- Do not throw batteries into fire!
- Keep batteries out of the reach of children.
- Do not allow children to replace batteries without supervision!
- Do not store batteries near fire, ovens or other sources of heat. Do not use batteries in direct sunlight or store them in vehicles in hot weather.
- Keep unused batteries in the original packaging and keep them away from metal objects. Do not mix unpacked batteries or toss them together!
This can lead to a short circuit of the battery and thus damage, burns or even the risk of fire.
- Remove batteries from the product when it will not be used for an extended period of time, unless it is for emergencies!
- NEVER handle batteries that have leaked without appropriate protection. If the leaked fluid comes into contact with your skin, the skin in this area should be rinsed off under running water immediately. Always prevent the fluid from coming into contact with the eyes and mouth. In the event of contact, please seek immediate medical attention.
- Clean the battery contacts and corresponding contacts in the device prior to inserting the batteries.

Residual risks

The product has been built according to state-of-the-art and the recognised technical safety rules. However, individual residual risks can arise during operation.

- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety Instructions" and the "Intended Use" together with the operating manual as a whole are observed.
- Prevent the product being unintentionally started up.
- Keep your hands away from the working area when the product is in operation.
- Unintentional starting up of the product.
- Comply with the stipulated maintenance and safety instructions in the operating manual.

WARNING

In case of extended working periods, the operating personnel may suffer circulatory disturbances in their hands (vibration white finger) due to vibrations.

Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms. The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating products can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics).

If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice.

6 Technical data

General:	
Operating weight approx.	749 kg
Empty weight approx.	715 kg
Max. tipping load* approx.	425 kg
Mobile payload (Per ISO 14397-1)	200 kg
Track width	740 mm
Crawler width	180 mm
Lifting height approx.	2000 mm
Max. lateral inclination	11°
Max. incline	25°
Ground clearance	114 mm (centre), 62 mm (side)
Ground pressure	32 kPa
Travel speed (F/R)	0-2.3 km/h
Lifting arm lifting/lowering time	6.6 seconds/4.4 seconds
Engine:	
Type of engine	4-stroke engine, air-cooled
Rated engine power	6.3 kW (8.5 PS)
Max. engine speed	3600 rpm
Displacement	306 cm ³

Torque	18.5 Nm
Start system	Electric starter (12 V)
Fuel	E10 and E5
CO ₂ output	788.2 g/kWh
Fuel tank volume	6.0 litres
Engine oil tank volume	1.1 litres

Hydraulic system:

Pump capacity	2×15 l/min
System pressure	175 bar
Hydraulic oil tank capacity	29 l (HLP 32)

Accessories included in scope of delivery:

Earth bucket (7915400705)	735×675×385 mm (80 l)
---------------------------	-----------------------

*determined without driver, without dynamic effects, on level, solid ground, with earth bucket 7915400705

Subject to technical changes!

Noise and vibration

⚠ WARNING

Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection for you and persons in the vicinity.

⚠ WARNING

Please observe the legal provisions from the noise protection ordinance.

Information on the noise emissions of the product has been determined in accordance with the requirements of EN ISO 4871:2009 and based on Directive 2000/14/EC, Annex VI:

Noise data

Sound pressure level L _{pA}	77.9 dB
Measurement uncertainty K _{pA}	3 dB
Sound power level L _{WA}	97.9 dB
Guaranteed sound power level L _{WA}	101 dB
Measurement uncertainty K _{WA}	2.85 dB

⚠ WARNING

The noise emission values and vibration emission value can vary from the specified values during the actual use of the product, depending on the type and the manner in which the product is used, and in particular the type of workpiece being processed.

Try to keep the stress as low as possible. For example: Limit working time. In doing so, all parts of the operating cycle must be taken into account (such as times in which the product is switched off or times in which it is switched on, but is not running under a load).

If necessary, adhere to rest periods and limit the duration of work to the bare minimum.

Information on vibration development measured in accordance with the relevant standards (EN 12096:1997):

Vibration parameters (hand/arm vibration)

Vibration a _{eq}	0.4 m/s ²
Vibration a _{hv}	2.38 m/s ²

Keep the noise level and vibration to a minimum!

Observe the following information to reduce hazards:

- Only use faultless products.
- Maintain and clean the product at regular intervals.
- Adapt your working methods to the product.
- Do not overload the product.
- Have the product checked if necessary.
- Switch the product off if it is not in use.
- Wear gloves.
- Keep your body and especially your hands warm in cold weather.
- Take regular breaks and move your hands to promote circulation.
- Ensure as little vibration as possible of the product via regular maintenance and stable parts on the product.

7 Unpacking

⚠ WARNING

The product and the packaging material are not children's toys!

Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the product and accessory parts for transport damage. Immediately report any damage to the transport company that delivered the Product. Later claims will not be recognised.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for the product.

Tool required:

- 2x open-ended spanner/socket spanner, size 13 mm*
- Utility knife*
- Suitable slinging gear*
- Suitable lifting device*

* = may not be included in the scope of delivery!

7.1 Removing the transport frame (18) (Fig. 3)

1. Remove the packaging material. Use a utility knife. Pay attention to your fingers!
2. Remove the screws (18a) from the transport frame (18).
3. Carefully remove the transport frame (18).
4. Cut and remove the straps securing the product.

7.2 Lifting the product (Fig. 3)

Observe the safety instructions as described under 5.6.8 .

DANGER

Danger to life!

Persons must never be in the movement area of raised loads. Lifted loads pose a risk of serious or fatal crushing injuries.

WARNING

To avoid injury, the product must only be lifted without any tool attachments fitted.

WARNING

The lifting points are marked with appropriate symbols. Lifting at other points is unsafe and may result in personal injury or damage to the product.

Notes:

The product must only be lifted without using tool attachments.

Before lifting, make sure that the lifting device (crane or hoist) is capable of carrying the product weight without danger. See type plate for weight of lifting device.

Observe the instructions of the slinging gear and lifting device manufacturer.

Only use approved lifting devices (min. lifting capacity 1000 kg).

1. Attach the slinging gear to the designated lifting points (4a).
2. Hook the slinging gear into the lifting device.
3. Lift the product a small distance and make sure that all slinging gear is properly fastened.
4. You can now lift the product as desired using the lifting device.
5. Place the product on a level, even surface.

8 Assembly

ATTENTION

Always carry out assembly and adjustments on the product with the engine switched off and disconnect the spark plug connector.

- Do not fit any products or accessories to the product that are not provided by or approved by the manufacturer.

Tool required:

- 2x open-ended spanner/socket spanner, size 13 mm*

* = may not be included in the scope of delivery!

8.1 Fitting the holders (3) (Fig. 4)

1. Place a mounting bracket (3) on the base frame (4). Make sure that the holes (3a) in the mounting brackets (3) line up with the elongated holes (4b) in the base frame (4).
2. Insert one M8x25 mm screw (3c) with washer (3d) through the corresponding holes and secure it with a washer (3d), a snap ring (3e) and a nut (3f).
3. Adjust the mounting brackets (3) individually to suit your body size by using the adjustment option provided by the elongated holes (4b).
4. Tighten all nuts (3f) and screws M8x25 mm (3c). Use two open-ended wrenches/socket wrenches size 13 mm.

Notes:

- The support pads (3b) are pre-mounted on the mounting brackets (3).
- Before starting up, check that the mounting brackets (3) are correctly positioned and that the screw connections are tight.

9 Before commissioning

WARNING

For your own safety, please thoroughly read this manual and the general safety instructions before turning the product on. If you give the product to third parties, always include these operating instructions.

ATTENTION

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

ATTENTION

At initial start-up, engine oil and fuel must be filled.

Note:

The product is delivered with hydraulic oil already filled.

ATTENTION

Product damage!

If the product is operated without oil or with too little oil or with used oil, this can lead to product damage.

- Fill with oil before starting the machine. The product is delivered without oil.
- Do not use used oil!
- Check the oil level before each operation.

ATTENTION

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

! DANGER

Danger to life!

Fuel is toxic and highly flammable.

! DANGER

Risk of fire and explosion!

Only fill the fuel when the engine is switched off and has cooled down. Do not smoke when refuelling the product.

! DANGER

Risk of fire and explosion!

When filling, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.

! WARNING

Health hazard!

Inhalation of fuel / lubricating oil vapours and exhaust gases can cause serious damage to health, unconsciousness and in extreme cases death.

- Do not breathe fuel / lubricating oil vapours and exhaust gases.
- Empty out fuel only outdoors.

Note:

Place the product on a level, even surface.

Tool required:

- Funnel (20c)
- Funnel*
- Rag/cloth*

* = may not be included in the scope of delivery!

9.1 Filling up with engine oil (Fig. 5)

ATTENTION

The product is delivered without engine oil. Therefore, ensure that you add oil before starting it up. Use SAE 10W-40 or SAE 15W-40 oil for this.

The engine oil affects the performance and service life of the product.

Use an engine oil for 4-stroke engines.

Make sure that the oil meets the **API SERVICE classification SJ or higher** – you will find this information on the oil container label.

Check the oil level regularly before commissioning. An oil level that is too low can damage the motor.

1. Unscrew the oil dipstick (19a).
2. Fill the engine oil tank (19) using a funnel. Do not exceed the maximum filling level (see Technical Data). Carefully fill the engine oil to the lower edge of the filling nozzle.
3. Wipe the oil dipstick (19a) with a clean, lint-free cloth.
4. Reinsert the oil dipstick (19a) without screwing the oil dipstick (19a) back on.
5. Pull the oil dipstick (19a) out and read the oil level in the horizontal position. The oil level must be between L (low) and H (high) on the oil dipstick (19a).
6. If the oil level is too low, add the recommended amount of engine oil (see Technical Data).
7. Then screw the oil dipstick (19a) in again.

9.2 Opening/closing the engine cover (2) (Fig. 6)

Opening:

1. Unlock the engine cover (2) by turning the key (2a) anti-clockwise.
2. Lift the engine cover (2) and open it completely.

Closing:

1. Close the engine cover (2).
2. Lock the engine cover (2) by turning the key (2a) clockwise.

9.3 Filling in fuel (Fig. 6)

- Switch off the engine and let it cool down.
- Keep heat, flames and sparks away.
- Only fill up with fuel outdoors.
- Wear protective gloves.
- Avoid contact with skin and eyes.
- Avoid using old or contaminated fuel and do not use fuel-oil mixtures.
- Make sure that no dirt or water gets into the fuel tank.

Note:

Check the fuel level every time before commissioning.

ATTENTION

The product is delivered without fuel. It is therefore essential to fill with fuel before commissioning. Use Super E5/E10 petrol for this.

1. Open the engine cover (2) as described in 9.2 .
2. Clean the tank cover (20a) and the area around the filling nozzle to prevent dirt or foreign objects from entering the fuel tank (20).
3. Carefully open the tank cover (20a) so that any possible overpressure can be relieved. The fuel filler cap (20a) is connected to an anti-loss device in the fuel tank (20) and thus cannot fall off.

4. Remove the fuel filter insert (20b).
5. Check the fuel level by visual inspection.
6. Reinsert the fuel filter insert (20b).
7. Fill the fuel tank (20) with fuel using a funnel (20c).
Note the max. filling capacity of 6.0 litres.
Carefully fill the fuel up to the lower edge of the filling port.
8. Seal the tank cover (20a) again by placing it straight on and turning it clockwise. Make sure that the tank cover (20a) is completely sealed to prevent leaks and evaporation.
9. Clean the tank cover (20a) and the surroundings.
10. Check the fuel tank (20) and fuel lines for leaks.
11. Close the engine cover (2).

9.4 Connecting/disconnecting a battery (9d) (Fig. 7)

The enclosed safety key (9a) can be used to close or interrupt the battery circuit (9d).

WARNING

Disconnect the battery and always take off the safety key before making any settings on the product.

To connect the battery:

1. Insert the safety key (9a) into the lock (9b).
2. Turn the safety key (9a) clockwise until it audibly clicks into place.
The product is now ready for use.

To disconnect the battery:

1. Turn the safety key (9a) anti-clockwise; the battery (9d) is now disconnected.
2. Take off the safety key (9a).

10 Operation

10.1 Safety pedal (5a) (Fig. 8)

In an emergency, leave the operating platform (5) immediately.

The safety pedal (5a) is equipped with a spring-loaded safety switch located below the safety pedal (5a). This safety switch automatically interrupts the power supply to the engine as soon as the operator leaves the operating platform (5). For safety reasons, the product may only be operated when the operator is standing on the operating platform (5).

10.2 Overload switch (13c) (Fig. 9)

The motor is equipped with an overload switch (13c). If the product is overloaded, the overload switch (13c) switches off automatically to protect the product from overheating.

1. If the overload switch (13c) has been triggered, switch off the product as described under 10.5.3 and wait until the product has cooled down.
2. Now press the overload switch (13c) and switch the product on again.

10.3 Explanation of the control panel (12) (Fig. 9)

Insert the ignition key (13b) into the ignition lock (13a) and turn it to the "ON" position.

Operating display (12a):

The LED of the operating display (12a) lights up green continuously as soon as the ignition key (13b) is turned to the "ON" position and the battery circuit (9d) is closed as described under 9.4.

Button (LED headlight) (12b):

Pressing the button (12b) switches the LED headlight (10) on or off.

Button (horn) (12c):

Pressing the button (12c) causes the horn (24) to sound.

10.4 Explanation of the controller (Fig. 10, 19, 20, 23)

Left operating lever (11a):

- Forward/reverse (in combination with right operating lever).
- Drive left/right.
- Swivel the tool attachment upwards or downwards.

Right operating lever (11b):

- Forward/reverse (in combination with left operating lever).
- Drive left/right.
- Raise or lower the lifting arms.

Hydraulic control lever (11c):

- Open or close the grippers* or clamshell bucket*.
- Tilt the dozer blade* to the left or right.
- Turn the earth auger* clockwise or anti-clockwise.

Replacement hydraulic control lever (11d):

- No function.

For further information on how to use the product, please refer to the additional descriptions (see 10.5, 10.6 und 10.8).

10.5 Switching the product on/off (Fig. 11-18)

DANGER

Danger of poisoning!

Only use the product outdoors and never in closed or poorly ventilated rooms.

NOTE

If the engine is being started for the first time, several tries are required to start until the fuel has been delivered from the tank to the engine.

WARNING

Risk of fire and explosion!

Never use pre-glow or starter fluid!
This can lead to severe burns or death.

⚠ WARNING

In an emergency, leave the operating platform immediately.

When leaving the operating platform, a safety switch under the safety pedal automatically switches off the product.

The product is equipped with a pull starter (14) and an electric starter (13).

Before starting:

- Read the entire operating manual before using the product.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- During operation, the operator must remain on the operating platform.
- Honk the horn before starting the product to alert bystanders.
- Check the fuel and engine oil levels before each start (see 9.3 and 9.1).
- Make sure that the spark plug connector (23) is attached to the spark plug (23a).
- Remove the battery (9d) as described in 9.4 .
- If the battery is flat, the product can be started using the pull starter.

After starting:

- Allow the engine to warm up briefly.
- Allow the hydraulic fluid to warm up sufficiently before starting operation at cold outside temperatures, as cold fluid can significantly delay the response time of the product.
- Use the throttle to set the required speed (15).
 - MIN position, “tortoise”
 - MAX position, “hare”

10.5.1 Using the pull starter (14) to start the engine (Fig. 11-16)

ATTENTION

- Always pull the pull starter out straight.
- Hold the handle of the pull starter firmly when the pull starter winds back in.
- Do not let the pull starter whip back in. This can result in damage.
- Do not pull the pull starter all the way out. This prevents the starter cable breaking.
- In case of cool weather, it may be necessary to repeat the starting process numerous times.

10.5.1.1 Starting a cold engine

Note:

With high outside temperatures, it may be necessary to start the engine without the choke even when the engine is cold!

1. Set the fuel valve (16) to “ON”.
2. Set the choke (17) to the “CHOKE” position.
3. Position the throttle (15) in the middle.
4. Insert the ignition key (13b) into the ignition lock (13a).

5. Turn the ignition key (13b) to the “ON” position.
6. Now pull the pull starter (14) slowly several times so that fuel can flow from the fuel tank (20) to the engine.
7. Start the engine by pulling the pull starter (14) quickly. If the engine does not start, repeat the process.
8. Let the engine warm up for several seconds.
9. Turn the choke (17) to the “RUN” position slowly.
10. Use the throttle to set the required speed (15).

10.5.1.2 Starting a warm engine

(The product stood still for less than 15-20 minutes.)

1. Set the fuel valve (16) to “ON”.
2. The choke (17) must be in the “RUN” position.
3. Position the throttle (15) in the middle.
4. Insert the ignition key (13b) into the ignition lock (13a).
5. Turn the ignition key (13b) to the “ON” position.
6. Start the engine by pulling the pull starter (13a) quickly. If the engine does not start, repeat the process.
7. Use the throttle to set the required speed (15).
8. If the engine does not start even after several attempts, start the product as described in section 10.5.1.1.

10.5.2 Using the electric starter (13) to start the engine (Fig. 11-15, 17)

10.5.2.1 Starting a cold engine

1. Set the fuel valve (16) to “ON”.
2. Set the choke (17) to the “CHOKE” position.
3. Position the throttle (15) in the middle.
4. Insert the ignition key (13b) into the ignition lock (13a).
5. Turn the ignition key (13b) to the “START” position and hold it in this position until the product starts up.
6. Let the engine warm up for several seconds.
7. Turn the choke (17) to the “RUN” position slowly.
8. Use the throttle to set the required speed (15).
9. If the engine does not start even after several attempts, start the product as described in section 10.5.1.1.

10.5.2.2 Starting a warm engine

1. Set the fuel valve (16) to “ON”.
2. The choke (17) must be in the “RUN” position.
3. Position the throttle (15) in the middle.
4. Insert the ignition key (13b) into the ignition lock (13a).
5. Turn the ignition key (13b) to the “START” position and hold it in this position until the product starts up.
6. Use the throttle to set the required speed (15).
7. If the engine does not start even after several attempts, start the product as described in section 10.5.1.1.

10.5.3 Switching off the engine (Fig. 1, 18, 26)

Note:

- After switching off the product, wait two minutes before interrupting the battery circuit.
1. Place the product on a level, even surface.
 2. Lower the tool attachment* completely to the ground.
 3. Stop all product movements.

4. Set all operating levers (11a, 11b, 11c) to neutral position.
5. Leave the operating platform (5) and turn the ignition key (13b) to the "OFF" position.
6. Remove the ignition key (13b) when leaving the product.
7. Set the fuel valve (16) to "OFF".
8. During maintenance or prolonged storage, take off the spark plug connector (23) from the spark plug (23a) and interrupt the battery circuit (9d) as described in 9.4.
9. Allow the engine to cool down before parking the product in enclosed spaces.

10.6 Operating the travel drive (Fig. 19, 20)

ATTENTION

When moving the product, lift the lifting arms or tool attachment slightly, but keep it low.

Note:

The product may run out on a slope because the fuel in the tank flows forward and the fuel supply is interrupted.

The direction of travel of the individual rubber crawlers (6a) is controlled via the adjustment levers (11a/11b).

Driving forward:

- Press both operating levers (11a/11b) forward at the same time.

Driving in reverse:

- Pull both operating levers (11a/11b) back simultaneously.

Changing direction:

- Push the right operating lever (11b) forward.
 - The right rubber crawler moves forward, causing the product to turn to the left.
- Pull the right operating lever (11b) backwards.
 - The right rubber crawler moves backwards, causing the product to turn to the right.
- Press the left operating lever (11a) forward.
 - The left rubber crawler moves forward, causing the product to turn to the right.
- Pull the left operating lever (11a) backwards.
 - The left rubber crawler moves backwards, causing the product to turn to the left.

Driving curves and radii:

! WARNING

Warning about spot turns (turning on the spot)!

Spot turns at high speeds can lead to rocking, instability and accidents. Only perform spot turns at low speed.

- Curves and radii can be driven by pressing and pulling the operating levers (11a/11b) with varying degrees of force.
- The greater the difference in the operating lever movement between the left and right rubber crawlers (6a), the tighter the turning radius.

Note:

Only operate one operating lever to change the direction of travel when the product is stationary or moving.

To turn the product on the spot, push one operating lever forward and the other backward at the same time.

10.7 Attach/remove the tool attachment (Fig. 21, 22)

Attach the tool attachment:

1. Place the tool attachment on a level, even surface. Make sure there is enough space behind the tool attachment.
2. Start the engine as described in 10.5, to move the product, as described in 10.6, to the tool attachment.
3. Lower the lifting arm (8) and tilt the tool attachment (7) downwards until the upper shaft (7a) engages in the mounting bracket (21a) of the tool attachment.
4. Tilt the tool attachment holder (7) backwards to engage the tool attachment.
5. Lift the lifting arm (8) so that the lower shaft (7b) of the tool attachment holder (7) engages in the recess (21b) of the tool attachment.
6. Secure the tool attachment by inserting a bolt (7c) through each of the drill holes in the recess (21b) and securing it with split pins.
7. Lower the lifting arm (8) to place the tool attachment on the ground.
8. Check that the tool attachment is correctly inserted and secured.
9. Remove the tool attachment in reverse order.

Note:

Scan the QR code below to access the operating manuals for the various tool attachments.



10.7.1 Connecting hydraulic lines (1) (Fig. 22)

Connect the hydraulic lines if the tool attachment requires hydraulic power for operation.

⚠ WARNING

Pressurised liquids or air can penetrate the skin and cause serious injury or even death.

To avoid injury:

- Keep a sufficient distance.
- Oil leaks must not be checked with bare hands. Wear personal protective equipment.
- Before disconnecting the hydraulic lines, switch off the engine and take off the safety key. Operate all operating levers to completely relieve the system pressure.
- Lower raised components, secure them or support them with suitable aids.
- Release the residual pressure in the hydraulic tank.
- Before starting up, check that all connections are secure and that all lines are undamaged.
- In case of injury, seek medical attention immediately.

ATTENTION

Hot surfaces! Risk of burns on contact. Only handle when cool or wear suitable protective gloves.

1. Relieve any residual pressure as described in 12.2.6.2.
2. Clean all quick couplings and plug nipples of dirt, dust and deposits to prevent contamination of the hydraulic system.
3. Connect the quick coupling of the tool attachment to the plug nipple (1b) of the hydraulic lines (1).
4. Connect the plug nipple of the tool attachment to the quick coupling (1a) of the hydraulic lines (1).
5. Before starting up, check that the hydraulic connections are secure.

10.8 Operating the tool attachment (Fig. 23)

Select a suitable tool attachment for the work to be performed.

To operate the lifting arm (8):

Move the **right** operating lever (11b) to the **left or right** to **raise or lower** the lifting arm (8).

To operate the tool attachment:

Move the **left** operating lever (11a) to the **left or right** to **swivel the tool attachment down or up**.

To operate hydraulic functions of the tool attachment:

Move the hydraulic control lever (11c) to the **left or right** to control the appropriate tool attachment.

- Open/close bucket* or gripper*.
- Tilt the snow blade* to the left/right.
- Turn the earth auger* clockwise or anti-clockwise.

* = may not be included in the scope of delivery!

11 Working instructions

11.1 Reducing rubber track wear (Fig. 1)

Rubber crawlers (6) are particularly suitable for use on soft, unpaved ground with few stones or debris.

To minimise wear on the rubber crawlers (6), always drive at reduced speed and with a large turning circle.

To avoid the following stresses:

- Spinning of the rubber crawlers under heavy loads.
- Turning on sharp surfaces (e.g. stones, broken concrete, rubble).
- Tight turning manoeuvres on solid surfaces such as asphalt or concrete.
- Driving over high kerbs, edges or protrusions.
- Driving up to or grinding the rubber crawlers on walls or kerbs.
- Working on aggressive surfaces (e.g. salt, fertiliser or other aggressive substances)

12 Cleaning and maintenance

⚠ WARNING

Have maintenance and repair tasks that are not described in this operating manual, carried out by a specialist workshop. Use only original spare parts.

⚠ WARNING

Improper maintenance or cleaning work can cause injuries!

⚠ WARNING

The product may start unexpectedly and cause injuries and burns during cleaning, repair and maintenance work.

- Switch the product off.
- Turn the ignition key to the “OFF” position.
- Remove the ignition key.
- Remove the safety key.
- Remove the spark plug connector from the spark plug.
- Allow the product to cool.

⚠ WARNING

Carry out a visual and functional check/maintenance regularly/daily and before commissioning to ensure that the product is in good operating condition.

- Incorrect maintenance, use of non-conforming replacement parts, or removal or modification of safety equipment may lead to severe property or personal damages.
- If this work cannot be carried out by the user themselves, see a specialist dealer.

12.1 Cleaning

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the product clean with a clean cloth* or blow it off with compressed air* at low pressure. We recommend that you clean the product directly after every use.
- To reduce the risk of fire, regularly clean the cooling fins of the engine with compressed air. Clear the silencer area of dust, leaves or other foreign objects.
- Ventilation openings must always be free.
- Clean the product at regular intervals using a damp cloth* and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the product. Make sure that no water can penetrate the product interior.
- Cleaning and user maintenance must not be carried out by children.
- Only carry out cleaning and maintenance work to the extent specified in this operating manual. Further work must be carried out by qualified specialists.

12.1.1 Cleaning the fuel filter insert (20b) (Fig. 6)

Note:

The petrol filter is a fuel filter insert cup, which is located directly under the fuel cap and filters all the fuel that is filled in.

1. Open the engine cover (2) as described in 9.2 .
2. Open the tank cover (20a) by turning it anti-clockwise. The fuel filler cap (20a) is connected to an anti-loss device in the fuel tank (20) and thus cannot fall off.
3. Remove the fuel filter insert (20b). Clean it in a non-flammable solvent or a solvent with a high flash point.
4. Reinsert the fuel filter insert (20b).
5. Seal the tank cover (20a) again by placing it straight on and turning it clockwise. Make sure that the tank cover (20a) is completely sealed to prevent leaks and evaporation.
6. Close the engine cover (2).

12.2 Maintenance

Observe the safety instructions as described under 5 .

Place the product on a level, even surface.

Any work not described in this operating manual must be performed by an authorised specialist workshop only.

Maintain the product carefully. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the product's operation. Have damaged parts repaired before using the product.

Regular, careful servicing is required to guarantee the safety level and performance of the product.

Remove all tools used for maintenance before operating or storing the product.

12.2.2 Maintenance plan

Always comply with the following maintenance intervals in order to ensure problem-free operation.

Attention! At initial start-up, engine oil and fuel must be filled.

Operating hours	Before commissioning	10 hours	50 hours	200 hours	1000 hours	2 years	6 years
General visual inspection	x						
Check the fuel level	x						

All protective and safety equipment must be reassembled immediately after repair and maintenance work is completed.

To avoid the risk of fire, hydraulic components such as tanks, lines, hoses or cylinders must only be heated once they have been completely emptied and thoroughly cleaned.

Tool required:

- Locking pin (20x120 mm) (8b)
- Funnel (20c)
- Installation spanner
- Copper wire brush*
- Feeler gauge*
- Rag/cloth*
- Collection bucket*
- Funnel*
- Open-ended spanner/socket spanner, size 10 mm*
- 2x open-ended spanner, size 13 mm*
- 2x open-ended spanner, size 19 mm*
- Socket spanner, size 19 mm*
- Phillips screwdriver*
- Battery charger*
- Oil extraction pump*
- Grease gun*

* = may not be included in the scope of delivery!

12.2.1 Secure the lifting arms (8) in the maintenance position (Fig. 24)

In order to be able to carry out maintenance work in the area below the lifting arms (8) safely even in the event of pressure loss, it is necessary to secure the lifting arms (8) properly.

Proceed as follows:

1. If necessary, remove the tool attachment as described in 10.7.
2. Position the lifting arms (8) so that the holes (8a) in the lifting arms (8) line up with the maintenance position holes (4a) in the base frame (4).
3. Switch off the engine as described in 10.5.3 and remove the safety key (9a).
4. Secure the lifting arms (8) with the locking pins (8b) and fix them with the corresponding split pins.
5. Check that the locking pins (8b) are secure on both sides.

WARNING

Be sure to remove the locking pins after completing the work.

Check the fuel line	x						
Change fuel lines						X	
Checking the engine oil level	x						
Change the engine oil			x				
Check hydraulic lines	x						
Change hydraulic lines							X
Check hydraulic oil level	x						
Switch hydraulic oil					x		
Switch hydraulic suction filter insert					x		
Check lubrication points, lubricate if necessary	x						
Clean product	x						
Check electrical lines	x						
Check battery status			x				
Check the air filter	x						
Clean the air filter			x				
Replace air filter				x			
Check and clean the spark plug if necessary			x				
Replace the spark plug				x			
Rubber track settings		Initial check	x				
Attention: Only have points "X" carried out by an authorised specialist company.							

12.2.3 Maintaining the air filter (22c) (Fig. 25)

ATTENTION

Risk of damage!

Operating the engine without a filter element or with a damaged filter element can cause engine damage.

- Never run the engine without the air filter element or with a damaged filter element. This would allow dirt into the engine, which would result in severe damage to the engine.

ATTENTION

Fouled air filters diminish the engine output due to reduced air supply to the carburettor. Regular inspection is therefore essential.

ATTENTION

If the product is used in a particularly dusty environment, the air filter must be checked and cleaned more frequently than specified in the regular maintenance intervals.

ATTENTION

Do not clean the product with the engine running. Water could penetrate the air filter and damage the engine. Keep the air filter dry.

ATTENTION

Never clean the air filter with petrol or combustible solvents.

Clean the air filter (25c) every 50 operating hours; it is recommended to

replace the air filter (25c) after 200 operating hours.

1. Open the engine cover (2) as described in 9.2 .
2. Remove the air filter cover (22) by disassembling the fastening nut (22a).
3. Loosen the wing nut (22b) by turning it anti-clockwise and remove the air filter (22c).
4. Only clean the air filter (22c) by knocking it out.
5. Replace a faulty air filter (22c) with a new one.
6. Reinsert the air filter (22c) and secure it by tightening the wing nut (22c) clockwise.
7. Fit the air filter cover (22) and secure it with the fixing nut (22a).
8. Close the engine cover (2).

12.2.4 Maintaining the spark plug (23a) (Fig. 25-27)

ATTENTION

Only replace the spark plug when the engine is cold!

ATTENTION

A loose spark plug can overheat and cause damage to the engine. Tightening the spark plug too much can damage the thread in the cylinder head.

Electrode gap = 0.6 mm (distance between the electrodes, between which the ignition spark is generated). Check the spark plug for dirt for the first time after 10 operating hours and clean it with a copper wire brush if necessary. Then service the spark plug every 50 operating hours.

Replace the spark plug (23a) after 500 operating hours or after one year at the latest.

1. Move the lifting arms (8) to the maintenance position as described in 12.2.1.
2. Open the engine cover (2) as described in 9.2 .
3. Remove the air filter cover (22) by disassembling the fastening nut (22a).
4. Remove the spark plug connector (23) and disassemble the spark plug (23a).
Use an installation spanner (27).
5. Remove any dirt from the base of the spark plug (23a).
6. Clean the spark plug (23a) with a copper wire brush or replace it with a new one.
7. Check the spark plug gap. Use a feeler gauge to adjust the electrode gap to 0.6-0.7 mm.
8. Replace the spark plug (23a) and take care not to tighten it excessively.
9. Then place the spark plug connector (23) on the spark plug (23a).
10. Fit the air filter cover (22) and secure it with the fixing nut (22a).
11. Close the engine cover (2).

12.2.5 Maintaining fuel lines and hoses

1. Before each start-up, check that all fuel lines, hoses and hose clamps are securely fastened and undamaged.
2. Replace fuel lines, hoses and hose clamps when worn or damaged, or every two years.

12.2.6 Maintaining the hydraulics (Fig. 28)

ATTENTION

Product damage!

If the product is operated without oil or with too little oil or with used oil, this can lead to product damage.

- Do not use used oil!
- Check the oil level before each start-up.

ATTENTION

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

The product is delivered already filled with ISO 32 hydraulic oil.

The following oil types are recommended:

- 10W AW32
- ASLE H-150
- ISO 32

1. Move the lifting arms to the maintenance position as described in 12.2.1.
2. Before working on the hydraulic tank (25), release the residual pressure as described in 12.2.6.2.

12.2.6.1 Checking the oil level (Fig. 28)

1. Lower the tool attachment completely to the ground.
2. Check the oil level at an ambient temperature of approx. 10 to 30°C using the sight glasses (25a/25b).

Upper sight glass (25a):

- Half full.
 - The hydraulic stand is adequate.
- Empty.
 - Check the fill level of the lower sight glass (25b).

Upper sight glass (25b):

- Full.
 - There is sufficient hydraulic oil. The hydraulic stand should be monitored.
- Half full.
 - The hydraulic oil must be refilled as described in 12.2.6.3 before restarting the engine to protect the hydraulic system from damage.

12.2.6.2 Relieving the hydraulic oil tank (25) (Fig. 28)

1. Cover the union nut (25e) with a heavy cloth.
2. Loosen the union nut (25e) to release the remaining pressure in a controlled manner.
Use a size 19 mm open-ended spanner.

12.2.6.3 Topping up the hydraulic oil (Fig. 28)

1. Disassemble all screws, snap rings and washers on the tank cover (25c) of the hydraulic oil tank (25). Use a size 10 mm open-ended spanner / socket spanner.
2. Remove the tank cover (25c) and the seal (25d).
3. Fill hydraulic oil into the filler opening using a funnel.
4. Fit the tank cover (25c) of the hydraulic oil tank (25) again.
Make sure that you fit the seal (25d) correctly

5. Check the oil level through the sight glasses (25a/25b) after a short period of operation.
The oil level should be in the middle of the sight glass (25a).
6. If the oil level is too low, repeat the process.

12.2.6.4 Changing the hydraulic oil (Fig. 28)

Frequent changing of tool attachments can cause more foreign objects to enter the hydraulic system through the lines, which may make it necessary to change the suction filters (25f) more often. Proceed as described in 12.2.6.5.

1. Disassemble all screws, snap rings and washers on the tank cover (25c) of the hydraulic oil tank (25). Use a size 10 mm open-ended spanner / socket spanner.
2. Remove the tank cover (25c) and the seal (25d).
3. Remove the hydraulic oil using an oil extraction pump.
4. Fill approx. 29 litres of fresh hydraulic oil into the filler opening (see technical data).
5. Fit the tank cover (25c) of the hydraulic oil tank (25) again.
Make sure that you fit the seal (25d) correctly.
6. Dispose of the used oil properly.

12.2.6.5 Changing the suction filter (25f) (Fig. 28)

Frequent changing of the tool attachment can cause more foreign objects to enter the hydraulic system through the lines, making it necessary to change the suction filter (25f) more often.

1. Disassemble all screws, snap rings and washers on the tank cover (25c) of the hydraulic oil tank (25). Use a size 10 mm open-ended spanner / socket spanner.
2. Remove the tank cover (25c) and the seal (25d).
3. Remove the hydraulic oil using an oil extraction pump.
4. Remove the suction filters (25f) and insert two new suction filters (25f).
5. Fill approx. 29 litres of fresh hydraulic oil into the filler opening (see technical data).
6. Fit the tank cover (25c) of the hydraulic oil tank (25) again.
Make sure that you fit the seal (25d) correctly.
7. Dispose of the used oil properly.

12.2.6.6 Hydraulic lines

Check the marked areas for leaks before starting work and every 50 operating hours. Replace the hydraulic lines after one year or after 500 operating hours.

Contact a specialist or a specialist workshop.

12.2.7 Servicing engine oil

ATTENTION

Product damage!

If the product is operated without oil or with too little oil or with used oil, this can lead to product damage.

- Fill with oil before starting the machine. The product is delivered without oil.
- Do not use used oil!
- Check the oil level before each operation.

ATTENTION

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

12.2.7.1 Checking the oil level (Fig. 29)

Check the oil level regularly before commissioning. An oil level that is too low can damage the motor.

1. Start the motor as described in 10.5.
2. Allow the engine to warm up briefly.
3. Unscrew the oil dipstick (19a).
4. Wipe the oil dipstick (19a) with a clean, lint-free cloth.
5. Reinsert the oil dipstick (19a) without screwing the oil dipstick (19a) back on.
6. Pull the oil dipstick (19a) out and read the oil level in the horizontal position. The oil level must be between L (low) and H (high) on the oil dipstick (19a).
7. If the oil level is too low, add the recommended amount of engine oil as described in 9.1.
8. Then screw the oil dipstick (19a) in again.

12.2.7.2 Oil change (Fig. 29)

The engine oil affects the performance and service life of the product.

Use an engine oil for 4-stroke engines.

SAE 10W-40 or SAE 15W-40 is recommended for general use.

Make sure that the oil meets the **API SERVICE classification SJ or higher** – you will find this information on the oil container label.

The engine oil change should be carried out while the engine is at operating temperature.

1. Provide a collection bucket to collect the used oil.
2. Disassemble the oil drain hose (19b) from the mounting bracket to drain the engine oil.
3. Unscrew the oil dipstick (19a).
4. Wait until all the engine oil has drained into the collection bucket.
5. Fit the oil drain hose (19b) back into the mounting bracket.
6. Fill the engine oil tank (19) as described in 9.1.
7. Start the motor as described in 10.5.
8. Allow the engine to warm up briefly.
9. Check the oil level as described in 12.2.7.1.
10. Dispose of the used oil properly.

12.2.8 Lubrication points (Fig. 30, 31)

Regular lubrication is essential to prevent damage, premature wear and product failure.

There are 18 grease nipples (26) on the product.

Use commercially available lithium-soaped EP2 multi-purpose grease as lubricating grease.

- Shell Alvania EP2
- Mobilux EP2
- Beacon Q2

Lubricate the lubrication points every 4 operating hours. Top up with only a little grease. Under no circumstances overfill!

1. Apply a grease gun to the grease nipple (26).
2. Press max. one lift of commercially available grease into the grease nipple (26).

12.2.9 Servicing battery

CAUTION

Batteries contain sulphuric acid, which can cause severe chemical burns. Avoid contact with skin, eyes or clothing at all costs. Wear safety goggles.

In case of contact:

- Skin contact: Rinse thoroughly with plenty of water immediately.
- Eye contact: Rinse eyes with plenty of water for at least 15 minutes and seek medical attention immediately.
- Swallowing: Drink plenty of water or milk and seek medical attention immediately.

Notes:

Protect the electronic components by avoiding jump starting – this can cause serious damage to the electronics and electrical systems. Instead, charge the battery properly.

To avoid damage to the electronic components and electrical systems, please do not use jumper cables to start the engine. Such interventions can damage sensitive control units or sensors.

If the use of jumper cables is unavoidable, please note the following:

- Only use high-quality jumper cables with a large cross-section that are rated for at least 400 amps.
- Read all instructions carefully and check the accompanying illustrations before starting the procedure.

Damage can only be reliably avoided by following the correct procedure.

12.2.9.1 Charging the battery (9d) (Fig. 32)

DANGER

Danger due to charging the battery incorrectly!

If the charging voltage is too high, there is a risk of the battery exploding.

Always remove the ignition key from the ignition lock when working on the battery.

- The charging current of the battery charger must not exceed 5 A and the charging voltage must not exceed 14.4 V

ATTENTION

Danger of short circuit!

- To avoid a short circuit, always disconnect the negative cable (-) from the battery first and reconnect it last.
- When connecting/disconnecting the battery, ensure that the terminals (+/-) do not touch each other and/or the frame.

Ensure that batteries are secured against unauthorised use (e.g. by children).

Charge the battery during the winter 1-2 times to ensure that the full charging capacity is maintained. Incorrect storage can damage the battery.

1. Switch off the engine as described in 10.5.3 and remove the safety key (9a).
2. Open the battery compartment (9) by removing the screw (9c).
3. Pull the protective caps off both poles of the battery (9d).
4. Remove the two pole cables (+/-) from the battery (9d). Use a Phillips screwdriver.
5. Loosen and remove the counternut and earthing cable. Use a size 13 mm open-ended spanner.
6. Then disassemble the two nuts and remove the battery bracket. Use a size 13 mm open-ended spanner.
7. Remove the battery (9d).
8. Check the battery (9d) for deformation. If the battery (9d) is deformed, it must be replaced immediately.
9. Connect the battery (9d) to a suitable battery charger. Then connect the red cable to the positive terminal (+) and the black cable to the negative terminal (-) of the charging unit.
10. Charge the battery (9d) for at least 5 hours.
11. Only use quick charging in emergencies, as this charges the battery (9d) at high speed, which can significantly reduce the service life of the battery (9d). If you use a battery that has been charged using quick charge (9d), recharge it as soon as possible to avoid shortening the battery life.

12.2.10 Cleaning the crawler (6a) (Fig. 33)

Check the rubber crawlers (6a) before starting work, after the first 10 operating hours and then every 50 operating hours.

1. Move the lifting arms (8) to the maintenance position as described in 12.2.1.
2. Loosen the M12x30 mm screws (6b) on each side by a few turns. Be careful not to remove them. Use a size 19 mm open-ended spanner/socket spanner.
3. Loosen the two M12 counternuts (6c/6e). Use two size 19 mm open-ended spanners.
4. Turn the screw M12x80 mm (6f) and the adjusting nut M12 (6d) evenly: Use two size 19 mm open-ended spanners / size 19 mm socket spanners.
 - Turn to the right to tension the rubber crawler (6a).
 - Turn to the left to loosen the rubber crawler (6a).

5. Check the tension of the rubber crawler (6a) by pressing the rubber crawler (6a) slightly with your foot between the drive wheel (6g) and the idler roller (6h). The rubber crawler (6a) should give way by about 5 cm at this point.
6. Adjust the tension if necessary.
7. Counter-tighten the M12x80 mm screw (6f) with the M12 counternut (6e) and the M12 adjusting nut (6d) with the M12 counternut (6c).
8. Tighten the M12x30 mm screws (6b).
The tightening torque for the M12x30 mm screws (6b) is 80 Nm.
9. Repeat the process on the opposite side.
Make sure that the two rubber crawlers (6a) are evenly tensioned.
10. Drive a few metres and check the tension of the rubber crawlers again (6a).

13 Storage

Store the product and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children.
The optimum storage temperature is between 5°C and 30°C.
Store the product in its original packaging.
Cover the product to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the product.

DANGER

Risk of fire and explosion!

Storing the product near potential sources of ignition can result in a fire or an explosion. This can lead to severe burns or death.

- Eliminate possible sources of ignition, such as furnaces, hot water boilers with gas, gas dryers, etc.

ATTENTION

Risk of damage!

If the product is not stored properly, the engine can be damaged.

- Store the product protected against dirt, dust and moisture.

Tool required:

- Fuel extraction pump*
- Open-ended spanner/socket spanner, size 10 mm*
- Oil filler bottle*
- Rag/cloth*

* = may not be included in the scope of delivery!

13.1 Drain fuel with a fuel extraction pump (Fig. 6)

1. Open the engine cover (2) as described in 9.2 .
2. Hold a collection bucket under the hose on the fuel extraction pump.
3. Open the tank cover (20a) by turning it anti-clockwise.
The fuel filler cap (20a) is connected to an anti-loss device in the fuel tank (20) and thus cannot fall off.
4. Remove the fuel filter insert (20b).

5. Push the hose of the fuel extraction pump into the fuel tank (20) and drain out the fuel tank completely using the fuel extraction pump.
6. Reinsert the fuel filter insert (20b).
7. Seal the tank cover (20a) again by placing it straight on and turning it clockwise.
8. To ensure that no fuel remains in the carburettor, the remaining fuel must be drained out of the carburettor. To do this, place a suitable container under the carburettor and open the carburettor screw with the aid of an open-end wrench size 10 mm.
9. Close the engine cover (2).

13.2 Preparing for storage

Preparation for storage

If the product will not be used for a period of more than 30 days, the following measures must be taken to prepare it for storage.

1. Empty the fuel tank using a petrol extraction pump.
2. Start the engine and let it run until the remaining fuel is used up.
3. Change the oil at the end of every season.
4. Remove the spark plug connector from the spark plug.
5. Pull the pull starter slowly so that the oil protects the inside of the cylinder.
6. Clean the entire product to protect the paint.

14 Transport

Tool required:

- Suitable ramps*
- Suitable wedges*
- Suitable slinging gear*
- Suitable lifting device*
- Suitable fasteners*

* = may not be included in the scope of delivery!

14.1 Load product onto a trailer or lorry via ramps

Observe the safety instructions as described under 5.6.7 .

14.1.1 Inspect trailer/lorry

- Check the trailer/lorry for wear and tears.
- Check the battery for a 12-volt load.
- Check that the rear lights and indicators are clean and working properly.
- Replace reflectors if damaged or dirty.
- Check tyre pressure and check wheel nuts are tightened to the correct torque.
- Set the brakes so that they work together with the brakes of the towing vehicle.
- Check the loading area for cracks and damage.

14.1.2 Topping up product

WARNING

Risk of tipping during loading and unloading!

- When loading the product via a ramp, only reverse gear may be used.
The heavier side of the product must always be facing uphill to prevent tipping or slipping.
- When unloading the product, it is permissible to drive forwards.

Note:

The product may run out on a slope because the fuel in the tank flows forward and the fuel supply is interrupted.

1. Start the engine and set the throttle to a medium stage.
2. Lift the tool attachment slightly, but keep it low.
3. Align the product on the ramps and drive forward slowly.
4. Once you have reached the anchoring position on the trailer/lorry, lower the tool attachment to the ground.
5. After loading, switch off the engine, remove the safety key (9a) and remove the spark plug connector (23) from the spark plug (23a).

14.2 Lifting the product

1. Lift the product off as described in 7.2.

14.3 Securing the product

DANGER

Position the product centrally on the trailer/lorry so that the weight is evenly crumbled on both axes. Make sure that the main load is slightly shifted forward (towards the towing vehicle). Incorrect weight distribution can lead to instability, loss of control and serious accidents.

WARNING

The transport anchors are marked with appropriate symbols. Attaching the product to other locations is unsafe and may result in personal injury or damage to the product.

1. Use suitable wedges to secure the rubber crawler chassis (6) against uncontrolled movements.
2. Secure the product using a suitable fastening device. Refer to the table below to ensure that the correct distances between the anchoring points are maintained.
3. Before transport, check that the product is securely fastened.

14.4 Preparation for transport

- Switch the product off.
- Remove the spark plug connector from the spark plug.
- Drain the motor oil of the warm motor.
- Empty the fuel tank using a petrol extraction pump into an approved container.
- We recommend that you clean the product before each transport.

15 Repair and ordering spare parts

After repairs or maintenance, make sure that all safety-related parts are installed and are in perfect condition. All parts which may cause injury must be kept where they are inaccessible to children or others.

ATTENTION

According to the German Product Liability Act, no liability is accepted for damage caused by improper repairs or by not using original spare parts.

Such work should be performed by a customer service centre or an authorised specialists. The same applies to accessory parts.

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

ATTENTION

Important note in the case of repairs

When returning the product for repair, for safety reasons, ensure that it is free of oil and fuel when it is sent to the service centre.

16 Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

You can find out how to dispose of the disused device from your local authority or city administration.

Fuels and oils

- Before disposing of the product, the fuel tank and the engine oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

17 Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your product failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Engine		
The product cannot be started.	The ignition key is in the "OFF" position.	Turn the ignition key to the "ON" position.
	The battery circuit is not closed.	Close the circuit using the safety key.
	Fuel tap is in the "OFF" position.	Set the fuel tap to the "ON" position.
	Spark plug connector not connected.	Place the spark plug connector on the spark plug.
	There is no operator on the operating platform.	An operator must stand on the operating platform.
	Oil viscosity too high; engine runs with difficulty in winter.	Use hydraulic oil for winter use.
	Overload switch has been triggered.	Reset the overload switch.
	The battery is empty.	Pull the starter cable to recharge the battery.
	Spark plug sooty.	Clean or replace the spark plug.
	Engine oil level low	Refill the engine oil.
	Fuel level low.	Check the fill level and top up with fuel if necessary.
	Product is on a slope.	Fuel supply has been interrupted.
Insufficient engine power	Air filter dirty.	Clean the air filter.
Motor stops suddenly	Fuel level low.	Check the fill level and top up with fuel if necessary.
	Product is on a slope.	Fuel supply has been interrupted.
Abnormal exhaust colour	Insufficient fuel.	Use high-quality fuel.
	Too much engine oil	Drain the engine oil to the specified oil level.
	Carburettor choke closed.	Open the choke
Hydraulic system		
Lifting arm, tool attachment and drive power too low.	Hydraulic oil level too low.	Top up oil.
	Leaks in lines and/or connections.	Replace lines or connection.
Drive system		
Deviation from drive direction	Blocked by foreign object.	Remove foreign bodies.
	Crawler too loose or too tight.	Adjust rubber crawler.

18 EU Declaration of Conformity

Translation of the original Declaration of Conformity

Manufacturer:

Scheppach GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

We declare under our sole responsibility that the product described here complies with the applicable directives and standards.

Brand: **SCHEPPACH**
 Art. designation: **Skid steer loader -
 MKL730/MSK800**
 Art. no. **5915401903/39154019933**

EU directives:

2014/30/EU, 2006/42/EC, 2000/14/EG_2005/88/EC,

* The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

Applied standards:

EN 474-1-2022; EN 474-3-2022;
 EN 55012:2007/A1:2019
 EN ISO 12100:2010;

Conformity assessment procedure:

2000/14/EG_2005/88/EC – Appendix: VI

Guaranteed sound power level (L _{WA}):	101 dB
Measured sound power level (L _{WA}):	97.9 dB
Notified body:	TÜV SÜD
	Industrie Service GmbH
	Westendstrasse 199
	80686 München
	Germany
Number:	0036

2016/1628/EU

Emission. No:
 e24*2016/1628*2021/1398SRB1/P*0557*00

Documentation authorised representative:

David Rümpelein
 Günzburger Str. 69
 D-89335 Ichenhausen
 Ichenhausen, 07.01.2025

Simon Schünk
 Division Manager Product Center

Andreas Pecher
 Head of Project Management












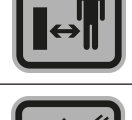

Sommaire

1	Introduction.....	77
2	Description du produit (fig. 1-35).....	77
3	Fournitures (fig. 1-35).....	77
4	Utilisation conforme.....	78
5	Consignes de sécurité.....	78
6	Caractéristiques techniques.....	84
7	Déballage.....	85
8	Montage.....	86
9	Avant la mise en service.....	86
10	Utilisation.....	88
11	Consignes de travail.....	92
12	Nettoyage et maintenance.....	92
13	Stockage.....	98
14	Transport.....	99
15	Réparation et commande de pièces de rechange.....	99
16	Élimination et recyclage.....	100
17	Dépannage.....	100
18	Déclaration de conformité UE.....	101
19	Vue éclatée.....	233















Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Lisez le mode d'emploi et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Attention ! Le non-respect des symboles de sécurité et des avertissements apposés sur le produit et le non-respect des consignes de sécurité et d'utilisation peut causer de graves blessures, voire la mort.
	Lisez le mode d'emploi et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Portez des lunettes de protection.
	Portez une protection auditive.
	Portez toujours un casque de protection !
	Les dispositifs de protection et de sécurité ne doivent pas être retirés ou manipulés.
	Tenez-vous à distance des pièces mobiles.
	Ne démarrez pas le moteur en court-circuitant les bornes du démarreur.
	Ne démarrez jamais le moteur dans des espaces fermés.
	Interdiction de fumer, de générer des étincelles et d'allumer une flamme nue.
	Tenez l'appareil à distance de l'eau et ne l'exposez pas à la pluie.
	Important. Les gaz d'échappement sont nocifs. Par conséquent, vous ne devez pas faire fonctionner le moteur dans des zones non ventilées.

	Risque d'explosion. N'utilisez jamais de préchauffeur et ne touchez pas aux câbles d'alimentation à la terre.
	Attention substances inflammables. Interdit de faire du feu, de fumer et d'émettre une lumière nue.
	Ne touchez pas les pièces qui s'échauffent sous l'effet du fonctionnement : risque de brûlures graves.
	N'inversez pas le raccordement des pôles positif et négatif de la batterie. Une surchauffe ou une utilisation non conforme peut entraîner une explosion.
	Attention ! La projection d'objets peut causer des blessures.
	N'approchez pas vos mains de cette zone.
	Les liquides ou l'air sous pression peuvent pénétrer à travers la peau et provoquer des blessures graves, voire mortelles. Restez à bonne distance.
	Faites attention aux mouvements horizontaux. Il existe un risque de blessures graves voire mortelles dues aux écrasements.
	Attention aux chutes d'objets. Il existe un risque d'écrasement. Restez à distance des charges/composants soulevés et de leur zone de mouvement.
	Risque de coupures et d'écrasement du pied : Avant d'effectuer des travaux de maintenance, s'assurer que toutes les pièces mobiles sont immobilisées. Ne vous approchez pas des pièces ou outils en mouvement et conservez toujours les dispositifs de protection en position de protection.
	Risque de coupure et de coincement : Avant d'effectuer des travaux de maintenance, s'assurer que toutes les pièces mobiles sont arrêtées. Ne vous approchez pas des pièces ou outils auxiliaires en mouvement et conservez toujours les dispositifs de protection en position de protection.
	Risque de coupure et de coincement : Avant d'effectuer des travaux de maintenance, s'assurer que toutes les pièces mobiles sont arrêtées. Ne vous approchez pas des pièces ou outils auxiliaires en mouvement et conservez toujours les dispositifs de protection en position de protection.
	Vérifiez que chacun respecte une distance de sécurité suffisante.
	Observez une distance suffisante par rapport à l'outil auxiliaire et au bras de levage.

	<p>Observez une distance suffisante par rapport à l'outil auxiliaire et au bras de levage.</p>
	<p>Remplir d'huile avant la mise en service ! Un dispositif de surveillance d'huile empêche le démarrage du moteur si le niveau d'huile est insuffisant.</p>
	<p>Maintenance ou réparation uniquement lorsque le moteur est arrêté et après avoir lu les instructions.</p>
	<p>Ne surchargez pas le produit.</p>
	<p>Tenez vos mains à l'écart des pièces en rotation.</p>
	<p>Risque de choc électrique. Avant de mettre le produit en service, vérifiez si des lignes électriques se trouvent à proximité.</p>
	<p>Attention ! Le pot d'échappement et d'autres pièces du produit deviennent brûlants pendant le fonctionnement : ne les touchez pas !</p>
	<p>Pendant le fonctionnement, seul l'opérateur doit se trouver sur le produit. Personne d'autre ne doit s'y trouver.</p>
	<p>Pendant le fonctionnement, l'opérateur doit se trouver sur la plate-forme de commande.</p>
	<p>Évitez de démarrer, de freiner ou de tourner brusquement : le risque de chute est particulièrement élevé sur un sol accidenté !</p>
	<p>Avant de quitter le produit, l'outil auxiliaire doit être abaissé au sol, le moteur doit être arrêté et la clé de contact, retirée.</p>
	<p>Ne quittez pas la plate-forme de commande tant qu'une charge est soulevée.</p>
	<p>Il existe un risque de basculement. Maintenez toujours les charges en position basse.</p>
	<p>Il existe un risque accru de basculement lors de la conduite en pente ou sur des plans inclinés.</p>


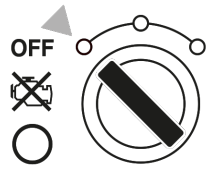
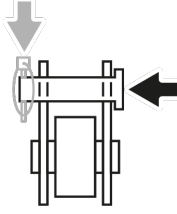
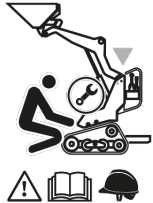
	<p>Avant de reculer, regardez toujours par-dessus votre épaule afin de vérifier l'absence d'enfants, de personnes ou d'obstacles dans la zone de danger.</p>
	<p>En montée et en descente, conduisez toujours avec l'outil auxiliaire abaissé. Maintenez l'extrémité la plus lourde du côté du haut de la pente. Il existe un risque de basculement.</p>
	<p>Ne soulevez jamais de charges pendant le trajet. Maintenez toujours les charges en position basse.</p>
	<p>Tenez-vous à distance des crêtes : le poids du produit risque de faire céder le sol, ce qui peut entraîner une chute ou un basculement et par voie de conséquence des blessures graves, voire mortelles. Ne creusez pas sous le produit ou l'outil auxiliaire. Prudence lors du remplissage.</p>
	<p>Risque de choc électrique : Évitez tout contact entre l'outil auxiliaire ou le bras de levage et les lignes électriques ou autres obstacles.</p>
	<p>Les pentes raides et escarpements peuvent se dérober. Évitez de travailler sous les surplombs et ne les ébranlez pas. Attention aux chutes de pierres et aux risques de glissement.</p>
	<p>La capacité de charge maximale est de 200 kg. Cette capacité de charge ne doit en aucun cas être dépassée.</p>
	<p>La hauteur de chargement ne doit pas dépasser 2,0 m.</p>
	<p>Point de levage</p>
	<p>Ancrage de transport.</p>
	<p>Points de graissage.</p>
	<p>Volume du réservoir</p>
	<p>Faites l'appoint d'huile hydraulique.</p>
	<p>Avertisseur.</p>

	Sectionneur de batterie
	Batterie/chargement.
	Niveau de puissance acoustique garanti du produit.
	Voyant de marche. Position sur la plate-forme de commande.
	Phare à LED. Position sur la plate-forme de commande.
	Avertisseur. Position sur la plate-forme de commande.
	Ouvrir/fermer le capot du moteur. Position sur la plate-forme de commande.
	Lieu de conservation du mode d'emploi. Position sur la plate-forme de commande. Remarque : Tous les modes d'emploi doivent toujours se trouver sur le produit.
	Lieu de conservation du mode d'emploi. Position sous le capot du moteur.
	Regard pour le niveau d'huile hydraulique. Position centrée sur le réservoir hydraulique.
	Regard pour le niveau d'huile hydraulique. Position sous le réservoir hydraulique.
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.
	Le produit respecte les directives serbes en vigueur.

Brève explication - Position de maintenance

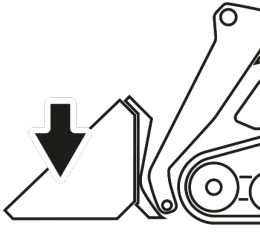
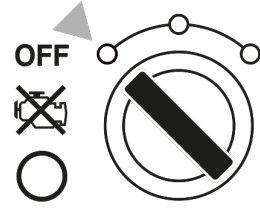
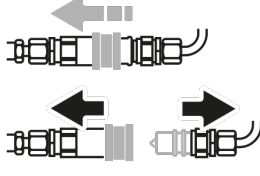
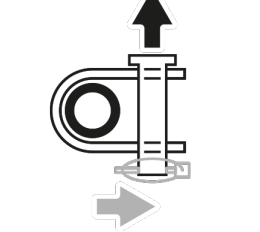
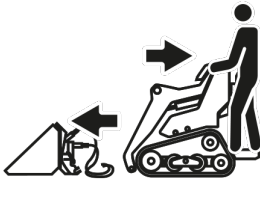
Sécuriser les bras de levage en position de maintenance

Les charges soulevées présentent un risque d'écrasements graves, voire mortels.

<p>1.</p> 	<p>2.</p> 	<p>Positionner les alésages des bras de levage de manière à ce qu'ils coïncident avec ceux de la position de maintenance du bâti de base.</p> <p>Quitter la plate-forme de commande. Mettre la clé de contact sur « OFF » et la retirer. Placer le robinet de carburant sur « OFF ».</p> <p>Sécuriser les bras de levage avec les boulons d'arrêt (20x120 mm) et les fixer avec les goupilles correspondantes.</p> <p>Lire le mode d'emploi et porter des équipements de protection individuelle (EPI).</p>
<p>3.</p> 	<p>4.</p> 	

Brève explication – Retirer l’outil auxiliaire

Retirer l’outil auxiliaire

	<p>Abaisser l’outil auxiliaire au sol.</p>
	<p>Quitter la plate-forme de commande. Mettre la clé de contact sur « OFF » et la retirer. Placer le robinet de carburant sur « OFF ».</p>
	<p>Débrancher les conduites hydrauliques.</p>
	<p>Ôter les goupilles et retirer les boulons vers le haut.</p>
	<p>Démarrer le moteur. Soulever le logement de l’outil auxiliaire vers le haut. Incliner le logement de l’outil auxiliaire et en éloigner le produit.</p>

1 Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme

Attention :

Le mode d'emploi fait partie du produit.

Il contient des remarques importantes sur l'utilisation sécuritaire, réglementaire et économique du produit et sur la façon d'éviter les dangers, de limiter les frais de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Avant d'utiliser le produit, familiarisez-vous avec les consignes de sécurité et d'utilisation. Utilisez le produit uniquement conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation prescrits. Conservez bien le mode d'emploi et transmettez tous les documents en cas de remise du produit à un tiers.

2 Description du produit (fig. 1-35)

1. Conduites hydrauliques
- 1a. Couplage rapide
- 1b. Raccord enfichable
2. Capot du moteur
- 2a. Clé
3. Support
- 3a. Alésages
- 3b. Coussins d'appui
- 3c. Vis (M8x25 mm)
- 3d. Rondelles plates (M8)
- 3e. Bague de retenue (M8)
- 3f. Écrou (M8)
4. Bâti de base
- 4a. Points de levage
- 4b. Trous oblongs
- 4c. Alésages de la position de maintenance
5. Plate-forme de commande
- 5a. Pédale de sécurité
6. Train à chenilles en caoutchouc
- 6a. Chenille en caoutchouc
- 6b. Vis (M12x30 mm)
- 6c. Contre-écrou (M12)
- 6d. Écrou de réglage (M12)

- 6e. Contre-écrou (M12)
- 6f. Vis (M12x80 mm)
- 6g. Roue motrice
- 6h. Rouleau d'entraînement
7. Logement de l'outil auxiliaire
- 7a. Arbre (haut)
- 7b. Arbre (bas)
- 7c. Boulon (20x80 mm)
8. Bras de levage
- 8a. Alésage
- 8b. Boulon d'arrêt (20x120 mm)
9. Compartiment à piles
- 9a. Clé de sécurité
- 9b. Verrou
- 9c. Vis
- 9d. Pile
10. Phare à LED
11. Poste de commande
- 11a. Levier de commande de gauche
- 11b. Levier de commande de droite
- 11c. Levier de commande hydraulique
- 11d. Levier de commande hydraulique de remplacement
12. Panneau de commande
- 12a. Voyant de marche
- 12b. Touche (phare à LED)
- 12c. Touche (avertisseur)
13. Démarreur électrique
- 13a. Contact d'allumage
- 13b. Clé de contact
- 13c. Interrupteur de surcharge
14. Démarreur à câble
15. Levier d'accélérateur
16. Robinet de carburant
17. Starter manuel
18. Cadre de transport
- 18a. Vis (M8)
19. Réservoir d'huile moteur
- 19a. Jauge d'huile
- 19b. Flexible de vidange d'huile
20. Réservoir de carburant
- 20a. Couvercle de réservoir
- 20b. Cartouche filtrante de carburant
- 20c. Entonnoir
21. Godet à terre
- 21a. Bride de fixation
- 21b. Évidement
22. Couvercle du filtre à air
- 22a. Écrou de fixation
- 22b. Écrou à oreilles
- 22c. Filtre à air
23. Connecteur de bougie d'allumage
- 23a. Bougie d'allumage
24. Avertisseur
25. Réservoir d'huile hydraulique
- 25a. Regard (haut)
- 25b. Regard (bas)
- 25c. Couvercle de réservoir
- 25d. Joint
- 25e. Écrou de raccordement
- 25f. Filtre d'aspiration
26. Graisseur
27. Clé de montage

3 Fournitures (fig. 1-35)

Pos.	Quantité	Désignation
2a.	1 x	Clé
3.	2 x	Supports (avec coussins d'appui)
3c.	10 x	Vis (M8x25 mm)

3d.	20 x	Rondelles plates (M8)
3e.	10 x	Bague de retenue (M8)
3f.	10 x	Écrou (M8)
7c.	2 x	Boulon (20x80 mm)
8b.	4 x	Boulon d'arrêt (20x120 mm)
9a.	1 x	Clé de sécurité
13b.	2 x	Clé de contact
20c.	1 x	Entonnoir
21.	1 x	Godet à terre (80 litres)* Réf. : 7915400705
27.	1 x	Clé de montage
	1 x	Chargeur compact
	1 x	Mode d'emploi

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

4 Utilisation conforme

Le chargeur compact ne doit être utilisé sans que les outils auxiliaires n'aient été montés qu'aux fins suivantes : Conduire et manœuvrer dans la zone d'utilisation prévue (par exemple chantiers, locaux, surfaces revêtues).

Positionner ou déplacer le produit, par exemple pour la maintenance, le nettoyage ou le changement d'outils auxiliaires. Il est interdit de l'utiliser pour le levage, le déplacement ou le traitement de matériaux sans outil auxiliaire adapté.

Si des dysfonctionnements susceptibles de nuire à la sécurité apparaissent en cours de fonctionnement, le chargeur compact doit être arrêté immédiatement. Il ne devra être remis en service que lorsque la cause du dysfonctionnement aura été éliminée et qu'une sécurité de fonctionnement totale aura été rétablie.

Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisées avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Le produit ne doit être utilisé qu'avec des pièces de rechange et des accessoires originaux du fabricant.

Respectez les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

4.1 Utilisation non conforme

N'apportez aucune modification au produit. Cela pourrait compromettre la sécurité. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur est le seul responsable.

Les personnes non familiarisées avec le mode d'emploi, ainsi que les personnes ayant consommé de l'alcool, des drogues ou des médicaments, les personnes fatiguées ou malades, ne doivent pas utiliser le produit.

Les réglementations nationales peuvent limiter l'utilisation du produit !

Les activités suivantes sont expressément interdites :

- Levage et transport de personnes.
- Utilisation du produit en guise de plate-forme de travail.
- Levage et transport de charges, sauf si les outils auxiliaires sont prévus à cet effet.
- Traction de charges remorquées.
- Utilisation du produit après un dépannage ou une réparation non conforme.
- Conduite sur la voie publique et les voies de circulation.

Explication des mots de signalisation dans le mode d'emploi

DANGER

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

AVERTISSEMENT

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

PRUDENCE

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.

ATTENTION

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.

5 Consignes de sécurité

ATTENTION

Attention !

Lors de l'utilisation de produits, certaines mesures de précaution doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages. Par conséquent, lisez attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Si vous êtes amené à céder le produit à d'autres personnes, veuillez lui joindre ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

Observez les consignes de sécurité

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour l'avenir !

5.1 Familiarisation avec le produit

- Lisez entièrement le mode d'emploi avant d'utiliser le produit.
- Respectez les panneaux d'avertissement et d'information apposés sur le produit. Ils fournissent des indications importantes permettant son utilisation sans danger.
- Familiarisez-vous avec les organes de commande et de réglage et avec l'utilisation correcte du produit.
- S'assurer que le produit est utilisé exclusivement par des personnes formées à cet effet, ayant lu et compris intégralement le mode d'emploi ci-joint et respectant toutes les instructions et précautions qui y figurent.

5.2 Espace de travail

- Avant d'utiliser le produit ou de mettre en place un outil auxiliaire, contrôler soigneusement l'environnement. Le produit n'est pas conçu pour être utilisé dans des conditions rigoureuses, par exemple dans des climats extrêmes ou des environnements dangereux qui impliqueraient des mesures de sécurité particulières.
- Le produit ne doit pas être utilisé dans un environnement combiné.
- N'utilisez pas le produit dans une zone ATEX.
- Pendant l'utilisation du produit, maintenez les enfants et tiers à bonne distance du produit. Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle du produit.

5.3 Sécurité personnelle

- N'utilisez pas le produit en cas de fatigue ou si vous êtes sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments. N'utilisez pas le produit si vous êtes fatigué.
- Porter des vêtements adaptés ! Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux qui risqueraient d'être happés par les pièces mobiles ou les outils auxiliaires. Il est recommandé de porter des gants solides, des chaussures antidérapantes, une protection auditive et des lunettes de protection.
- Pendant le fonctionnement, seul l'opérateur doit se trouver sur le produit. Personne d'autre ne doit s'y trouver.
- Tenez vos mains et pieds à distance des pièces et outils auxiliaires en rotation.

5.4 Fonctionnement et entretien

- Avant chaque utilisation, contrôlez les dommages sur le produit, en particulier au niveau des dispositifs de protection et des composants mécaniques (pièces desserrées, usées ou endommagées). Vérifiez que tous les écrous, boulons et vis sont bien serrés.
- Pour des raisons de sécurité, remplacez les pièces usées ou endommagées.
- Avant la mise en service, assurez-vous que le produit est toujours en bon état, qu'il est rempli de carburant, qu'il a été lubrifié et graissé correctement, et que tous les travaux de maintenance ont été réalisés.
- Le produit ne doit pas être modifié. Des modifications éventuelles peuvent réduire l'effet des mesures de sécurité et aggraver les risques pour l'opérateur.

- Vérifiez les endommagements et la bonne fixation des couvercles et dispositifs de protection. Remplacez-les si besoin.
- Si la structure de protection est altérée par des déformations plastiques et/ou des fissures, par exemple à la suite d'un retournement, d'un basculement ou de l'impact d'un objet, elle doit être remplacée conformément aux instructions du fabricant.

5.5 Consignes de sécurité en présence d'enfants

La présence d'enfants passée inaperçue peut avoir des conséquences graves voire tragiques. Les enfants montrent souvent un grand intérêt pour les produits, mais ne sont pas conscients des dangers que ces produits impliquent et se comportent souvent de manière imprévisible.

- Ne partez jamais du principe que les enfants sont restés là où vous les avez vus pour la dernière fois.
- Faites en sorte que les enfants restent en permanence sous la surveillance d'un adulte responsable et à bonne distance de la zone de travail.
- Restez attentif et arrêtez le produit dès que des enfants pénètrent dans la zone de travail.
- **Ne laissez jamais des enfants monter sur le produit.** Il n'y a pas d'espace sécurisé pour eux. Les enfants risquent de tomber, de se faire renverser ou de gêner l'opérateur lors de l'utilisation du produit.
- Ne laissez jamais des enfants utiliser le produit. Ne laissez pas les adultes utiliser le produit s'ils n'ont pas reçu d'instruction préalable.
- Les enfants ne doivent pas jouer avec le produit ou l'outil auxiliaire.
- Avant de reculer, regardez toujours par-dessus votre épaule afin de vérifier l'absence d'enfants, de personnes ou d'obstacles dans la zone de danger.
- Placez le produit sur une surface plane et droite. Avant de quitter le produit, l'outil auxiliaire doit être abaissé au sol, le moteur doit être arrêté, la clé de contact, retirée et le train de chenilles en caoutchouc, calé.

5.6 Consignes de sécurité spéciales

5.6.1 Avant l'utilisation

Vérifiez soigneusement le terrain afin de choisir un outil auxiliaire et des accessoires adaptés au travail que vous allez réaliser. Vous serez ainsi en mesure de travailler correctement et en toute sécurité.

Utilisez uniquement les outils auxiliaires et les accessoires autorisés par le fabricant.

Le recours à d'autres outils auxiliaires et accessoires peut entraîner un risque de blessures.

- Préparez correctement votre zone de travail. Ne travaillez pas à proximité de bâtiments ou d'objets susceptibles d'être endommagés par le produit. Éliminez les débris ou matériaux désolidarisés susceptibles de bouger de manière inattendue et de présenter un danger lorsque vous passez dessus.
- Faites en sorte que personne ne s'approche des bras de levage soulevés, des outils auxiliaires et des charges non étayées. Utilisez des barrières ou des émetteurs de signaux pour avertir les véhicules et les piétons. Klaxonnez avant de démarrer le produit afin d'attirer l'attention des personnes à proximité.

- Évitez tout contact entre le bras de levage ou l'outil auxiliaire et les lignes électriques ou autres obstacles. Pour éviter tout danger, prêtez attention aux trous cachés, aux obstacles, aux sols mous et aux surplombs.
- Évitez tout contact avec les conduites de gaz, les câbles enterrés et les conduites d'eau lorsque vous travaillez avec certains outils auxiliaires.

DANGER

Des conduites d'alimentation souterraines peuvent être présentes dans la zone de travail. Leur endommagement entraîne un risque de choc électrique ou d'explosion.

Faites contrôler la présence de lignes souterraines sur le terrain et ne creusez que dans les zones repérées.

Contactez le prestataire de services local ou le fournisseur qui se chargera de marquer le terrain !

- Faites en sorte que le produit demeure propre. Les encrassements importants, la graisse, la poussière et l'herbe peuvent s'enflammer et provoquer des accidents ou des blessures.

5.6.2 Utilisation sûre

- Veillez à ce que tous les entraînements soient au point mort avant de démarrer le moteur. Démarrez le moteur uniquement à partir de la plate-forme de commande.
- Ne mettez jamais le produit en service si des dispositifs de protection manquent ou ne sont pas montés de manière sûre. Assurez-vous que tous les dispositifs de verrouillage sont bien en place, réglés correctement et pleinement opérationnels.
- Ne dépassez jamais la charge de service nominale. Le produit risquerait de devenir instable et vous en perdriez le contrôle.
- Ne soulevez jamais de charges pendant le trajet. Maintenez toujours les charges en position basse.
- Fixez toujours solidement les outils auxiliaires, même sur de courtes distances, et rangez bien les accessoires

5.6.2.1 Travaux en pente

DANGER

Les pentes augmentent le risque de perte de contrôle et de basculement, ce qui peut entraîner des blessures graves voire des accidents mortels. Soyez particulièrement prudent lorsque vous utilisez le produit en pente ou sur des terrains accidentés.

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- Tenez compte de l'inclinaison du produit sur tous les axes.
- Inclinaison latérale maximale : 11°.
- Inclinaison maximale : 25°.
- En pente, montez et descendez toujours avec la charge abaissée. Adaptez votre conduite en conséquence afin de garantir la stabilité du produit. Veillez à maintenir l'extrémité la plus lourde du produit côté pente. La répartition du poids varie en fonction de l'outil auxiliaire :

- Lorsque le godet est vide, l'arrière est plus lourd.
- Lorsque le godet est plein, le poids se situe à l'avant.
- En présence d'outils tels que le grappin agricole ou la lame de remblayage, le centre de gravité se trouve là encore à l'avant.

- Lors de la conduite en pente, les bras de levage soulevés réduisent la stabilité du produit. Maintenez toujours les charges en position basse.
- Lors du désaccouplement de l'outil auxiliaire en pente, le poids se déplace vers l'arrière : l'arrière devient plus lourd.
- En pente, conduisez et déplacez le produit lentement et de manière contrôlée. Évitez les changements soudains de direction ou de vitesse.
- Évitez de démarrer et de vous arrêter en pente. En cas de perte de traction, descendez la pente lentement et en ligne droite.
- Évitez de faire demi-tour en pente. Si nécessaire, faites demi-tour lentement et maintenez l'extrémité lourde en direction du haut de la pente.
- Ne placez pas le produit en pente ou sur des escarpements sans avoir abaissé l'outil auxiliaire au sol et avoir calé le train de chenilles en caoutchouc.

5.6.2.2 Consignes de sécurité du train à chenilles en caoutchouc

Le train de chenilles en caoutchouc permet des mouvements polyvalents. Pour éviter une usure précoce des chenilles en caoutchouc, les points suivants doivent impérativement être respectés.

- La conduite ou les virages sur des objets à arêtes vives ou marches d'escalier sollicite fortement la chenille en caoutchouc et peut entraîner des cassures ou des entailles au niveau de la bande de roulement.
- Veillez à ce qu'aucun corps étranger ne se trouve dans les chenilles en caoutchouc. En effet, celles-ci sont soumises à de fortes contraintes pendant le fonctionnement et les corps étrangers risquent d'entraîner des dommages ou des fissures.
- Évitez que du carburant ou de l'huile ne se répande sur la chenille en caoutchouc. Si cela devait se produire malgré tout, la zone concernée doit être nettoyée immédiatement.
- Les virages serrés sur des chaussées à fort coefficient de frottement, comme les surfaces en béton ou en asphalte, peuvent soumettre la chenille en caoutchouc à de fortes contraintes.
- Évitez de travailler à proximité de rebords, de fossés ou d'escarpements. Le train de chenilles en caoutchouc risque de basculer soudainement si une chenille passe sur une arête ou que celle-ci s'effondre.
- Évitez de travailler sur de l'herbe mouillée. En effet, la traction réduite peut provoquer le glissement du produit.
- Prêtez toujours attention à la direction dans laquelle le produit se déplace et vérifiez l'absence d'obstacles sur le parcours.
- Montez et descendez en toute sécurité. Pour ce faire, utilisez les mains courantes. Ne sautez pas sur le produit et n'en sautez pas pour en descendre.

5.6.3 Fin des travaux

- Placez le produit sur une surface plane et droite.
- Abaissez complètement l'outil auxiliaire au sol.
- Arrêtez le circuit hydraulique auxiliaire.
- Arrêtez le moteur et retirez la clé de contact du contact.
- Retirez la clé de sécurité.

5.6.4 Protection contre les incendies

Le produit dispose de composants qui sont exposés à des températures élevées en cours de fonctionnement, en particulier le moteur et le système d'échappement. En outre, les installations électriques endommagées ou mal entretenues peuvent générer des étincelles ou des arcs électriques qui constituent un risque d'incendie.

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- Lorsque les travaux se déroulent dans des conditions rigoureuses, les dépôts à proximité des pièces chaudes de l'échappement du moteur doivent être régulièrement éliminés par soufflage.
Tous les matériaux inflammables tels que les feuilles, la paille et les copeaux de bois doivent être éliminés de la cuve, du dessous et de la zone proche du moteur afin d'éviter les risques d'incendie.
- Contrôlez régulièrement l'usure et les dommages de toutes les conduites de carburant et des conduites hydrauliques. Si elles présentent des problèmes d'étanchéité, elles doivent être remplacées immédiatement.
- Vérifiez régulièrement que les câbles électriques et connecteurs ne sont pas endommagés. Faites réparer les dommages immédiatement et exclusivement par un électricien.
- Chaque jour, contrôlez l'étanchéité du système d'échappement, et examinez les tuyaux et le silencieux pour vous assurer qu'ils ne sont pas cassés et détecter les vis, écrous et bornes desserrés ou manquants. Si vous constatez la présence de fuites ou de pièces endommagées, ne réutilisez le produit qu'une fois les réparations terminées afin de garantir un fonctionnement sûr.
- Gardez toujours un extincteur multi-usage sur le produit ou à proximité. Le personnel d'exploitation doit être formé à la manipulation de l'extincteur et savoir comment l'utiliser rapidement et correctement en cas d'urgence.

5.6.5 Dangers hydrauliques

- Si de l'huile hydraulique entre en contact avec les yeux, rincez-les immédiatement et abondamment à l'eau claire et consultez un médecin au plus vite.
- Évitez tout contact de la peau et des vêtements avec l'huile hydraulique. Si de l'huile hydraulique entre en contact avec la peau, nettoyez immédiatement et soigneusement les zones concernées avec de l'eau et du savon afin d'éviter toute irritation de la peau et toute dermatose. Si de l'huile hydraulique se répand sur les vêtements, changez-en immédiatement.
- En cas d'inhalation de vapeurs d'huile hydraulique, consultez immédiatement un médecin. Si une fuite se produit dans le système hydraulique, ne démarrez pas le produit ou arrêtez-le immédiatement.
- Ne vérifiez pas la présence de fuites d'huile à mains nues. Porter un équipement de protection individuelle. Le port d'équipements de protection individuelle, tels que des vêtements de travail, des lunettes de protection et des gants, réduit le risque de blessures.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de brûlures !

La température de l'huile hydraulique augmente en cours de fonctionnement, ce qui peut entraîner un risque de brûlures.

5.6.6 Mesures à prendre en cas d'urgence

5.6.6.1 Électrocution

Les travaux à réaliser à proximité de lignes électriques nécessitent de prendre des précautions particulières.

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- L'électricité ne se diffuse pas exclusivement vers la terre par la voie présentant la moindre résistance.
- Elle est susceptible de revenir jusqu'aux produits par le biais des tuyaux, des flexibles et des câbles.
- La basse tension peut provoquer des blessures graves voire mortelles. De nombreux accidents électriques professionnels résultent d'un contact avec des tensions inférieures à 440 V.

La plupart des chocs électriques ne sont pas perçus sur le coup, mais certains signes peuvent vous alerter :

- Panne de courant
- Fumée
- Explosion
- Bruits de détonation
- Formation d'un arc électrique

En présence d'un ou de plusieurs de ces signes, un choc électrique est envisageable.

5.6.6.2 Endommagement d'une ligne électrique

Ne bougez en aucun cas si vous suspectez qu'une ligne électrique est endommagée.

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- Si vous vous trouvez sur le produit, restez-y. Soulevez l'outil auxiliaire et éloignez le produit de la zone de danger immédiat.
- Si vous ne vous trouvez pas sur le produit, ne touchez ni le produit ni l'outil auxiliaire.
- Quittez la zone de travail à petits pas et gardez vos pieds proches l'un de l'autre. Vous réduirez ainsi le risque de choc électrique dû à la tension dite de pas.
- Informez immédiatement les personnes se trouvant à proximité du choc électrique et demandez-leur de quitter immédiatement la zone de danger.
- Contactez immédiatement votre fournisseur d'électricité afin qu'il coupe l'alimentation électrique.
- Une fois que vous aurez quitté la zone de travail, vous ne pourrez y revenir qu'avec l'autorisation du fournisseur d'électricité. Accès interdit à toute personne non autorisée.

5.6.6.3 Endommagement d'une conduite de gaz

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- Le moteur doit être arrêté immédiatement si une telle opération peut s'effectuer sans danger et sans délai.

- Éliminez immédiatement toutes les sources d'inflammation si une telle opération peut s'effectuer sans danger et sans délai.
- Informez immédiatement les personnes se trouvant à proximité qu'une conduite de gaz a été coupée et demandez-leur de quitter immédiatement la zone de danger.
- Quittez immédiatement la zone de danger.
- Contactez immédiatement le fournisseur.
- Si la zone de travail se trouve près d'une route, la circulation doit être immédiatement coupée dans la zone concernée.
- Une fois que vous aurez quitté la zone de travail, vous ne pourrez y revenir qu'avec l'autorisation des secours et du fournisseur. Accès interdit à toute personne non autorisée.

5.6.6.4 Endommagement d'un câble en fibre optique

Ne regardez pas les extrémités coupées des câbles à fibre optique ou des câbles non identifiés. En effet, vous risqueriez de subir des lésions visuelles.

Contactez immédiatement le fournisseur.

5.6.6.5 Incendie du produit

Procédez immédiatement à un arrêt d'urgence.

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- Retirez la clé de sécurité de la batterie (si elle est accessible).
- S'il s'agit d'un incendie de taille modeste et que vous disposez d'un extincteur, essayez de l'éteindre.
- Si le feu ne peut pas être éteint, quittez immédiatement la zone de travail et prévenez les secours.

5.6.7 Chargement et déchargement du produit en toute sécurité

AVERTISSEMENT

Le chargement et le déchargement d'un produit situé sur une remorque ou un camion augmentent le risque de basculement et par voie de conséquence des blessures graves, voire mortelles.

- La plus grande prudence est de mise lorsque vous circulez ou que vous vous déplacez sur une rampe.
- Outil auxiliaire abaissé.
- Lors du chargement du produit sur une rampe, seule la marche arrière est autorisée. Le côté le plus lourd du produit doit alors toujours être orienté vers le haut de la pente afin d'éviter tout basculement ou glissement. Lors du déchargement du produit, il est possible d'effectuer une marche avant.
- Évitez les démarrages et coups de frein brutaux, susceptibles d'entraîner une perte de contrôle et de provoquer le basculement du produit.

- Pour le transport du produit, respectez toutes les prescriptions en vigueur sur la voie publique.
- Lors du chargement du produit sur un camion, utilisez des rampes suffisamment longues et stables.
- Utilisez uniquement des rampes convenant au poids du produit.

- Pour éviter tout basculement, ne changez pas de direction.
- Après le chargement, coupez le moteur, retirez la clé de sécurité et débranchez le connecteur de bougie d'allumage de la bougie d'allumage.
- Utilisez des cales adaptées pour sécuriser le train de chenilles en caoutchouc et éviter ainsi tout mouvement incontrôlé.
- Utilisez uniquement des moyens de fixation convenant au poids du produit.
Tenez compte des prescriptions locales en matière de fixation.

5.6.8 Levage du produit en toute sécurité

Le produit peut également être soulevé sur une remorque/un camion avec des dispositifs de levage adaptés.

AVERTISSEMENT

Les travaux de levage doivent être effectués exclusivement par un personnel qualifié ayant reçu une formation et des instructions adéquates.

DANGER

Danger de mort !

Personne ne doit jamais se trouver dans la zone de déplacement des charges soulevées.
Les charges soulevées présentent un risque d'écrasements graves, voire mortels.

AVERTISSEMENT

Risque de coincement !

Faites attention à vos doigts !

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- Retirez l'outil auxiliaire.
- N'utilisez que les points de levage prévus et repérés par le fabricant.
- Utilisez uniquement des moyens d'élingage et dispositifs de levage convenant au poids du produit.
- Ne soulevez le produit qu'au niveau des quatre points de levage.
- Lorsque vous soulevez le produit, veillez à ne pas dépasser l'angle d'inclinaison de 20°.

5.7 Manipulation du carburant

ATTENTION

Utilisez exclusivement de l'essence Super E5 ou E10 comme carburant.

DANGER

Danger de mort !

Le carburant est toxique et facilement inflammable.

- Stockez le carburant dans des récipients (bidons) spécialement conçus à cet effet.

- Les capuchons de fermeture du réservoir d'essence doivent toujours être correctement vissés et serrés.
- Pour des raisons de sécurité, remplacez le bouchon du réservoir de carburant et les autres bouchons de réservoir s'ils sont endommagés.
- Tenez le carburant à l'écart des étincelles, des flammes nues, des flammes continues, des sources de chaleur et de toute autre source d'ignition.
Ne fumez pas !
- Faites le plein uniquement en extérieur et ne fumez pas pendant que vous faites le plein.
- Avant de faire le plein, arrêtez le moteur à combustion et laissez-le refroidir.
- Toujours faire l'appoint de carburant avant de démarrer le moteur. Il est interdit d'ouvrir le bouchon de réservoir et de faire l'appoint de carburant pendant que le moteur tourne ou juste après l'arrêt du produit.
- Ouvrez prudemment et lentement le bouchon de réservoir. Attendez que la pression soit compensée pour retirer entièrement le couvercle de réservoir.
- Pour faire le plein, utilisez un entonnoir adapté ou un tube de remplissage, afin de ne pas renverser de carburant sur le moteur à combustion et sur le boîtier.
Ne remplissez pas le réservoir de carburant à ras bord !
- Ne remplissez jamais le réservoir de carburant au-delà du bord inférieur de la tubulure de remplissage, afin que le carburant puisse se dilater. Observez les autres indications de la notice d'utilisation du moteur à combustion.
- Si du carburant déborde, ne démarrez le moteur à combustion qu'après avoir nettoyé la zone où le carburant a été renversé. Évitez toute tentative d'allumage tant que les vapeurs de carburant ne se sont pas évaporées (essuyage à sec).
- Essuyez toujours le carburant renversé.
- Si du carburant a coulé sur vos vêtements, changez-les.
- Vissez et serrez correctement le couvercle de réservoir après chaque plein. Il est interdit de mettre le produit en service si le couvercle de réservoir d'origine n'est pas visé.
- Pour des raisons de sécurité, contrôlez régulièrement la conduite de carburant, le réservoir de carburant, le bouchon de réservoir et les raccords pour vérifier leur bonne fixation, détecter les éventuels dommages, traces de vieillissement (fragilité) et zones non étanches. Au besoin, remplacez-les.
- Ne videz le réservoir qu'à l'extérieur.
- N'utilisez jamais de bouteille ou de contenant similaire pour éliminer ou stocker les combustibles comme le carburant. Certaines personnes, en particulier les enfants, risqueraient d'y boire.
- Ne conservez jamais le produit avec du carburant dans le réservoir s'il est dans un bâtiment. Les vapeurs de carburant générées pourraient entrer en contact avec une flamme nue ou une étincelle et prendre feu.
- Ne déposez pas le produit et le réservoir de carburant à proximité de chauffages, radiateurs infrarouges, postes à souder ni de toute autre source de chaleur.

⚠ DANGER**Risque d'explosion !**

Si vous détectez un défaut sur le réservoir, le couvercle de réservoir ou des pièces acheminant du carburant (conduites de carburant) pendant l'utilisation, arrêtez immédiatement le moteur à combustion.

Contactez un revendeur spécialisé.

5.8 Sécurité de la pile

- Pour éviter la formation d'étincelles dues à un court-circuit, débranchez toujours le câble moins (-) de la batterie en premier et rebranchez-le en dernier.
- Ne fumez jamais lorsque vous travaillez sur la batterie. Tenez la batterie à l'écart des étincelles, des flammes nues et de toute autre source de chaleur.
- Si vous utilisez des câbles de démarrage, soyez particulièrement prudent. Observez les consignes correspondantes afin d'éviter d'endommager l'appareil (en particulier, ne pas actionner le démarreur plus de 10 secondes).
- N'ouvrez pas la batterie et ne la faites pas tomber.
- Rechargez toujours la batterie dans un espace clos bien aéré, sec et protégé des intempéries.
- Ne court-circuitez pas les bornes de la batterie.
- Les batteries déformées ou défectueuses (qui présentent des fuites) ne doivent pas être utilisées, doivent être remplacées et éliminées de manière respectueuse de l'environnement. Observez les dispositions propres au pays d'utilisation.
- Des fuites de liquide peuvent avoir lieu sur les batteries défectueuses. Évitez tout contact avec le liquide ! En cas de contact, rincez à l'eau. Si le liquide entre en contact avec les yeux, contactez en outre un médecin. Le liquide qui s'écoule des batteries peut causer des démangeaisons, des brûlures et des irritations.
- Inspectez régulièrement visuellement le câble de raccordement de la batterie pour détecter les éventuels dommages. Faites remplacer les câbles endommagés par un spécialiste.
- Ne pontez jamais les fusibles. N'utilisez jamais un fusible d'une autre capacité (ampérage) que celle prescrite.

5.8.1 Consignes de sécurité relatives à la manipulation des piles

- À tout moment, veiller à la polarité correcte des piles (+ et -) indiquée sur celles-ci.
- Ne pas court-circuiter les piles.
- Ne pas charger les piles non rechargeables.
- Ne pas charger les piles de manière excessive !
- Ne pas mélanger piles anciennes et neuves, ni des piles de différents types ou fabricants ! Remplacer en même temps toutes les piles d'un jeu.
- Retirer immédiatement les piles usées de l'appareil et les mettre au rebut conformément aux dispositions ! Ne jetez pas les piles avec les ordures ménagères. Les piles défectueuses ou usagées doivent être recyclées conformément à la directive 2006/66/CE. Jetez les piles ou l'appareil avec les déchets spéciaux. En cas de questions, adressez-vous à une entreprise spécialisée ou à la municipalité.
- Ne pas chauffer les piles !

- Ne pas souder ou braser directement les piles !
- Ne pas démonter les piles !
- Ne pas déformer les piles !
- Ne pas jeter les piles au feu !
- Tenir les piles hors de portée des enfants.
- Ne pas laisser les enfants changer les piles sans surveillance !
- Ne pas conserver les piles à proximité d'un feu, d'une cuisinière ou d'une autre source de chaleur. Ne pas exposer les piles aux rayons directs du soleil. Ne pas les utiliser ou les laisser dans un véhicule lorsqu'il fait chaud.
- Conserver les piles non utilisées dans leur emballage d'origine et à bonne distance des objets métalliques. Ne pas mélanger les piles déballées !
Cela peut provoquer un court-circuit des piles et par conséquent, leur endommagement, voire provoquer un incendie.
- Lorsque le produit n'est pas utilisé pendant une période prolongée, retirer les piles de l'appareil sauf en cas d'urgence !
- Les piles qui ont fui ne doivent JAMAIS être touchées sans une protection adaptée. Si du liquide s'échappe et entre en contact avec la peau, rincer immédiatement la zone concernée à l'eau courante. Éviter tout contact de ce liquide avec les yeux et la bouche. Consulter immédiatement un médecin en cas de contact.
- Nettoyer les contacts des piles, ainsi que les contacts de l'appareil avant de mettre en place les piles.

Risques résiduels

Le produit est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évidents.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « Consignes de sécurité » et les instructions d'« Utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Éviter toute mise en service involontaire du produit.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail si le produit est en cours de fonctionnement.
- Mise en service inopinée du produit.
- Respecter les consignes de sécurité et de maintenance prédéfinies dans la notice d'utilisation.

AVERTISSEMENT

En cas de travail prolongé, les vibrations qui s'exercent sur les mains de l'opérateur peuvent causer des problèmes de circulation (syndrome de Raynaud).

Le syndrome de Raynaud est une maladie vasculaire qui se caractérise par une contraction brutale des petits vaisseaux sanguins des doigts et des orteils. Le sang n'irrigue plus suffisamment les zones concernées, ce qui leur donne un aspect extrêmement pâle. L'utilisation fréquente de produits vibrants peut causer des atteintes nerveuses pour les personnes souffrant des problèmes de circulation (par exemple, fumeurs, diabétiques).

Si vous constatez des troubles inhabituels, cessez immédiatement le travail et consultez un médecin.

6 Caractéristiques techniques

Généralités :	
Poids de service approx.	749 kg
Poids à vide approx.	715 kg
Charge de basculement max.* approx.	425 kg
Charge utile mobile (selon la norme ISO 14397-1)	200 kg
Largeur de voie	740 mm
Largeur des chenilles	180 mm
Hauteur de levage approx.	2000 mm
Inclinaison latérale max.	11°
Inclinaison max.	25°
Garde au sol	114 mm (milieu), 62 mm (côté)
Pression au sol	32 kPa
Vitesse de conduite (marche avant/arrière)	0-2,3 km/h
Temps de levage/d'abaissement du bras de levage	6,6 s/4,4 s
Moteur :	
Type de moteur	Moteur 4 temps, refroidissement à l'air
Puissance nominale du moteur	6,3 kW (8,5 CV)
Régime max. du moteur	3600 min ⁻¹
Cylindrée	306 cm ³
Couple de rotation	18,5 Nm
Système de démarrage	Démarrreur électrique (12 V)
Carburant	E10 et E5
Émission de CO ₂	788,2 g/kWh
Volume du réservoir de carburant	6,0 litre
Volume du réservoir d'huile moteur	1,1 litre

Système hydraulique :	
Capacité de pompage	2×15 l/min
Pression système	175 bar
Volume du réservoir d'huile hydraulique	29 l (HLP 32)
Accessoires fournis :	
Godet à terre (7915400705)	735×675×385 mm (80 l)

*Calcul effectué sans conducteur, sans effets dynamiques, sur un sol plan et stable, avec le godet à terre 7915400705

Sous réserve de modifications techniques !

Bruits et vibrations

AVERTISSEMENT

Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, vous devez, ainsi que les personnes à proximité, porter une protection auditive adaptée.

AVERTISSEMENT

Observez les dispositions légales relatives à la protection du bruit.

Les informations relatives aux émissions sonores du produit ont été calculées conformément aux prescriptions de la norme EN ISO 4871:2009 et sur la base de la directive 2000/14/CE, annexe VI :

Valeurs caractéristiques sonores

Niveau de pression sonore L_{pA}	77,9 dB
Incertitude de mesure K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{wA}	97,9 dB
Niveau de puissance sonore garanti L_{wA}	101 dB
Incertitude de mesure K_{wA}	2,85 dB

AVERTISSEMENT

Les valeurs d'émission de bruit et de vibrations peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle du produit selon la manière dont l'outil électrique est utilisé et en particulier selon le type de pièce usinée traitée.

Faites en sorte que la charge demeure la plus faible possible. Exemple de mesures : limitation du temps de travail. À ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte (par exemple, les périodes d'arrêt du produit et les périodes de fonctionnement sans charge).

Observez les heures de repos éventuellement prescrites et limitez la durée du travail au strict nécessaire.

Les valeurs de développement de vibrations sont mesurées selon les normes en vigueur (EN 12096-1997) :

Valeurs de référence de vibrations (vibrations bras-main)

Vibrations a_{eq}	0,4 m/s ²
Vibrations a_{hv}	2,38 m/s ²

Limitez au maximum le développement de bruit et les vibrations !

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- Utilisez uniquement des produits en parfait état.
- Entretenez et nettoyez régulièrement le produit.
- Adaptez votre mode de travail au produit.
- Ne surchargez pas le produit.
- Faites au besoin contrôler le produit.
- Arrêtez le produit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.
- S'il fait froid, faites en sorte que votre corps et en particulier vos mains restent au chaud.
- Prenez des pauses régulières et bougez vos mains pour stimuler la circulation sanguine.
- Veillez à ce que le produit vibre le moins possible par une maintenance régulière et des pièces fixes sur le produit.

7 Déballage

AVERTISSEMENT

Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets !

Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. Signalez immédiatement tout dommage au transporteur qui a livré le produit. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

Outils nécessaires :

- 2x clé plate/clé à douille ouverture 13 mm*
- Cutter*
- Moyens d'élingage adaptés*
- Dispositif de levage adapté*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

7.1 Retrait du cadre de transport (18) (fig. 3)

1. Retirez le matériau d'emballage. Utilisez un cutter. Faites attention à vos doigts !
2. Retirez les vis (18a) du cadre de transport (18).
3. Retirez le cadre de transport (18) avec prudence.
4. Détachez et ôtez les sangles qui fixent le produit.

7.2 Levage du produit (fig. 3)

Respectez les consignes de sécurité présentées au chapitre 5.6.8.

DANGER

Danger de mort !

Personne ne doit jamais se trouver dans la zone de déplacement des charges soulevées. Les charges soulevées présentent un risque d'écrasements graves, voire mortels.

AVERTISSEMENT

Pour éviter les blessures, le produit ne doit être soulevé qu'en l'absence de l'outil auxiliaire.

AVERTISSEMENT

Les points de levage sont signalés par les symboles correspondants. Le levage à d'autres endroits n'est pas sûr et peut entraîner des blessures ou endommager le produit.

Remarques :

Le produit ne doit être soulevé qu'en l'absence de l'outil auxiliaire.

Avant le levage, assurez-vous que le dispositif de levage (grue ou palan) est capable de supporter le poids du produit sans danger. Voir la plaque signalétique pour connaître le poids du dispositif de levage.

Respectez les instructions fournies par le fabricant du moyen d'élingage/dispositif de levage.

N'utilisez que des dispositifs de levage autorisés (capacité de levage min. de 1 000 kg).

1. Fixez le moyen d'élingage au niveau des points de levage prévus à cet effet (4a).
2. Accrochez le moyen d'élingage dans le dispositif de levage.
3. Soulevez légèrement le produit et vérifiez que tous les moyens d'élingage sont correctement fixés.
4. Vous pouvez maintenant soulever le produit comme souhaité avec le dispositif de levage.
5. Placez le produit sur une surface plane et droite.

8 Montage

ATTENTION

Avant d'effectuer le montage et les réglages sur le produit, coupez toujours le moteur et débranchez le connecteur de bougie d'allumage.

- Ne montez pas de produits ou d'accessoires non prévus ou autorisés par le fabricant sur le produit.

Outils nécessaires :

- 2x clé plate/clé à douille ouverture 13 mm*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

8.1 Montage des supports (3) (fig. 4)

1. Placez un support (3) sur le bâti de base (4). Veillez à ce que les alésages (3a) des supports (3) soient alignés sur les trous oblongs (4b) du bâti de base (4).
2. Faites passer une vis M8x25 mm (3c) avec rondelle plate (3d) dans les alésages alignés et fixez-la avec une rondelle (3d), une bague de retenue (3e) et un écrou (3f).
3. Réglez les supports (3) individuellement en fonction de votre morphologie en profitant du réglage rendu possible par les trous oblongs (4b).
4. Serrez tous les écrous (3f) et les vis M8x25 mm (3c). Utilisez deux clés plates/clés à cliquet ouverture 13 mm.

Remarques :

- Les coussins d'appui (3b) sont prémontés sur les supports (3).
- Avant la mise en service, vérifiez le positionnement correct des supports (3) et le serrage des raccords à vis.

9 Avant la mise en service

AVERTISSEMENT

Pour votre sécurité, merci de lire entièrement cette notice et les consignes de sécurité avant la mise en service du produit. Lorsque vous prêtez le produit, joignez toujours ces instructions d'utilisation.

ATTENTION

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

ATTENTION

Lors de la mise en service initiale, remplissez l'appareil d'huile moteur et de carburant.

Remarque :

Le produit est livré avec son plein d'huile hydraulique.

ATTENTION

Endommagement du produit !

Le fonctionnement du produit sans huile, avec un niveau d'huile insuffisant ou avec une huile usée peut endommager le produit.

- Avant la mise en service, faites l'appoint d'huile. Le produit est livré sans huile.
- N'utilisez pas d'huile usagée !
- Avant chaque mise en service, vérifiez le niveau d'huile.

ATTENTION**Dommages environnementaux !**

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

⚠ DANGER**Danger de mort !**

Le carburant est toxique et facilement inflammable.

⚠ DANGER**Risque d'incendie et d'explosion !**

Ne versez le carburant que lorsque le moteur est arrêté et a refroidi. Ne fumez pas lorsque vous faites le plein du produit.

⚠ DANGER**Risque d'incendie et d'explosion !**

Lors du remplissage, le carburant peut s'enflammer et exploser. Cela cause de graves blessures voire la mort.

⚠ AVERTISSEMENT**Risque sanitaire !**

L'inhalation de vapeurs de carburant/d'huile de lubrification et de gaz d'échappement peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs de carburant/vapeurs d'huile de lubrification ni les gaz d'échappement.
- Videz le réservoir de carburant uniquement à l'extérieur.

Remarque :

Placez le produit sur une surface plane et droite.

Outils nécessaires :

- Entonnoir (20c)
- Trémie*
- Chiffon*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

9.1 Plein d'huile moteur (fig. 5)**ATTENTION**

Le produit est livré sans huile moteur. Avant la mise en service, faites impérativement le plein d'huile. Pour cela, utilisez de l'huile SAE10W-40 ou SAE 15W-40.

L'huile moteur a une incidence sur les performances et la durée de vie du produit.

Utilisez une huile moteur pour moteur 4 temps.

Veillez à ce que l'huile réponde à la **classification API SERVICE SJ ou supérieure** : vous trouverez cette indication sur l'étiquette du réservoir d'huile.

Vérifiez le niveau d'huile avant chaque mise en service. Un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

1. Dévissez la jauge d'huile (19a).
2. Remplissez le réservoir d'huile moteur (19) à l'aide d'un entonnoir.
Veillez à respecter la quantité de remplissage max. (voir les caractéristiques techniques).
Versez l'huile moteur avec précaution jusqu'à l'arête inférieure de la tubulure de remplissage.
3. Essuyez la jauge d'huile (19a) avec un chiffon propre et non pelucheux.
4. Réintroduisez la jauge d'huile (19a) sans revisser la jauge d'huile (19a).
5. Retirez la jauge d'huile (19a) et lisez le niveau d'huile en position horizontale. Le niveau d'huile doit se situer entre le niveau L (low) et H (high) de la jauge d'huile (19a).
6. Si le niveau d'huile est trop bas, rajoutez la quantité d'huile moteur recommandée (voir les caractéristiques techniques).
7. Revissez ensuite la jauge d'huile (19a).

9.2 Ouverture/fermeture du capot du moteur (2) (fig. 6).**Ouverture :**

1. Déverrouillez le capot du moteur (2) en faisant tourner la clé (2a) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
2. Soulevez le capot du moteur (2) et ouvrez-le complètement.

Fermeture :

1. Fermez le capot du moteur (2).
2. Verrouillez le capot du moteur (2) en faisant tourner la clé (2a) dans le sens des aiguilles d'une montre.

9.3 Remplissage de carburant (fig. 6)

- Arrêtez le moteur et laissez-le refroidir.
- Maintenez-le à l'écart de la chaleur, des flammes et des étincelles.
- Remplissez le réservoir de carburant uniquement à l'extérieur.
- Portez des gants de protection.
- Évitez tout contact cutané ou oculaire.
- Évitez d'utiliser du vieux carburant ou du carburant contaminé et ne mélangez pas de carburant avec de l'huile.
- Veillez à ce qu'aucune impureté ou eau ne parvienne dans le réservoir de carburant.

Remarque :

Contrôlez le niveau de carburant avant chaque mise en service.

ATTENTION

Le produit est livré sans carburant. Avant la mise en service, faites impérativement le plein de carburant. Utilisez à cet effet de l'essence Super E5/E10.

1. Ouvrez le capot du moteur (2) comme le décrit le chapitre 9.2.
2. Nettoyez le couvercle de réservoir (20a) et la zone située autour de la tubulure de remplissage afin d'éviter que des impuretés ou corps étrangers ne pénètrent dans le réservoir de carburant (20).
3. Ouvrez prudemment le couvercle de réservoir (20a) afin que l'éventuelle surpression présente puisse s'évacuer. Le couvercle de réservoir (20a) est relié au réservoir de carburant (20) par une sécurité afin qu'il ne tombe pas.
4. Retirez la cartouche filtrante de carburant (20b).
5. Procédez à un contrôle visuel du niveau de carburant.
6. Remettez la cartouche filtrante de carburant (20b) en place.
7. Remplissez le réservoir de carburant (20) à l'aide d'un entonnoir (20c).
Veillez à respecter la quantité de remplissage max. de 6,0 litre.
Versez le carburant avec précaution jusqu'à l'arête inférieure de la tubulure de remplissage.
8. Refermez le couvercle de réservoir (20a) en le plaçant tout droit et en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre. Veillez à ce que le couvercle de réservoir (20a) soit entièrement fermé afin d'éviter les fuites et l'évaporation.
9. Nettoyez le couvercle de réservoir (20a) et la zone autour.
10. Vérifiez l'étanchéité du réservoir de carburant (20) et des conduites de carburant.
11. Fermez le capot du moteur (2).

9.4 Raccordement/débranchement de la batterie (fig. 7)

La clé de sécurité fournie (9a) permet de fermer ou d'interrompre le circuit électrique de la batterie (9d).

⚠ AVERTISSEMENT

Débranchez la batterie et retirez toujours la clé de sécurité avant d'effectuer des réglages sur le produit.

Raccordement de la batterie :

1. Insérez la clé de sécurité (9a) dans la serrure (9b).
2. Tournez la clé de sécurité (9a) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à entendre qu'elle s'est enclenchée. Le produit est à présent opérationnel.

Débranchement de la batterie :

1. Tournez la clé de sécurité (9a) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre : la batterie (9b) est à présent débranchée.
2. Retirez la clé de sécurité (9a).

10 Utilisation

10.1 Pédale de sécurité (5a) (fig. 8)

En cas d'urgence, quittez immédiatement la plate-forme de commande (5).

La pédale de sécurité (5a) est dotée d'un interrupteur de sécurité à ressort qui se trouve sous la pédale de sécurité (5a). Cet interrupteur de sécurité coupe automatiquement l'alimentation électrique du moteur dès que l'opérateur quitte la plate-forme de commande (5). Pour des raisons de sécurité, le produit ne peut être utilisé que si l'opérateur se trouve sur la plate-forme de commande (5).

10.2 Interrupteur de surcharge (13c) (fig. 9)

Le moteur est équipé d'un interrupteur de surcharge (13c). En cas de surcharge du produit, l'interrupteur de surcharge (13c) se déclenche automatiquement pour protéger le produit contre la surchauffe.

1. Si l'interrupteur de surcharge (13c) s'est déclenché, arrêtez le produit comme l'indique le chapitre 10.5.3 et attendez que le produit ait refroidi.
2. Appuyez à présent sur l'interrupteur de surcharge (13c) et rallumez le produit.

10.3 Explication du panneau de commande (12) (fig. 9)

Insérez la clé de contact (13b) dans le contact d'allumage (13a) et faites-la tourner en position « ON ».

Voyant de marche (12a) :

La LED du voyant de marche (12a) s'allume en vert fixe dès que la clé de contact (13b) se trouve en position « ON » et que le circuit électrique de la batterie (9d) est fermé comme le décrit le chapitre 9.4.

Touche (phare à LED) (12b) :

Lorsque la touche (12b) est actionnée, le phare à LED (10) s'allume ou s'éteint.

Touche (avertisseur) (12c) :

Lorsque la touche (12c) est actionnée, un signal sonore est émis par l'avertisseur (24).

10.4 Explication de la commande (fig. 10, 19, 20, 23)

Levier de commande de gauche (11a) :

- Marche avant/arrière (en association avec le levier de commande de droite).
- Conduite vers la gauche/droite.
- Faire pivoter l'outil auxiliaire vers le haut ou vers le bas.

Levier de commande de droite (11b) :

- Marche avant/arrière (en association avec le levier de commande de gauche).
- Conduite vers la gauche/droite.
- Lever ou abaisser les bras de levage.

Levier de commande hydraulique (11c) :

- Ouvrir ou fermer le grappin* ou le grappin agricole*.
- Faire basculer la lame de remblayage* vers la gauche ou vers la droite.
- Faire tourner la tarière* dans le sens des aiguilles d'une montre ou en sens inverse.

Levier de commande hydraulique de remplacement (11d) :

- Sans fonction.

Pour en savoir plus sur les autres commandes du produit, veuillez consulter les descriptions suivantes (voir 10.5, 10.6 et 10.8).

10.5 Mise en marche/arrêt du produit (fig. 11-18)

⚠ DANGER

Risque d'intoxication !

Utilisez uniquement le produit à l'extérieur. Ne l'utilisez jamais dans des espaces clos ou mal ventilés.

REMARQUE

Si vous démarrez le moteur pour la première fois, plusieurs tentatives sont nécessaires pour que le carburant parvienne du réservoir au moteur.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

N'utilisez jamais de liquide de préchauffage ou de démarrage ! Cela cause de graves blessures voire la mort.

⚠ AVERTISSEMENT

En cas d'urgence, quittez immédiatement la plate-forme de commande.

Lorsque vous quittez la plate-forme de commande, un interrupteur de sécurité situé sous la pédale de sécurité arrête automatiquement le produit.

Le produit est équipé d'un démarreur à câble (14) et d'un démarreur électrique (13).

Avant le démarrage :

- Lisez entièrement le mode d'emploi avant d'utiliser le produit.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- Pendant le fonctionnement, l'opérateur doit se trouver sur la plate-forme de commande.
- Klaxonnez avant de démarrer le produit afin d'attirer l'attention des personnes à proximité.
- Contrôlez le niveau de carburant et d'huile moteur avant chaque démarrage (voir 9.3 et 9.1).
- Assurez-vous que le connecteur de bougie d'allumage (23) est fixé sur la bougie d'allumage (23a).

- Raccordez la batterie (9d) comme le décrit le chapitre 9.4.
- Lorsque la batterie est vide, le produit peut être démarré au moyen du démarreur à câble.

Après le démarrage :

- Laissez le moteur tourner à chaud brièvement.
- En cas de températures extérieures froides, laissez le liquide hydraulique se réchauffer suffisamment avant la mise en service. En effet, un liquide froid peut retarder considérablement le temps de réaction du produit.
- Réglez la vitesse souhaitée avec la gâchette d'accélérateur (15).
 - Position MIN « tortue »
 - Position MAX « lièvre »

10.5.1 Démarrage du moteur avec le démarreur à câble (14) (fig. 11-16)

ATTENTION

- Tirez toujours droit sur le démarreur à câble.
- Tenez la poignée du démarreur à câble lorsque le démarreur à câble revient.
- Ne laissez jamais le câble de démarrage revenir brutalement. Cela risquerait d'entraîner des dommages.
- Ne tirez pas le câble de démarrage du démarreur à câble sur toute la longueur. Vous éviterez ainsi une rupture du câble de démarrage.
- Par temps frais, il peut s'avérer nécessaire de répéter la procédure de démarrage plusieurs fois.

10.5.1.1 Démarrer lorsque le moteur est froid

Remarque :

Lorsque les températures extérieures sont élevées, il peut arriver qu'il soit nécessaire de démarrer sans starter manuel même avec un moteur froid !

1. Placez le robinet de carburant (16) sur « ON ».
2. Poussez le starter manuel (17) en position « CHOKE ».
3. Positionnez la gâchette d'accélérateur (15) au centre.
4. Insérez la clé de contact (13b) dans le contact d'allumage (13a).
5. Tournez la clé de contact (13b) en position « ON ».
6. Tirez à présent plusieurs fois lentement sur le démarreur à câble (14) afin que le carburant puisse s'écouler du réservoir de carburant (20) vers le moteur.
7. Démarrez le moteur en tirant fermement sur le démarreur à câble (14). Si le moteur ne démarre pas, répétez l'opération.
8. Laissez le moteur chauffer pendant quelques secondes.
9. Tournez lentement le starter manuel (17) en position « RUN ».
10. Réglez la vitesse souhaitée avec la gâchette d'accélérateur (15).

10.5.1.2 Démarrer lorsque le moteur est chaud

(Le produit a été arrêté pendant moins de 15 à 20 minutes.)

1. Placez le robinet de carburant (16) sur « ON ».
2. Le starter manuel (17) doit se trouver en position « RUN ».

3. Positionnez la gâchette d'accélérateur (15) au centre.
4. Insérez la clé de contact (13b) dans le contact d'allumage (13a).
5. Tournez la clé de contact (13b) en position « ON ».
6. Démarrez le moteur en tirant fermement sur le démarreur à câble (13a). Si le moteur ne démarre pas, répétez l'opération.
7. Réglez la vitesse souhaitée avec la gâchette d'accélérateur (15).
8. Si le moteur ne démarre pas après plusieurs tentatives, démarrez le produit selon la procédure décrite à la section 10.5.1.1.

10.5.2 Démarrage du moteur avec le démarrage électrique (13) (fig. 11-15, 17)

10.5.2.1 Démarrer lorsque le moteur est froid

1. Placez le robinet de carburant (16) sur « ON ».
2. Poussez le starter manuel (17) en position « CHOKE ».
3. Positionnez la gâchette d'accélérateur (15) au centre.
4. Insérez la clé de contact (13b) dans le contact d'allumage (13a).
5. Tournez la clé de contact (13b) sur « START » et maintenez-la dans cette position jusqu'à ce que le produit démarre.
6. Laissez le moteur chauffer pendant quelques secondes.
7. Tournez lentement le starter manuel (17) en position « RUN ».
8. Réglez la vitesse souhaitée avec la gâchette d'accélérateur (15).
9. Si le moteur ne démarre pas après plusieurs tentatives, démarrez le produit selon la procédure décrite à la section 10.5.1.1.

10.5.2.2 Démarrer lorsque le moteur est chaud

1. Placez le robinet de carburant (16) sur « ON ».
2. Le starter manuel (17) doit se trouver en position « RUN ».
3. Positionnez la gâchette d'accélérateur (15) au centre.
4. Insérez la clé de contact (13b) dans le contact d'allumage (13a).
5. Tournez la clé de contact (13b) sur « START » et maintenez-la dans cette position jusqu'à ce que le produit démarre.
6. Réglez la vitesse souhaitée avec la gâchette d'accélérateur (15).
7. Si le moteur ne démarre pas après plusieurs tentatives, démarrez le produit selon la procédure décrite à la section 10.5.1.1.

10.5.3 Arrêt du moteur (fig. 1, 18, 26)

Remarque :

- Après avoir arrêté le produit, attendez deux minutes avant de couper le circuit électrique de la batterie.
1. Placez le produit sur une surface plane et droite.
 2. Abaissez complètement l'outil auxiliaire* au sol.
 3. Réglez tous les mouvements du produit.
 4. Placez tous les leviers de commande (11a, 11b, 11c) au point mort.

5. Quittez la plate-forme de commande (5) et tournez la clé de contact (13b) en position « OFF ».
6. Retirez la clé de contact (13b) quand vous quittez le produit.
7. Placez le robinet de carburant (16) sur « OFF ».
8. Lors des opérations de maintenance ou en cas de stockage prolongé, retirez le connecteur (23a) de la bougie d'allumage (23) et coupez le circuit de la batterie (9d) comme le décrit le chapitre 9.4.
9. Laissez refroidir le moteur avant de ranger le produit dans un espace clos.

10.6 Utilisation de l'entraînement (fig. 19, 20)

ATTENTION

Soulevez légèrement les bras de levage ou l'outil auxiliaire lors du déplacement du produit, mais maintenez-le en position basse.

Remarque :

Le produit peut s'arrêter en pente. En effet, le carburant présent dans le réservoir s'écoule vers l'avant et l'alimentation en carburant est interrompue.

Le sens de déplacement des différentes chenilles en caoutchouc (6a) est commandé par les leviers de commande (11a/11b).

Marche avant :

- Poussez les deux leviers de commande (11a/11b) simultanément vers l'avant.

Marche arrière :

- Tirez les deux leviers de commande (11a/11b) simultanément vers l'arrière.

Changement de direction :

- Poussez le levier de commande de droite (11b) vers l'avant.
 - La chenille en caoutchouc de droite avance, ce qui fait tourner le produit vers la gauche.
- Tirez le levier de commande de droite (11b) vers l'arrière.
 - La chenille en caoutchouc de droite recule, ce qui fait tourner le produit vers la droite.
- Poussez le levier de commande de gauche (11a) vers l'avant.
 - La chenille en caoutchouc de gauche avance, ce qui fait tourner le produit vers la droite.
- Tirez le levier de commande de gauche (11a) vers l'arrière.
 - La chenille en caoutchouc de gauche recule, ce qui fait tourner le produit vers la gauche.

Courbes et virages :

⚠ AVERTISSEMENT

Attention aux spot-turns (tourner sur place) !

Les spot-turns peuvent provoquer des oscillations, de l'instabilité et des accidents à grande vitesse. Les spot-turns ne doivent être effectués qu'à faible vitesse.

- En poussant et en tirant plus ou moins les leviers de commande (11a/11b), il est possible de négocier des courbes et des virages.
- Plus la différence de mouvement du levier de commande entre la chenille en caoutchouc de gauche et de droite (6a) est importante, plus le rayon de courbure est serré.

Remarque :

N'actionnez qu'un levier de commande à la fois pour changer de sens de déplacement lorsque le produit est à l'arrêt ou en mouvement.

Pour faire tourner le produit sur place, poussez un levier de commande vers l'avant tandis que vous poussez l'autre vers l'arrière.

10.7 Montage/retrait de l'outil auxiliaire (fig. 21, 22)

Montage de l'outil auxiliaire :

1. Placez l'outil auxiliaire sur une surface plane et droite. Veillez à disposer de suffisamment d'espace derrière l'outil auxiliaire.
2. Démarrez le moteur comme l'indique le chapitre 10.5 afin de déplacer le produit vers l'outil auxiliaire, comme l'indique le chapitre 10.6.
3. Abaissez le bras de levage (8) et faites basculer le logement de l'outil auxiliaire (7) vers le bas jusqu'à ce que l'arbre supérieur (7a) s'enclenche dans la bride de fixation (21a) de l'outil auxiliaire.
4. Faites basculer le logement de l'outil auxiliaire (7) vers l'arrière pour accrocher l'outil auxiliaire.
5. Levez le bras de levage (8) de manière à ce que l'arbre inférieur (7b) du logement de l'outil auxiliaire (7) s'enclenche dans l'évidement (21b) de l'outil auxiliaire.
6. Sécurisez l'outil auxiliaire en insérant un boulon (7c) dans chacun des trous de l'évidement (21b) et en le sécurisant avec des goupilles.
7. Abaissez le bras de levage (8) pour déposer l'outil auxiliaire au sol.
8. Vérifiez que l'outil auxiliaire est installé correctement et sécurisé.
9. Retirez l'outil auxiliaire en procédant dans l'ordre inverse.

Remarque :

Scannez le QR Code en bas pour accéder aux modes d'emploi des différents outils auxiliaires.



10.7.1 Raccordement des conduites hydrauliques (1) (fig. 22)

Raccordez les conduites hydrauliques si l'outil auxiliaire nécessite une puissance hydraulique pour fonctionner.

⚠ AVERTISSEMENT

Les liquides ou l'air sous pression peuvent pénétrer à travers la peau et provoquer des blessures graves, voire mortelles.

Pour éviter les blessures :

- Restez à bonne distance.
- Ne vérifiez pas la présence de fuites d'huile à mains nues. Porter un équipement de protection individuelle.
- Avant de débrancher les conduites hydrauliques, arrêtez le moteur et retirez la clé de sécurité. Actionnez tous les leviers de commande pour évacuer complètement la pression du système.
- Abaissez les composants soulevés, sécurisez-les ou étayez-les avec des dispositifs auxiliaires adaptés.
- Éliminez la pression résiduelle présente dans le réservoir hydraulique.
- Avant la mise en service, vérifiez que tous les raccords sont serrés et que toutes les conduites sont en parfait état.
- En cas de blessures, consultez immédiatement un médecin.

ATTENTION

Surfaces brûlantes ! Risque de brûlures en cas de contact. Ne manipulez le produit qu'une fois qu'il a refroidi ou portez des gants de protection adaptés.

1. Éliminez la pression résiduelle existante comme l'indique le chapitre 12.2.6.2.
2. Nettoyez tous les couplages rapides et les raccords mâles afin d'éliminer les impuretés, la poussière et les dépôts et ainsi éviter toute contamination du système hydraulique.
3. Raccordez le couplage rapide de l'outil auxiliaire au raccord mâle (1b) des conduites hydrauliques (1).
4. Reliez le raccord mâle de l'outil auxiliaire au couplage rapide (1a) des conduites hydrauliques (1).
5. Avant la mise en service, vérifiez que les raccords hydrauliques sont bien fixés.

10.8 Commande de l'outil auxiliaire (fig. 23)

Sélectionnez un outil auxiliaire convenant aux travaux qui vous sont confiés.

Commande du bras de levage (8) :

Déplacez le levier de commande de **droite** (11b) vers la **gauche** ou vers la **droite** afin de **soulever** ou **d'abaisser** le bras de levage (8).

Commande de l'outil auxiliaire :

Déplacez le levier de commande de **gauche** (11a) vers la **gauche** ou vers la **droite** afin de **faire pivoter** l'outil auxiliaire **vers le bas** ou **vers le haut**.

Commande des fonctions hydrauliques de l'outil auxiliaire :

Déplacez le levier de commande hydraulique (11c) **vers la gauche** ou **vers la droite** afin de commander l'outil auxiliaire qui convient.

- Ouvrir/fermer le godet* ou le grappin*.

- Faire basculer la lame chasse-neige* vers la gauche/droite.
- Faire tourner la tarière* dans le sens des aiguilles d'une montre ou en sens inverse.

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

11 Consignes de travail

11.1 Réduction de l'usure des chenilles en caoutchouc (fig. 1)

Les chenilles en caoutchouc (6) conviennent tout particulièrement à une utilisation sur des sols souples, non stabilisés, ne comportant que peu de pierres ou de gravats.

Pour minimiser l'usure des chenilles en caoutchouc (6), vous devez toujours rouler à vitesse réduite et avec un grand rayon de braquage.

Évitez les contraintes suivantes :

- Patinage des chenilles en caoutchouc sous une charge lourde.
- Demi-tour sur un sol à arêtes vives (par exemple, pierres, débris de béton, gravats).
- Demi-tours serrés sur des surfaces solides comme de l'asphalte ou du béton.
- Franchissement de trottoirs hauts, d'arêtes ou de saillies.
- Choc ou frottement des chenilles en caoutchouc contre des murs ou des trottoirs.
- Travaux réalisés sur des sols agressifs (par exemple, sel, engrais ou autres substances agressives)

12 Nettoyage et maintenance

⚠ AVERTISSEMENT

Confiez les travaux de réparation et de maintenance qui ne figurent pas dans ce mode d'emploi à un atelier spécialisé. Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.

⚠ AVERTISSEMENT

Des travaux de maintenance ou de nettoyage non conformes peuvent provoquer des blessures !

⚠ AVERTISSEMENT

Lors des travaux de nettoyage, de réparation ou de maintenance, le produit peut démarrer de manière inopinée et entraîner ainsi des blessures et des brûlures.

- Arrêtez le produit.
- Tournez la clé de contact en position « OFF ».
- Retirez la clé de contact.
- Retirez la clé de sécurité.
- Retirez les connecteurs de bougie d'allumage de la bougie d'allumage.
- Laissez le produit refroidir.

⚠ AVERTISSEMENT

Procédez régulièrement/quotidiennement et avant la mise en service à un contrôle visuel et fonctionnel/une intervention de maintenance afin de vous assurer que le produit est en bon état de fonctionnement.

- Toute maintenance inadaptée, toute utilisation de pièces de rechange non conformes ou tout retrait ou modification des équipements de sécurité peut entraîner de graves blessures corporelles ou dommages matériels.
- Si l'utilisateur ne peut pas effectuer ces travaux lui-même, contactez un revendeur spécialisé.

12.1 Nettoyage

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez le produit avec un chiffon* propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé* à faible pression. Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.
- Pour réduire le risque d'incendie, nettoyez régulièrement les ailettes de refroidissement du moteur à l'air comprimé. Retirez la poussière, les feuilles et les autres corps étrangers de la zone du silencieux.
- Les ouvertures d'aération ne doivent jamais être obstruées.
- Nettoyez régulièrement le produit avec un chiffon* humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les pièces en plastique du produit. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur du produit.
- Le nettoyage et la maintenance de l'utilisateur ne doivent pas être réalisés par des enfants.
- Procédez aux travaux de nettoyage et de maintenance conformément aux indications du présent mode d'emploi. Les autres travaux doivent être réalisés par des spécialistes.

12.1.1 Nettoyage de la cartouche filtrante de carburant (20b) (fig. 6)

Remarque :

La cartouche filtrante de carburant est une cuve de filtre située directement sous le couvercle de réservoir qui filtre tout le carburant versé.

1. Ouvrez le capot du moteur (2) comme le décrit le chapitre 9.2.
2. Ouvrez le couvercle de réservoir (20a) en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Le couvercle de réservoir (20a) est relié au réservoir de carburant (20) par une sécurité afin qu'il ne tombe pas.
3. Retirez la cartouche filtrante de carburant (20b). Nettoyez la cartouche avec des solvants non inflammables ou avec un solvant présentant un point de combustion élevé.
4. Remettez la cartouche filtrante de carburant (20b) en place.

5. Refermez le couvercle de réservoir (20a) en le plaçant tout droit et en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre. Veillez à ce que le couvercle de réservoir (20a) soit entièrement fermé afin d'éviter les fuites et l'évaporation.
6. Fermez le capot du moteur (2).

12.2 Maintenance

Respectez les consignes de sécurité présentées au chapitre 5.

Placez le produit sur une surface plane et droite.

Les travaux n'étant pas décrits dans ce mode d'emploi doivent uniquement être réalisés dans un atelier spécialisé agréé.

Entretenez soigneusement le produit. Vérifiez que les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou tellement endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement du produit. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser le produit.

Une maintenance régulière et minutieuse est nécessaire pour maintenir le niveau de sécurité et les performances du produit.

Retirez tous les outils utilisés pour la maintenance avant de stocker ou de mettre en service le produit.

Tous les équipements de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés à l'issue des travaux de réparation et de maintenance.

Pour éviter tout risque d'incendie, les composants hydrauliques tels que les réservoirs, les conduites, les flexibles ou les cylindres ne doivent être chauffés qu'après avoir été entièrement vidés et soigneusement nettoyés.

Outils nécessaires :

- Boulon d'arrêt (20x120 mm) (8b)
- Entonnoir (20c)
- Clé de montage
- Brosse en cuivre*
- Gabarit*
- Chiffon*

12.2.2 Plan de maintenance

Observez impérativement les intervalles de maintenance suivants pour garantir un fonctionnement impeccable.

Attention ! Lors de la mise en service initiale, remplissez l'appareil d'huile moteur et de carburant.

Heures de fonctionnement	Avant la mise en service	10 heures	50 heures	200 heures	1000 heures	2 ans	6 ans
Contrôle visuel général	x						
Vérifier le niveau de carburant	x						
Vérifier les conduites de carburant	x						
Remplacer les conduites de carburant						X	
Contrôle du niveau d'huile moteur	x						
Vidanger l'huile moteur			x				
Contrôler les conduites hydrauliques	x						
Remplacer les conduites hydrauliques							X
Vérifier le niveau d'huile hydraulique	x						
Vidanger l'huile hydraulique					x		

- Bac de ramassage*
- Trémie*
- Clé plate/clé à douille ouverture 10 mm*
- 2x clé plate ouverture 13 mm*
- 2x clé plate ouverture 19 mm*
- Clé à douille ouverture 19 mm*
- Tournevis cruciforme*
- Chargeur*
- Pompe d'aspiration d'huile*
- Pompe à graisse*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

12.2.1 Sécurisation des bras de levage (8) en position de maintenance (fig. 24)

Pour pouvoir réaliser des travaux de maintenance en toute sécurité dans la zone située sous les bras de levage (8), même en cas de perte de pression, il est nécessaire de sécuriser correctement les bras de levage (8).

Procédez comme suit :

1. Si nécessaire, retirez l'outil auxiliaire comme le décrit le chapitre 10.7.
2. Positionnez les bras de levage (8) de manière à ce que les alésages (8a) des bras (8) soient alignés sur les alésages de la position de maintenance (4a) du bâti de base (4).
3. Désactivez le moteur comme l'indique le chapitre 10.5.3 et retirez la clé de sécurité (9a).
4. Fixez les bras de levage (8) avec les boulons d'arrêt (8b) et fixez-les avec les goupilles correspondantes.
5. Vérifiez que les boulons d'arrêt sont bien serrés des deux côtés (8b).

AVERTISSEMENT

Retirez impérativement les boulons d'arrêt à l'issue des travaux.

Remplacer la cartouche filtrante d'aspiration hydraulique					x		
Vérifier et lubrifier les points de graissage	x						
Nettoyage du produit	x						
Vérifier les câbles électriques	x						
Vérifier le niveau de la batterie			x				
Vérifier le filtre à air	x						
Nettoyer le filtre à air			x				
Remplacer le filtre à air				x			
Vérifier et au besoin nettoyer la bougie d'allumage			x				
Remplacer la bougie d'allumage				x			
Réglages de la chenille en caoutchouc		Contrôle initial	x				
Attention : les points « X » doivent uniquement être effectués par une entreprise spécialisée agréée.							

12.2.3 Maintenance du filtre à air (22c) (fig. 25)

ATTENTION

Risque d'endommagement !

Le fonctionnement du moteur sans élément filtrant ou avec un élément filtrant endommagé peut endommager le moteur.

- Ne faites pas tourner le moteur sans élément filtrant ou avec un élément filtrant endommagé. Dans le cas contraire, de la saleté parviendrait jusqu'au moteur, lequel pourrait subir de graves dommages.

ATTENTION

Les filtres à air encrassés réduisent la puissance du moteur en raison d'une alimentation en air trop faible vers le carburateur. Pour cette raison, un contrôle régulier est indispensable.

ATTENTION

Si le produit est utilisé dans un environnement particulièrement poussiéreux, le filtre à air doit être contrôlé et nettoyé plus souvent qu'aux intervalles de maintenance réguliers.

ATTENTION

Ne nettoyez pas le produit lorsque le moteur est allumé. De l'eau risquerait de pénétrer dans le filtre à air et endommager le moteur. Faites en sorte que le filtre à air reste sec.

ATTENTION

ne nettoyez jamais le filtre à air à l'essence ou à l'aide d'un solvant inflammable.

Nettoyez le filtre à air (25c) toutes les 50 heures de fonctionnement. Il est recommandé de

remplacer le filtre à air (25c) toutes les 200 heures de fonctionnement.

1. Ouvrez le capot du moteur (2) comme le décrit le chapitre 9.2.
2. Retirez le couvercle du filtre à air (22) en dévissant l'écrou de fixation (22a).
3. Desserrez l'écrou à oreilles (22b) en le faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et retirez le filtre à air (22c).
4. Nettoyez le filtre à air (22c) uniquement en tapotant dessus.
5. Remplacez tout filtre à air défectueux (22c) par un nouveau filtre.
6. Réinsérez le filtre à air (22c) et fixez-le en serrant l'écrou à oreilles (22c) dans le sens des aiguilles d'une montre.
7. Montez le couvercle du filtre à air (22) et fixez-le avec l'écrou de fixation (22a).
8. Fermez le capot du moteur (2).

12.2.4 Maintenance de la bougie d'allumage (23a) (fig. 25-27)

ATTENTION

Remplacez la bougie d'allumage uniquement lorsque le moteur est froid !

ATTENTION

Une bougie d'allumage mal serrée peut surchauffer et endommager le moteur. Un serrage trop important de la bougie d'allumage peut endommager le filet dans la tête de cylindre.

Écart entre les électrodes = 0,6 mm (écart entre les électrodes où l'étincelle d'allumage est générée). Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois après 10 heures de fonctionnement et, si nécessaire, nettoyez-la avec une brosse en cuivre.

Procédez ensuite à la maintenance de la bougie d'allumage toutes les 50 heures de fonctionnement.

Remplacez la bougie d'allumage (23a) au plus tard après 500 heures de fonctionnement ou après un an.

1. Placez les bras de levage (8) en position de maintenance comme l'indique le chapitre 12.2.1.

2. Ouvrez le capot du moteur (2) comme le décrit le chapitre 9.2.
3. Retirez le couvercle du filtre à air (22) en dévissant l'écrou de fixation (22a).
4. Retirez le connecteur de bougie d'allumage (23) et démontez la bougie d'allumage (23a). Utilisez une clé de montage (27).
5. Retirez toutes les saletés du socle de la bougie d'allumage (23a).
6. Nettoyez la bougie d'allumage (23a) avec une brosse à fils de cuivre ou remplacez-la par une neuve.
7. Contrôlez la fente de la bougie d'allumage. Réglez l'écart entre les électrodes sur 0,6-0,7 mm à l'aide d'un gabarit.
8. Remettez la bougie d'allumage (23a) en place et veillez à ne pas trop la serrer.
9. Remettez ensuite le connecteur de bougie d'allumage (23) sur la bougie d'allumage (23a).
10. Montez le couvercle du filtre à air (22) et fixez-le avec l'écrou de fixation (22a).
11. Fermez le capot du moteur (2).

12.2.5 Maintenance des conduites et flexibles de carburant

1. Avant chaque mise en service, vérifiez que tous les flexibles et les conduites de carburant, ainsi que les colliers de serrage sont bien fixés et en parfait état.
2. S'ils sont usés ou endommagés, ainsi que tous les deux ans, remplacez-les.

12.2.6 Maintenance du système hydraulique (fig. 28)

ATTENTION

Endommagement du produit !

Le fonctionnement du produit sans huile, avec un niveau d'huile insuffisant ou avec une huile usée peut endommager le produit.

- N'utilisez pas d'huile usagée !
- Avant chaque mise en service, vérifiez le niveau d'huile.

ATTENTION

Dommages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

À la livraison du produit, le plein d'huile hydraulique ISO 32 est fait.

Il est recommandé d'utiliser les types d'huile suivants :

- 10W AW32
- ASLE H-150
- ISO 32

1. Placez les bras de levage en position de maintenance comme l'indique le chapitre 12.2.1.
2. Avant d'effectuer des travaux sur le réservoir hydraulique (25), éliminez la pression résiduelle comme l'indique le chapitre 12.2.6.2.

12.2.6.1 Contrôle du niveau d'huile (fig. 28)

1. Abaissez complètement l'outil auxiliaire au sol.
2. À travers les regards (25a/25b), vérifiez le niveau d'huile par une température ambiante comprise entre env. 10 et 30 °C.

Regard supérieur (25a) :

- réservoir rempli à moitié.
 - Le niveau d'huile hydraulique est suffisant.
- Vide.
 - Contrôlez le niveau à travers le regard inférieur (25b).

Regard inférieur (25b) :

- Plein.
 - La quantité d'huile hydraulique disponible est suffisante. Le niveau d'huile hydraulique doit être observé.
- réservoir rempli à moitié.
 - Avant de redémarrer le moteur, un appoint d'huile hydraulique doit être réalisé conformément aux indications du chapitre 12.2.6.3 afin de protéger le système hydraulique des dommages.

12.2.6.2 Décharge du réservoir d'huile hydraulique (25) (fig. 28)

1. Recouvrez l'écrou de raccordement (25e) avec un chiffon lourd.
2. Desserrez l'écrou de raccordement (25e) afin de relâcher la pression résiduelle de manière contrôlée. Utilisez une clé plate ouverture 19.

12.2.6.3 Appoint d'huile hydraulique (fig. 28)

1. Desserrez toutes les vis, bagues de retenue et rondelles plates du couvercle (25c) du réservoir d'huile hydraulique (25). Utilisez une clé plate/clés à cliquet ouverture 10 mm.
2. Retirez le couvercle de réservoir (25c) et le joint (25d).
3. Versez de l'huile hydraulique dans l'ouverture de remplissage en vous aidant d'une trémie.
4. Remontez le couvercle (25c) du réservoir d'huile hydraulique (25). Veillez à monter le joint (25d) correctement.
5. Après un court moment d'utilisation, contrôlez le niveau d'huile à l'aide des regards (25a/25b). Le niveau d'huile doit se situer au milieu du regard supérieur (25a).
6. Si le niveau d'huile est trop bas, répétez l'opération.

12.2.6.4 Vidange de l'huile hydraulique (fig. 28)

Le changement fréquent d'outils auxiliaires peut entraîner la pénétration de davantage de corps étrangers dans le système hydraulique par les conduites, ce qui peut exiger de remplacer plus fréquemment les filtres d'aspiration (25f). Procédez comme l'indique le chapitre 12.2.6.5.

1. Desserrez toutes les vis, bagues de retenue et rondelles plates du couvercle (25c) du réservoir d'huile hydraulique (25). Utilisez une clé plate/clés à cliquet ouverture 10 mm.
2. Retirez le couvercle de réservoir (25c) et le joint (25d).
3. Éliminez l'huile hydraulique avec une pompe d'aspiration d'huile.
4. Versez env. 29 litres d'huile hydraulique fraîche dans l'ouverture de remplissage (voir les caractéristiques techniques).
5. Remontez le couvercle (25c) du réservoir d'huile hydraulique (25).
Veillez à monter le joint (25d) correctement.
6. Éliminez l'huile usagée correctement.

12.2.6.5 Remplacement du filtre d'aspiration (25f) (fig. 28)

Le changement fréquent de l'outil auxiliaire peut entraîner la pénétration de davantage de corps étrangers dans le système hydraulique par les conduites, ce qui peut exiger de remplacer plus fréquemment le filtre d'aspiration (25f).

1. Desserrez toutes les vis, bagues de retenue et rondelles plates du couvercle (25c) du réservoir d'huile hydraulique (25). Utilisez une clé plate/clés à cliquet ouverture 10 mm.
2. Retirez le couvercle de réservoir (25c) et le joint (25d).
3. Éliminez l'huile hydraulique avec une pompe d'aspiration d'huile.
4. Retirez les filtres d'aspiration (25f) et insérez-en deux neufs (25f).
5. Versez env. 29 litres d'huile hydraulique fraîche dans l'ouverture de remplissage (voir les caractéristiques techniques).
6. Remontez le couvercle (25c) du réservoir d'huile hydraulique (25).
Veillez à monter le joint (25d) correctement.
7. Éliminez l'huile usagée correctement.

12.2.6.6 Conduites hydrauliques

Vérifiez l'étanchéité au niveau des points repérés avant de commencer à travailler et toutes les 50 heures de fonctionnement. Remplacez les conduites hydrauliques après un an ou 500 heures de fonctionnement.

Adressez-vous à un spécialiste ou à un atelier spécialisé.

12.2.7 Maintenance de l'huile moteur

ATTENTION

Endommagement du produit !

Le fonctionnement du produit sans huile, avec un niveau d'huile insuffisant ou avec une huile usée peut endommager le produit.

- Avant la mise en service, faites l'appoint d'huile. Le produit est livré sans huile.
- N'utilisez pas d'huile usagée !
- Avant chaque mise en service, vérifiez le niveau d'huile.

ATTENTION

Dommmages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essayez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

12.2.7.1 Contrôle du niveau d'huile (fig. 29)

Vérifiez le niveau d'huile avant chaque mise en service. Un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

1. Démarrez le moteur conformément aux descriptions en 10.5.
2. Laissez le moteur tourner à chaud brièvement.
3. Dévissez la jauge d'huile (19a).
4. Essuyez la jauge d'huile (19a) avec un chiffon propre et non pelucheux.
5. Réintroduisez la jauge d'huile (19a) sans revisser la jauge d'huile (19a).
6. Retirez la jauge d'huile (19a) et lisez le niveau d'huile en position horizontale. Le niveau d'huile doit se situer entre le niveau L (low) et H (high) de la jauge d'huile (19a).
7. Si le niveau d'huile est trop bas, ajoutez la quantité d'huile moteur recommandée comme l'indique le chapitre 9.1.
8. Revissez ensuite la jauge d'huile (19a).

12.2.7.2 Vidange d'huile (fig. 29)

L'huile moteur a une incidence sur les performances et la durée de vie du produit.

Utilisez une huile moteur pour moteur 4 temps.

Pour une utilisation générale, il est recommandé de recourir à de l'huile SAE 10W-40 ou SAE 15W-40.

Veillez à ce que l'huile réponde à la **classification API SERVICE SJ ou supérieure** : vous trouverez cette indication sur l'étiquette du réservoir d'huile.

La vidange de l'huile du moteur doit être effectuée alors que le moteur est à la température de fonctionnement.

1. Ayez un bac de ramassage à proximité pour collecter l'huile usagée.
2. Démontez le flexible de vidange d'huile (19b) de son support pour permettre l'écoulement de l'huile moteur.
3. Dévissez la jauge d'huile (19a).
4. Attendez que l'huile moteur se soit entièrement écoulee dans le bac de ramassage.
5. Remontez le flexible de vidange d'huile (19b) dans le support.
6. Remplissez le réservoir d'huile moteur (19) comme décrit au chapitre 9.1.
7. Démarrez le moteur conformément aux descriptions en 10.5.

8. Laissez le moteur tourner à chaud brièvement.
9. Vérifiez le niveau d'huile comme décrit au chapitre 12.2.7.1.
10. Éliminez l'huile usagée correctement.

12.2.8 Points de graissage (fig. 30, 31)

Une lubrification régulière est indispensable pour éviter les dommages, l'usure précoce et les pannes du produit.

Le produit présente 18 graisseurs (26).

En guise de lubrifiant, utilisez une graisse multi-usages EP2 saponifiée au lithium disponible dans le commerce.

- Shell Alvania EP2
- Mobilux EP2
- Beacon Q2

Lubrifiez les points de graissage toutes les 4 heures de fonctionnement.

Procéder à un graissage léger. Ne jamais graisser de manière excessive !

1. Appliquez une pompe à graisse sur le graisseur (26).
2. Insérez max. une course de graisse du commerce dans le graisseur (26).

12.2.9 Maintenance de la batterie

PRUDENCE

Les batteries contiennent des acides sulfuriques pouvant causer de graves brûlures chimiques. Évitez impérativement tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Portez des lunettes de protection.

En cas de contact :

- Contact avec la peau : rincez immédiatement et soigneusement avec beaucoup d'eau.
- Contact avec les yeux : rincez les yeux à grandes eaux pendant 15 minutes et contactez immédiatement un médecin.
- Ingestion : buvez beaucoup d'eau ou de lait, et consultez immédiatement un médecin.

Remarques :

Protégez les composants électroniques en évitant de donner une aide au démarrage. Elle risquerait d'endommager considérablement les systèmes électroniques et électriques. Au lieu de cela, chargez bien la batterie.

Pour éviter d'endommager les composants électroniques et les systèmes électriques, veuillez renoncer à l'aide au démarrage par câble de pontage. De telles interventions risqueraient d'endommager les appareils de commande ou les capteurs sensibles.

Si, à titre exceptionnel, il est indispensable de recourir à des câbles de démarrage, veuillez respecter les consignes suivantes :

- Utilisez uniquement des câbles de démarrage de haute qualité, présentant une grande section et conçus pour au moins 400 A.
- Avant de commencer, lisez soigneusement toutes les instructions et consultez les figures correspondantes.

Seule une procédure correcte permet d'éviter efficacement les dommages.

12.2.9.1 Chargement de la batterie (9d) (fig. 32)

DANGER

Danger dû à un mauvais chargement de la batterie !

Une tension de chargement excessive peut faire exploser la batterie.

Lors des travaux sur la batterie, retirez toujours la clé de contact du contact d'allumage.

- Le courant de charge du chargeur ne doit pas dépasser 5 A et la tension de charge ne doit pas dépasser 14,4 V.

ATTENTION

Risque de court-circuit !

- Pour éviter un court-circuit, débranchez toujours le câble moins (-) de la batterie en premier et rebranchez-le en dernier.
- Lors du raccordement/débranchement de la batterie, veillez à ce que les pôles (+/-) ne se touchent pas et ne touchent pas le châssis.

Veillez à ce que les batteries ne puissent pas être utilisées par des personnes non autorisées (enfants p. ex.).

Chargez la pile 1 à 2 fois pendant l'hiver, afin de vous assurer qu'elle maintienne sa pleine capacité de chargement. Un stockage incorrect peut endommager la batterie.

1. Désactivez le moteur comme l'indique le chapitre 10.5.3 et retirez la clé de sécurité (9a).
2. Ouvrez le compartiment de la batterie (9) en dévissant la vis (9c).
3. Retirez les capuchons de protection des deux pôles de la batterie (9d).
4. Retirez les deux cosses (+/-) de la batterie (9d). Utilisez pour cela un tournevis cruciforme.
5. Desserrez et retirez le contre-écrou et le câble de mise à la terre. Utilisez une clé plate ouverture 13.
6. Démontez ensuite les deux écrous et retirez le support de batterie. Utilisez une clé plate ouverture 13.
7. Retirez la batterie (9d).
8. Contrôlez les éventuelles déformations de la batterie (9d).
Si la batterie (9d) est déformée, elle doit être remplacée immédiatement par une neuve.
9. Raccordez la batterie (9d) à un chargeur adapté. Reliez ensuite le câble rouge au pôle positif (+) et le câble noir au pôle négatif (-) du chargeur.
10. Chargez la batterie (9d) pendant au moins 5 heures.
11. Utilisez la recharge rapide uniquement en cas d'urgence.
En effet, elle charge la batterie (9d) à grande vitesse, ce qui peut réduire considérablement sa durée de vie. Si vous utilisez une batterie à charge rapide (9d), rechargez-la régulièrement dès que possible afin d'éviter de réduire sa durée de vie.

12.2.10 Réglage de la chenille en caoutchouc (6a) (fig. 33)

Avant de débiter, contrôlez les chenilles en caoutchouc (6a). Faites de même à l'issue des 10 premières heures de fonctionnement, puis toutes les 50 heures de fonctionnement.

1. Placez les bras de levage (8) en position de maintenance comme l'indique le chapitre 12.2.1.
2. Desserrez les vis M12x30 mm (6b) de quelques tours sur chaque côté.
Veillez à ne pas les retirer.
Utilisez une clé plate/clés à cliquet ouverture 19 mm.
3. Desserrez les deux contre-écrous M12 (6c/6e).
Utilisez deux clés plates ouverture 19.
4. Faites tourner la vis M12x80 mm (6f) et l'écrou de réglage M12 (6d) de manière uniforme :
Utilisez deux clés plates/clés à cliquet ouverture 19 mm.
 - Tournez vers la droite pour tendre la chenille en caoutchouc (6a).
 - Tournez vers la gauche pour détendre la chenille en caoutchouc (6a).
5. Vérifiez la tension de la chenille en caoutchouc (6a) en l'enfonçant quelque pied avec le pied entre la roue d'entraînement (6g) et le rouleau d'entraînement (6h). La chenille en caoutchouc (6a) doit reculer d'env. 5 cm à cet endroit.
6. Corrigez ensuite la tension si nécessaire.
7. Contrez la vis M12x80 mm (6f) avec le contre-écrou M12 (6e) et l'écrou de réglage M12 (6d) avec le contre-écrou M12 (6c)
8. Serrez fermement les vis 12x30 mm (6b).
Le couple de serrage des vis M12x30 mm (6b) s'élève à 80 Nm.
9. Répétez l'opération de l'autre côté.
Veillez à ce que les deux chenilles en caoutchouc (6a) soient tendues de manière uniforme.
10. Déplacez le produit de quelques mètres et vérifiez de nouveau la tension des chenilles en caoutchouc (6a).

13 Stockage

Stockez le produit, ainsi que des accessoires à un endroit sombre, sec, exempt de gel et inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conservez le produit dans son emballage d'origine. Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

DANGER

Risque d'incendie et d'explosion !

Le stockage du produit à proximité d'éventuelles sources d'ignition présente un risque d'incendie et d'explosion. Cela cause de graves blessures voire la mort.

- Éliminez les éventuelles sources d'ignition, comme les fours, les chauffe-eau au gaz, les sècheurs à gaz, etc.

ATTENTION

Risque d'endommagement !

Le stockage incorrect du produit peut endommager le moteur.

1. Stockez le produit à l'abri des saletés, de la poussière et de l'humidité.

Outils nécessaires :

- Pompe d'aspiration de carburant*
- Clé plate/clé à douille ouverture 10 mm*
- Flacon de remplissage d'huile*
- Chiffon*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

13.1 Vidange du carburant avec une pompe d'aspiration de carburant (fig. 6)

1. Ouvrez le capot du moteur (2) comme le décrit le chapitre 9.2.
2. Placez un bac de ramassage sous le flexible de la pompe d'aspiration de carburant.
3. Ouvrez le couvercle de réservoir (20a) en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Le couvercle de réservoir (20a) est relié au réservoir de carburant (20) par une sécurité afin qu'il ne tombe pas.
4. Retirez la cartouche filtrante de carburant (20b).
5. Faites passer le flexible de la pompe d'aspiration de carburant dans le réservoir de carburant (20) et pompez tout le carburant à l'aide de la pompe d'aspiration de carburant.
6. Remettez la cartouche filtrante de carburant (20b) en place.
7. Refermez le couvercle de réservoir (20a) en le plaçant tout droit et en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
8. Pour s'assurer qu'il n'y a plus de carburant dans le carburateur, le reste de carburant doit être évacué du carburateur. Placez à cet effet un récipient approprié sous le carburateur et ouvrez la vis du carburateur à l'aide d'une clé à fourche ouverture 10 mm.
9. Fermez le capot du moteur (2).

13.2 Préparation du stockage

Préparation à l'entreposage

Si le produit n'est pas utilisé pendant plus de 30 jours, suivez les étapes ci-dessous pour le préparer au stockage.

1. Videz le réservoir de carburant avec une pompe d'aspiration d'essence.
2. Démarrez le moteur et laissez-le fonctionner jusqu'à épuisement du carburant résiduel.
3. Procédez à une vidange de l'huile après chaque saison.
4. Retirez le connecteur de bougie d'allumage de la bougie d'allumage.
5. Tirez lentement sur le câble de démarrage de manière à ce que l'huile protège l'intérieur du vérin.
6. Nettoyez le produit entier pour protéger la peinture.

14 Transport

Outils nécessaires :

- Rampes adaptées*
- Cales adaptées*
- Moyens d'élingage adaptés*
- Dispositif de levage adapté*
- Moyens de fixation adaptés*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

14.1 Chargement du produit sur une remorque ou un camion par le biais de rampes

Respectez les consignes de sécurité présentées au chapitre 5.6.7.

14.1.1 Inspection de la remorque/du camion

- Vérifiez l'usure et les fissures de la remorque/du camion.
- Contrôlez la charge de 12 V de la batterie.
- Vérifiez la propreté et le bon fonctionnement des feux arrière et des clignotants.
- Remplacement des réflecteurs en cas d'endommagement ou d'encrassement.
- Vérifiez la pression de gonflage des pneus et le couple de rotation des écrous de roue.
- Réglez les freins de manière à ce qu'ils agissent en même temps que les freins du véhicule de traction.
- Vérifiez si la surface de chargement présente des fissures et des dommages.

14.1.2 Chargement du produit

AVERTISSEMENT

Risque de basculement lors du chargement et du déchargement !

- Lors du chargement du produit sur une rampe, seule la marche arrière est autorisée. Le côté le plus lourd du produit doit alors toujours être orienté vers le haut de la pente afin d'éviter tout basculement ou glissement.
- Lors du déchargement du produit, il est possible d'effectuer une marche avant.

Remarque :

Le produit peut s'arrêter en pente. En effet, le carburant présent dans le réservoir s'écoule vers l'avant et l'alimentation en carburant est interrompue.

1. Démarrez le moteur du produit et réglez l'étranglement sur un niveau moyen.
2. Soulevez légèrement l'outil auxiliaire, mais maintenez-le en position basse.
3. Alignez le produit sur les rampes et déplacez-le lentement.
4. Une fois que vous avez atteint la position d'ancrage sur la remorque/le camion, abaissez l'outil auxiliaire au sol.
5. Après le chargement, coupez le moteur, retirez la clé de sécurité (9a) et débranchez le connecteur de bougie d'allumage (23) de la bougie d'allumage (23a).

14.2 Levage du produit

1. Levez le produit comme l'indique le chapitre 7.2.

14.3 Fixation du produit

DANGER

Positionnez le produit au centre de la remorque/du camion de manière à répartir uniformément le poids sur les deux essieux.

Veillez à ce que la charge principale soit légèrement décalée vers l'avant (en direction du véhicule de traction). Une répartition incorrecte du poids peut entraîner une instabilité, une perte de contrôle voire des accidents graves.

AVERTISSEMENT

Les ancrages de transport sont signalés par les symboles correspondants.

La fixation à d'autres endroits n'est pas sûre et peut entraîner des blessures ou endommager le produit.

1. Utilisez des cales adaptées pour sécuriser le train de chenilles en caoutchouc (6) et éviter ainsi tout mouvement incontrôlé.
2. Pour fixer le produit, recourez à un moyen de fixation adapté. Respecter les distances correctes entre les points d'ancrage, indiquées dans le tableau suivant.
3. Avant le transport, vérifiez que le produit est suffisamment fixé.

14.4 Préparation au transport

- Arrêtez le produit.
- Retirez le connecteur de bougie d'allumage de la bougie d'allumage.
- Vidangez l'huile moteur du moteur chaud.
- Videz le réservoir de carburant dans un récipient autorisé avec une pompe d'aspiration de carburant.
- Nous vous recommandons de nettoyer le produit avant chaque transport.

15 Réparation et commande de pièces de rechange

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

ATTENTION

La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine.

Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou par un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-vente. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

ATTENTION
Remarque importante en cas de réparation

Lors du retour du produit en vue d'une réparation, celui-ci, pour des raisons de sécurité, doit être expédié à la station service sans huile ni carburant.

16 Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil usé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

Carburants et huiles

- Vider le réservoir de carburant et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer le produit !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

17 Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreurs et décrit les solutions possibles si votre produit ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Défaut	Cause possible	Solution
Moteur		
Le produit ne démarre pas.	La clé de contact se trouve en position « OFF ».	Placez la clé de contact en position « ON ».
	Le circuit de la batterie n'est pas fermé.	Fermez le circuit au moyen de la clé de sécurité.
	Le robinet de carburant se trouve en position « OFF ».	Placez le robinet de carburant en position « ON ».
	Connecteur de bougie d'allumage pas raccordé.	Placez le connecteur de bougie d'allumage sur la bougie d'allumage.
	Aucune opérateur ne se trouve sur la plate-forme de commande	Un opérateur doit se trouver sur la plate-forme de commande.
	Viscosité de l'huile trop élevée. L'hiver, le moteur fonctionne difficilement.	Pour un fonctionnement hivernal, utilisez de l'huile hydraulique.
	L'interrupteur de protection contre la surcharge a été déclenché.	Réinitialisez l'interrupteur de protection contre la surcharge.
	La batterie est vide.	Démarrez au moyen du câble de démarrage pour recharger la batterie.
	Bougie d'allumage encrassée.	Nettoyer ou remplacer la bougie d'allumage.
	Niveau d'huile moteur bas	Remplir d'huile moteur.
	Niveau de carburant bas.	Vérifiez le niveau et faites l'appoint si nécessaire.
Le produit est en pente.	L'alimentation en carburant a été coupée.	
Puissance du moteur insuffisante	Filtre à air encrassé.	Nettoyer le filtre à air.
Le moteur s'arrête soudainement	Niveau de carburant bas.	Vérifiez le niveau et faites l'appoint si nécessaire.
	Le produit est en pente.	L'alimentation en carburant a été coupée.
Couleur anormale des gaz d'échappement	Manque de carburant.	Utilisez un carburant de haute qualité.
	Trop d'huile moteur	Vidangez l'huile moteur jusqu'au niveau d'huile prescrit.
	Starter manuel du carburateur fermé.	Ouvrez le starter manuel

Défaut	Cause possible	Solution
Système hydraulique		
Puissance du bras de levage, de l'outil auxiliaire et de l'entraînement trop faible.	Niveau d'huile hydraulique trop faible.	Faites l'appoint d'huile.
	Fuites au niveau des conduites et/ou raccords.	Remplacez les conduites ou raccords.
Système d'entraînement		
Écartement par rapport au sens d'entraînement	Blocage par des corps étrangers.	Retirer les corps étrangers.
	La chenille en caoutchouc est trop lâche ou trop tendue.	Réglez la chenille en caoutchouc.

18 Déclaration de conformité UE

Traduction de la déclaration de conformité originale

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.

Marque : **SCHEPPACH**
Désignation : **Chargeur compact - MKL730/MSK800**
Réf. : **5915401903/39154019933**

Directives UE :

2014/30/UE, 2006/42/UE, 2000/14/CE_2005/88/CE,

* L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/UE du Parlement européen et du Conseil du 8 juin 2011 relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques.

Normes appliquées :

EN 474-1-2022 ; EN 474-3-2022 ;
EN 55012:2007/A1:2019
EN ISO 12100:2010 ;

Procédure d'évaluation de la conformité :

2000/14/CE_2005/88/CE – annexe : VI

Niveau de puissance sonore garanti (L_{WA}) : 101 dB
Niveau de puissance sonore mesuré (L_{WA}) : 97,9 dB
Organisme notifié : TÜV SÜD
Industrie Service GmbH
Westendstrasse 199
80686 Munich
Allemagne
0036

Numéro :

2016/1628/UE

Émission. No :
e24*2016/1628*2021/1398SRB1/P*0557*00

Responsable de la documentation :

David Rümpelein
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 07.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management

Indice















1	Introduzione.....	110
2	Descrizione del prodotto (Fig. 1-35).....	110
3	Contenuto della fornitura (Fig. 1-35).....	110
4	Impiego conforme alla destinazione d'uso	111
5	Indicazioni di sicurezza.....	112
6	Dati tecnici.....	117
7	Disimballaggio	118
8	Montaggio.....	119
9	Prima della messa in funzione.....	119
10	Utilizzo	121
11	Istruzioni di lavoro.....	125
12	Pulizia e manutenzione	125
13	Stoccaggio.....	131
14	Trasporto	131
15	Riparazione e ordinazione dei ricambi	132
16	Smaltimento e riciclaggio.....	132
17	Risoluzione dei guasti.....	133
18	Dichiarazione di conformità UE	134
19	Disegno esploso	233



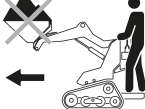









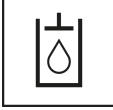
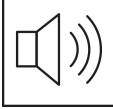
Spiegazione dei simboli sul prodotto

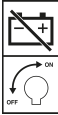












L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Prima della messa in funzione leggere e osservare le istruzioni per l'uso e le norme di sicurezza!
	Attenzione! Una mancata osservanza dei segnali di sicurezza e delle avvertenze applicate sul prodotto nonché delle istruzioni di sicurezza e del manuale di istruzioni può portare a gravi lesioni, persino mortali.
	Prima della messa in funzione leggere e osservare le istruzioni per l'uso e le norme di sicurezza!
	Indossare degli occhiali protettivi.
	Indossare una protezione per l'udito.
	Indossare sempre un elmetto di sicurezza!
	I dispositivi di protezione e di sicurezza non devono essere rimossi né manipolati.
	Mantenere una distanza sufficiente rispetto ai componenti in movimento.
	Non avviare il motore cortocircuitando i terminali del motorino di avviamento.
	Non avviare mai il motore in spazi chiusi.
	Vietato fumare, produrre scintille e usare fiamme libere.
	Mantenere l'apparecchio lontano dall'acqua e non esporlo alla pioggia.
	Importante. I gas di scarico sono velenosi, pertanto non azionare il motore in spazi non ventilati.

	Pericolo di esplosione. Non usare mai un pre-riscaldatore e non toccare le linee di alimentazione della terra.
	Attenzione: sostanze potenzialmente infiammabili. Divieto di fuoco, fiamme libere e di fumare
	Non toccare componenti che si riscaldano durante il funzionamento – Pericolo di gravi ustioni.
	Non collegare i poli più e meno della batteria al contrario. Un surriscaldamento o un utilizzo improprio possono causare esplosioni.
	Attenzione! Gli oggetti proiettati possono causare lesioni.
	Tenere lontane le proprie mani da questa area.
	I liquidi o l'aria sotto pressione possono penetrare attraverso la pelle e provocare gravi lesioni, persino mortali. Mantenersi a una distanza sufficiente.
	Fare attenzione ai movimenti orizzontali. Sussiste il pericolo di gravi lesioni o persino schiacciamenti dall'esito mortale.
	Attenzione alla possibile caduta di oggetti. Sussiste il pericolo di schiacciamento. Tenere se stessi a distanza da carichi/componenti sollevati e dalla loro area di movimento.
	Pericolo di taglio e di schiacciamento per i piedi: Prima di qualunque attività di manutenzione, assicurarsi che tutti i componenti mobili si siano fermati. Non sostare nelle vicinanze di componenti o attrezzi mobili e mantenere i dispositivi di protezione sempre in posizione di protezione.
	Pericolo di taglio e schiacciamento: Prima di qualunque attività di manutenzione, assicurarsi che tutti i componenti mobili si siano arrestati. Non sostare nelle vicinanze di componenti o attrezzi accessori mobili e mantenere i dispositivi di protezione sempre in posizione di protezione.
	Pericolo di taglio e schiacciamento: Prima di qualunque attività di manutenzione, assicurarsi che tutti i componenti mobili si siano arrestati. Non sostare nelle vicinanze di componenti o attrezzi accessori mobili e mantenere i dispositivi di protezione sempre in posizione di protezione.
	Assicurarsi che le altre persone mantengano una distanza di sicurezza sufficiente.
	Mantenere una distanza sufficiente dall'attrezzo accessorio e dal braccio di sollevamento.

	Mantenere una distanza sufficiente dall'attrezzo accessorio e dal braccio di sollevamento.
	Prima della messa in funzione, rabboccare con olio! Un sistema di monitoraggio dell'olio impedisce l'avvio del motore in caso di livello dell'olio basso.
	Eeguire la manutenzione o la riparazione solo a motore spento e dopo avere letto le istruzioni.
	Non sovraccaricare il prodotto.
	Tenere lontane le mani dai componenti in rotazione.
	Pericolo di scossa elettrica. Prima della messa in funzione del prodotto, controllare se sono presenti nelle vicinanze delle linee elettriche.
	Attenzione! Lo scarico e altre parti del prodotto diventano molto caldi durante il funzionamento; non toccarli!
	Durante il funzionamento, può essere presente sul prodotto solo il personale operatore. Non è ammessa la sosta di altre persone.
	Durante il funzionamento il personale operatore deve trovarsi sulla piattaforma di comando.
	Evitare un avviamento, una frenata o una svolta improvvisi – soprattutto su fondo irregolare sussiste un elevato pericolo di caduta!
	Prima di allontanarsi dal prodotto, l'attrezzo accessorio deve essere abbassato sul suolo, il motore deve essere spento e la chiave di accensione estratta.
	Non uscire dalla piattaforma fino a quando un carico è sollevato.
	Sussiste il pericolo di ribaltamento. Tenere il carico sempre in posizione bassa.
	Quando si percorrono pendenze o si passa in posizioni inclinate, sussiste un elevato pericolo di ribaltamento.

	<p>Prima di procedere all'indietro, gettare sempre uno sguardo all'indietro, accertandosi che non siano presenti bambini, persone o ostacoli nella zona di pericolo.</p>
	<p>Procedere in salita e in discesa sempre con attrezzo accessorio abbassato; mantenere la terra più pesante in salita. Sussiste il pericolo di ribaltamento.</p>
	<p>Non sollevare mai dei carichi durante la marcia. Tenere il carico sempre in posizione bassa.</p>
	<p>Mantenersi sempre a distanza dalle sponde – a causa del peso del prodotto, il fondo può cedere, il che può portare a una caduta o a un ribaltamento. Questo può comportare gravi lesioni, persino mortali. Non scavare sotto al prodotto o all'attrezzo accessorio. Cautela durante il riempimento.</p>
	<p>Pericolo di scossa elettrica: Evitare il contatto dell'attrezzo accessorio o del braccio di sollevamento con linee sospese o altri ostacoli.</p>
	<p>Pendii scoscesi e scarpate possono franare. Evitare di lavorare sotto sporgenze e non scavare sotto di esse. Fare attenzione ai colpi di pietre e al pericolo di scivolamento.</p>
	<p>La portata massima è di 200 kg. Questa portata non deve essere superata in nessun caso.</p>
	<p>L'altezza di caricamento massima è di 2,0 m.</p>
	<p>Punto di sollevamento</p>
	<p>Ancoraggio di trasporto.</p>
	<p>Punti di lubrificazione.</p>
	<p>Capacità del serbatoio</p>
	<p>Rabboccare l'olio idraulico.</p>
	<p>Avvisatore acustico.</p>

	<p>Sezionatore della batteria</p>
	<p>Batteria/caricamento.</p>
	<p>Il livello di potenza acustica del prodotto è garantito.</p>
	<p>Indicatore di funzionamento. Posizione sulla piattaforma di comando.</p>
	<p>Faro a LED. Posizione sulla piattaforma di comando.</p>
	<p>Avvisatore acustico. Posizione su piattaforma di comando.</p>
	<p>Aprire/chiedere il cofano del motore. Posizione su piattaforma di comando.</p>
	<p>Luogo di conservazione delle istruzioni per l'uso. Posizione sulla piattaforma di comando. Indicazione: Sul prodotto devono sempre essere presenti tutte le istruzioni per l'uso.</p>
	<p>Luogo di conservazione delle istruzioni per l'uso. Posizione sotto al cofano del motore.</p>
	<p>Vetro-spia per livello dell'olio idraulico. Posizione al centro sul serbatoio idraulico.</p>
	<p>Vetro-spia per livello dell'olio idraulico. Posizione in basso sul serbatoio idraulico.</p>
	<p>Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.</p>
	<p>Il prodotto è conforme alle direttive serbe in vigore.</p>

Spiegazione breve - Posizione di manutenzione

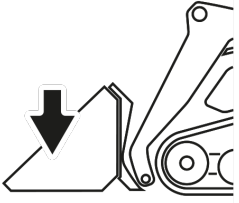
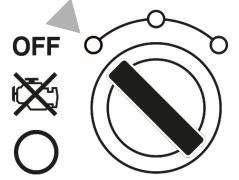
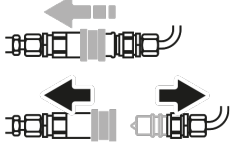
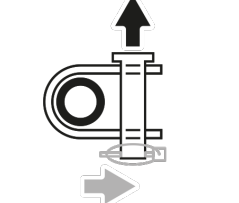
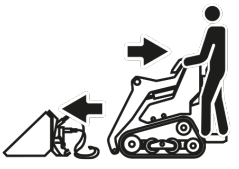
Fissare i bracci di sollevamento nella posizione di manutenzione

A causa dei carichi sollevati sussiste il pericolo di gravi schiacciamenti, persino mortali.

<p>1.</p>	<p>2.</p>	<p>Posizionare i fori dei bracci di sollevamento in modo che coincidano con i fori della posizione di manutenzione della struttura di base.</p> <p>Uscire dalla piattaforma di comando. Portare la chiave di accensione su "OFF" ed estrarla. Portare il rubinetto del carburante su "OFF".</p> <p>Fissare i bracci di sollevamento con i bulloni di sicurezza (20x120 mm) e fissarli con le relative coppiglie.</p> <p>Leggere le istruzioni per l'uso e indossare i dispositivi di protezione individuale (DPI).</p>
<p>3.</p>	<p>4.</p>	

Spiegazione breve – Rimozione dell'attrezzo accessorio

Rimozione dell'attrezzo accessorio

	<p>Abbassare l'attrezzo accessorio fino a terra.</p>
	<p>Uscire dalla piattaforma di comando. Portare la chiave di accensione su "OFF" ed estrarla. Portare il rubinetto del carburante su "OFF".</p>
	<p>Scollegare le linee idrauliche.</p>
	<p>Rimuovere le coppiglie ed estrarre il perno verso l'alto.</p>
	<p>Avviare il motore. Sollevare il supporto dell'attrezzo accessorio verso l'alto. Inclinare il supporto dell'attrezzo accessorio e allontanare il prodotto da tale supporto.</p>

1 Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

Nota:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- Trattamento improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- Utilizzo non conforme

Da osservare:

Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto.

Esse contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico, su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto.

Cerchi di prendere dimestichezza, prima dell'utilizzo, con tutte le avvertenze di sicurezza e di comando. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione specificati. Conservare le istruzioni per l'uso in un luogo sicuro e consegnare personalmente tutta la documentazione all'atto del passaggio del prodotto a terzi.

2 Descrizione del prodotto (Fig. 1-35)

1. Linee idrauliche
- 1a. Giunto rapido
- 1b. Nipplo a innesto
2. Cofano del motore
- 2a. Chiave
3. Supporto
- 3a. Fori
- 3b. Cuscinetti di supporto
- 3c. Viti (M8x25 mm)
- 3d. Rondelle di rasamento (M8)
- 3e. Anello elastico (M8)
- 3f. Dado (M8)
4. Struttura di base
- 4a. Punti di sollevamento
- 4b. Fori oblungi
- 4c. Fori della posizione di manutenzione
5. Piattaforma di comando
- 5a. Pedale di sicurezza
6. Sottocarro cingolato in gomma
- 6a. Cingolo in gomma
- 6b. Vite (M12x30 mm)
- 6c. Controdado (M12)
- 6d. Dado di regolazione (M12)
- 6e. Controdado (M12)
- 6f. Vite (M12x80 mm)

- 6g. Ruota di azionamento
- 6h. Rullo sincrono
7. Supporto dell'attrezzo accessorio
- 7a. Albero (superiore)
- 7b. Albero (inferiore)
- 7c. Perno (20x80 mm)
8. Braccio di sollevamento
- 8a. Foro
- 8b. Bullone di sicurezza (20x120 mm)
9. Vano batteria
- 9a. Chiave di sicurezza
- 9b. Serratura
- 9c. Vite
- 9d. Batteria
10. Faro a LED
11. Stazione di comando
- 11a. Leva di comando sinistra
- 11b. Leva di comando destra
- 11c. Leva di comando dell'impianto idraulico
- 11d. Leva di comando dell'impianto idraulico sostitutiva
12. Pannello di controllo
- 12a. Indicatore di funzionamento
- 12b. Tasto (faro a LED)
- 12c. Tasto (avvisatore acustico)
13. Avvio elettrico
- 13a. Blocchetto dell'accensione
- 13b. Chiave di accensione
- 13c. Interruttore di sovraccarico
14. Sistema di avviamento a strappo
15. Leva dell'acceleratore
16. Rubinetto del carburante
17. Starter
18. Telaio di trasporto
- 18a. Vite (M8)
19. Serbatoio dell'olio motore
- 19a. Astina dell'olio
- 19b. Flessibile di scarico olio
20. Serbatoio del carburante
- 20a. Tappo del serbatoio
- 20b. Cartuccia del filtro del carburante
- 20c. Imbuto
21. Benna per terra
- 21a. Linguetta di fissaggio
- 21b. Tacca
22. Coperchio del filtro dell'aria
- 22a. Dado di fissaggio
- 22b. Dado ad alette
- 22c. Filtro dell'aria
23. Pipetta della candela
- 23a. Candela di accensione
24. Avvisatore acustico
25. Serbatoio olio idraulico
- 25a. Vetro-spia (superiore)
- 25b. Vetro-spia (inferiore)
- 25c. Tappo del serbatoio
- 25d. Guarnizione
- 25e. Dado a risvolto
- 25f. Filtro di aspirazione
26. Nottolino di lubrificazione
27. Chiave di montaggio

3 Contenuto della fornitura (Fig. 1-35)

Pos.	Quantità	Denominazione
2a.	1 x	Chiave
3.	2 x	Supporti (con cuscinetti di supporto)
3c.	10 x	Viti (M8x25 mm)
3d.	20 x	Rondelle di rasamento (M8)
3e.	10 x	Anello elastico (M8)

3f.	10 x	Dado (M8)
7c.	2 x	Perno (20x80 mm)
8b.	4 x	Bullone di sicurezza (20x120 mm)
9a.	1 x	Chiave di sicurezza
13b.	2 x	Chiave di accensione
20c.	1 x	Imbuto
21.	1 x	Benna per terra (80 litri)* Articolo n.: 7915400705
27.	1 x	Chiave di montaggio
	1 x	Caricatore compatto
	1 x	Istruzioni per l'uso

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

4 Impiego conforme alla destinazione d'uso

Il caricatore compatto può essere impiegato, senza attrezzi accessori montati, esclusivamente ai seguenti scopi: Spostamento e manovra all'interno dell'area di applicazione prevista (ad es. cantieri, aree aziendali, superfici fissate).

Posizionamento o spostamento del prodotto, ad es. a scopo di manutenzione, pulizia o per la sostituzione di attrezzi accessori.

Un impiego per il sollevamento, lo spostamento o la lavorazione di materiale non è ammesso in assenza di un attrezzo accessorio adeguato.

Se dovessero presentarsi delle anomalie durante il funzionamento che potrebbero compromettere la sicurezza, occorre disattivare subito il caricatore compatto. In questo caso è possibile rimetterlo in funzione quando si è eliminata la causa ed è stata ripristinata la sicurezza operativa completa.

È consentito impiegare il prodotto solo conformemente alla sua destinazione d'uso. Qualsiasi ulteriore impiego che esuli dalla suddetta finalità non è conforme alla destinazione d'uso. Eventuali danni o lesioni di qualsiasi tipo derivanti da quanto sopra sono di responsabilità dell'utente e non del produttore.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Il personale addetto all'uso e alla manutenzione del prodotto deve possedere una certa dimestichezza con lo stesso ed essere al corrente dei possibili pericoli.

Modifiche al prodotto escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Il prodotto può essere utilizzato soltanto con componenti e accessori originali del produttore.

Osservare le disposizioni relative alla sicurezza, al lavoro e alla manutenzione del produttore e le misure indicate nei Dati tecnici.

Si prega di osservare che i nostri prodotti non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Si declina ogni responsabilità qualora il prodotto venga impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

4.1 Impiego non conforme alla destinazione d'uso

Non eseguire modifiche sul prodotto. Questo potrebbe comprometterne la sicurezza. Eventuali danni o lesioni di qualsiasi tipo derivanti da quanto sopra sono di responsabilità dell'utente e non del produttore.

Persone che non abbiano dimestichezza con le istruzioni per l'uso, nonché persone sotto l'effetto di alcool, droghe o farmaci, stanche o ammalate, non possono azionare l'apparecchio.

Le normative nazionali possono imporre dei vincoli all'utilizzo del prodotto!

Le seguenti attività sono espressamente vietate:

- Il sollevamento e il trasporto di persone.
- L'utilizzo del prodotto come piattaforma di lavoro.
- Il sollevamento e il trasporto di carichi, a meno che gli attrezzi accessori non siano concepiti a tale scopo.
- La trazione di carichi rimorchiati.
- L'utilizzo del prodotto dopo un'eliminazione degli errori o una riparazione improprie.
- La marcia su strade e vie di comunicazione pubbliche.

Spiegazione delle parole di segnalazione nelle istruzioni per l'uso

PERICOLO

Dicitura di segnalazione indicante la presenza di una situazione imminente di pericolo che, se non viene evitata, porta alla morte o a gravi lesioni.

AVVISO

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può portare alla morte o a gravi lesioni.

CAUTELA

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può comportare lesioni di lieve o media entità.

ATTENZIONE

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe comportare danni materiali al prodotto o proprietà.

5 Indicazioni di sicurezza

ATTENZIONE

Attenzione!

Quando si utilizzano i prodotti, occorre attenersi ad alcune misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Leggere dunque attentamente e in modo completo le presenti istruzioni per l'uso/indicazioni di sicurezza. Se consegnate il prodotto ad altre persone, consegnate anche queste istruzioni per l'uso/istruzioni di sicurezza. Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

Rispettare le indicazioni di sicurezza

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriori consultazioni!

5.1 Prendere dimestichezza col prodotto

- Prima di utilizzare il prodotto, leggere attentamente tutte le istruzioni per l'uso.
- Rispettare i segnali di avviso e avvertenza applicati sul prodotto. Forniscono indicazioni importanti per il funzionamento sicuro.
- Familiarizzarsi con gli elementi di comando o di regolazione e l'uso conforme del prodotto.
- Occorre accertarsi che il prodotto sia azionato solo da personale formato, che abbia letto e compreso appieno le istruzioni per l'uso allegate e che rispetti tutte le indicazioni lì contenute e le misure di sicurezza.

5.2 Area di lavoro

- Prima dell'utilizzo del prodotto o dell'applicazione di un attrezzo accessorio, occorre controllare con cura l'ambiente circostante. Il prodotto non è adatto per l'impiego in condizioni difficili, ad esempio in climi estremi o ambienti pericolosi, per le quali occorre adottare necessariamente misure di sicurezza particolari.
- Il prodotto non deve essere utilizzato in ambiente contaminato.
- Non lavorare con il prodotto in un ambiente esplosivo.
- Tenere a distanza i bambini e le altre persone durante l'utilizzo del prodotto. In caso di distrazione, si potrebbe perdere il controllo del prodotto.

5.3 Sicurezza personale

- Non utilizzare l'apparecchio quando si è stanchi oppure sotto l'influsso di droghe, alcol o medicinali. Non utilizzare nessun prodotto quando si è stanchi.
- Indossare abbigliamento adeguato! Non indossare abbigliamento largo o gioielli perché potrebbero essere catturati da componenti o attrezzi accessori in movimento. Si consiglia di indossare guanti robusti, scarpe antiscivolo, ottoprotettori e occhiali protettivi.
- Durante il funzionamento, può essere presente sul prodotto solo il personale operatore. Non è ammessa la sosta di altre persone.
- Tenere mani e piedi lontano dai componenti e dagli attrezzi accessori rotanti.

5.4 Funzionamento e cura

- Controllare la presenza di eventuali danni sul prodotto prima di ogni utilizzo, in particolare sui dispositivi di protezione e sui componenti meccanici, come ad es. pezzi lenti, usurati o danneggiati. Controllare che tutti i dadi, i bulloni e le viti siano posizionati correttamente.
- Sostituire i componenti usurati o danneggiati, per ragioni di sicurezza.
- Accertarsi, prima della messa in funzione, che il prodotto si trovi sempre in buono stato, sia stato riempito con carburante, lubrificato e ingrassato in modo corretto e che tutte le operazioni di manutenzione siano state eseguite.
- Il prodotto non deve essere modificato. Le modifiche possono ridurre l'efficacia delle misure di sicurezza e aumentare i rischi per l'operatore.
- Verificare l'eventuale presenza di danni sui coperchi e i dispositivi di protezione e il relativo corretto posizionamento. Sostituirli all'occorrenza.
- Se la struttura di protezione è compromessa da deformazioni plastiche e/o crepe, ad esempio a seguito di rovesciamento, ribaltamento o impatto di un oggetto, occorre sostituirla sulla base delle indicazioni del produttore.

5.5 Indicazioni di sicurezza in presenza di bambini

La disattenzione nei confronti di bambini presenti può causare gravi conseguenze, anche tragiche. I bambini mostrano spesso grande interesse nei prodotti, ma non riconoscono i pericoli ad essi connessi e si comportano spesso in modo imprevedibile.

- Non dare mai per scontato che i bambini rimangano lì dove li avete visti l'ultima volta.
- Tenere sempre i bambini sotto la sorveglianza di un adulto responsabile e distante dalla zona di lavoro.
- Prestare sempre attenzione e arrestare subito il prodotto se entrano bambini nell'area di lavoro.
- **Non lasciare mai che i bambini salgano insieme a voi sul prodotto.** Non esiste un posto sicuro per loro. I bambini possono cadere, essere investiti o fungere da ostacolo al personale operatore nell'utilizzo del prodotto.
- Non lasciare mai che siano dei bambini ad azionare il prodotto. Non lasciare mai azionare il prodotto nemmeno ad adulti che non siano stati precedentemente istruiti.
- I bambini non devono giocare con il prodotto o con l'attrezzo accessorio.
- Prima di procedere all'indietro, gettare sempre uno sguardo all'indietro, accertandosi che non siano presenti bambini, persone o ostacoli nella zona di pericolo.
- Posizionare il prodotto su una superficie piana e stabile. Prima di allontanarsi dal prodotto, l'attrezzo accessorio deve essere abbassato sul suolo, la chiave di accensione deve essere estratta e il sottocarro cingolato in gomma deve essere fermato con cunei.

5.6 Indicazioni speciali sulla sicurezza

5.6.1 Prima dell'uso

Controllare il terreno a fondo per selezionare un attrezzo accessorio adatto per l'attività da svolgere. In questo modo è possibile eseguire il proprio lavoro in modo corretto e sicuro.

Impiegare solo attrezzi accessori ausiliari e accessori autorizzati dal produttore.

L'utilizzo di altri utensili e accessori può implicare un pericolo di lesioni.

- Predisporre la propria postazione di lavoro in modo corretto. Non lavorare nelle vicinanze di edifici o oggetti che potrebbero subire dei danni a causa del prodotto. Rimuovere detriti o materiali sciolti che potrebbero spostarsi in modo inaspettato durante il passaggio e rappresentare dunque un pericolo.
- Tenere le persone a distanza da bracci sollevamento sollevati, attrezzi accessori e carichi non supportati. Inserire una griglia di protezione o un trasduttore di segnale per avvertire veicoli e pedoni. Emettere un segnale acustico prima dell'avvio del prodotto per richiamare l'attenzione delle persone circostanti.
- Evitare il contatto del braccio di sollevamento o dell'attrezzo accessorio con linee sospese o altri ostacoli. Fare attenzione a fori nascosti, ostacoli, terreni morbidi e strapiombi, per evitare eventuali pericoli.
- Evitare il contatto con tubazioni del gas, cavi e tubazioni dell'acqua interrati, quando si lavora con determinati attrezzi accessori.

PERICOLO

Nell'area di lavoro possono essere presenti linee di alimentazione sotterranee.

In caso di danni a queste linee, sussiste il pericolo di scarica elettrica o di esplosione.

Verificare la presenza di linee a terra nel terreno e scavare solo nelle aree contrassegnate.

Contattare il fornitore di servizi o l'azienda di fornitura locali per fare contrassegnare il terreno!

- Tenere sempre pulito il prodotto. La sporcizia consistente, il grasso, la polvere e l'erba possono infiammarsi e causare incidenti o lesioni.

5.6.2 Funzionamento sicuro

- Assicurarsi che tutti gli azionamenti siano in posizione neutra prima di avviare il motore. Avviare il motore esclusivamente dalla piattaforma di comando.
- Non mettere mai in funzione il prodotto se i dispositivi di protezione sono assenti o montati in modo non sicuro. Accertarsi che tutti i bloccaggi siano applicati correttamente, impostati in modo corretto e completamente funzionanti.
- Non superare mai il carico operativo nominale. Il prodotto può diventare instabile, implicando una perdita del controllo.
- Non sollevare mai dei carichi durante la marcia. Tenere il carico sempre in posizione bassa.
- Fissare sempre in modo sicuro gli attrezzi accessori, anche in caso di brevi percorsi, e riporre in modo corretto gli accessori.

5.6.2.1 Lavori su pendii

PERICOLO

Le pendenze aumentano il rischio di perdita del controllo e ribaltamento, il che può comportare gravi lesioni o incidenti mortali. Prestare particolare attenzione quando si utilizza il prodotto su pendii e su terreni irregolari.

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:

- Considerare l'inclinazione del prodotto su tutti gli assi.
- Inclinazione laterale massima: 11°.
- Pendenza massima: 25°.
- Procedere su pendii, in salita e in discesa, con carico abbassato. Adeguare correttamente il proprio modo di procedere, al fine di garantire la stabilità del prodotto. Assicurarsi di mantenere l'estremità più pesante del prodotto sul lato della pendenza. La distribuzione del peso varia in funzione dell'attrezzo accessorio:
 - In caso di benna vuota, la parte posteriore è più pesante.
 - Con benna piena, il peso è portato in avanti.
 - Negli attrezzi come benne caricatori o lame livellatrici, il peso nel baricentro si trova allo stesso modo in avanti.
- Quando si procede in pendenza, i bracci di carico sollevati riducono la stabilità del prodotto. Tenere il carico sempre in posizione bassa.
- Quando si sgancia l'attrezzo accessorio su pendii, il peso si sposta all'indietro – la parte posteriore diventa più pesante.
- Spostare e muovere il prodotto in pendenza lentamente e in maniera controllata. Evitare brusche variazioni di direzione e velocità.
- Evitare l'avviamento e l'arresto in pendenza. In caso di perdita di trazione, procedere lentamente e in linea retta verso il basso lungo la pendenza.
- Evitare di svoltare in pendenza. Se necessario, svoltare lentamente e mantenere l'estremità pesante verso l'alto rispetto alla pendenza.
- Non parcheggiare il prodotto su pendii o scarpate, senza avere abbassato l'attrezzo accessorio fino a terra e avere fissato con cunei il sottocarro cingolato in gomma.

5.6.2.2 Indicazioni di sicurezza del sottocarro cingolato in gomma

Il sottocarro cingolato in gomma consente movimenti di diverso genere. Per evitare un'usura anticipata dei cingoli in gomma, occorre rispettare assolutamente i seguenti punti.

- Il movimento o la svolta su oggetti dai bordi acuminati o scalini sovraccaricano molto il cingolo in gomma e possono portare a rotture o tacche sulla superficie di scorrimento.
- Assicurarsi che non siano presenti corpi estranei nei cingoli in gomma, in quanto questi possono esercitare forti sollecitazioni durante il funzionamento e tali corpi estranei possono comportare danni o crepe.
- Evitare che carburante o olio penetrino nel cingolo in gomma. Qualora questo dovesse avvenire, occorre pulire subito il punto interessato.

- Curve strette sulle carreggiate con coefficienti di attrito elevati, come su superfici in asfalto e calcestruzzo, possono sollecitare molto il cingolo in gomma.
- Evitare di lavorare nelle vicinanze di bordi di caduta, fossi o scarpate. Il sottocarro cingolato in gomma può ribaltarsi improvvisamente se un cingolo in gomma passa sopra a uno spigolo o lo rompe.
- Evitare di lavorare su erba umida, in quanto la minore trazione può causare lo slittamento del prodotto.
- Fare sempre attenzione alle direzioni in cui si muove il prodotto, controllando la presenza di eventuali ostacoli sul percorso.
- Salire e scendere in modo sicuro. Utilizzare a tale scopo i corrimano. Non saltare su o giù dal prodotto.

5.6.3 Fine dei lavori

- Posizionare il prodotto su un fondo piano e stabile.
- Abbassare l'attrezzo accessorio completamente a terra.
- Spegnerne il sistema idraulico ausiliario.
- Arrestare il motore ed estrarre la chiave di accensione dal blocchetto di accensione.
- Estrarre la chiave di sicurezza.

5.6.4 Protezione antincendio

Il prodotto dispone di componenti sottoposti ad alte temperature durante il funzionamento, in particolare il motore e l'impianto dei gas di scarico. Inoltre impianti elettrici danneggiati e sottoposti a manutenzione impropria possono generare scintille o archi voltaici, che rappresentano un pericolo di incendio.

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:

- In caso di lavori in condizioni difficili, i depositi dovrebbero essere soffiati via regolarmente nelle vicinanze dei componenti di scarico del motore caldi. Tutti i materiali infiammabili, quali foglie, paglia e trucioli di legno devono essere rimossi dalla vasca, dal sottoscozza e dall'area nelle vicinanze del motore, al fine di evitare pericoli di incendio.
- Controllare regolarmente le linee del carburante e quelle idrauliche per verificare usura e danni. In caso di segni di difetti di tenuta, queste devono essere sostituite subito.
- Controllare regolarmente che le linee elettriche e i collegamenti a spina non siano danneggiati. Fare eliminare subito eventuali danni, affidando l'intervento solo a un elettricista specializzato.
- Verificate giornalmente eventuali difetti di tenuta sull'impianto del gas di scarico, come anche la presenza di tubi e silenziatori rotti nonché di viti, dadi e fascette allentati o mancanti. Qualora si appurino perdite o componenti danneggiati, si devono concludere le riparazioni prima dell'utilizzo, al fine di garantire un funzionamento sicuro.
- Tenere sempre a portata di mano un estintore multifunzione nelle vicinanze del prodotto o direttamente su di esso. Il personale operatore deve essere formato in merito alla gestione dell'estintore e sapere come utilizzarlo rapidamente e correttamente in caso di emergenza.

5.6.5 Pericoli idraulici

- Qualora dovesse pervenire olio idraulico negli occhi, sciacquarli subito con cura usando acqua pulire e richiedere senza indugio l'assistenza di un medico.

- Evitare il contatto della pelle e dei vestiti con olio idraulico. Qualora dell'olio idraulico dovesse entrare in contatto con la pelle, pulire accuratamente i punti interessati con acqua e sapone, per impedire irritazioni cutanee e dermatosi. Se l'olio idraulico arriva sui vestiti, cambiarsi subito.
- In caso di inalazione dei vapori di olio idraulico, richiedere subito la consulenza di un medico. Se si verifica una perdita nel sistema idraulico, non avviare il prodotto o arrestarlo immediatamente.
- Le perdite di olio non devono essere controllate a mani nude. Indossare un dispositivo di protezione individuale. Indossare dispositivi di protezione individuale, quali indumenti di protezione, occhiali protettivi e guanti, riduce il rischio di lesioni.

⚠ AVVISI

Pericolo di ustioni!

La temperatura dell'olio idraulico aumenta durante il funzionamento, il che può provocare un pericolo di incendio.

5.6.6 Misure in caso di emergenza

5.6.6.1 Scarica elettrica

In caso di operazioni nelle vicinanze di linee elettriche sono richieste misure preventive speciali.

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:

- La corrente non si disperde esclusivamente lungo il percorso con resistenza minore.
- La corrente può infatti scorrere indietro nei prodotti su tubi, flessibili e cavi.
- La bassa tensione può causare lesioni gravi, a volte anche mortali. Numerosi incidenti elettrici sul lavoro risultano dal contatto con tensioni inferiori a 440 Volt.

La maggior parte delle scariche elettriche non viene percepita subito, ma sussistono segnali tipici che possono indicare una scarica elettrica:

- Interruzione di corrente
- Sviluppo di fumo
- Esplosione
- Rumori di scoppio
- Formazione di archi elettrici

Se si verificano uno o più di questi sintomi, possono essere generati da una scarica elettrica.

5.6.6.2 Danni a una linea elettrica

Qualora si sospetti un danno non spostare in nessun caso una linea elettrica.

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:

- Se ci si trova sul prodotto, rimanere in quella posizione. Sollevare l'attrezzo accessorio e fare uscire il prodotto dalla zona di pericolo diretta.
- Quando non ci si trova sul prodotto, non si deve toccare né il prodotto, né l'attrezzo accessorio.
- Uscire dall'area di lavoro a piccoli passi e tenere i propri piedi vicini tra loro. In questo modo si riduce il pericolo di una scarica elettrica a seguito della cosiddetta "tensione di passo".
- Informare subito le persone circostanti della presenza della scarica elettrica e richiedere loro di uscire immediatamente dalla zona di pericolo.

- Mettersi subito in contatto con il fornitore di energia elettrica, per fare disattivare l'alimentazione di corrente.
- Si può riaccedere all'area di lavoro, dopo esserne usciti, solo con l'autorizzazione del fornitore di energia elettrica. Vietato l'accesso al personale non autorizzato.

5.6.6.3 Danni a una linea del gas

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:

- Il motore deve essere immediatamente spento, qualora questo sia possibile in modo sicuro e senza ritardi.
- Rimuovere immediatamente tutte le sorgenti di accensione, qualora questo sia possibile in modo sicuro e senza ritardi.
- Informare subito le persone circostanti della separazione di una linea del gas e richiedere loro di uscire immediatamente dalla zona di pericolo.
- Uscire subito dalla zona di pericolo.
- Contattare subito l'azienda di fornitura.
- Se l'area di lavoro si trova su una strada, arrestare assolutamente il traffico nell'area in questione.
- Si può riaccedere all'area di lavoro, dopo esserne usciti, solo con l'autorizzazione delle forze di soccorso e dell'azienda di fornitura. Vietato l'accesso al personale non autorizzato.

5.6.6.4 Danni a un cavo in fibra di vetro

Non guardare all'interno delle estremità di cavi in fibra di vetro o non identificati, in quanto questo può causare danni alla vista.

Contattare subito l'azienda di fornitura.

5.6.6.5 Incendio del prodotto

Eseguire subito una disattivazione di emergenza.

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:

- Estrarre la chiave di sicurezza della batteria (se accessibile).
- Effettuare tentativi di estinzione, qualora si tratti di un piccolo incendio e si disponga di un estintore.
- Se non è possibile estinguere il fuoco, uscire dall'area di lavoro subito e informare le forze di soccorso.

5.6.7 Carico e scarico sicuri del prodotto

AVVISI

Il carico e lo scarico di un prodotto su un rimorchio o su un camion aumenta il pericolo di ribaltamento.

Questo può comportare gravi lesioni, persino mortali.

- In caso di passaggio o spostamento su una rampa, occorre prestare estrema attenzione.
- attrezzo accessorio abbassato.
- In caso di carico del prodotto su una rampa, non si deve procedere all'indietro. Il lato più pesante del prodotto deve dunque sempre essere orientato verso l'alto rispetto alla pendenza, per impedire un ribaltamento o uno scivolamento. Allo scarico del prodotto si può procedere in avanti.
- Evitare un improvviso avviamento e una fermata brusca, che possono portare a una perdita del controllo e causare un ribaltamento del prodotto.

- Per il trasporto del prodotto attenersi a tutte le disposizioni in vigore su strade pubbliche.

- Per il caricamento del prodotto su un camion utilizzare rampe di sufficiente lunghezza e stabilità.
- Servirsi esclusivamente di rampe adatte al peso del prodotto.
- Per evitare un ribaltamento, non modificare la direzione di marcia.
- Dopo il caricamento, spegnere il motore, estrarre la chiave di sicurezza e rimuovere la pipetta della candela dalla candela di accensione.
- Utilizzare cunei adatti per mettere in sicurezza il sottocarro cingolato in gomma da movimenti incontrollati.
- Servirsi esclusivamente di mezzi di fissaggio adatti al peso del prodotto.
Rispettare le disposizioni locali per il fissaggio.

5.6.8 Sollevamento sicuro del prodotto

Il prodotto può anche essere sollevato con dispositivi di sollevamento adatti su un rimorchio/camion.

AVVISI

Le operazioni di sollevamento devono essere eseguite esclusivamente da personale qualificato con adeguata formazione e istruzione.

PERICOLO

Pericolo di morte!

Non deve mai sostare nessuno nell'area di movimento dei carichi sospesi.

A causa dei carichi sollevati sussiste il pericolo di gravi schiacciamenti, persino mortali.

AVVISI

Pericolo di schiacciamento!

Attenzione alle dita!

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:

- Rimuovere l'attrezzo accessorio.
- Utilizzare soltanto i punti di sollevamento previsti e contrassegnati dal produttore.
- Utilizzare esclusivamente mezzi di fissaggio e dispositivi di sollevamento adatti al peso del prodotto.
- Sollevare il prodotto solo dai quattro punti di sollevamento.
- All'atto del sollevamento del prodotto, occorre assicurarsi di non superare l'angolo di inclinazione di 20 gradi.

5.7 Manipolazione del carburante

ATTENZIONE

Come carburante, utilizzare solo benzina Super E5 o E10.

PERICOLO

Pericolo di morte!

Il carburante è tossico e altamente infiammabile.

- Conservare il carburante solo in contenitori (taniche) progettati per questo scopo.
- I tappi dei serbatoi devono sempre essere avvitati e serrati correttamente.
- Per ragioni di sicurezza, sostituire il serbatoio di carburante e gli altri tappi del serbatoio in caso di danni.
- Tenere il carburante lontano da scintille, fiamme libere, fiamme permanenti, fonti di calore e altre fonti di accensione.
Non fumare!
- Fare rifornimento solo all'aperto e non fumare durante il rifornimento.
- Prima di fare rifornimento, spegnere il motore a combustione e lasciarlo raffreddare.
- Occorre rabboccare con carburante prima di avviare il motore. Con il motore in funzione o subito dopo aver spento il prodotto, non si deve aprire il tappo del serbatoio né rifornire di carburante.
- Aprire il tappo del serbatoio con cautela e lentamente. Attendere che la pressione si stabilizzi e solo allora rimuovere completamente il coperchio del serbatoio.
- Per il rifornimento utilizzare un imbuto o un tubo di rifornimento idoneo, in modo da evitare che il carburante si riversi sul motore a combustione, sull'alloggiamento.
Non riempire eccessivamente il serbatoio del carburante!
- Per lasciare spazio all'espansione del carburante, non riempire mai il serbatoio del carburante oltre il bordo inferiore del bocchettone di riempimento. Osservare le informazioni aggiuntive contenute nelle istruzioni d'uso del motore a combustione.
- In caso di traboccamento del carburante, non avviare il motore a combustione finché l'area contaminata dal carburante non è stata pulita. Evitare ogni tentativo di accensione fino a quando i vapori di carburante non siano evaporati (asciugare strofinando).
- Raccogliere sempre il carburante versato.
- Se il carburante finisce sugli indumenti, è necessario cambiarli.
- Il coperchio del serbatoio deve essere avvitato e serrato correttamente dopo ogni rifornimento. Il prodotto non deve essere messo in funzione senza il coperchio del serbatoio originale correttamente avvitato.
- Per motivi di sicurezza, controllare regolarmente il condotto del carburante, il serbatoio del carburante, il tappo del serbatoio e i raccordi per verificare che non siano danneggiati, invecchiati (fragilità), siano stati stretti correttamente e non presentino perdite e, se necessario, sostituirli.
- Svuotare il serbatoio solo all'aperto.
- Non utilizzare mai bottiglie per bevande o simili per smaltire o conservare materie di consumo, come ad es. il carburante. Le persone, soprattutto i bambini, potrebbero essere tentati di bere dalla bottiglia.
- Non conservare mai il prodotto con il carburante nel serbatoio all'interno di un edificio. I vapori di carburante prodotti possono entrare in contatto con fiamme libere o scintille ed incendiarsi.
- Non depositare contenitori di prodotto o carburante nelle vicinanze di riscaldatori, radiatori a infrarossi, saldatori o altre fonti di calore.

PERICOLO

Pericolo di esplosione!

Se durante il funzionamento si riscontra un difetto sul serbatoio, sul coperchio del serbatoio o sulle parti che trasportano il carburante (tubazioni), spegnere immediatamente il motore a combustione.

Rivolgersi poi ad un rivenditore specializzato.

5.8 Sicurezza batteria

- Per evitare la formazione di scintille dovute a un cortocircuito, scollegare sempre per primo il cavo negativo dalla batteria e ricollegarlo per ultimo.
- Non fumare mai durante gli interventi sulla batteria. Tenere sempre la batteria lontano da scintille, fiamme libere e altre fonti di calore.
- Prestare particolare attenzione quando si utilizzano cavi per l'avviamento. Seguire le istruzioni per evitare di danneggiare l'apparecchio (in particolare, non azionare il motorino di avviamento per oltre 10 secondi).
- Non aprire mai la batteria e non farla cadere.
- Caricare sempre la batteria in un locale chiuso con una buona ventilazione, asciutto e protetto dalle intemperie.
- Non cortocircuitare i collegamenti della batteria.
- Le batterie deformate o difettose (che perdono) non devono essere utilizzate e devono essere sostituite e smaltite nel rispetto dell'ambiente. Osservare le norme specifiche del paese.
- Se le batterie sono difettose, il liquido potrebbe fuoriuscire. Evitare il contatto! In caso di contatto accidentale sciacquare abbondantemente con acqua. In caso di contatto del liquido con gli occhi consultare un medico. La fuoriuscita del liquido della batteria può causare irritazioni cutanee, ustioni e bruciature chimiche.
- Controllare regolarmente che i cavi di collegamento della batteria non siano danneggiati. Far sostituire i cavi danneggiati da personale esperto.
- I fusibili non devono mai essere bypassati. Non utilizzare mai un fusibile con un valore diverso da quello prescritto (ampere).

5.8.1 Avvertenze di sicurezza quando si manipolano le batterie

- Verificare sempre che le batterie vengano inserite con la polarità corretta (+ e -) così come indicato sulla batteria.
- Non cortocircuitare le batterie.
- Non caricare batterie non ricaricabili.
- Non scaricare eccessivamente la batteria!
- Non mischiare batterie vecchie e nuove né batterie di tipo diverso o di diversi produttori! Sostituire tutte le batterie di un set contemporaneamente.
- Rimuovere dall'apparecchio le batterie usate immediatamente e smaltirle opportunamente! Non gettare le batterie nei rifiuti domestici. Le batterie difettose o esaurite devono essere riciclate in base alla direttiva 2006/66/CE. Conferire al riciclaggio le batterie e / o l'apparecchio tramite i centri di raccolta a disposizione. È possibile informarsi sulle possibilità di smaltimento presso l'amministrazione comunale o cittadina.
- Non surriscaldare le batterie!

- Non saldare direttamente sulle batterie!
- Non smontare le batterie!
- Non deformare le batterie!
- Non gettare le batterie nel fuoco!
- Tenere le batterie fuori dalla portata dei bambini.
- Non consentire ai bambini la sostituzione delle batterie senza supervisione!
- Non conservare le batterie vicino a fuoco, fornelli o altre fonti di calore. Non esporre le batterie ai raggi diretti del sole, non conservarle né depositarle in veicoli in caso di condizioni meteo di caldo.
- Conservare le batterie non utilizzate nella confezione originale e tenerle lontane da oggetti metallici. Non confondere batterie disimballate né gettarle in modo confuso! Ciò può causare il cortocircuito della batteria e quindi danneggiamenti, combustione o addirittura pericolo di incendio.
- Estrarre le batterie dal prodotto se questo non viene utilizzato per lungo tempo, salvo in casi di emergenza!
- Non toccare MAI le batterie il cui liquido è fuoriuscito, senza l'opportuna protezione. Se il liquido fuoriuscito entra in contatto con la pelle, sciacquare immediatamente la pelle nella zona interessata sotto acqua corrente. Evitare in ogni caso che occhi e bocca entrino in contatto con il liquido. Consultare immediatamente un medico in tal caso.
- Pulire i contatti delle batterie e i contatti opposti nell'apparecchio prima di inserire le batterie.

Rischi residui

Il prodotto è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque venirsi a creare dei rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere ridotti al minimo se si osservano le "Istruzioni di sicurezza" e "Uso previsto", nonché le istruzioni per l'uso nel loro complesso.
- Evitare una messa in funzione accidentale del prodotto.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando il prodotto è in funzione.
- Messa in funzione involontaria del prodotto.
- Rispettare le indicazioni di manutenzione e sicurezza definite all'interno delle istruzioni per l'uso.

AVVISO

In caso di utilizzo prolungato, possono presentarsi problemi di vascolarizzazione nelle mani dell'operatore (fenomeno di Raynaud) a causa delle vibrazioni.

La sindrome di Raynaud è un'angiopatia consistente nella costrizione improvvisa dei piccoli vasi sanguigni delle dita delle mani e dei piedi. Le aree interessate non vengono più irrorate di sangue a sufficienza e per questo motivo diventano estremamente pallide. L'utilizzo frequente di prodotti vibranti può causare danni ai nervi nelle persone che soffrono di problemi di vascolarizzazione (ad es. fumatori, diabetici).

Se si notano delle alterazioni insolite, terminare subito il lavoro e consultare un medico.

6 Dati tecnici

Informazioni generali:	
Peso in funzionamento ca.	749 kg
Peso a vuoto ca.	715 kg
Carico di ribaltamento massimo* ca.	425 kg
Carico utile trasportabile (secondo la norma ISO 14397-1)	200 kg
Larghezza della carreggiata	740 mm
Larghezza del cingolo	180 mm
Altezza di sollevamento ca.	2000 mm
Inclinazione laterale massima	11°
Pendenza massima	25°
Distanza dal suolo	114 mm (centro), 62 mm (lato)
Pressione sul terreno	32 kPa
Velocità di marcia (avanti/indietro)	0-2,3 km/h
Tempo di sollevamento/abbassamento braccio di sollevamento	6,6 sec/4,4 sec
Motore:	
Tipo di motore	Motore a 4 tempi raffreddato ad aria
Potenza nominale del motore	6,3 kW (8,5 PS)
Numero di giri massimo del motore	3600 min ⁻¹
Cilindrata	306 cm ³
Coppia	18,5 Nm
Sistema di avviamento	Starter elettrico (12 V)
Carburante	E10 ed E5
Emissioni CO ₂	788,2 g/kWh
Volume del serbatoio del carburante	6,0 litri
Volume del serbatoio dell'olio motore	1,1 litri
Sistema idraulico:	
Potenza della pompa	2×15 l/min
Pressione di sistema	175 bar
Volume del serbatoio dell'olio idraulico	29 l (HLP 32)
Accessori inclusi nel contenuto della fornitura:	
Benna per terra (7915400705)	735×675×385 mm (80 l)

*valore rilevato in assenza di conducente, senza effetti dinamici, su fondo piano e robusto, con benna per terra 7915400705

Con riserva di modifiche tecniche!

Rumori e vibrazioni

⚠ AVVISI

Il rumore può avere un grave impatto sulla salute. Se il rumore del prodotto è superiore a 85 dB, occorre che voi e le persone nelle vicinanze indossiate degli otoprotettori adeguati.

⚠ AVVISI

Attenersi alle norme di legge della disposizione sull'inquinamento acustico.

Le informazioni sulle emissioni di rumore del prodotto sono state rilevate sulla base delle disposizioni della norma EN ISO 4871:2009 e sulla base della direttiva 2000/14/CE, Allegato VI:

Valori caratteristici delle emissioni sonore

Livello di pressione acustica L_{pA}	77,9 dB
Incertezza di misura K_{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L_{wA}	97,9 dB
Livello di potenza acustica garantito L_{wA}	101 dB
Incertezza di misura K_{wA}	2,85 dB

⚠ AVVISI

Le emissioni sonore e il valore di emissione delle vibrazioni possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo del prodotto a seconda del modo in cui il prodotto viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera.

Provare a mantenere il carico il più basso possibile. Provvedimenti esemplificativi: limitazione del tempo di lavoro. È necessario prendere in considerazione tutte le parti del ciclo operativo (ad esempio, i momenti in cui il prodotto è spento e quelli in cui è acceso ma non sotto carico).

Se necessario, rispettare le fasce orarie di riposo e limitare la durata del lavoro al minimo indispensabile.

Informazioni relative allo sviluppo di vibrazioni misurate in base alle norme in vigore (EN 12096:1997):

Valori caratteristici delle vibrazioni (oscillazioni della mano e del braccio)

Vibrazioni a_{eq}	0,4 m/s ²
Vibrazioni a_{hv}	2,38 m/s ²

Ridurre al minimo l'emissione sonora e le vibrazioni!

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:

- Utilizzare solo apparecchi in perfetto stato di funzionamento.
- Eseguire regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattare il proprio modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sovraccaricare il prodotto.
- Se necessario, far ispezionare l'apparecchio.
- Spegnerne l'apparecchio quando non viene utilizzato.
- Indossare un paio di guanti.

- Tenere il proprio corpo e soprattutto le mani al caldo se fa freddo.
- Fare delle pause ad intervalli regolari e muovere le mani per favorire la vascolarizzazione.
- Ridurre al minimo le vibrazioni del prodotto mediante una manutenzione regolare e delle parti fisse sul prodotto.

7 Disimballaggio

⚠ AVVISI

Il prodotto e i materiali d'imballaggio non sono giocattoli per bambini!

I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Rimuovere il materiale d'imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllate se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllate il prodotto e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto. Segnalare immediatamente eventuali danni al corriere che ha consegnato il prodotto. Non si accettano reclami successivi.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione del prodotto.

Attrezzo necessario:

- 2x chiave fissa/chiave a tubo SW 13 mm*
- Coltello a cutter*
- Mezzi di fissaggio adatti*
- Dispositivo di sollevamento adatto*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

7.1 Rimozione del telaio di trasporto (18) (Fig. 3)

1. Rimuovere il materiale d'imballaggio. Utilizzare un coltello a cutter.
Attenzione alle dita!
2. Rimuovere le viti (18a) del telaio di trasporto (18).
3. Estrarre con attenzione il telaio di trasporto (18).
4. Separare e rimuovere le cinghie con le quali è fissato il prodotto.

7.2 Sollevamento del prodotto (Fig. 3)

Attenersi alle indicazioni di sicurezza come descritto nella sezione 5.6.8.

⚠ PERICOLO

Pericolo di morte!

Non deve mai sostare nessuno nell'area di movimento dei carichi sospesi.
A causa dei carichi sollevati sussiste il pericolo di gravi schiacciamenti, persino mortali.

⚠ AVVISO

Per evitare lesioni si può sollevare il prodotto solo senza utensile accessorio installato.

⚠ AVVISO

I punti di sollevamento sono contrassegnati dai simboli corrispondenti.
Il sollevamento in altri punti non è sicuro e può portare a lesioni personali o danni al prodotto.

Indicazioni:

Il prodotto può essere sollevato esclusivamente senza attrezzo accessorio.

Assicurarsi che prima del sollevamento il dispositivo di sollevamento (gru o mezzo di sollevamento) sia adeguatamente predisposto per supportare senza pericoli il peso del prodotto. Vedere targhetta identificativa in relazione a peso e dispositivo di sollevamento.

Rispettare le istruzioni del produttore dei mezzi di fissaggio e del dispositivo di sollevamento.

Utilizzare solo dispositivi di sollevamento ammessi (forza di sollevamento minima 1000 kg).

1. Fissare i mezzi di fissaggio nei punti di sollevamento previsti (4a).
2. Agganciare i mezzi di fissaggio al dispositivo di sollevamento.
3. Sollevare leggermente il prodotto e assicurarsi che tutti i mezzi di fissaggio siano fissati in modo corretto.
4. Si può a questo punto sollevare il prodotto nel modo desiderato mediante il dispositivo di sollevamento.
5. Posizionare il prodotto su un fondo piano e stabile.

8 Montaggio

ATTENZIONE

Eseguire sempre il montaggio e le regolazioni del prodotto a motore spento e rimuovere la pipetta della candela di accensione.

- Non montare sul prodotto dispositivi o accessori non previsti o non approvati dal produttore.

Attrezzo necessario:

- 2x chiave fissa/chiave a tubo SW 13 mm*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

8.1 Montaggio dei supporti (3) (Fig. 4)

1. Posizionare un supporto (3) sulla struttura di base (4). Assicurarsi che i fori (3a) dei supporti (3) coincidano con i fori allungati (4b) della struttura di base (4).
2. Fare passare ogni volta una vite M8x25 mm (3c) con rondella di rasamento (3d) attraverso i fori coincidenti e fissare rispettivamente una rondella di rasamento (3d), un anello elastico (3e) e un dado (3f).
3. Posizionare i supporti (3) in modo personalizzato sulla base della propria statura corporea, utilizzando la possibilità di regolazione dei fori longitudinali (4b).
4. Stringere tutti i dadi (3f) e le viti M8x25 mm (3c). Utilizzare due chiavi fisse/chiavi a tubo da 13.

Indicazioni:

- I cuscinetti di supporto (3b) sono premontati sui supporti (3).
- Prima della messa in funzione, controllare il corretto posizionamento dei supporti (3) e la stabilità dei collegamenti a vite.

9 Prima della messa in funzione

⚠ AVVISO

Si prega, per la propria sicurezza personale, di leggere il presente manuale prima della messa in funzione del prodotto e di prendere visione delle indicazioni di sicurezza generali. Qualora il prodotto sia affidato a terzi, allegare sempre queste istruzioni per l'uso.

ATTENZIONE

Prima della messa in funzione del prodotto, è obbligatorio montarlo completamente!

ATTENZIONE

L'olio del motore e il carburante devono essere riempiti in occasione della prima messa in funzione.

Nota:

Il prodotto è consegnato riempito con olio idraulico.

ATTENZIONE

Danni al prodotto!

Qualora il prodotto venga messo in funzione senza o con troppo poco olio o con olio esausto, si possono verificare danni al prodotto.

- Prima della messa in funzione, riempire il dispositivo con olio. Il prodotto viene fornito senza olio.
- Non utilizzare olio esausto!
- Verificare il livello dell'olio prima di ogni messa in funzione.

ATTENZIONE

Danni ambientali!

Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.

- Rabboccare/svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

⚠ PERICOLO

Pericolo di morte!

Il carburante è tossico e altamente infiammabile.

⚠ PERICOLO

Pericolo di incendio ed esplosione!

Rabboccare con carburante solo a motore spento e freddo. Non fumare durante il rifornimento del prodotto.

⚠ PERICOLO

Pericolo di incendio ed esplosione!

Il carburante può incendiarsi durante il riempimento ed eventualmente esplodere. Questo comporta gravi ustioni o la morte.

⚠ AVVISO

Pericolo per la salute!

Inalare vapori di carburante o di olio lubrificante e gas di scarico può comportare gravi danni per la salute, perdita di coscienza e, in casi estremi, la morte.

- Non inalare vapori di carburante/olio lubrificante e gas di scarico.
- Scaricare il carburante solo all'aperto.

Nota:

Posizionare il prodotto su un fondo piano e stabile.

Attrezzatura necessaria:

- Imbuto (20c)
- imbuto*
- Straccio/panno*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

9.1 Rabbocco dell'olio motore (Fig. 5)

ATTENZIONE

Il prodotto viene consegnato senza olio motore. Prima della messa in funzione, rabboccare dunque con olio. Utilizzare a tale scopo olio SAE10W-40 o SAE 15W-40.

L'olio motore influisce sulla potenza e sulla durata utile del prodotto.

Utilizzare olio motore per motori a 4 tempi.

Assicurarsi che l'olio soddisfi la **classificazione API SERVICE SJ o superiore** – questa indicazione si trova sull'etichetta del contenitore dell'olio.

Verificare regolarmente il livello dell'olio prima di ogni messa in funzione. Un livello dell'olio troppo basso può danneggiare il motore.

1. Svitare l'astina dell'olio (19a).
2. Riempire il serbatoio dell'olio motore (19) usando un imbuto. Osservare la quantità di riempimento max (vedere dati tecnici). Riempire attentamente di olio motore fino al bordo inferiore del bocchettone di riempimento.
3. Pulire l'astina dell'olio (19a) con uno straccio pulito e privo di lanugine.
4. Inserire di nuovo l'astina dell'olio (19a), senza avvitarla nuovamente l'astina dell'olio (19a).
5. Estrarre l'astina dell'olio (19a) e leggere il livello dell'olio in posizione orizzontale. Il livello dell'olio deve trovarsi tra le indicazioni L (low) e H (high) dell'astina dell'olio (19a).
6. Se il livello di riempimento dell'olio è troppo basso, aggiungere la quantità di olio motore raccomandata (vedere dati tecnici).
7. Poi riavvitare l'astina dell'olio (19a).

9.2 Apertura/chiusura del cofano del motore (2) (Fig. 6)

Apertura:

1. Sbloccare il cofano del motore (2) girando la chiave (2a) in senso antiorario.
2. Sollevare il cofano del motore (2) e aprirlo completamente.

Chiusura:

1. Chiudere il cofano del motore (2).
2. Bloccare il cofano del motore (2) girando la chiave (2a) in senso orario.

9.3 Riempimento con carburante (fig. 6)

- Spegnerne il motore e lasciarlo raffreddare.
- Tenere lontano da calore, fiamme e scintille.
- Rifornire con carburante solo all'aperto.
- Indossare dei guanti protettivi.
- Evitare il contatto con la pelle e gli occhi.
- Evitare di utilizzare carburante vecchio o sporco, né alcuna miscela olio-carburante.
- Accertarsi che non penetri sporco o acqua nel serbatoio del carburante.

Nota:

Controllare il livello del carburante prima di ogni messa in funzione.

ATTENZIONE

Il prodotto viene consegnato senza carburante. Prima della messa in funzione, è necessario dunque rabboccare con carburante. A tal fine, utilizzare benzina Super E5/E10.

1. Aprire il cofano del motore (2) come descritto nella sezione 9.2.
2. Pulire il coperchio del serbatoio (20a) e l'area attorno al bocchettone di riempimento, per impedire che penetrino corpi estranei o sporco nel serbatoio del carburante (20).
3. Aprire con cautela il coperchio del serbatoio (20a), per scaricare un'eventuale sovrappressione presente. Il coperchio del serbatoio del carburante (20a) è collegato mediante un fermo di sicurezza al serbatoio del carburante (20) e non può dunque cadere.
4. Rimuovere la cartuccia del filtro del carburante (20b).
5. Controllare il livello del carburante per mezzo di un controllo visivo.
6. Reinserire la cartuccia del filtro del carburante (20b).
7. Riempire il serbatoio del carburante (20) con del carburante usando un imbuto (20c). Osservare la quantità di riempimento max. di 6,0 litri. Riempire attentamente di carburante fino al bordo inferiore del bocchettone di riempimento.
8. Richiudere il coperchio del serbatoio (20a) inserendolo dritto e ruotando in senso orario. Assicurarsi quindi che il serbatoio del carburante (20a) sia completamente chiuso, al fine di evitare perdite ed evaporazione.
9. Pulire il coperchio del serbatoio (20a) e l'area circostante.
10. Verificare il serbatoio del carburante (20) e le tubazioni del carburante per la presenza di perdite.
11. Chiudere il cofano del motore (2).

9.4 Collegamento/distacco della batteria (9d) (Fig. 7)

Con la chiave di sicurezza fornita (9a) è possibile chiudere o interrompere il circuito elettrico della batteria (9d).

⚠ AVVISO

Scollegare la batteria ed estrarre sempre la chiave di sicurezza prima di eseguire le regolazioni sul prodotto.

Collegamento della batteria:

1. Inserire la chiave di sicurezza (9a) nella serratura (9b).
2. Ruotare la chiave di sicurezza (9a) in senso orario fino a quando non si innesta in modo udibile. Il prodotto è a questo punto pronto per l'uso.

Distacco della batteria:

1. Ruotare la chiave di sicurezza (9a) in senso antiorario; la batteria (9d) è a questo punto scollegata.
2. Estrarre la chiave di sicurezza (9a).

10 Utilizzo**10.1 Pedale di sicurezza (5a) (Fig. 8)**

In caso di emergenza, abbandonare subito la piattaforma di comando (5).

Il pedale di sicurezza (5a) è dotato di un interruttore di sicurezza caricato a molla, che si trova sotto al pedale di sicurezza (5a). Questo interruttore di sicurezza interrompe automaticamente l'alimentazione elettrica al motore non appena l'operatore esce dalla piattaforma di comando (5). Per motivi di sicurezza un funzionamento del prodotto è possibile solo se l'operatore si trova sulla piattaforma di comando (5).

10.2 Interruttore di sovraccarico (13c) (Fig. 9)

Il motore è dotato di un interruttore di sovraccarico (13c). In caso di sovraccarico del prodotto, l'interruttore di sovraccarico (13c) si spegne automaticamente per proteggerlo dal surriscaldamento.

1. Qualora sia scattato l'interruttore di sovraccarico (13c), spegnere il prodotto come descritto nel capitolo 10.5.3 e attendere fino a quando il prodotto non si sia raffreddato.
2. Premere quindi l'interruttore di sovraccarico (13c) e accendere di nuovo il prodotto.

10.3 Spiegazione del pannello di controllo (12) (Fig. 9)

Inserire la chiave di accensione (13b) nel blocchetto di accensione (13a) e ruotarla in posizione "ON".

Indicatore di funzionamento (12a):

Il LED dell'indicatore di funzionamento (12a) si accende di luce fissa verde non appena si porta la chiave di accensione (13b) in posizione "ON" e il circuito elettrico della batteria (9d) è chiuso come descritto al capitolo 9.4.

Tasto (faro a LED) (12b):

Premendo il tasto (12b) si accende o si spegne il faro a LED (10).

Tasto (avvisatore acustico) (12c):

Premendo il tasto (12c) viene emesso un segnale dall'avvisatore acustico (24).

10.4 Spiegazione del sistema di comando (Fig. 10, 19, 20, 23)**Leva di comando sinistra (11a):**

- Spostamento in avanti/all'indietro (in combinazione con leva di comando destra).
- Spostarsi a sinistra/destra.
- Ruotare l'attrezzo accessorio verso l'alto o verso il basso.

Leva di comando destra (11b):

- Spostamento in avanti/all'indietro (in combinazione con leva di comando sinistra).
- Spostarsi a sinistra/destra.
- Sollevare o abbassare i bracci di sollevamento.

Leva di comando dell'impianto idraulico (11c):

- Aprire o chiudere la pinza* o la benna caricatrice*.
- Ribaltare la lama livellatrice* verso sinistra o destra.
- Ruotare la trivella* in senso orario o antiorario.

Leva di comando dell'impianto idraulico sostitutiva (11d):

- Nessuna funzione.

Il successivo comando del prodotto è reperibile nelle descrizioni supplementari (vedere 10.5, 10.6 e 10.8).

10.5 Accensione/spegnimento del prodotto (Fig. 11-18)

PERICOLO

Pericolo di intossicazione!

Utilizzare il prodotto solo in ambienti esterni e mai in locali chiusi o scarsamente ventilati.

INDICAZIONE

Se il motore non si accende la prima volta, occorre eseguire più tentativi di avviamento, fino a quando il carburante non è affluito dal serbatoio al motore.

AVVISO

Pericolo di incendio ed esplosione!

Non utilizzare mai liquido di preriscaldamento o dello starter. Questo comporta gravi ustioni o la morte.

AVVISO

In caso di emergenza, abbandonare subito la piattaforma di comando.

Quando si lascia la piattaforma di comando, un interruttore di sicurezza sotto al pedale di sicurezza disattiva il prodotto.

Il prodotto è dotato di un sistema di avviamento a strappo (14) e di un avvio elettrico (13).

Prima dell'avvio:

- Prima di utilizzare il prodotto, leggere attentamente tutte le istruzioni per l'uso.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Durante il funzionamento il personale operatore deve trovarsi sulla piattaforma di comando.
- Emettere un segnale acustico prima dell'avvio del prodotto per richiamare l'attenzione delle persone circostanti.
- Prima di ogni avvio del motore, controllare il livello del carburante e dell'olio motore (vedere 9.3 e 9.1).
- Accertarsi che la pipetta della candela (23) sia fissata sulla candela di accensione (23a).
- Collegare la batteria (9d) come descritto al capitolo 9.4.
- Con batteria scarica è possibile avviare il prodotto con il sistema di avviamento a strappo.

Dopo l'avvio:

- Lasciare riscaldare il motore per breve tempo, facendolo funzionare.

- Lasciare riscaldare il liquido idraulico prima della messa in funzione, in caso di basse temperatura, in quanto il liquido freddo può ritardare nettamente il tempo di reazione del prodotto.
- Impostare la velocità desiderata per mezzo della leva dell'acceleratore (15).
 - Posizione MIN "tartaruga"
 - Posizione MAX "lepre"

10.5.1 Avvio del motore con sistema di avviamento a strappo (14) (Fig. 11-16)

ATTENZIONE

- Tirare il sistema di avviamento a strappo sempre in modo diritto.
- Tenere saldamente la maniglia del sistema di avviamento a strappo quando questo tende a rientrare.
- Non lasciare che il sistema di avviamento a strappo scatti all'indietro. Questo può provocare dei danni.
- Non estrarre completamente il cordino di avviamento del sistema di avviamento a strappo per tutta la sua lunghezza. Questo previene la rottura del cordino di avviamento.
- In caso di clima freddo, può essere necessario ripetere il processo di messa in moto più volte.

10.5.1.1 Avviare con motore freddo

Nota:

In caso di elevate temperature può avvenire che anche a motore freddo sia possibile l'avviamento senza valvola dell'aria!

1. Posizionare il rubinetto del carburante (16) su "ON".
2. Spostare lo starter (17) in posizione "STARTER".
3. Posizionare al centro la leva dell'acceleratore (15).
4. Inserire la chiave di accensione (13b) nel blocchetto di accensione (13a).
5. Ruotare la chiave di accensione (13b) in posizione "ON".
6. Tendere dunque il sistema di avviamento a strappo (14) lentamente e più volte, in modo che il carburante possa scorrere dal serbatoio del carburante (20) al motore.
7. Avvitare il motore tendendo il sistema di avviamento a strappo (14) rapidamente. Se il motore non si avvia, ripetere il processo.
8. Lasciare riscaldare il motore per più secondi.
9. Ruotare lo starter (17) lentamente in posizione "RUN".
10. Impostare la velocità desiderata per mezzo della leva dell'acceleratore (15).

10.5.1.2 Avviare con motore caldo

(Il prodotto è rimasto fermo per meno di 15–20 minuti.)

1. Posizionare il rubinetto del carburante (16) su "ON".
2. Lo starter (17) deve trovarsi in posizione "RUN".
3. Posizionare al centro la leva dell'acceleratore (15).
4. Inserire la chiave di accensione (13b) nel blocchetto di accensione (13a).
5. Ruotare la chiave di accensione (13b) in posizione "ON".
6. Avvitare il motore tendendo il sistema di avviamento a strappo (13a) rapidamente. Se il motore non si avvia, ripetere il processo.

7. Impostare la velocità desiderata per mezzo della leva dell'acceleratore (15).
8. Se il motore non si avvia nemmeno dopo molteplici tentativi, avviare il prodotto come descritto nella sezione 10.5.1.1.

10.5.2 Avvio del motore con avvio elettrico (13) (Fig. 11–15, 17)

10.5.2.1 Avviare con motore freddo

1. Posizionare il rubinetto del carburante (16) su "ON".
2. Spostare lo starter (17) in posizione "STARTER".
3. Posizionare al centro la leva dell'acceleratore (15).
4. Inserire la chiave di accensione (13b) nel blocchetto di accensione (13a).
5. Ruotare la chiave di accensione (13b) in posizione "START" e mantenerla in questa posizione fino a che il prodotto non si accende.
6. Lasciare riscaldare il motore per più secondi.
7. Ruotare lo starter (17) lentamente in posizione "RUN".
8. Impostare la velocità desiderata per mezzo della leva dell'acceleratore (15).
9. Se il motore non si avvia nemmeno dopo molteplici tentativi, avviare il prodotto come descritto nella sezione 10.5.1.1.

10.5.2.2 Avviare con motore caldo

1. Posizionare il rubinetto del carburante (16) su "ON".
2. Lo starter (17) deve trovarsi in posizione "RUN".
3. Posizionare al centro la leva dell'acceleratore (15).
4. Inserire la chiave di accensione (13b) nel blocchetto di accensione (13a).
5. Ruotare la chiave di accensione (13b) in posizione "START" e mantenerla in questa posizione fino a che il prodotto non si accende.
6. Impostare la velocità desiderata per mezzo della leva dell'acceleratore (15).
7. Se il motore non si avvia nemmeno dopo molteplici tentativi, avviare il prodotto come descritto nella sezione 10.5.1.1.

10.5.3 Spegnimento del motore (Fig. 1, 18, 26)

Nota:

- Attendere due minuti dopo lo spegnimento del prodotto, fino a quando non si interrompe il circuito elettrico della batteria.
1. Posizionare il prodotto su un fondo piano e stabile.
 2. Abbassare l'attrezzo accessorio* completamente a terra.
 3. Regolare tutti i movimenti del prodotto.
 4. Portare la leva di comando (11a, 11b, 11c) in posizione neutra.
 5. Uscire dalla piattaforma di comando (5) e ruotare la chiave di accensione (13b) in posizione "OFF".
 6. Estrarre la chiave di accensione (13B) quando ci si allontana dal prodotto.
 7. Portare il rubinetto del carburante (16) su "OFF".
 8. All'atto della manutenzione o dello stoccaggio prolungato, rimuovere la pipetta della candela (23) dalla candela di accensione (23a) e interrompere il circuito elettrico della batteria (9d) come descritto alla sezione 9.4.

9. Lasciare che il motore si raffreddi prima di lasciare il prodotto in ambienti chiusi.

10.6 Comando della trazione (Fig. 19, 20)

ATTENZIONE

Sollevare leggermente i bracci di sollevamento o l'attrezzo accessorio durante lo spostamento del prodotto, ma mantenerlo basso.

Nota:

Il prodotto può spegnersi in pendenza, in quanto il carburante scorre in avanti nel serbatoio e si interrompe l'alimentazione di carburante.

La direzione di marcia dei singoli cingoli in gomma (6a) viene controllata per mezzo di una leva di comando (11a/11b).

Marcia avanti:

- Spingere contemporaneamente entrambe le leve di comando (11a/11b) in avanti.

Marcia indietro:

- Tirare contemporaneamente entrambe le leve di comando (11a/11b) all'indietro.

Modifica della direzione di marcia:

- Spingere la leva di comando destra (11b) in avanti.
 - Il cingolo in gomma destro si sposta in avanti, facendo in modo che il prodotto ruoti a sinistra.
- Tirare la leva di comando destra (11b) all'indietro.
 - Il cingolo in gomma destro si sposta all'indietro, facendo in modo che il prodotto ruoti a destra.
- Spingere la leva di comando sinistra (11a) in avanti.
 - Il cingolo in gomma sinistro si sposta in avanti, facendo in modo che il prodotto ruoti a destra.
- Tirare la leva di comando sinistra (11a) all'indietro.
 - Il cingolo in gomma sinistro si sposta all'indietro, facendo in modo che il prodotto ruoti a sinistra.

Marcia su curve e raggi:

AVVISO

Avvertimento di "spot turn" (rotazione sul posto)!

Le rotazioni sul posto possono implicare, a grande velocità, a oscillazioni, instabilità e incidenti. Eseguire rotazioni sul posto solo a bassa velocità.

- Premendo e tirando con forza diversa le leve di comando (11a/11b) si possono percorrere curve e raggi.
- Maggiore sarà la differenza nel movimento delle leve di comando tra cingolo in gomma sinistro e destro (6a), tanto più stretta sarà il raggio della curva.

Nota:

Azionare solo una leva di comando per modificare la direzione di marcia con prodotto fermo o in movimento.

Per ruotare il prodotto sul posto, premere una leva di comando in avanti e allo stesso tempo l'altra all'indietro.

10.7 Applicazione/rimozione dell'attrezzo accessorio (Fig. 21, 22)

Applicazione dell'attrezzo accessorio:

1. Posizionare l'attrezzo accessorio su una superficie piana e stabile.
Accertarsi che dietro l'attrezzo accessorio ci sia spazio sufficiente.
2. Avviare il motore come descritto in 10.5, per spostare il prodotto verso l'attrezzo accessorio come riportato in 10.6.
3. Abbassare il braccio di sollevamento (8) e ribaltare il supporto dell'attrezzo accessorio (7) verso il basso, fino a quando l'albero superiore (7a) non si innesta nella linguetta di fissaggio (21a) dell'attrezzo accessorio.
4. Ribaltare all'indietro il supporto dell'attrezzo accessorio (7) per agganciare l'attrezzo stesso.
5. Sollevare il braccio di sollevamento (8) in modo che l'albero inferiore (7b) del supporto dell'attrezzo accessorio (7) si innesti nella scanalatura (21b) dell'attrezzo accessorio.
6. Fissare l'attrezzo accessorio inserendo sempre un perno (7c) attraverso i fori realizzati nella scanalatura (21b) e bloccando con coppiglie.
7. Abbassare il braccio di sollevamento (8) per appoggiare a terra l'attrezzo accessorio.
8. Controllare che l'attrezzo accessorio sia correttamente inserito e fissato.
9. Rimuovere l'attrezzo accessorio in ordine inverso.

Nota:

Scansionare il codice QR sottostante per accedere alle istruzioni per l'uso dei diversi attrezzi accessori.



10.7.1 Collegamento delle linee idrauliche (1) (Fig. 22)

Collegare le linee idrauliche, qualora l'attrezzo accessorio richieda una potenza idraulica per il funzionamento.

⚠ AVVISI

I liquidi o l'aria sotto pressione possono penetrare attraverso la pelle e provocare gravi lesioni, persino mortali. Per evitare lesioni:

- Mantenersi a una distanza sufficiente.
- Le perdite di olio non devono essere controllate a mani nude. Indossare un dispositivo di protezione individuale.
- Prima di scollegare le linee idrauliche, spegnere il motore ed estrarre la chiave di sicurezza. Azionare tutte le leve di comando per ridurre completamente la pressione del sistema.
- Abbassare i componenti sollevati, metterli in sicurezza o supportarli con strumenti di supporto adatti.
- Ridurre la pressione residua del serbatoio idraulico.
- Prima della messa in funzione, verificare che tutti i collegamenti siano stabili e che nessuna linea presenti dei danni.
- In caso di lesioni consultare subito un medico.

ATTENZIONE

Superfici calde! Pericolo di ustioni in caso di contatto. Toccare solo a sistema raffreddato o indossando guanti protettivi adeguati.

1. Ridurre un'eventuale pressione residua presente come descritto alla sezione 12.2.6.2.
2. Pulire tutti i giunti rapidi e i nipples a innesto da sporco, polvere e depositi, per evitare impurità nel sistema idraulico.
3. Collegare il giunto rapido dell'attrezzo accessorio al nipple a innesto (1b) delle linee idrauliche (1).
4. Collegare il nipple a innesto dell'attrezzo accessorio con il giunto rapido (1a) delle linee idrauliche (1).
5. Controllare prima di ogni messa in funzione il corretto posizionamento dei collegamenti idraulici.

10.8 Utilizzo dell'attrezzo accessorio (Fig. 23)

Selezionare l'attrezzo accessorio adeguato per l'attività da svolgere.

Comando del braccio di sollevamento (8):

Spostare la leva di comando **destra** (11b) verso **sinistra o destra** per **sollevare o abbassare** il braccio di sollevamento (8).

Utilizzo dell'attrezzo accessorio:

Spostare la leva di comando (11a) **sinistra** verso **sinistra o destra** per **ruotare l'attrezzo accessorio** verso il **basso o l'alto**.

Utilizzo delle funzioni idrauliche dell'attrezzo accessorio:

Spostare la leva di comando dell'impianto idraulico (11a) verso **sinistra o destra** per controllare l'attrezzo accessorio adatto.

- Aprire/chiudere la benna* o la pinza*.
- Ribaltare la pala sgombraneve* a sinistra/destra.
- Ruotare la trivella* in senso orario o antiorario.

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

11 Istruzioni di lavoro

11.1 Riduzione dell'usura dei cingoli in gomma (Fig. 1)

I cingoli in gomma (6) sono particolarmente indicati per l'impiego su fondi morbidi, instabili, con ridotte quantità di pietre o detriti.

Per minimizzare l'usura dei cingoli in gomma (6) si dovrebbe procedere sempre a velocità ridotta e con un ampio raggio di sterzata.

Evitare le seguenti sollecitazioni:

- Rotazione a vuoto dei cingoli in gomma a seguito di un carico pesante.
- Svolte su fondi taglienti (ad es. pietre, residui di calcestruzzo, detriti).
- Strette manovre di inversione su superfici rigide quali asfalto o calcestruzzo.
- Superamento di cordoli stradali alti, spigoli o sporgenze.
- Passaggio o scorrimento dei cingoli in gomma su muri o cordoli stradali.
- Operazioni su fondi aggressivi (ad es. sale, concime o altre sostanze aggressive)

12 Pulizia e manutenzione

AVVISO

Lasciare che sia un'officina specializzata ad eseguire operazioni di riparazione e manutenzione non riportati nelle presenti istruzioni di servizio. Utilizzare solo pezzi di ricambio originali.

AVVISO

Lavori di manutenzione e pulizia non professionali possono causare lesioni!

AVVISO

All'atto di operazioni di pulizia, riparazione e manutenzione il prodotto può avviarsi in modo inaspettato e dunque portare a lesioni e ustioni.

- Spegner il prodotto.
- Ruotare la chiave di accensione in posizione "OFF".
- Estrarre la chiave di accensione.
- Rimuovere la chiave di accensione.
- Rimuovere la pipetta della candela dalla candela di accensione.
- Lasciare raffreddare il prodotto.

AVVISO

Eseguire regolarmente/giornalmente e prima della messa in funzione un controllo visivo e funzionale/una manutenzione per garantire che il prodotto sia in un buon stato operativo.

- La manutenzione impropria, l'uso di pezzi di ricambio non conformi o la rimozione o la modifica dei dispositivi di sicurezza possono causare gravi danni a cose o persone.
- Se l'utente non è in grado di eseguire questo lavoro da solo, deve rivolgersi a un rivenditore specializzato.

12.1 Pulizia

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire il prodotto strofinando con un panno* pulito o soffiando con aria compressa* a bassa pressione. Si raccomanda di pulire il prodotto subito dopo ogni utilizzo.
- Per ridurre il rischio di incendio, pulire regolarmente le alette di raffreddamento del motore usando aria compressa. Liberare da polvere, foglie o altri oggetti estranei la zona del silenziatore.
- Le aperture di ventilazione devono sempre essere libere.
- Pulire regolarmente il prodotto con un panno* umido e un po' di sapone lubrificante. Non impiegare detergenti o solventi; questi potrebbero corrodere i componenti in plastica del prodotto. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno del prodotto.
- La pulizia e la manutenzione non devono essere eseguite da bambini.
- Eseguire le operazioni di pulizia e manutenzione solo come indicato nelle presenti istruzioni per l'uso. Le operazioni supplementari devono essere svolte da personale specializzato.

12.1.1 Pulizia della cartuccia del filtro del carburante (20b) (Fig. 6)

Nota:

Con cartuccia del filtro del carburante si intende una tazza del filtro che si trova direttamente sotto il coperchio del serbatoio e che filtra tutto il carburante immesso.

1. Aprire il cofano del motore (2) come descritto nella sezione 9.2.
2. Aprire il coperchio del serbatoio (20a) ruotandolo in senso antiorario.
Il coperchio del serbatoio del carburante (20a) è collegato mediante un fermo di sicurezza al serbatoio del carburante (20) e non può dunque cadere.
3. Rimuovere la cartuccia del filtro del carburante (20b). Pulire con un solvente non infiammabile o un solvente che abbia un alto punto di infiammabilità.
4. Reinscrivere la cartuccia del filtro del carburante (20b).
5. Richiudere il coperchio del serbatoio (20a) inserendolo diritto e ruotando in senso orario. Assicurarsi quindi che il serbatoio del carburante (20a) sia completamente chiuso, al fine di evitare perdite ed evaporazione.
6. Chiudere il cofano del motore (2).

12.2 Manutenzione

Attenersi alle indicazioni di sicurezza come descritto nella sezione 5.

Posizionare il prodotto su un fondo piano e stabile.

I lavori non descritti nelle presenti istruzioni per l'uso dovrebbero essere eseguiti solo da parte di un'officina specializzata autorizzata.

Eeguire una manutenzione accurata del prodotto. Controllare che le parti mobili funzionino correttamente e non siano inceppate, che non siano rotte o danneggiate in modo tale da compromettere il funzionamento del prodotto. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare il prodotto.

È necessaria una manutenzione regolare ed accurata per garantire che il livello di sicurezza e la potenza del prodotto rimangano invariati.

Rimuovere tutti gli attrezzi utilizzati per la manutenzione prima di mettere in funzione o riporre il prodotto.

Una volta terminati gli interventi di manutenzione, rimontare immediatamente tutti i dispositivi di sicurezza e protezione.

Per evitare un pericolo di incendio i componenti idraulici quali serbatoi, linee, flessibili o cilindri possono essere riscaldati solo se sono stati scaricati completamente e puliti con cura.

Attrezzo necessario:

- Bullone di sicurezza (20x120 mm) (8b)
- Imbuto (20c)
- Chiave di montaggio
- Spazzola in fili di rame*
- Spessimetro*
- Straccio/panno*
- Contenitore di raccolta*
- imbuto*
- Chiave fissa/chiave a bussola apertura 10 mm*

- 2x chiave fissa da 13 mm*
- 2x chiave fissa da 19 mm*
- Chiave a bussola apertura 19 mm*
- Cacciavite a croce*
- Caricatore*
- Pompa di aspirazione dell'olio*
- Ingrassatore a pressione*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

12.2.1 Fissare i bracci di sollevamento (8) nella posizione di manutenzione (Fig. 24)

Per potere eseguire in modo sicuro le attività di manutenzione sotto ai bracci di sollevamento (8) anche in caso di caduta di pressione, è necessario fissare correttamente i bracci di sollevamento (8).

Procedere come segue:

1. Rimuovere, se necessario, l'attrezzo accessorio come descritto nel capitolo 10.7.
2. Posizionare i bracci di sollevamento (8) in modo che i fori (8a) dei bracci di sollevamento (8) coincidano con i fori della posizione di manutenzione (4a) della struttura di base (4).
3. Spegnerne il motore come descritto al capitolo 10.5.3 e rimuovere la chiave di accensione (9a).
4. Mettere in sicurezza i bracci di sollevamento (8) con il bullone di sicurezza (8b) e fissarlo con le relative coppiglie.
5. Controllare su entrambi i lati la tenuta sicura del bullone di sicurezza (8b).

AVVISIO

Rimuovere il bullone di sicurezza appena terminati i lavori.

12.2.2 Programma di manutenzione

Per garantire un funzionamento senza problemi è assolutamente necessario attenersi ai seguenti intervalli di manutenzione. **Attenzione! L'olio del motore e il carburante devono essere riempiti in occasione della prima messa in funzione.**

Ore di esercizio	Messa in funzione preliminare	10 ore	50 ore	200 ore	1000 ore	2 anni	6 anni
Controllo visivo generale	x						
Controllare il livello del carburante	x						
Controllare le linee del carburante	x						
Sostituire le linee del carburante						X	
Controllo del livello dell'olio motore	x						
Sostituire l'olio motore			x				
Controllare le linee idrauliche	x						
Sostituire le linee idrauliche							X
Controllare il livello dell'olio idraulico	x						
Sostituire l'olio idraulico					x		

Sostituire l'inserto del filtro di aspirazione dell'olio idraulico					x		
Controllare i punti di lubrificazione ed eventualmente lubrificare	x						
Pulire il prodotto	x						
Controllare le linee elettriche	x						
Controllare lo stato della batteria			x				
Controllare il filtro dell'aria	x						
Pulizia del filtro dell'aria			x				
Sostituire il filtro dell'aria				x			
Controllare ed eventualmente pulire la candela di accensione			x				
Sostituire la candela di accensione				x			
Regolazioni dei cingoli in gomma		Primo controllo	x				
Attenzione: Fare eseguire i punti "X" solo da una ditta un'azienda specializzata.							

12.2.3 Manutenzione del filtro dell'aria (22c) (Fig. 25)

ATTENZIONE

Pericolo di danni!

Il funzionamento del motore senza o con un elemento filtrante danneggiato può provocare gravi danni al motore stesso.

- Non fare mai girare il motore senza un elemento filtrante o con un elemento filtrante danneggiato. Se la sporcizia penetra nel motore possono prodursi gravi danni al motore.

ATTENZIONE

Filtri dell'aria sporchi riducono la potenza del motore a causa di un afflusso di aria troppo ridotto al carburatore. È dunque essenziale un controllo regolare.

ATTENZIONE

Se si impiega il prodotto in ambiente particolarmente polveroso, il filtro dell'aria deve essere controllato e pulito a intervalli regolari.

ATTENZIONE

Non pulire il prodotto con il motore in funzione. L'acqua potrebbe penetrare nel filtro dell'aria e danneggiare il motore. Mantenere pulito il filtro dell'aria.

ATTENZIONE

Non pulire mai il filtro dell'aria con benzina o solventi infiammabili.

Pulire il filtro dell'aria (25c) ogni 50 ore di esercizio; si consiglia di sostituire il

filtro dell'aria (25c) dopo 200 ore di esercizio.

1. Aprire il cofano del motore (2) come descritto nella sezione 9.2.
2. Rimuovere il coperchio del filtro dell'aria (22) smontando il dado di fissaggio (22a).
3. Allentare il dado ad alette (22b) ruotando in senso antiorario e prelevando il filtro dell'aria (22c).
4. Pulire il filtro dell'aria (22c) semplicemente sbattendolo.
5. In caso di filtro dell'aria difettoso (22c), sostituirlo con uno nuovo.
6. Riposizionare il filtro dell'aria (22c) e stringere il dado ad alette (22c) in senso orario.
7. Montare la copertura del filtro dell'aria (22) e fissarla con il dado di fissaggio (22a).
8. Chiudere il cofano del motore (2).

12.2.4 Manutenzione della candela di accensione (23a) (Fig. 25-27)

ATTENZIONE

Sostituire la candela di accensione solo a motore freddo!

ATTENZIONE

Una candela di accensione lenta può surriscaldarsi e danneggiare il motore. Inoltre, stringendo troppo forte la candela, si può danneggiare la filettatura nella testa del cilindro.

Distanza degli elettrodi = 0,6 mm (distanza tra gli elettrodi tra i quali si genera la scintilla di accensione). Controllare la presenza di sporco sulla candela di accensione una prima volta dopo 10 ore di servizio e pulirla poi all'occorrenza con una spazzola metallica in rame.

Sottoporre poi a manutenzione la candela di accensione ogni 50 ore di servizio.

Sostituire la candela di accensione (23a) al massimo dopo 500 ore di esercizio o dopo un anno.

1. Portare i bracci di sollevamento (8) in posizione di manutenzione come descritto al capitolo 12.2.1.

2. Aprire il cofano del motore (2) come descritto nella sezione 9.2.
3. Rimuovere il coperchio del filtro dell'aria (22) smontando il dado di fissaggio (22a).
4. Infilare la pipetta della candela (23) e smontare la candela di accensione (23a).
Usare una chiave di montaggio (27).
5. Rimuovere qualsiasi traccia di sporco dalla base della candela (23a).
6. Pulire la candela di accensione (23a) con una spazzola metallica in rame oppure sostituirla con una nuova.
7. Controllare la fessura della candela. Impostare la distanza degli elettrodi con uno spessore su una misura da 0,6 - 0,7 mm.
8. Rimontare la candela di accensione (23a) facendo attenzione a non stringerla troppo.
9. Infilare quindi la pipetta della candela (23) sulla candela di accensione stessa (23a).
10. Montare la copertura del filtro dell'aria (22) e fissarla con il dado di fissaggio (22a).
11. Chiudere il cofano del motore (2).

12.2.5 Manutenzione delle linee e dei flessibili del carburante

1. Prima di ogni messa in funzione, controllare che tutte le linee e i flessibili del carburante, come anche le fascette stringitubo, siano fissati in modo sicuro e non siano danneggiati.
2. Sostituire le linee e i flessibili del carburante, come anche le fascette stringitubo, in caso di usura o danni, oppure ogni due anni.

12.2.6 Manutenzione dell'impianto idraulico (Fig. 28)

ATTENZIONE

Danni al prodotto!

Qualora il prodotto venga messo in funzione senza o con troppo poco olio o con olio esausto, si possono verificare danni al prodotto.

- Non utilizzare olio usato!
- Controllare il livello dell'olio prima di ogni messa in funzione.

ATTENZIONE

Danni ambientali!

Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.

- Rabboccare/svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

Al momento della consegna il prodotto è già riempito con olio idraulico ISO 32.

Si consigliano i seguenti tipi di olio:

- 10W AW32
- ASLE H-150
- ISO 32

1. Portare i bracci di sollevamento in posizione di manutenzione come descritto al capitolo 12.2.1.
2. Prima di eseguire operazioni sul serbatoio idraulico (25) ridurre la pressione residua, come descritto al capitolo 12.2.6.2.

12.2.6.1 Controllo del livello dell'olio (Fig. 28)

1. Abbassare l'attrezzo accessorio completamente a terra.
2. Controllare il livello dell'olio a una temperatura ambientale di circa ca. 10 - 30°C usando i vetri-spia (25a/25b).

Vetro-spia superiore (25a):

- Riempito a metà.
 - Il livello dell'olio idraulico è sufficiente.
- Vuoto.
 - Controllare il livello dell'olio del vetro-spia inferiore (25b).

Vetro-spia inferiore (25b):

- Pieno.
 - È presente olio idraulico a sufficienza. Il livello dell'impianto idraulico dovrebbe essere monitorato.
- Riempito a metà.
 - L'olio idraulico deve essere rabboccato come descritto in 12.2.6.3 prima di riavviare il motore, per proteggere il sistema idraulico da danni.

12.2.6.2 Scarico del serbatoio dell'olio idraulico (25) (Fig. 28)

1. Coprire il dado a risvolto (25e) con un panno pesante.
2. Allentare il dado a risvolto (25e) per scaricare la pressione residua in modo controllato.
Utilizzare una chiave fissa da 19.

12.2.6.3 Rabboccare l'olio idraulico (Fig. 28)

1. Smontare tutte le viti, gli anelli elastici e le rondelle di rasamento sul coperchio (25c) del serbatoio dell'olio idraulico (25). Utilizzare una chiave fissa/chiave a tubo da 10.
2. Prelevare il coperchio del serbatoio (25c) e la guarnizione (25d).
3. Riempire con olio idraulico dall'apertura di riempimento usando un imbuto.
4. Rimontare il coperchio (25c) del serbatoio dell'olio idraulico (25).
Assicurarsi che la guarnizione (25a) sia montata correttamente.
5. Controllare dopo un breve periodo di funzionamento il livello dell'olio dai vetri-spia (25a/25b).
Il livello dell'olio dovrebbe trovarsi al centro del vetro-spia superiore (25a).
6. Se il livello dell'olio è troppo basso, ripetere l'operazione.

12.2.6.4 Sostituire l'olio idraulico (Fig. 28)

A seguito di frequenti cambi degli attrezzi accessori possono penetrare corpi estranei nel sistema idraulico attraverso le linee; in questo modo può essere necessario sostituire più spesso i filtri di aspirazione (25f). Procedere come descritto al punto 12.2.6.5.

1. Smontare tutte le viti, gli anelli elastici e le rondelle di rasamento sul coperchio (25c) del serbatoio dell'olio idraulico (25). Utilizzare una chiave fissa/chave a tubo da 10.
2. Prelevare il coperchio del serbatoio (25c) e la guarnizione (25d).
3. Rimuovere l'olio idraulico con una pompa di aspirazione dell'olio.
4. Riempire con ca. 29 litri di olio idraulico pulito inserendolo nell'apertura di riempimento (vedere dati tecnici).
5. Rimontare il coperchio (25c) del serbatoio dell'olio idraulico (25).
Assicurarsi che la guarnizione (25a) sia montata correttamente.
6. Smaltire l'olio usato in modo regolare.

12.2.6.5 Sostituzione del filtro di aspirazione (25f) (Fig. 28)

A seguito di frequenti cambi dell'attrezzo accessorio possono penetrare corpi estranei nel sistema idraulico attraverso le linee; in questo modo può essere necessario sostituire più spesso il filtro di aspirazione (25f).

1. Smontare tutte le viti, gli anelli elastici e le rondelle di rasamento sul coperchio (25c) del serbatoio dell'olio idraulico (25). Utilizzare una chiave fissa/chave a tubo da 10.
2. Prelevare il coperchio del serbatoio (25c) e la guarnizione (25d).
3. Rimuovere l'olio idraulico con una pompa di aspirazione dell'olio.
4. Prelevare il filtro di aspirazione (25f) e inserire due nuovi filtri di aspirazione (25f).
5. Riempire con ca. 29 litri di olio idraulico pulito inserendolo nell'apertura di riempimento (vedere dati tecnici).
6. Rimontare il coperchio (25c) del serbatoio dell'olio idraulico (25).
Assicurarsi che la guarnizione (25a) sia montata correttamente.
7. Smaltire l'olio usato in modo regolare.

12.2.6.6 Linee idrauliche

Controllare i punti contrassegnati prima dell'inizio del lavoro e ogni 50 ore di esercizio per verificare eventuali perdite. Sostituire le linee idraulica dopo un anno o dopo 500 ore di esercizio.

Rivolgersi ad un esperto o a un'officina specializzata.

12.2.7 Manutenzione dell'olio motore

ATTENZIONE

Danni al prodotto!

Qualora il prodotto venga messo in funzione senza o con troppo poco olio o con olio esausto, si possono verificare danni al prodotto.

- Prima della messa in funzione, riempire il dispositivo con olio. Il prodotto viene fornito senza olio.
- Non utilizzare olio esausto!
- Verificare il livello dell'olio prima di ogni messa in funzione.

ATTENZIONE

Danni ambientali!

Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.

- Rabboccare/svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

12.2.7.1 Controllo del livello dell'olio (Fig. 29)

Verificare regolarmente il livello dell'olio prima di ogni messa in funzione. Un livello dell'olio troppo basso può danneggiare il motore.

1. Avviare il motore come descritto al punto 10.5.
2. Lasciare riscaldare il motore per breve tempo, facendolo funzionare.
3. Svitare l'astina dell'olio (19a).
4. Pulire l'astina dell'olio (19a) con uno straccio pulito e privo di lanugine.
5. Inserire di nuovo l'astina dell'olio (19a), senza avvitarla nuovamente l'astina dell'olio (19a).
6. Estrarre l'astina dell'olio (19a) e leggere il livello dell'olio in posizione orizzontale. Il livello dell'olio deve trovarsi tra le indicazioni L (low) e H (high) dell'astina dell'olio (19a).
7. Se il livello di riempimento dell'olio è troppo basso, aggiungere la quantità di olio motore indicata al punto 9.1.
8. Poi riavvitare l'astina dell'olio (19a).

12.2.7.2 Cambio dell'olio (Fig. 29)

L'olio motore influisce sulla potenza e sulla durata utile del prodotto.

Utilizzare olio motore per motori a 4 tempi.

Per l'utilizzo generale si consiglia SAE 10W-40 o SAE 15W-40.

Assicurarsi che l'olio soddisfi la **classificazione API SERVICE SJ o superiore** – questa indicazione si trova sull'etichetta del contenitore dell'olio.

Il cambio dell'olio motore deve essere effettuato con il motore a temperatura di funzionamento.

1. Tenere a portata di mano un contenitore di raccolta per raccogliere l'olio esausto.
2. Smontare il flessibile di scarico dell'olio (19b) dal supporto, per lasciare scorrere l'olio motore.
3. Svitare l'astina dell'olio (19a).
4. Attendere fino a quando l'olio motore completo nel contenitore di raccolta non è defluito.
5. Rimontare il flessibile di scarico dell'olio (19b) nel supporto.
6. Riempire il serbatoio dell'olio motore (19) come descritto nel capitolo 9.1.
7. Avviare il motore come descritto al punto 10.5.
8. Lasciare riscaldare il motore per breve tempo, facendolo funzionare.

9. Verificare il livello dell'olio come descritto in 12.2.7.1.
10. Smaltire l'olio usato in modo regolare.

12.2.8 Punti di lubrificazione (Fig. 30, 31)

Una lubrificazione regolare è fondamentale per evitare un'usura prematura e guasti del prodotto.

Sono presenti 18 nottolini di lubrificazione (26) sul prodotto.

Utilizzare come grasso lubrificante un grasso multiuso EP2 saponificato al litio di normale uso comune.

- Shell Alvania EP2
- Mobilux EP2
- Beacon Q2

Lubrificare i punti di lubrificazione ogni 4 ore di esercizio. Rabboccare con poco grasso. Non riempire mai eccessivamente!

1. Applicare l'ingrassatore a pressione sul nottolino di lubrificazione (26).
2. Premere sul nottolino di lubrificazione (26) con al massimo una passata di grasso normalmente reperibile in commercio.

12.2.9 Manutenzione della batteria

CAUTELA

Le batterie contengono acido solforico, che può causare irritazioni.

Evitate assolutamente qualunque contatto con la pelle, gli occhi o l'abbigliamento.

Indossare degli occhiali protettivi.

In caso di contatto:

- Contatto con la pelle: Risciacquare subito a fondo con acqua pulita.
- Contatto con gli occhi: Risciacquare gli occhi per almeno 15 minuti con acqua in abbondanza e richiedere subito assistenza medica.
- Ingestione: Bere molta acqua o latte e consultare immediatamente un medico.

Indicazioni:

Proteggere i componenti elettronici, evitando di fornire supporto all'avvio – questo può causare gravi danni all'impianto elettronico e ai sistemi elettrici. Caricare invece la batteria in modo professionale.

Per evitare danni ai componenti elettronici e ai sistemi elettrici, si prega di fare a meno del supporto all'avvio usando cavi di bypass. Tali interventi possono danneggiare centraline di comando o sensori sensibili.

Se è assolutamente inevitabile ricorrere ai cavi di supporto all'avvio, in un caso eccezionale, attenersi a quanto segue:

- Utilizzare esclusivamente cavi di supporto all'avvio di alta qualità con una sezione grande, concepiti per almeno 400 Ampere.
- Leggere attentamente tutte le istruzioni e controllare le relative immagini prima di iniziare l'operazione.

Solo mediante una procedura corretta è possibile evitare danni in modo affidabile.

12.2.9.1 Carica della batteria (9d) (Fig. 32)

PERICOLO

Pericolo dovuto a una carica errata della batteria!

Se la tensione di carica è troppo alta, c'è il rischio di esplosione della batteria.

Rimuovere sempre la chiave di accensione dal blocchetto di accensione quando si lavora sulla batteria.

- La corrente di carica del caricatore non deve superare i 5 A e la tensione di carica deve essere max. 14,4 V.

ATTENZIONE

Pericolo di cortocircuito!

- Per evitare un cortocircuito, scollegare sempre prima il cavo negativo (-) dalla batteria e ricollegarlo per ultimo.
- Quando si collega/scollega il cavo di collegamento della batteria, assicurarsi che i poli (+/-) non tocchino tra loro e/o il telaio.

Assicurarsi che le batterie vengano messe in sicurezza contro un uso non autorizzato (ad es. da parte dei bambini).

Ricaricare la batteria 1-2 volte durante l'inverno, per assicurarsi che abbia la piena capacità di carica. In caso di stoccaggio errato, la batteria può danneggiarsi.

1. Spegner il motore come descritto al capitolo 10.5.3 e rimuovere la chiave di accensione (9a).
2. Aprire il vano batterie (9) smontando la vite (9c).
3. Rimuovere le pipette dai due poli della batteria (9d).
4. Rimuovere i due cavi bipolari (+/-) dalla batteria (9d). Utilizzare un cacciavite a croce.
5. Allentare e rimuovere il controdado e il cavo di messa a terra. Utilizzare una chiave fissa da 13.
6. Smontare quindi i due dadi e rimuovere la staffa della batteria. Utilizzare una chiave fissa da 13.
7. Rimuovere la batteria (9d).
8. Verificare la presenza di deformazioni sulla batteria (9d). Se la batteria (9d) è deformata, occorre sostituirla senza indugio con una nuova.
9. Collegare la batteria (9d) a un caricatore adatto. Collegare poi il cavo rosso al polo positivo (+) e il cavo nero al polo negativo (-) del caricatore.
10. Ricaricare la batteria (9d) per almeno 5 ore.
11. Utilizzare un sistema di caricamento veloce solo in casi di emergenza, in quanto in questo caso la batteria (9d) si ricarica ad alta velocità, il che può ridurre sostanzialmente la durata utile della batteria (9d). Utilizzare una batteria caricata mediante caricamento rapido (9d), dunque ricaricarla più rapidamente possibile per evitare la riduzione della durata utile della batteria.

12.2.10 Regolazione del cingolo in gomma (6a) (Fig. 33)

Controllare i cingoli in gomma (6a) prima dell'inizio dei lavori, dopo le prime 10 ore di esercizio e poi ogni 50 ore di esercizio.

1. Portare i bracci di sollevamento (8) in posizione di manutenzione come descritto al capitolo 12.2.1.

2. Allentare le viti M12x30 mm (6b) su ogni lato di alcuni giri. Assicurarsi di non rimuoverle. Utilizzare una chiave fissa/chave a tubo da 19.
3. Allentare i due controdadi M12 (6c/6e). Utilizzare due chiavi fisse SW 19.
4. Ruotare la vite M12x80 mm (6f) e il dado di regolazione M12 (6d) in modo uniforme: Utilizzare due chiavi fisse da 19/chivi a tubo da 19.
 - Ruotare a destra per tendere il cingolo in gomma (6a).
 - Ruotare a sinistra per allentare il cingolo in gomma (6a).
5. Verificare la tensione del cingolo in gomma (6a), premendo leggermente con il piede sul cingolo in gomma (6a) tra la ruota di azionamento (6g) e il rullo sincrono (6h). Il cingolo in gomma (6a) dovrebbe cedere di circa 5 cm in questo punto.
6. Correggere eventualmente la tensione.
7. Fissare la vite M12x80 mm (6f) con il controdado M12 (6e) e il dado di regolazione M12 (6d) con il controdado M12 (6c).
8. Stringere le viti M12x30 mm (6b). La coppia di serraggio delle viti M12x30 mm (6b) è pari a 80 Nm.
9. Ripetere l'operazione sul lato opposto. Assicurarsi che i due cingoli in gomma (6a) siano tesi in modo uniforme.
10. Procedere per alcuni metri e controllare nuovamente la tensione dei cingoli in gomma (6a).

13 Stoccaggio

Conservare il prodotto e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto e al riparo dal gelo, inaccessibile ai bambini. La temperatura di stoccaggio ottimale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare il prodotto nella sua confezione originale. Coprire il prodotto per proteggerlo da polvere o umidità. Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi del prodotto.

PERICOLO

Pericolo di incendio ed esplosione!

Conservare il prodotto nelle vicinanze di possibili fonti infiammabili può provocare un incendio o un'esplosione. Questo comporta gravi ustioni o la morte.

- Rimuovere possibili fonti infiammabili, come ad es. forni, boiler dell'acqua calda a gas, asciugatrici a gas, ecc.

ATTENZIONE

Pericolo di danni!

Se il prodotto può non viene conservato in maniera appropriata, ne potrebbero conseguire dei danni al motore.

- Stoccare il prodotto al riparo da sporco, polvere e umidità.

Attrezzo necessario:

- pompa di aspirazione del carburante*
- Chiave fissa/chave a bussola apertura 10 mm*

- Bottiglia di riempimento dell'olio*
- Straccio/panno*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

13.1 Scaricare il carburante con una pompa di aspirazione del carburante (fig. 6)

1. Aprire il cofano del motore (2) come descritto nella sezione 9.2.
2. Tenere un contenitore di raccolta sotto il tubo della pompa di aspirazione del carburante.
3. Aprire il coperchio del serbatoio (20a) ruotandolo in senso antiorario. Il coperchio del serbatoio del carburante (20a) è collegato mediante un fermo di sicurezza al serbatoio del carburante (20) e non può dunque cadere.
4. Rimuovere la cartuccia del filtro del carburante (20b).
5. Spingere il tubo flessibile della pompa di aspirazione del carburante nel serbatoio del carburante (20) e fare defluire completamente il carburante aiutandosi con la pompa di aspirazione del carburante.
6. Reinscrivere la cartuccia del filtro del carburante (20b).
7. Richiudere il coperchio del serbatoio (20a) inserendolo dritto e ruotando in senso orario.
8. Per accertarsi che non rimanga carburante nel carburatore, è necessario scaricare il carburante restante dallo stesso. A tal fine, posizionare un recipiente idoneo sotto al carburatore e aprire la vite del carburatore con l'aiuto di una chiave fissa da 10.
9. Chiudere il cofano del motore (2).

13.2 Preparazione alla messa a magazzino

Preparazione allo stoccaggio

Se il prodotto non viene utilizzato per un periodo superiore a 30 giorni, devono essere adottate le seguenti misure per predisporlo all'immagazzinaggio.

1. Svuotare il serbatoio del carburante con una pompa di aspirazione del carburante.
2. Avviare il motore e mantenerlo in funzione fino all'esaurimento del carburante residuo.
3. Eseguire un cambio dell'olio al termine di ogni stagione.
4. Rimuovere la pipetta della candela dalla candela di accensione.
5. Tirare lentamente l'avviamento a fune in modo tale che l'olio protegga l'interno del cilindro.
6. Pulire l'intero prodotto per proteggere il colore della vernice.

14 Trasporto

Attrezzo necessario:

- Rampe adatte*
- Cunei adatti*
- Mezzi di fissaggio adatti*
- Dispositivo di sollevamento adatto*
- Mezzi di fissaggio adatti*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

14.1 Caricamento del prodotto su rimorchio o camion mediante rampe

Attenersi alle indicazioni di sicurezza come descritto nella sezione 5.6.7.

14.1.1 Ispezione di rimorchio/camion

- Verificare la presenza di usura e crepe su rimorchio/camion.
- Controllare il caricamento della batteria a 12 Volt.
- Controllare la pulizia e la funzionalità di fanali posteriori e indicatori di direzione.
- Sostituzione dei riflettori in caso di danni o sporco.
- Controllare la pressione di gonfiaggio degli pneumatici e verificare che la coppia dei dadi ruota sia corretta.
- Regolare i freni in modo che agiscano assieme ai freni della motrice.
- Verificare la presenza di crepe e danni sul pianale di carico.

14.1.2 Caricamento del prodotto

AVVISIO

Pericolo di ribaltamento al momento di carico e scarico!

- In caso di carico del prodotto su una rampa, non si deve procedere all'indietro. Il lato più pesante del prodotto deve dunque sempre essere orientato verso l'alto rispetto alla pendenza, per impedire un ribaltamento o uno scivolamento.
- Allo scarico del prodotto si può procedere in avanti.

Nota:

Il prodotto può spegnersi in pendenza, in quanto il carburante scorre in avanti nel serbatoio e si interrompe l'alimentazione di carburante.

1. Avviare il motore del prodotto e posizionare la riduzione su un livello centrale.
2. Sollevare leggermente l'attrezzo accessorio, ma mantenerlo basso.
3. Allineare il prodotto sulle rampe e avanzare lentamente.
4. Quando si è raggiunta la posizione di ancoraggio sul rimorchio/camion, abbassare l'attrezzo accessorio fino a terra.
5. Dopo il caricamento, spegnere il motore, estrarre la chiave di sicurezza (9a) e rimuovere la pipetta della candela (23) dalla candela di accensione (23a).

14.2 Sollevamento del prodotto

1. Sollevare il prodotto come descritto nel capitolo 7.2.

14.3 Fissaggio del prodotto

PERICOLO

Posizionare il prodotto al centro su rimorchio/camion, in modo che il peso sia distribuito uniformemente su entrambi gli assi.

Notare bene che il carico principale è spostato leggermente in avanti (in direzione della motrice).

Una distribuzione del peso errata può portare a instabilità, perdita del controllo e gravi incidenti.

AVVISIO

Gli ancoraggi di trasporto sono contrassegnati dai simboli corrispondenti. Il fissaggio in altri punti non è sicuro e può portare a lesioni personali o danni al prodotto.

1. Utilizzare cunei adatti per mettere in sicurezza il sottocarro cingolato in gomma (6) da movimenti incontrollati.
2. Fissare il prodotto sempre con un mezzo di fissaggio adatto. Attenersi alla seguente tabella per rispettare le distanze corrette tra i punti di ancoraggio.
3. Controllare prima del trasporto se il prodotto è sufficientemente fissato.

14.4 Preparazione al trasporto

- Spegner il prodotto.
- Rimuovere la pipetta della candela dalla candela di accensione.
- Svuotare l'olio motore dal motore caldo.
- Svuotare il serbatoio del carburante con una pompa di aspirazione del carburante in un recipiente omologato.
- Si raccomanda di pulire il prodotto prima di ogni trasporto.

15 Riparazione e ordinazione dei ricambi

Dopo la riparazione o la manutenzione, accertarsi che tutti i componenti tecnici di sicurezza siano applicati e si trovino in stato impeccabile. Conservare in un posto inaccessibile i componenti potenzialmente pericolosi per altre persone e bambini.

ATTENZIONE

Come da legge di responsabilità sui prodotti, non si è responsabili di danni dovuti a riparazioni improprie o non utilizzo di pezzi di ricambio originali.

Incaricare un servizio clienti o un tecnico specializzato e autorizzato. Lo stesso vale anche per gli accessori.

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

ATTENZIONE

Avvertenza importante in caso di riparazione

In caso di restituzione del prodotto per riparazione, tenere presente che il prodotto, per ragioni di sicurezza, deve essere rispedito alla stazione di servizio senza olio né carburante.

16 Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

La vostra amministrazione comunale o altri servizi cittadini vi possono fornire informazioni sulle opzioni di smaltimento dell'apparecchio non più in uso.

Carburanti e oli

- Prima dello smaltimento del prodotto, occorre scaricare il serbatoio del carburante e quello dell'olio motore!

- Il carburante e l'olio motore non rientrano nei rifiuti domestici, né possono essere gettati nelle fogne, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!
- I serbatoi dell'olio e del carburante devono essere smaltiti in modo rispettoso nei confronti dell'ambiente.

17 Risoluzione dei guasti

La seguente tabella indica dei sintomi di malfunzionamento e descrive come porvi rimedio, qualora il prodotto non funzionasse correttamente. Se non si riesce a localizzare e risolvere il problema, rivolgersi all'officina del servizio assistenza.

Guasto	Possibile causa	Azione correttiva
Motore		
Il prodotto non si avvia.	La chiave di accensione si trova in posizione "OFF".	Portare la chiave di accensione in posizione "ON".
	Il circuito elettrico della batteria non è chiuso.	Chiudere il circuito elettrico mediante la chiave di sicurezza.
	Il rubinetto del carburante si trova in posizione "OFF".	Portare il rubinetto del carburante in posizione "ON".
	Pipetta della candela non collegata.	Inserire la pipetta della candela sulla candela di accensione.
	Non è presente personale operatore sulla piattaforma di comando.	Un operatore deve stare sulla piattaforma di comando.
	Viscosità dell'olio troppo alta; il motore ha difficoltà di funzionamento in inverno.	Utilizzare olio idraulico per l'uso invernale.
	L'interruttore di sovraccarico si è attivato.	Resettare l'interruttore di sovraccarico.
	La batteria è scarica.	Eseguire l'avviamento a strappo per ricaricare la batteria.
	Candela di accensione coperta di fuliggine.	Pulire o sostituire la candela di accensione.
	Livello dell'olio motore basso	Rabboccare l'olio motore.
	Livello di carburante basso.	Controllare il livello di riempimento ed eventualmente rabboccare con carburante.
	Il prodotto si trova in pendenza.	L'alimentazione di carburante si è interrotta.
Potenza del motore insufficiente	Filtro dell'aria sporco.	Pulire il filtro dell'aria.
Il motore si arresta improvvisamente	Livello di carburante basso.	Controllare il livello di riempimento ed eventualmente rabboccare con carburante.
	Il prodotto si trova in pendenza.	L'alimentazione di carburante si è interrotta.
Colore dei gas di scarico anomalo	Carenza di carburante.	Utilizzare carburante di alta qualità.
	Troppo olio motore	Scaricare l'olio motore fino al livello dell'olio prescritto.
	Starter del carburatore chiuso.	Aprire lo starter
Sistema idraulico		
Potenza del braccio di sollevamento, dell'attrezzo accessorio e potenza motrice troppo basse.	Livello dell'olio idraulico troppo basso.	Rabboccare l'olio.
	Perdite sulle linee e/o sui collegamenti.	Sostituire le linee o il collegamento.
Sistema di azionamento		
Deviazione dalla direzione di azionamento	Blocco da parte di corpi estranei.	Rimuovere eventuali corpi estranei.
	Cingolo in gomma sono troppo lento o troppo teso.	Regolare il cingolo in gomma.

18 Dichiarazione di conformità UE

Traduzione della dichiarazione di conformità originale

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto qui descritto è conforme alle direttive e alle norme vigenti.

Marchio: **SCHEPPACH**

Denominazione art.: **Caricatore compatto -
MKL730/MSK800**

Art. n. **5915401903/39154019933**

Direttive UE:

2014/30/UE, 2006/42/UE, 2000/14/EG_2005/88/EG,

* L'oggetto della dichiarazione, sopra descritto, soddisfa le disposizioni della Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio dell'8 giugno 2011, sulla restrizione nell'utilizzo di determinate sostanze pericolose negli apparecchi elettrici ed elettronici.

Norme applicate:

EN 474-1-2022; EN 474-3-2022;
EN 55012:2007/A1:2019
EN ISO 12100:2010;

Procedura di valutazione della conformità:

2000/14/EG_2005/88/CE – Allegato: VI

Livello di potenza acustica garantito (L_{WA}):	101 dB
Livello di potenza acustica misurato (L_{WA}):	97,9 dB
Ente nominato:	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstrasse 199 80686 Monaco di Baviera Germania
Numero:	0036

2016/1628/UE

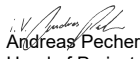
Emiss. N°:
e24*2016/1628*2021/1398SRB1/P*0557*00

Responsabile per la documentazione:

David Rümpelein
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 07.01.2025



Simon Schünk
Division Manager Product Center



Andreas Pecher
Head of Project Management














Inhoudsopgave

1	Inleiding	143
2	Productbeschrijving (afb. 1-35).....	143
3	Inhoud van de levering (afb. 1-35).....	143
4	Beoogd gebruik	144
5	Veiligheidsvoorschriften.....	144
6	Technische gegevens.....	150
7	Uitpakken.....	151
8	Montage.....	152
9	Voor de ingebruikname	152
10	Bediening.....	154
11	Werkinstructies	157
12	Reiniging en onderhoud	157
13	Opslag	163
14	Transport	163
15	Reparatie en reserveonderdelen bestellen.....	164
16	Afvalverwerking en hergebruik	164
17	Verhelpen van storingen.....	165
18	EU-conformiteitsverklaring	166
19	Explosietekening	233













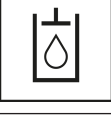

Verklaring van de symbolen op het product

Het gebruik van symbolen in deze handleiding is bedoeld om uw aandacht te vestigen op eventuele risico's. De veiligheidssymbolen en de bijbehorende uitleg moeten goed worden begrepen. De waarschuwingen zelf voorkomen geen risico's en kunnen de juiste maatregelen betreffende ongevallenpreventie niet vervangen.

	Lees voorafgaand aan de ingebruikname de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!
	Let op! Het niet in acht nemen van de op het product aangebrachte veiligheidstekens en waarschuwingen alsook het niet in acht nemen van de veiligheids- en bedieningsaanwijzingen kan tot ernstig of zelfs dodelijk letsel leiden.
	Lees voorafgaand aan de ingebruikname de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!
	Draag een veiligheidsbril.
	Draag gehoorbescherming.
	Draag altijd een veiligheidshelm!
	Beschermings- en veiligheidsinrichtingen mogen niet verwijderd of gemanipuleerd worden.
	Blijf uit de buurt van bewegende delen.
	Start de motor niet door het kortsluiten van de startklemmen.
	Start de motor nooit binnenshuis.
	Roken, vonken en open vuur zijn verboden.
	Houd het apparaat uit de buurt van water en stel het niet bloot aan regen.
	Belangrijk. De uitlaatgassen zijn giftig, gebruik de motor daarom niet in niet-geventileerde bereiken.

	Explosiegevaar. Gebruik nooit een voorverwarmer en raak geen aardleidingen aan.
	Let op brandgevaarlijke stoffen. Vuur, open vlammen en roken verboden.
	Raak geen onderdelen aan die heet zijn tijdens het gebruik – risico op ernstige brandwonden.
	Sluit de plus- en minpool van de accu niet verkeerd om aan. Oververhitting of onjuist gebruik kan leiden tot een explosie.
	Let op! Rondvliegende voorwerpen kunnen verwondingen veroorzaken.
	Houd uw handen uit de buurt van dit gebied.
	Vloeistoffen of lucht onder druk kunnen door de huid heendringen en ernstig letsel of zelfs de dood veroorzaken. Houd voldoende afstand.
	Let op horizontale bewegingen. Er bestaat een gevaar op ernstig of zelfs dodelijk letsel door beknelling.
	Pas op voor vallende voorwerpen. Er bestaat gevaar voor beknelling. Blijf uit de buurt van geheven lasten/ componenten en hun bewegingsbereik.
	Gevaar voor snijwonden en beknelling van de voeten: Zorg ervoor dat alle bewegende delen stilstaan voordat u onderhoudswerkzaamheden uitvoert. Ga niet in de buurt van bewegende onderdelen of gereedschappen staan en houd de veiligheidsvoorzieningen altijd in de beschermende stand.
	Gevaar voor snijwonden en beknelling: Zorg ervoor dat alle bewegende delen zijn gestopt voordat u onderhoudswerkzaamheden uitvoert. Ga niet in de buurt van bewegende onderdelen of inzetgereedschappen staan en houd de veiligheidsvoorzieningen altijd in de beschermende stand.
	Gevaar voor snijwonden en beknelling: Zorg ervoor dat alle bewegende delen zijn gestopt voordat u onderhoudswerkzaamheden uitvoert. Ga niet in de buurt van bewegende onderdelen of inzetgereedschappen staan en houd de veiligheidsvoorzieningen altijd in de beschermende stand.
	Zorg ervoor dat andere personen voldoende veiligheidsafstand aanhouden.
	Houd voldoende afstand tot het inzetgereedschap en de hefarm.

	Houd voldoende afstand tot het inzetgereedschap en de hefarm.
	Voor ingebruikname olie bijvullen! Een oliesensor voorkomt het starten van de motor bij een te laag oliepeil.
	Voer alleen onderhoud of reparaties uit met uitgeschakelde motor en na het lezen van de handleiding.
	Zorg dat het product niet overbelast raakt.
	Houd uw handen uit de buurt van roterende onderdelen.
	Gevaar op een elektrische schok. Controleer voordat u het product opstart of er geen elektriciteitskabels in de buurt zijn.
	Let op! De uitlaat en andere delen van het product worden tijdens het bedrijf zeer heet, niet aanraken!
	Alleen de bediener mag zich tijdens het gebruik op het product bevinden. Andere personen mogen zich niet op het product bevinden.
	De bediener moet tijdens het gebruik op het bedieningsplatform blijven.
	Vermijd plotseling weggrijden, remmen of draaien – er is een verhoogd risico op vallen, vooral op oneffen oppervlakken!
	Voordat u het product verlaat, laat u het inzetgereedschap op de grond zakken, schakelt u de motor uit en verwijdert u de contactsleutel.
	Verlaat het bedieningsplatform niet terwijl er een lading omhoog staat.
	Er bestaat kantelgevaar. Houd ladingen altijd laag.
	Er is een verhoogd risico op kantelen wanneer u op hellingen rijdt.


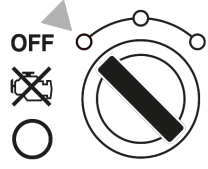
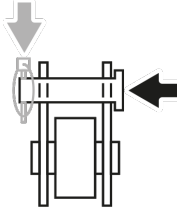
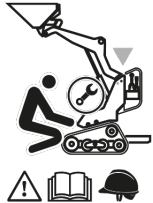
	Kijk voordat u achteruit rijdt altijd over uw schouder om er zeker van te zijn dat er zich geen kinderen, mensen of obstakels in de gevarezone bevinden.
	Rijd altijd bergop en bergaf met het inzetgereedschap omlaag; houd de zwaardere kant bergop. Er bestaat kantelgevaar.
	Til ladingen nooit op tijdens het rijden. Houd ladingen altijd laag.
	Blijf uit de buurt van randen – het gewicht van het product kan ervoor zorgen dat de vloer meegeeft, wat kan leiden tot vallen of omkantelen. Dit kan leiden tot ernstig of dodelijk letsel. Graaf niet onder het product en het inzetgereedschap. Wees voorzichtig bij het opvullen.
	Gevaar op een elektrische schok: Vermijd contact tussen het inzetgereedschap of de hefarm en bovengrondse elektriciteitsleidingen of andere obstakels.
	Steile hellingen en hoge taluds kunnen wegglijden. Vermijd werken onder overhangende delen en graaf deze niet uit. Kijk uit voor vallende stenen en het risico op uitglijden.
	Het maximale draagvermogen is 200 kg. Dit draagvermogen mag in geen geval overschreden worden.
	De maximale laadhoogte is 2,0 m.
	Hefpunt
	Transportverankering.
	Smeerpunten.
	Tankinhoud
	Hydraulische olie bijvullen.
	Claxon.

	Accuschakelaar
	Accu/opladen.
	Gegarandeerd geluidsvermogensniveau van het product.
	Bedrijfsindicator. Positie op het bedieningsplatform.
	LED-koplampen. Positie op het bedieningsplatform.
	Claxon. Positie op het bedieningsplatform.
	Motorkap openen/sluiten. Positie op het bedieningsplatform.
	Opslaglocatie voor gebruikshandleidingen. Positie op het bedieningsplatform. Aanwijzing: Alle gebruikshandleidingen moeten altijd op het product aanwezig zijn.
	Opslaglocatie voor gebruikshandleidingen. Plaats onder de motorkap.
	Kijkglas voor hydrauliekoliepeil. Plaats in het midden van de hydraulische tank.
	Kijkglas voor hydrauliekoliepeil. Plaats op de bodem van de hydraulische tank.
	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.
	Het product voldoet aan de geldende Servische richtlijnen.

Korte uitleg – onderhoudspositie

Zet de hefarmen vast in de onderhoudspositie

Er bestaat een risico op ernstige of zelfs dodelijk letsel door beknellingen door geheven lasten.

<p>1.</p> 	<p>2.</p>  <p>Plaats de gaten in de hefarmen zodanig dat ze uitgelijnd zijn met de gaten voor de onderhoudspositie in het basisframe.</p> <p>Verlaat het bedieningsplatform. Zet de contactsleutel op "UIT" en verwijder hem. Zet de brandstofkraan op "UIT".</p> <p>Zet de hefarmen vast met de borgbouten (20x120 mm) en zet ze vast met de bijbehorende splitpenen.</p> <p>Lees de gebruikshandleiding en draag persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM).</p>
<p>3.</p> 	<p>4.</p> 

Korte uitleg – Verwijderen van het inzetgereedschap

Het inzetgereedschap verwijderen

	<p>Laat het inzetgereedschap op de grond zakken.</p>
	<p>Verlaat het bedieningsplatform. Zet de contactsleutel op "UIT" en verwijder hem. Zet de brandstofkraan op "UIT".</p>
	<p>Koppel de hydraulische leidingen los.</p>
	<p>Verwijder de splitpennen en trek de bouten naar boven uit.</p>
	<p>Start de motor. Til de houder van het inzetgereedschap omhoog. Kantel de inzetgereedschaphouder en verwijder het product van de inzetgereedschaphouder.</p>

1 Inleiding

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe product.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit product is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit product of door dit product ontstaan bij:

- Ondeskundige behandeling
- Het niet in acht nemen van de gebruikshandleiding
- Reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen
- Inbouw en vervanging van niet-originele reserveonderdelen
- Gebruik dat niet conform de voorschriften is

Let op:

De gebruikshandleiding maakt deel uit van dit product.

Deze bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het product veilig, vakkundig en economisch werkt, hoe u gevaren vermindert, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het product verhoogt. Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het product geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met alle bedienings- en veiligheidsinstructies. Gebruik het product uitsluitend als beschreven en voor de aangegeven toepassingen. Bewaar de gebruikshandleiding daarom goed, en verstrek alle documentatie als het product wordt doorgegeven aan derden.

2 Productbeschrijving (afb. 1-35)

1. Hydraulische leidingen
- 1a. Snelkoppeling
- 1b. Steeknippel
2. Motorkap
- 2a. Sleutel
3. Steun
- 3a. Boringen
- 3b. Steunkussen
- 3c. Bouten (M8x25 mm)
- 3d. Sluitringen (M8)
- 3e. Borgring (M8)
- 3f. Moer (M8)
4. Basisframe
- 4a. Hefpunten
- 4b. Slobgaten
- 4c. Gaten voor onderhoudspositie
5. Bedieningsplatform
- 5a. Veiligheidspedaal
6. Rupsonderstel
- 6a. Rubberen rupsband
- 6b. Bout (M12x30 mm)
- 6c. Borgmoer (M12)
- 6d. Stelmoer (M12)
- 6e. Borgmoer (M12)
- 6f. Bout (M12x80 mm)
- 6g. Aandrijfwiel

- 6h. Looprol
7. Inzetgereedschapshouder
- 7a. As (boven)
- 7b. As (onder)
- 7c. Bout (20x80 mm)
8. Hefarm
- 8a. Boorgat
- 8b. Borgbout (20x120 mm)
9. accucompartiment
- 9a. Veiligheidssleutel
- 9b. Slot
- 9c. Bout
- 9d. Accu
10. LED-koplampen
11. Bedieningsstation
- 11a. Linker bedieningshendel
- 11b. Rechter bedieningshendel
- 11c. Hydraulische bedieningshendel
- 11d. Reserve hydraulische bedieningshendel
12. Bedieningspaneel
- 12a. Bedrijfsindicator
- 12b. Knop (LED-koplamp)
- 12c. Knop (claxon)
13. E-start
- 13a. Contactslot
- 13b. Contactslot
- 13c. Overbelastingsschakelaar
14. Startmotor met trekkabel
15. Gashendel
16. Brandstofkraan
17. Choke
18. Transportframe
- 18a. Bout (M8)
19. Motorolietank
- 19a. Oliepeilstok
- 19b. Olieafvoerslang
20. Brandstoftank
- 20a. Tankdop
- 20b. Brandstoffilterelement
- 20c. Trechter
21. Graafbak
- 21a. Montagebeugel
- 21b. uitsparing
22. LuchtfILTERDEKSEL
- 22a. bevestigingsmoer
- 22b. Vleugelmoer
- 22c. LuchtfILTER
23. Bougiestekker
- 23a. Bougie
24. Claxon
25. Hydrauliekolietank
- 25a. Kijkglas (boven)
- 25b. Kijkglas (onder)
- 25c. Tankdop
- 25d. Afdichting
- 25e. Wartelmoer
- 25f. Aanzuigfilter
26. smeernippel
27. Montagesleutel

3 Inhoud van de levering (afb. 1-35)

Pos.	Aantal	Aanduiding
2a.	1 x	Sleutel
3.	2 x	Beugels (met steunkussen)
3c.	10 x	Bouten (M8x25 mm)
3d.	20 x	Sluitringen (M8)
3e.	10 x	Borgring (M8)
3f.	10 x	Moer (M8)

7c.	2 x	Bout (20x80 mm)
8b.	4 x	Borgbout (20x120 mm)
9a.	1 x	Veiligheidsleutel
13b.	2 x	Contactsleutel
20c.	1 x	Trechter
21.	1 x	Graafbak (80 liter)* Art.nr: 7915400705
27.	1 x	Montagesleutel
	1 x	Compactlader
	1 x	Gebruikshandleiding

* = niet altijd meegeleverd!

4 Beoogd gebruik

De compactlader mag zonder gemonteerde inzetgereedschap alleen voor de volgende doeleinden gebruikt worden: Rijden en manoeuvreren binnen het beoogde gebruiksgedebied (bijv. bouwterreinen, bedrijfsterreinen, verharde terreinen).

Positioneren of verplaatsen van het product, bijv. voor onderhoud, reiniging of wisselen van inzetgereedschap.

Gebruik voor het heffen, verplaatsen of bewerken van materiaal is niet toegestaan zonder geschikt inzetgereedschap.

Als er tijdens het gebruik storingen optreden die de veiligheid in gevaar kunnen brengen, moet de compactlader onmiddellijk uitgeschakeld worden. In dat geval mag hij pas weer in gebruik worden genomen nadat de oorzaak is verholpen en de veiligheid weer volledig is hersteld.

Het product mag uitsluitend worden gebruikt waarvoor het bedoeld is. Elk ander of verdergaand- is niet volgens de voorschriften. Voor hieruit ontstane schade of verwondingen, van welke soort dan ook, is de gebruiker en niet de fabrikant aansprakelijk.

Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen, die het product bedienen of onderhoud aan het product verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan het product worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Het product mag uitsluitend met de originele onderdelen en originele accessoires van de fabrikant worden gebruikt.

De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de in de technische gegevens aangegeven afmetingen moeten in acht worden genomen.

Let erop dat onze producten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het product in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden worden ingezet.

4.1 Gebruik dat niet conform de voorschriften is

Breng geen wijzigingen aan in het product. De veiligheid loopt hierdoor eventueel gevaar. Voor hieruit ontstane schade of verwondingen, van welke soort dan ook, is de gebruiker en niet de fabrikant aansprakelijk.

Personen die niet bekend zijn met de gebruikshandleiding, en personen die onder invloed van alcohol, drugs of medicijnen, of moe of ziek zijn.

Nationale regelgeving kan het gebruik van het product beperken!

De volgende activiteiten zijn uitdrukkelijk verboden:

- Optillen en transporteren van personen.
- Het product als werkplatform gebruiken.
- Heffen en transporteren van lasten, tenzij de inzetgereedschappen hiervoor ontworpen zijn.
- Trekken van aangekoppelde lasten.
- Het product gebruiken na onjuiste probleemoplossing of reparatie.
- Rijden op openbare wegen en verkeerswegen.

Verklaring van de signaalwoorden in de gebruikshandleiding

GEVAAR

Signaalwoord voor aanduiding van een direct aanwezige, gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, de dood of ernstige verwondingen tot gevolg heeft.

WAARSCHUWING

Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, tot de dood of ernstige verwondingen kan leiden.

VOORZICHTIG

Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, tot geringe of matige verwondingen kan leiden.

LET OP

Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, materiële schade aan producten of eigendommen tot gevolg kan hebben.

5 Veiligheidsvoorschriften

LET OP

Let op!

Bij het gebruik van producten moeten enkele veiligheidsmaatregelen in acht genomen worden, om letsel en schade te voorkomen. Lees daarom deze gebruikshandleiding/veiligheidsvoorschriften zorgvuldig door. Indien u het product aan andere personen mocht overhandigen, overhandig dan tevens deze gebruikshandleiding/veiligheidsvoorschriften. Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

Neem de veiligheidsinstructies in acht

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik!

5.1 Uzelf vertrouwd maken met het product

- Lees de volledige gebruikshandleiding voordat u het product gaat gebruiken.
- Let op de waarschuwings- en instructieborden die aan het product bevestigd zijn. Deze geven belangrijke informatie voor een veilig gebruik.
- Zorg dat u vertrouwd bent met de besturings- en regelrichtingen en het gebruik van het product conform de voorschriften.
- Er moet voor gezorgd worden dat het product alleen gebruikt wordt door geïnstrueerde personen die de bijgevoegde gebruikshandleiding volledig gelezen en begrepen hebben en alle instructies en veiligheidsmaatregelen daarin in acht nemen.

5.2 Werkomgeving

- Controleer de omgeving zorgvuldig voordat u het product gebruikt of een inzetgereedschap bevestigt. Het product is niet geschikt voor gebruik in zware omstandigheden – zoals extreme klimaten of gevaarlijke omgevingen – waar speciale veiligheidsmaatregelen vereist zijn.
- Het product mag niet gebruikt worden in verontreinigde omgevingen.
- Verricht geen werkzaamheden met het product in een explosiegevaarlijke omgeving.
- Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het product. Bij afbuiging kunt u de controle over het product verliezen.

5.3 Persoonlijke veiligheid

- Gebruik het product niet als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten. Bedien geen producten als u moe bent.
- Draag geschikte kleding! Draag geen wijde kleding of sieraden, omdat die door bewegende delen of inzetgereedschap vastgegrepen kunnen worden. Aanbevolen wordt om stevige handschoenen, slipvastе schoenen, gehoorbescherming en een veiligheidsbril te dragen.
- Alleen de bediener mag zich tijdens het gebruik op het product bevinden. Andere personen mogen zich niet op het product bevinden.
- Houd handen en voeten uit de buurt van draaiende onderdelen en inzetgereedschappen.

5.4 Bediening en onderhoud

- Controleer het product, in het bijzonder de beschermingsmiddelen en mechanische onderdelen, voor elk gebruik op beschadigingen zoals losse, versleten of beschadigde onderdelen. Controleer of alle moeren, bouten en pennen goed vastzitten.
- Vervang vanwege veiligheidsredenen versleten of beschadigde onderdelen.
- Voordat u het product gebruikt, moet u ervoor zorgen dat het altijd in goede staat verkeert, gevuld is met brandstof, goed gesmeerd en ingevet is en dat alle onderhoudswerkzaamheden zijn uitgevoerd.

- Het product mag niet worden gewijzigd. Veranderingen kunnen de effectiviteit van de veiligheidsmaatregelen beperken en de risico's voor de operators verhogen.
- Controleer afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen op beschadigingen en kijk of ze goed zitten. Vervang ze indien nodig.
- Als de beschermende voorziening is aangetast door plastische vervorming en/of scheuren – bijvoorbeeld als gevolg van omrollen, kantelen of geraakt worden door een voorwerp – moet deze vervangen worden in overeenstemming met de instructies van de fabrikant.

5.5 Veiligheidsinstructies in het bijzijn van kinderen

Onvoorzichtigheid in het bijzijn van kinderen kan ernstige en tragische gevolgen hebben. Kinderen tonen vaak grote belangstelling voor producten, maar onderkennen de gevaren niet en gedragen zich vaak onvoorspelbaar.

- Ga er nooit van uit dat kinderen blijven waar u ze het laatst hebt gezien.
- Houd kinderen altijd onder toezicht van een verantwoordelijke volwassene en uit de buurt van de werkomgeving.
- Wees altijd alert en stop het product onmiddellijk als er kinderen in de werkomgeving komen.
- **Laat kinderen nooit op het product rijden.** Er is geen veilige plaats voor hen. Kinderen kunnen eraf vallen, overreden worden of de bediener hinderen bij het bedienen van het product.
- Laat het product nooit door kinderen bedienen. Laat het product nooit door volwassenen bedienen als zij niet van tevoren geïnstrueerd zijn.
- Kinderen mogen niet met het product of het inzetgereedschap spelen.
- Kijk voordat u achteruit rijdt altijd over uw schouder om er zeker van te zijn dat er zich geen kinderen, mensen of obstakels in de gevarezone bevinden.
- Plaats het product op een vlak, recht oppervlak. Voordat u het product verlaat, laat u het inzetgereedschap op de grond zakken, schakelt u de motor uit, verwijdert u de contactsleutel en blokkeert u het rupsonderstel.

5.6 Bijzondere veiligheidsinstructies

5.6.1 Voor gebruik

Controleer het terrein grondig om een geschikt inzetgereedschap en de juiste accessoires voor het uit te voeren werk te kiezen. Zodat u uw werk goed en veilig kunt uitvoeren.

Gebruik alleen door de fabrikant goedgekeurde inzetgereedschappen en accessoires.

Bij gebruik van andere inzetstukken en accessoires bestaat gevaar voor persoonlijk letsel.

- Bereid uw werkplek goed voor. Werk niet in de buurt van gebouwen of voorwerpen die door het product beschadigd kunnen worden. Verwijder puin of losse materialen die onverwacht kunnen bewegen en gevaar kunnen opleveren wanneer u eroverheen rijdt.
- Houd mensen uit de buurt van geheven hefarmen, inzetgereedschap en niet-ondersteunde lasten. Gebruik barrières of signaalgevers om voertuigen en voetgangers te waarschuwen. Luid de claxon voordat u het product start om omstanders te waarschuwen.

- Vermijd contact tussen de hefarm of het inzetgereedschap en bovengrondse kabels en andere obstakels. Let op verborgen gaten, obstakels, zachte grond en overhangen om gevaren te vermijden.
- Vermijd contact met gasleidingen, ondergrondse kabels en waterleidingen wanneer u met bepaalde inzetgereedschappen werkt.

GEVAAR

In de werkomgeving kunnen ondergrondse toevoerleidingen aanwezig zijn. Bij beschadiging van deze leidingen bestaat het risico op een elektrische schok of explosie. Laat het terrein controleren op ondergrondse leidingen en graaf alleen in gemarkeerde gebieden. Neem contact op met de plaatselijke serviceprovider of het nutsbedrijf om de locatie te laten markeren!

- Houd het product schoon. Sterke vervuiling, vet, stof en gras kunnen ontbranden en tot ongelukken of letsel leiden.

5.6.2 Ga veilig te werk

- Zorg ervoor dat alle aandrijvingen in neutraal staan voordat u de motor start. Start de motor alleen vanaf het bedieningsplatform.
- Gebruik het product nooit als er veiligheidsvoorzieningen ontbreken of niet goed zijn aangebracht. Zorg ervoor dat alle vergrendelingen correct gemonteerd, correct afgesteld en volledig functioneel zijn.
- Overschrijd nooit de nominale bedrijfsbelasting. Het product kan instabiel worden en u kunt de controle erover verliezen.
- Til ladingen nooit op tijdens het rijden. Houd ladingen altijd laag.
- Zet het inzetgereedschap altijd goed vast, zelfs voor korte afstanden, en berg de accessoires netjes op.

5.6.2.1 Werken op hellingen

GEVAAR

Hellingen verhogen het risico om de controle te verliezen en te kantelen, wat kan leiden tot ernstig letsel of dodelijke ongevallen. Wees bijzonder voorzichtig wanneer u het product op hellingen en oneffen terrein gebruikt.

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:

- Houd rekening met de helling van het product in alle assen.
- Maximale zijwaartse helling: 11°.
- Maximale helling: 25°.
- Rijd altijd bergopwaarts en bergafwaarts op hellingen met de lading omlaag.
Pas uw rijstijl hierop aan om de stabiliteit van het product te waarborgen.
Zorg ervoor dat het zwaarste deel van het product zich aan de kant van de helling bevindt.
De gewichtsverdeling varieert afhankelijk van het inzetgereedschap:
 - Met een lege bak is de achterkant zwaarder.

- Als de bak vol is, zit het gewicht aan de voorkant.
- Met werktuigen zoals een grijpbak of dozerblad ligt het zwaartepunt ook aan de voorkant.

- Bij het rijden op hellingen verminderen geheven hefarmen de stabiliteit van het product.
Houd ladingen altijd laag.
- Bij het afkoppelen van het inzetgereedschap op een helling verschuift het gewicht naar achteren – de achterkant wordt zwaarder.
- Rijd en verplaats het product langzaam en beheerst op hellingen.
Vermijd abrupte veranderingen in richting of snelheid.
- Vermijd starten en stoppen op hellingen. Als u uw grip verliest, rijd dan langzaam en recht naar beneden.
- Vermijd draaien op een helling. Als het nodig is, draai dan langzaam en houd de zware kant op de helling.
- Parkeer het product niet op hellingen of taluds zonder het inzetgereedschap op de grond te laten zakken en het rupsonderstel vast te klemmen.

5.6.2.2 Veiligheidsinstructies voor het rupsonderstel

Het rupsonderstel maakt veelzijdige bewegingen mogelijk. De volgende punten moeten in acht worden genomen om voortijdige slijtage van de rubberen rupsbanden te voorkomen.

- Rijden of draaien over voorwerpen met scherpe randen of treden belast de rubberen rupsband zwaar en kan leiden tot breuken of inkepingen in het loopvlak.
- Zorg ervoor dat er zich geen vreemde voorwerpen in de rubberen rupsbanden bevinden, omdat deze tijdens het gebruik zwaar worden belast en vreemde voorwerpen schade of scheuren kunnen veroorzaken.
- Voorkom dat er brandstof of olie op de rubberen rupsbanden komt. Als dit toch gebeurt, moet het betreffende gebied onmiddellijk gereinigd worden.
- Scherpe bochten op wegoppervlakken met een hoge wrijvingscoëfficiënt, zoals beton- of asfaltoppervlakken, kunnen de rubberen rupsband zwaar belasten.
- Vermijd werken in de buurt van randen, greppels of taluds. Het rupsonderstel kan plotseling kantelen als een rubberen rupsband over een rand loopt of als de rand instort.
- Vermijd werken op nat gras, want door de verminderde tractie kan het product wegglijden.
- Let altijd op de richting waarin het product rijdt en controleer het pad op mogelijke obstakels.
- Stap veilig op en af. Gebruik hiervoor de leuning. Spring niet op of van het product.

5.6.3 Beëindiging van de werkzaamheden

- Plaats het product op een vlak, recht oppervlak.
- Laat het inzetgereedschap volledig op de grond zakken.
- Schakel de hulphydrauliek uit.
- Schakel de motor uit en haal de contactsleutel uit het contactslot.
- Trek de veiligheidssleutel er uit.

5.6.4 Bescherming tegen brand

Het product heeft onderdelen die tijdens het gebruik blootstaan aan hoge temperaturen, vooral de motor en het uitlaatsysteem. Bovendien kunnen beschadigde of slecht onderhouden elektrische installaties vonken of vlambogen genereren die brandgevaar opleveren.

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:

- Wanneer u onder moeilijke omstandigheden werkt, moet u afzettingen in de buurt van hete uitlaatonderdelen van de motor regelmatig uitblazen. Alle brandbare materialen zoals bladeren, stro en houtsnippers moeten uit het carter, de onderkant van de motor en het gebied bij de motor worden verwijderd om brandgevaar te voorkomen.
- Controleer regelmatig alle brandstofleidingen en hydraulische leidingen op slijtage en schade. Als er tekenen van lekkage zijn, moeten deze onmiddellijk worden vervangen.
- Controleer elektrische leidingen en stekverbindingen regelmatig op beschadigingen. Laat eventuele schade onmiddellijk en alleen door een gekwalificeerde elektricien repareren.
- Controleer het uitlaatsysteem dagelijks op lekken, kapotte pijpen en geluiddempers en losse of ontbrekende schroeven, moeren en klemmen. Als er lekken of beschadigde onderdelen worden gevonden, moeten de reparaties voor gebruik worden uitgevoerd om een veilige werking te garanderen.
- Houd altijd een multifunctionele brandblusser in de buurt van of direct op het product. Het bedieningspersoneel moet getraind zijn in het gebruik van de brandblusser en weten hoe ze deze in noodgevallen snel en correct moeten gebruiken.

5.6.5 Hydraulische gevaren

- Als hydraulische olie in de ogen komt, onmiddellijk grondig uitspoelen met schoon water en onmiddellijk medisch advies inwinnen.
- Vermijd contact van huid en kleding met hydraulische olie. Als hydraulische olie in contact komt met de huid, reinig de betreffende plekken dan onmiddellijk grondig met water en zeep om huidirritatie en dermatosen te voorkomen. Als er hydraulische olie op uw kleding komt, verander deze dan onmiddellijk.
- Raadpleeg onmiddellijk een arts als u dampen van hydraulische olie inademt. Als er een lek optreedt in het hydraulische systeem, start het product dan niet en stop het onmiddellijk.
- Olielekkages mogen niet met blote handen worden gecontroleerd. Draag uw persoonlijke beschermingsmiddelen. Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals werkkleding, een veiligheidsbril en handschoenen, vermindert het risico op letsel.

WAARSCHUWING

Gevaar voor brandwonden!

De temperatuur van de hydraulische olie stijgt tijdens het gebruik, wat kan leiden tot een risico op brandwonden.

5.6.6 Noodmaatregelen

5.6.6.1 elektrische schok

Er moeten speciale voorzorgsmaatregelen worden genomen bij het werken in de buurt van elektriciteitskabels.

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:

- Elektriciteit verspreidt zich niet alleen via de weg van de minste weerstand naar de aarde.
- Elektriciteit kan via leidingen, slangen en kabels terugvloeien in producten.
- Laagspanning kan ernstige, soms dodelijke verwondingen veroorzaken. Veel werkgerelateerde elektrische ongevallen zijn het gevolg van contact met spanningen onder 440 volt.

De meeste elektrische schokken worden niet onmiddellijk herkend, maar er zijn typische tekenen die op een elektrische schok kunnen wijzen:

- Stroomuitval
- Rookontwikkeling
- Explosie
- Knallende geluiden
- Boogvorming

Als een of meer van deze symptomen zich voordoen, kan een elektrische schok worden verondersteld.

5.6.6.2 Schade aan een elektriciteitsleiding

Als u vermoedt dat een elektriciteitskabel beschadigd is, beweeg dan in geen geval.

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:

- Als u op het product staat, blijf daar dan staan. Til het inzetgereedschap op en verplaats het product uit de onmiddellijke gevarenzone.
- Als u niet op het product zit, raak het product of het inzetgereedschap dan niet aan.
- Verlaat de werkomgeving met kleine stapjes en houd uw voeten dicht bij elkaar. Dit verkleint het risico op een elektrische schok door de zogenaamde stapspanning.
- Informeer omstanders onmiddellijk over de elektrische schok en vraag hen om de gevarenzone onmiddellijk te verlaten.
- Neem onmiddellijk contact op met de elektriciteitsleverancier om de stroomtoevoer te laten uitschakelen.
- De werkomgeving mag alleen opnieuw betreden worden na toestemming van de elektriciteitsleverancier. Geen toegang voor onbevoegden.

5.6.6.3 Schade aan een gasleiding

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:

- Schakel de motor onmiddellijk uit als dit veilig en onmiddellijk kan gebeuren.
- Verwijder onmiddellijk alle ontstekingsbronnen, mits dit veilig en onmiddellijk kan gebeuren.
- Informeer omstanders onmiddellijk over dat er een gasleiding is doorgesneden en vraag hen om de gevarenzone onmiddellijk te verlaten.
- Verlaat de gevarenzone onmiddellijk.
- Neem onmiddellijk contact op met het nutsbedrijf.

- Als de werkomgeving aan een weg ligt, stop dan onmiddellijk het verkeer in het getroffen gebied.
- De werkomgeving mag pas weer betreden worden na toestemming van de hulpdiensten en het nutsbedrijf. Geen toegang voor onbevoegden.

5.6.6.4 Schade aan een glasvezelkabel

Kijk niet in afgeknipte uiteinden van glasvezelkabels of niet-geïdentificeerde kabels omdat dit visuele schade kan veroorzaken.

Neem onmiddellijk contact op met het nutsbedrijf.

5.6.6.5 Brand van het product

Voer onmiddellijk een noodstop uit.

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:

- Verwijder de veiligheidssleutel van de accu (indien toegankelijk).
- Probeer de brand te blussen als het een kleine brand is en er een brandblusser beschikbaar is.
- Als de brand niet geblust kan worden, verlaat dan onmiddellijk de werkomgeving en bel de hulpdiensten.

5.6.7 Het product veilig laden en lossen

WAARSCHUWING

Het laden en lossen van een product op een aanhangwagen of vrachtwagen verhoogt het risico op kantelen. Dit kan leiden tot ernstige of dodelijk letsel.

- Wees uiterst voorzichtig wanneer u op een oprijplaat rijdt of deze op wil rijden.
- neergelaten inzetgereedschap.
- Bij het laden van het product via een oprijplaat mag alleen achteruit worden gereden. De zwaardere kant van het product moet altijd naar boven gericht zijn om kantelen of uitglijden te voorkomen. Bij het lossen van het product mag u vooruit rijden.
- Vermijd plotseling starten en remmen, omdat dit tot controleverlies kan leiden en het product kan doen kantelen.

- Neem alle voorschriften in acht wanneer u het product op de openbare weg vervoert.
- Gebruik voldoende lange en stabiele oprijplaten wanneer u het product op een vrachtwagen laadt.
- Gebruik alleen oprijplaten die geschikt zijn voor het gewicht van het product.
- Verander de rijrichting niet om kantelen te voorkomen.
- Schakel na het laden de motor uit, verwijder de veiligheidssleutel en verwijder de bougiestekker van de bougie.
- Gebruik geschikte wiggen om het rupsonderstel te beveiligen tegen ongecontroleerde bewegingen.
- Gebruik alleen bevestigingsmiddelen die geschikt zijn voor het gewicht van het product. Neem de plaatselijke voorschriften voor bevestiging in acht.

5.6.8 Het product veilig optillen

Het product kan ook op een aanhangwagen/vrachtwagen worden gehesen met behulp van geschikte hefinrichtingen.

WAARSCHUWING

Hefwerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door gekwalificeerd personeel met de juiste training en instructie.

GEVAAR

Levensgevaar!

Personen mogen nooit in het bewegingsgebied van opgetilde ladingen staan. Er bestaat een risico op ernstige of zelfs dodelijk letsel door beknellingen door geheven lasten.

WAARSCHUWING

Gevaar voor beknelling!

Let op uw vingers!

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:

- Verwijder het inzetgereedschap.
- Gebruik alleen de hefpunten die door de fabrikant gespecificeerd en gelabeld zijn.
- Gebruik alleen aanslagmiddelen en hefinrichtingen die geschikt zijn voor het gewicht van het product.
- Til het product alleen op aan de vier hefpunten.
- Zorg er bij het optillen van het product voor dat de hellingshoek van 20 graden niet wordt overschreden.

5.7 Omgang met brandstof

LET OP

Gebruik alleen Super E5 of E10 benzine als brandstof.

GEVAAR

Levensgevaar!

Brandstof is giftig en zeer ontvlambaar.

- Bewaar brandstof alleen in daarvoor bedoelde containers (jerrycans).
- De sluitkappen van het tankreservoir moeten altijd correct opgeschroefd en aangehaald worden.
- Vanwege veiligheidsredenen moeten brandstoftank en tankdeksel bij beschadiging worden vervangen.
- Houd brandstof uit de buurt van vonken, open vuur, waakvlammen, warmtebronnen en andere ontstekingsbronnen. Niet roken!
- Vul de tank uitsluitend bij in de buitenlucht en rook niet tijdens het tanken.
- Schakel voor het tanken de verbrandingsmotor uit en laat deze afkoelen.
- Brandstof moet voor het starten de motor worden bijgevuld. Open de tankdop niet terwijl de motor loopt of onmiddellijk na het uitschakelen van het product en vul geen brandstof bij.

- Open de tankdop voorzichtig en langzaam. Drukcompensatie afwachten en pas daarna de tankdop volledig afnemen.
- Gebruik voor het tanken een geschikte trechter of een invoerbuis, zodat er geen brandstof op de verbrandingsmotor en behuizing kan terechtkomen.

Vul de brandstoftank niet te voll!

- Om de brandstof ruimte tot uitzetting te bieden, brandstoftank nooit tot boven de onderkant van de vulpijp vullen. Extra gegevens in de gebruikshandleiding van de verbrandingsmotor in acht nemen.
- Indien brandstof is overstroomd, de verbrandingsmotor pas starten, nadat de met brandstof vervuilde vlakken zijn gereinigd. Elke ontstekingspoging moet worden vermeden totdat de brandstofdampen zijn verdampt (droogvegen).
- Veeg gemorste brandstof direct weg.
- Als brandstof op kleding is terechtgekomen, moet deze worden vervangen.
- De tankdop moet na elke keer tanken correct opgeschroefd en aangehaald worden. Het product mag zonder opgeschroefde originele tankdop niet in gebruik worden genomen.
- Controleer vanwege veiligheidsredenen de brandstofleiding, brandstoftank, tankdop en aansluitingen regelmatig op beschadigingen, veroudering (breekbaarheid), op correcte bevestiging en ondichte plaatsen en vervang deze indien nodig.
- Leeg de tank alleen in de open lucht.
- Gebruik nooit drinkflessen of gelijksoortig voor het verwijderen of opslaan van bedrijfsmiddelen, zoals bijv. brandstof. Personen, in het specifiek kinderen, kunnen verleid worden daaruit te drinken.
- Bewaar nooit het product met brandstof in de tank binnen een gebouw. Ontstane brandstofdampen kunnen met open vuur en vonken in aanraking komen en zich ontsenken.
- Product en brandstoftank niet in de buurt van verwarmingen, warmtestralers, lasapparaten of andere warmtebronnen neerzetten.

GEVAAR

Explosiegevaar!

Als tijdens het gebruik een defect aan de tank, de tankdop of aan brandstofgeleidende delen (brandstofleidingen) wordt vastgesteld, moet direct de verbrandingsmotor worden uitgeschakeld.

Vervolgens moet contact met een leverancier worden opgenomen.

5.8 Veiligheid accu

- Om vonkvorming door kortsluiting te vermijden, moet altijd eerst de minkabel (-) op de accu losgemaakt en als laatst weer aangesloten worden.
- Rook nooit bij werkzaamheden aan de accu. Houd vonken, open vuur en andere warmtebronnen altijd uit de buurt van de accu.
- Bij het gebruik van startkabels is speciale voorzichtigheid geboden. Neem desbetreffende aanwijzingen in acht, om schade aan het product te voorkomen (in het specifiek starter maximaal 10 seconden bedienen).
- Accu nooit openen en niet laten vallen.
- Accu altijd in een gesloten ruimte met goede ventilatie, droog en tegen weer beschermd opladen.
- Sluit de aansluitingen van de accu niet kort.
- Vervormde of defecte (lekkende) accu's mogen niet worden gebruikt en moeten vervangen evenals op milieuvriendelijke wijze verwijderd worden. Neen de landspecifieke voorschriften in acht.
- Bij defecte accu's kan er vloeistof uit treden. Contact vermijden! Spoel de vloeistof bij toevallig contact af met water. Als de vloeistof in de ogen terechtkomt, moet u direct een arts consulteren. Uittredende accuvloeistof kan leiden tot huidirritaties, verbrandingen en irritaties.
- Onderzoek regelmatig door visuele controle de aansluitkabels aan de accu op beschadigingen. Laat beschadigde kabels door een specialist vervangen.
- De zekeringen mogen nooit worden overbrugd. Plaats nooit een zekering met een andere dan de voorgeschreven belastbaarheid (Ampère).

5.8.1 Veiligheidsvoorschriften voor de omgang met accu's

- Zorg er altijd voor dat de accu's met de juiste polariteit (+ en -) worden geplaatst, zoals aangegeven op de accu.
- Voorkom dat de accu's worden kortgesloten.
- Niet-oplaadbare accu's mag u niet opladen.
- Voorkom dat de accu te veel wordt ontladen!
- Combineer geen oude en nieuwe accu's of accu's van verschillende typen of fabrikanten! Vervang de set accu's gelijktijdig.
- Verwijder lege accu's direct uit het apparaat en voer ze op de juiste wijze af! Gooi accu's niet bij het huishoudelijk afval. Defecte of verbruikte accu's moeten overeenkomstig richtlijn 2006/66/EC worden gerecycled. Lever accu's en/of het apparaat in bij de hiertoe bestemde afvalverwerkingsstations. U kunt bij uw gemeente of plaatselijke overheidsinstantie informatie krijgen over afvalverwijdering.
- Accu's niet verwarmen!
- Niet rechtstreeks op accu's solderen of lassen!
- Accu's niet uit elkaar nemen!
- Accu's niet vervormen!
- Accu's niet in open vuur werpen!
- Bewaar accu's buiten het bereik van kinderen.
- Voorkom dat kinderen zonder toezicht de accu's kunnen vervangen!
- Bewaar accu's niet in de buurt van open vuur, kachels of andere warmtebronnen. Plaats de accu niet in direct zonlicht en gebruik of bewaar ze niet bij warm weer in de auto.
- Bewaar ongebruikte accu's in hun originele verpakking en uit de buurt van metalen voorwerpen. Voorkom dat uitgepakte accu's worden gemengd of bij elkaar worden gelegd! Dit kan kortsluiting van de accu veroorzaken en beschadiging, brandwonden of zelfs brandgevaar tot gevolg hebben.
- Verwijder de accu's uit het product wanneer ze langere tijd niet wordt gebruikt, tenzij het gaat om noodgevallen!

- Raak lekkende accu's NOOIT aan zonder adequate beschermingsuitrusting. Indien de gelekte vloeistof in aanraking komt met de huid, moet dat gebied van de huid onmiddellijk onder stromend water worden afgespoeld. Voorkom in ieder geval dat de vloeistof in aanraking komt met de ogen en de mond. Neem in dat geval onmiddellijk contact op met een arts.
- Reinig de accupolen en de contactpunten in het apparaat voordat u de accu's plaatst.

Restrisico's

Het product is vervaardigd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheidstechnische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restrisico's.

- Bovendien kunnen er ondanks alle getroffen voorzieningen verborgen restrisico's bestaan.
- Restrisico's kunnen worden geminimaliseerd als de "veiligheidsvoorschriften" en het "gebruik conform de voorschriften" alsook de bedieningshandleiding worden opgevolgd.
- Vermijd onvoorziene ingebruikname van het product.
- Houd uw handen buiten de werkomgeving, wanneer het product in bedrijf is.
- Onopzettelijk inschakelen van het product.
- Volg de in de gebruikshandleiding voorgeschreven onderhouds- en veiligheidsvoorschriften op.

WAARSCHUWING

Bij langdurige werkzaamheden kunnen door de trillingen stoornissen in de doorbloeding in de handen van de gebruiker optreden (witte vinger syndroom).

Raynaud-syndroom (dove vingers) is een vaatziekte, waarbij kleine bloedvaten in de vingers en tenen acuut verkrampen. De desbetreffende lichaamsdelen worden dan niet meer voldoende van bloed voorzien waardoor ze een bleke kleur krijgen. Het frequente gebruik van trillende producten kan zenuwbeschadigingen veroorzaken bij personen met een verminderde doorbloeding (bijv. rokers, diabetici).

Als u ongewone beperkingen bespeurt, stopt u direct de werkzaamheden en raadpleegt u een arts.

6 Technische gegevens

Algemeen:	
Bedrijfgewicht ca.	749 kg
Leeggewicht ca.	715 kg
Max. kiepbelasting* ca.	425 kg
Verplaatsbaar gebruiksvormogen (conform ISO 14397-1)	200 kg
Spoorbreedte	740 mm
Rupsbreedte	180 mm
Hefhoogte ca.	2000 mm
Max. zijdelingse helling	11°
Max. helling	25°

Bodemvrijheid	114 mm (midden), 62 mm (zijkant)
Gronddruk	32 kPa
Rijsnelheid (V/R)	0-2,3 km/u
Hefarm Hef-/daaltijd	6,6 sec/4,4 sec
Motor:	
Motortype	4-takt motor, luchtgekoeld
Nominaal motorvermogen	6,3 kW (8,5 PS)
Max. motortoerental	3600 min ⁻¹
Cilinderinhoud	306 cm ³
Koppel	18,5 Nm
Startsysteem	Elektrische starter (12 V)
Brandstof	E10 en E5
CO ₂ -uitstoot	788,2 g/kWh
Volume van de brandstoftank	6,0 liter
Volume motorolietank	1,1 liter
Hydraulisch systeem:	
Pompcapaciteit	2×15 l/min
Druk van het systeem	175 bar
Volume van de hydrauliekolietank	29 liter (HLP 32)
Meegeleverde accessoires:	
Graafbak (7915400705)	735×675×385 mm (80 l)

*bepaald zonder bestuurder, zonder dynamische effecten, op vlakke, vaste grond, met graafbak 7915400705

Technische wijzigingen voorbehouden!

Geluid en trilling

WAARSCHUWING

Lawaai kan ernstige gezondheidsklachten tot gevolg hebben. Als het geluid van de machine hoger is dan 85 dB, draag dan geschikte gehoorbescherming voor u en personen in de omgeving.

WAARSCHUWING

Neem de wettelijke voorschriften inzake geluidsbescherming in acht.

Informatie over de geluidsemisatie van het product werd bepaald in overeenstemming met de specificaties van de norm EN ISO 4871:2009 en op basis van richtlijn 2000/14/EG, bijlage VI:

Geluidswaarden

Geluidsdruk niveau L _{pA}	77,9 dB
Meetonauwkeurigheid K _{pA}	3 dB
Geluidsvermogensniveau L _{wA}	97,9 dB

Gegarandeerd geluidsvermogensniveau L_{WA}	101 dB
Meetonzekerheid K_{WA}	2,85 dB

⚠ WAARSCHUWING

De geluidsemissies en de trillingsemissiewaarde kunnen van de opgegeven waarde afwijken wanneer de het product daadwerkelijk wordt gebruikt. Dit is afhankelijk van de wijze waarop het product wordt gebruikt en de aard van het werkstuk dat wordt bewerkt.

Probeer om de belasting zo gering mogelijk te houden. Zo kan bijvoorbeeld de werktijd worden beperkt. Hierbij moeten alle aspecten van de bedrijfscyclus in aanmerking worden genomen (zoals de tijd dat het product uitgeschakeld is en de tijd dat deze ingeschakeld is, maar onbelast draait).

Houd u zo nodig aan rustperiodes en beperk de duur van het werk tot het absolute noodzakelijke.

Informatie over de trillingsontwikkeling gemeten volgens de relevante normen (EN 12096:1997):

Trillingskenwaarden (hand-arm-trilling)

Trillingen a_{eq}	0,4 m/s ²
Trilling a_{hv}	2,38 m/s ²

Beperk de geluidsproductie en trilling tot een minimum!

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:

- Gebruik alleen optimale producten.
- Onderhoud en reinig het product regelmatig.
- Pas uw werkwijze aan het product aan.
- Zorg dat het product niet overbelast raakt.
- Laat het product eventueel controleren.
- Schakel het product uit als deze niet in bedrijf is.
- Draag handschoenen.
- Houd uw lichaam en met name uw handen bij koud weer warm.
- Las regelmatig pauzes in en beweeg hierbij de handen om de doorbloeding te bevorderen.
- Houd de trillingen van het product zo laag mogelijk door regelmatig onderhoud aan vaste onderdelen op het product.

7 Uitpakken

⚠ WAARSCHUWING

Het product en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed!

Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.

- Controleer het product en de hulpstukken op transport-schade. Meld eventuele schade direct bij het transportbedrijf dat het product heeft bezorgd. Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met het product aan de hand van de gebruikshandleiding.
- Gebruik bij accessoires alsook slijtage- en reserveonderdelen uitsluitend originele onderdelen. Reserveonderdelen zijn verkrijgbaar bij de leverancier.
- Geef bij bestellingen onze artikelnummers alsook type en bouwjaar van het product aan.

Benodigd gereedschap:

- 2x steeksleutel/dopsleutel SW 13 mm*
- Afbreekmes*
- Geschikte aanslagmiddelen*
- Geschikt hefinrichting*

* = niet altijd meegeleverd!

7.1 Transportframe (18) verwijderen (afb. 3)

1. Verwijder het verpakkingsmateriaal. Gebruik een afbreekmes.
Let op uw vingers!
2. Verwijder de bouten (18a) van het transportframe (18).
3. Verwijder voorzichtig het transportframe (18).
4. Snijd en verwijder de band waarmee het product vastzit.

7.2 Het product optillen (afb. 3)

Neem de veiligheidsinstructies in acht zoals beschreven in 5.6.8.

⚠ GEVAAR

Levensgevaar!

Personen mogen nooit in het bewegingsgebied van opgetilde ladingen staan. Er bestaat een risico op ernstige of zelfs dodelijk letsel door beknellingen door geheven lasten.

⚠ WAARSCHUWING

Om letsel te voorkomen, mag het product alleen worden opgetild zonder dat het inzetgereedschap is bevestigd.

⚠ WAARSCHUWING

De hefpunten zijn gemarkeerd met overeenkomstige symbolen. Optillen op andere punten is onveilig en kan leiden tot persoonlijk letsel of schade aan het product.

Aanwijzingen:

Het product mag alleen worden opgetild zonder inzetgereedschap.

Stel voor het heffen veilig of de hefinrichting (kraan of takel) hiervoor geschikt is om het productgewicht zonder gevaar te dragen. Zie typeplaatje voor het gewicht van de hefinrichting.

Volg de instructies van de fabrikant van de aanslagmiddelen en hefinrichting.

Gebruik alleen goedgekeurde hefinrichtingen (min. hefvermogen 1000 kg).

1. Bevestig de aanslagmiddelen aan de daarvoor bestemde hefpunten (4a).
2. Haak de aanslagmiddelen in de hefinrichting.
3. Hef het product iets op en controleer of alle aanslagmiddelen conform de voorschriften zijn bevestigd.
4. U kunt het product nu naar wens via de hefinrichting heffen.
5. Plaats het product op een vlak, recht oppervlak.

8 Montage

LET OP

Voer de montage en instellingen op het product altijd bij een uitgeschakelde motor uit en verwijder de bougiestekker.

- Monteer geen producten of onderdelen op het product die niet zijn goedgekeurd door de fabrikant.

Benodigd gereedschap:

- 2x steeksleutel/dopsleutel SW 13 mm*

* = niet altijd meegeleverd!

8.1 Montage van de houders (3) (afb. 4)

1. Plaats een beugel (3) op het basisframe (4). Zorg ervoor dat de gaten (3a) in de beugels (3) uitgelijnd zijn met de sleufgaten (4b) in het basisframe (4).
2. Steek een bout M8x25 mm (3c) met sluitring (3d) door elk van de bijbehorende gaten en zet ze vast met een sluitring (3d), een borgring (3e) en een moer (3f).
3. Stel de beugels (3) individueel af op uw lichaamsvorm door gebruik te maken van de verstelmogelijkheid van de sleufgaten (4b).
4. Draai alle moeren (3f) en bouten M8x25 mm (3c) vast. Gebruik twee steeksleutels/dopsleutels SW13.

Aanwijzingen:

- De steunkussens (3b) zijn voorgemonteerd op de beugels (3).
- Controleer voor ingebruikname of de steunen (3) correct geplaatst zijn en of de schroefverbindingen vastzitten.

9 Voor de ingebruikname

⚠ WAARSCHUWING

Lees voor de ingebruikname van het product deze handleiding voor uw eigen veiligheid en de algemene veiligheidsvoorschriften grondig door. Als u het product aan derden geeft om te gebruiken, dient u deze gebruikshandleiding altijd mee te leveren.

LET OP

Het product voor de ingebruikstelling in ieder geval volledig monteren!

LET OP

Bij de eerste inbedrijfstelling moet motorolie en brandstof worden bijgevoerd.

Aanwijzing:

Het product wordt geleverd met gevulde hydraulische olie.

LET OP

Productbeschadiging!

Als het product zonder olie, met te weinig olie of met afgewerkte olie wordt gebruikt, kan dit leiden tot schade aan het product.

- Vullen met olie vóór ingebruikname. Het product wordt zonder olie geleverd.
- Gebruik geen afgewerkte olie!
- Controleer voor elke inbedrijfstelling het oliepeil.

LET OP

Milieuschade!

Uitgelopen olie kan het milieu ernstig verontreinigen. De vloeistof is zeer giftig en kan snel tot waterverontreiniging leiden.

- Olie uitsluitend vullen/aftappen op vlakke, stevige ondergronden.
- Gebruik een vulpijp of trechter.
- Vang afgetapte olie in een geschikte container op.
- Veeg gemorste olie direct zorgvuldig weg en verwijder de doek conform de lokale voorschriften.
- Verwijder olie conform de lokale voorschriften.

⚠ GEVAAR

Levensgevaar!

Brandstof is giftig en zeer ontvlambaar.

⚠ GEVAAR

Brand- en explosiegevaar!

Vul de brandstof alleen bij als de motor is uitgeschakeld en afgekoeld. Rook niet wanneer u het product tankt.

⚠ GEVAAR

Brand- en explosiegevaar!

Brandstof kan zich bij het vullen ontsteken en eventueel exploderen. Dit leidt tot ernstige verbrandingen of zelfs de dood.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor de gezondheid!

Bij het inademen van brandstof-/smeeroliedampen en uitlaatgassen kan er ernstige gezondheidsschade, bewusteloosheid ontstaan en dit in extreme gevallen zelfs tot de dood leiden.

- Adem geen brandstof-/smeeroliedampen en uitlaatgassen in.
- Tap brandstof alleen af in de open lucht.

Aanwijzing:

Plaats het product op een vlak, recht oppervlak.

Benodigd gereedschap:

- Trechter (20c)
- Trechter*
- Lap/doek*

* = niet altijd meegeleverd!

9.1 Motorolie bijvullen (afb. 5)**LET OP**

Het product wordt geleverd zonder motorolie. Voor ingebruikname daarom altijd olie bijvullen. Gebruik hiervoor SAE10W-40 of SAE 15W-40 olie.

De motorolie heeft invloed op de prestaties en levensduur van het product.

Gebruik een motorolie voor 4-taktmotoren.

Zorg ervoor dat de olie voldoet aan de **API SERVICE-classificatie SJ of hoger** – deze informatie vindt u op het etiket van de oliecontainer.

Controleer regelmatig voor elke ingebruikname het oliepeil. Een te laag oliepeil kan de motor beschadigen.

1. Draai de oliepeilstok (19a) los.
2. Vul het motoroliereservoir (19) met behulp van een trechter.
Let op de max. vulhoeveelheid (zie de technische gegevens).
Vul de motorolie voorzichtig bij tot aan de onderkant van de vulpijp.
3. Veeg de oliepeilstok (19a) met een schone, pluisvrije doek schoon.
4. Voer de oliepeilstok (19a) weer in, zonder de oliepeilstok (19a) weer vast te schroeven.
5. Trek de oliepeilstok (19a) eruit en lees in horizontale stand het oliepeil af. Het oliepeil moet zich tussen L (low) en H (high) van de oliepeilstok (19a) bevinden.
6. Als het oliepeil te laag is, voeg dan de aanbevolen hoeveelheid motorolie toe (zie technische gegevens).
7. Schroef de oliepeilstok (19a) vervolgens weer vast.

9.2 Openen/sluiten van de motorkap (2) (afb. 6)**Openen:**

1. Ontgrendel de motorkap (2) door de sleutel (2a) linksom te draaien.
2. Til de motorkap (2) op en open hem volledig.

Sluiten:

1. Sluit de motorkap (2).
2. Vergrendel de motorkap (2) door de sleutel (2a) rechtsom te draaien.

9.3 Brandstof bijvullen (afb. 6)

- Schakel de motor uit en laat deze afkoelen.
- Houd uit de buurt van hitte, vlammen en vonken.
- Vul brandstof alleen in de open lucht bij.
- Draag veiligheidshandschoenen.

- Vermijd huid- en oogcontact.
- Vermijd het gebruik van oude of vervuilde brandstof of brandstof-oliemengsels.
- Zorg ervoor dat er geen vuil of water in de brandstoftank komt.

Aanwijzing:

Controleer het brandstofpeil voor elke ingebruikname.

LET OP

Het product wordt geleverd zonder brandstof. Voor ingebruikname daarom altijd brandstof bijvullen. Gebruik hiertoe Super E5/E10 benzine.

1. Open de motorkap (2) zoals beschreven in 9.2.
2. Reinig de tankdop (20a) en het gebied rond de vulopening om te voorkomen dat er vuil of vreemde voorwerpen in de brandstoftank (20) terecht komen.
3. Open voorzichtig de tankdop (20a) zodat eventuele overdruk kan ontsnappen.
De tankdop (20a) is via een verlieszekering verbonden met de brandstoftank (20) en kan zo niet vallen.
4. Verwijder het brandstoffilterelement (20b).
5. Controleer het brandstofpeil visueel.
6. Plaats het brandstoffilterelement (20b) terug.
7. Vul de brandstoftank (20) met behulp van een trechter (20c) met brandstof.
Let op de max. vulcapaciteit van 6,0 liter.
Vul de brandstof voorzichtig tot aan de onderkant van de vulpijp.
8. Sluit de tankdop (20a) weer door deze recht te plaatsen en rechtsom te draaien. Zorg ervoor dat de tankdop (20a) volledig gesloten is om lekken en verdamping te voorkomen.
9. Reinig de tankdop (20a) en de omgeving.
10. Controleer de brandstoftank (20) en de brandstofleidingen op lekkages.
11. Sluit de motorkap (2).

9.4 Accu (9d) aansluiten/loskoppelen (afb. 7)

Het circuit van de accu (9d) kan gesloten of onderbroken worden met behulp van de bijgeleverde veiligheidssleutel (9a).

⚠ WAARSCHUWING

Ontkoppel de accu en verwijder altijd de veiligheidssleutel voordat u aanpassingen aan het product uitvoert.

Sluit de accu aan:

1. Steek de veiligheidssleutel (9a) in het slot (9b).
2. Draai de veiligheidssleutel (9a) rechtsom totdat u hoort dat hij vastklikt.
Het product is nu klaar voor gebruik.

Accu loskoppelen:

1. Draai de veiligheidssleutel (9a) linksom, de accu (9d) is nu losgekoppeld.
2. Verwijder de veiligheidssleutel (9a).

10 Bediening

10.1 Veiligheidspedaal (5a) (afb. 8)

Verlaat in noodgevallen onmiddellijk het bedieningsplatform (5).

Het veiligheidspedaal (5a) is uitgerust met een veerbelaste veiligheidsschakelaar die zich onder het veiligheidspedaal (5a) bevindt. Deze veiligheidsschakelaar onderbreekt automatisch de stroomtoevoer naar de motor zodra de bediener het bedieningsplatform (5) verlaat. Om veiligheidsredenen kan het product alleen bediend worden als de operator op het bedieningsplatform (5) staat.

10.2 Overbelastingsschakelaar (13c) (afb. 9)

De motor is voorzien van een overbelastingsschakelaar (13c). Bij overbelasting van het product schakelt de overbelastingsschakelaar (13c) automatisch uit, om het product te beschermen tegen oververhitting.

1. Als de overbelastingsschakelaar (13c) geactiveerd is, schakelt u het product uit zoals beschreven in 10.5.3 en wacht u tot het product afgekoeld is.
2. Druk nu op de overbelastingsschakelaar (13c) en schakel het product weer in.

10.3 Uitleg van het bedieningspaneel (12) (afb. 9)

Steek de contactsleutel (13b) in het contactslot (13a) en draai deze in de stand "ON".

Bedrijfsindicator (12a):

De LED van de bedrijfsindicator (12a) brandt continu groen zodra de contactsleutel (13b) in de stand "ON" staat en het accucircuit (9d) gesloten is zoals beschreven in 9.4.

Knop (LED-koplamp) (12b):

Door op de knop (12b) te drukken schakelt u de LED-koplamp (10) aan of uit.

Knop (claxon) (12c):

Als u op knop (12c) drukt, klinkt er een signaal uit de claxon (24).

10.4 Uitleg van de bedieningselementen (afb. 10, 19, 20, 23)

Linker bedieningshendel (11a):

- Vooruit/achteruit rijden (in combinatie met rechter bedieningshendel).
- Naar links/rechts bewegen.
- Zwenken van het inzetgereedschap omhoog of omlaag.

Rechter bedieningshendel (11b):

- Vooruit/achteruit rijden (In combinatie met linker bedieningshendel).
- Naar links/rechts bewegen.
- De hefarmen omhoog of omlaag bewegen.

Hydraulische bedieningshendel (11c):

- Grijper* of grijpbak* openen of sluiten.
- Dozerblad* naar links of rechts kantelen.
- Draai de grondboor* rechtsom of linksom.

Reserve hydraulische bedieningshendel (11d):

- Geen functie.

Zie voor verdere bediening van het product de verdere beschrijvingen (zie 10.5, 10.6 en 10.8).

10.5 Product in-/uitschakelen (afb. 11-18)

GEVAAR

Gevaar voor vergiftiging!

Gebruik het product alleen buitenshuis en nooit in gesloten of slecht geventileerde ruimten.

AANWIJZING

Als de motor voor de eerste keer wordt gestart, zijn er meerdere pogingen nodig, totdat de brandstof van de tank naar de motor is verplaatst en deze aanspringt.

WAARSCHUWING

Brand- en explosiegevaar!

Gebruik nooit voorverwarmings- of startvloeistof! Dit leidt tot ernstige verbrandingen of zelfs de dood.

WAARSCHUWING

Verlaat in noodgevallen onmiddellijk het bedieningsplatform.

Bij het verlaten van het bedieningsplatform schakelt een veiligheidsschakelaar onder het veiligheidspedaal het product automatisch uit.

Het product is uitgerust met een trekstarter (14) en een elektrische starter (13).

Voor het starten:

- Lees de volledige gebruikshandleiding voordat u het product gaat gebruiken.
- Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met het product aan de hand van de gebruikshandleiding.
- De bediener moet tijdens het gebruik op het bedieningsplatform blijven.
- Luid de claxon voordat u het product start om omstanders te waarschuwen.
- Controleer voor elke start het brandstof- en motoroliepeil (zie 9.3 en 9.1).
- Controleer of de bougiestekker (23) op de bougie (23a) is bevestigd.
- Sluit de accu (9d) aan zoals beschreven in 9.4.
- Als de accu leeg is, kan het product gestart worden met de trekstarter.

Na het starten:

- Laat de motor kort warmlopen.
- Als de buitentemperatuur koud is, moet u de hydraulische vloeistof voldoende laten opwarmen voordat u start, omdat koude vloeistof de reactietijd van het product aanzienlijk kan vertragen.
- Stel de gewenste snelheid in met de gashendel (15).
 - Positie MIN-"Schildpad"
 - MAX-stand "Haas"

10.5.1 Start de motor met de trekstarter (14) (afb. 11-16)

LET OP

- Trek het starterkoord er altijd recht uit.
- Houd de greep van het starterkoord vast tot de starterkoord weer opwikfelt.
- Laat het starterkoord niet terugschieten. Dit kan tot schade leiden.
- Trek het starterkoord van de starter niet verder dan de maximale lengte uit. Zo voorkomt u dat het starterkoord scheurt.
- Bij koel weer kan het noodzakelijk zijn om het startproces meerdere te herhalen.

10.5.1.1 Bij koude motor starten

Aanwijzing:

Bij hoge buitentemperaturen kan het voorkomen dat ook bij een koude motor zonder choke moet worden gestart!

1. Zet de brandstofkraan (16) op "ON".
2. Zet de choke (17) in de stand "CHOKE".
3. Zet de gashendel (15) in het midden.
4. Steek de contactsleutel (13b) in het contactslot (13a).
5. Draai de contactsleutel (13b) in stand "ON".
6. Trek nu enkele keren langzaam aan de trekstarter (14) zodat de brandstof vanuit de brandstoftank (20) naar de motor kan stromen.
7. Start de motor door snel aan de trekstarter (14) te trekken. Als de motor niet start, herhaalt u de werkwijze.
8. Laat de motor gedurende enkele seconden opwarmen.
9. Draai de choke (17) langzaam naar de stand "RUN".
10. Stel de gewenste snelheid in met de gashendel (15).

10.5.1.2 Bij warme motor starten

(Het product stond minder dan 15–20 minuten stil.)

1. Zet de brandstofkraan (16) op "ON".
2. De choke (17) moet in de stand "RUN" staan.
3. Zet de gashendel (15) in het midden.
4. Steek de contactsleutel (13b) in het contactslot (13a).
5. Draai de contactsleutel (13b) in stand "ON".
6. Start de motor door snel aan de trekstarter (13a) te trekken. Als de motor niet start, herhaalt u de werkwijze.
7. Stel de gewenste snelheid in met de gashendel (15).
8. Als de motor ook na meerdere pogingen niet aanspringt, start u het apparaat zoals in hoofdstuk 10.5.1.1 beschreven.

10.5.2 Motor starten met E-start (13) (afb. 11–15, 17)

10.5.2.1 Bij koude motor starten

1. Zet de brandstofkraan (16) op "ON".
2. Zet de choke (17) in de stand "CHOKE".
3. Zet de gashendel (15) in het midden.
4. Steek de contactsleutel (13b) in het contactslot (13a).
5. Draai de contactsleutel (13n) in stand "START" en houd deze in deze positie tot het product aanspringt.

6. Laat de motor gedurende enkele seconden opwarmen.
7. Draai de choke (17) langzaam naar de stand "RUN".
8. Stel de gewenste snelheid in met de gashendel (15).
9. Als de motor ook na meerdere pogingen niet aanspringt, start u het apparaat zoals in hoofdstuk 10.5.1.1 beschreven.

10.5.2.2 Bij warme motor starten

1. Zet de brandstofkraan (16) op "ON".
2. De choke (17) moet in de stand "RUN" staan.
3. Zet de gashendel (15) in het midden.
4. Steek de contactsleutel (13b) in het contactslot (13a).
5. Draai de contactsleutel (13n) in stand "START" en houd deze in deze positie tot het product aanspringt.
6. Stel de gewenste snelheid in met de gashendel (15).
7. Als de motor ook na meerdere pogingen niet aanspringt, start u het apparaat zoals in hoofdstuk 10.5.1.1 beschreven.

10.5.3 Motor uitschakelen (afb. 1, 18, 26)

Aanwijzing:

- Wacht na het uitschakelen van het product twee minuten voordat u het accucircuit loskoppelt.

1. Plaats het product op een vlak, recht oppervlak.
2. Laat het inzetgereedschap* volledig op de grond zakken.
3. Stop alle bewegingen van het product.
4. Zet alle bedieningshendels (11a, 11b, 11c) in de neutrale stand.
5. Verlaat het bedieningsplateau (5) en draai de contactsleutel (13b) in de stand "OFF".
6. Verwijder de contactsleutel (13b) bij het verlaten van het product.
7. Zet de brandstofkraan (16) op "OFF".
8. Voor onderhoud of langdurige opslag moet u de bougiestekker (23) van de bougie (23a) verwijderen en het accucircuit (9d) loskoppelen zoals beschreven in 9.4.
9. Laat de motor afkoelen, voordat u het product in gesloten ruimtes neerzet.

10.6 Bediening van de rij-aandrijving (afb. 19, 20)

LET OP

Breng de hefarmen of het inzetgereedschap iets omhoog als u met het product rijdt, maar houd het laag.

Aanwijzing:

Het product kan op een helling zonder brandstof komen te staan, omdat de brandstof in de tank naar voren stroomt en de brandstoftoevoer wordt onderbroken.

De rijrichting van de afzonderlijke rubberen rupsbanden (6a) wordt geregeld via de bedieningshendels (11a/11b).

Vooruit rijden:

- Duw beide bedieningshendels (11a/11b) tegelijkertijd naar voren.

Achteruit rijden:

- Trek beide bedieningshendels (11a/11b) tegelijkertijd naar achteren.

Van rijrichting veranderen:

- Duw de rechter bedieningshendel (11b) naar voren.
 - De rechter rubberen rupsband beweegt naar voren, waardoor het product naar links draait.
- Trek de rechter bedieningshendel (11b) naar achteren.
 - De rechter rubberen rupsband beweegt naar achteren, waardoor het product naar rechts draait.
- Duw de linker bedieningshendel (11a) naar voren.
 - De linker rubberen rupsband beweegt naar voren, waardoor het product naar rechts draait.
- Trek de linker bedieningshendel (11a) naar achteren.
 - De linker rubberen rupsband beweegt naar achteren, waardoor het product naar links draait.

Bochten en radii rijden:

WAARSCHUWING

Waarschuwing voor spot-turns (draaien op de plaats)!

Spot-turns op hoge snelheid kunnen leiden tot schommelen, instabiliteit en ongelukken.
Spot-turns uitsluitend bij lage snelheid uitvoeren.

- Door de bedieningshendels (11a/11b) in verschillende mate in te drukken en uit te trekken, kunnen bochten en radii worden genomen.
- Hoe groter het verschil in beweging van de bedieningshendel tussen de linker en rechter rubberen rupsband (6a), hoe krappere de bochtradius.

Aanwijzing:

Bedien slechts één bedieningshendel om de rijrichting te veranderen wanneer het product stilstaat of rijdt.

Om het product ter plekke te draaien, duwt u één bedieningshendel tegelijkertijd naar voren en de andere naar achteren.

10.7 Het inzetgereedschap bevestigen/ verwijderen (afb. 21, 22)

Bevestig het inzetgereedschap:

1. Plaats het inzetgereedschap op een vlak, recht oppervlak.
Zorg ervoor dat er voldoende ruimte achter het inzetgereedschap is.
2. Start de motor zoals beschreven in 10.5 om het product naar het inzetgereedschap te verplaatsen zoals beschreven in 10.6.
3. Laat de hefarm (8) zakken en kantel de houder van het inzetgereedschap (7) naar beneden totdat de bovenste as (7a) in de bevestigingslip (21a) van het inzetgereedschap grijpt.
4. Kantel de inzetgereedschaphouder (7) naar achteren om het inzetgereedschap in te haken.
5. Til de hefarm (8) op zodat de onderste as (7b) van de gereedschapshouder (7) in de uitsparing (21b) van het inzetgereedschap grijpt.
6. Zet het inzetgereedschap vast door een bout (7c) door elk van de gaten in de uitsparing (21b) te steken en met splitpennen vast te zetten.
7. Laat de hefarm (8) zakken om het inzetgereedschap op de grond te laten zakken.

8. Controleer of het inzetgereedschap correct geplaatst en vastgezet is.
9. Verwijder het inzetgereedschap in omgekeerde volgorde.

Aanwijzing:

Scan de QR-code hieronder om toegang te krijgen tot de gebruikshandleidingen voor de verschillende inzetgereedschappen.



10.7.1 De hydraulische leidingen aansluiten (1) (afb. 22)

Sluit de hydraulische leidingen aan als het inzetgereedschap hydraulische kracht nodig heeft om te kunnen werken.

WAARSCHUWING

Vloeistoffen of lucht onder druk kunnen door de huid heendringen en ernstig letsel of zelfs de dood veroorzaken.

Om letsel te voorkomen:

- Houd voldoende afstand.
- Olielekkages mogen niet met blote handen worden gecontroleerd. Draag uw persoonlijke beschermingsmiddelen.
- Schakel de motor uit en verwijder de veiligheidssleutel voordat u de hydraulische leidingen loskoppelt. Bedien alle bedieningshendels om het systeem volledig drukloos te maken.
- Laat de opgetilde onderdelen zakken en zet ze vast of ondersteun ze met geschikte hulpmiddelen.
- Maak de hydraulische tank drukloos.
- Controleer voor ingebruikname of alle verbindingen goed vastzitten en alle leidingen onbeschadigd zijn.
- Raadpleeg onmiddellijk een arts als sprake is van letsel.

LET OP

Warme oppervlakken! Gevaar voor brandwonden bij aanraking. Alleen aanraken als het oppervlak is afgekoeld of draag geschikte veiligheidshandschoenen.

1. Verminder eventuele restdruk zoals beschreven in 12.2.6.2.
2. Reinig alle snelkoppelingen en insteeknippels om vuil, stof en afzettingen te verwijderen om vervuiling van het hydraulische systeem te voorkomen.
3. Sluit de snelkoppeling van het inzetgereedschap aan op de insteeknippel (1b) van de hydraulische leidingen (1).
4. Sluit de steeknippel van het inzetgereedschap aan op de snelkoppeling (1a) van de hydraulische leidingen (1).
5. Controleer voor de inbedrijfstelling of de hydraulische verbindingen goed vastzitten.

10.8 Inzetgereedschap bedienen (afb. 23)

Kies een geschikt inzetgereedschap voor de uit te voeren werkzaamheden.

Hefarm (8) bedienen:

Beweeg de **rechter bedieningshendel** (11b) naar **links of rechtsom** de hefarm (8) **omhoog of omlaag te brengen**.

Het inzetgereedschap bedienen:

Beweeg de **linker bedieningshendel** (11a) naar **links of rechtsom** het inzetgereedschap **naar beneden of naar boven te zwenken**.

De hydraulische functies van het inzetgereedschap bedienen:

Beweeg de hydraulische bedieningshendel (11c) naar **links of rechtsom** het betreffende inzetgereedschap te bedienen.

- Bak* of grijper* openen/sluiten.
- Kantel de sneeuwruimer* naar links/rechts.
- Draai de grondboor* rechtsom of linksom.

* = niet altijd meegeleverd!

11 Werkinstructies

11.1 Slijtage van rubberen rupsbanden verminderen (afb. 1)

Rubberen rupsbanden (6) zijn bijzonder geschikt voor gebruik op zachte, onverharde grond met weinig stenen of puin.

Om slijtage aan de rubberen rupsbanden (6) te minimaliseren, rijdt u altijd met een lage snelheid en een grote draaicirkel.

Vermijd de volgende belastingen:

- Draaien van de rubberen rupsbanden onder zware belasting.
- Draaien op oppervlakken met scherpe randen (bijv. stenen, gebroken beton, puin).
- Krappe draaimanoeuvres op vaste oppervlakken zoals asfalt of beton.
- Rijden over hoge stoepranden, randen of uitstekende delen.
- Het rijden of schuren van de rubberen rupsbanden tegen muren of stoepranden.
- Werken op agressieve oppervlakken (bijv. zout, kunstmest of andere agressieve stoffen)

12 Reiniging en onderhoud

WAARSCHUWING

Laat reparatie- en onderhoudswerkzaamheden, die niet in deze gebruikshandleiding beschreven staan, uitvoeren door onze gespecialiseerde werkplaats. Gebruik uitsluitend originele reserveonderdelen.

WAARSCHUWING

Onjuist onderhoud of onjuiste reiniging kan letsel veroorzaken!

WAARSCHUWING

Tijdens reinigings-, reparatie- en onderhoudswerkzaamheden kan het product onverwacht starten en letsel en brandwonden veroorzaken.

- Schakel het product uit.
- Zet de contactsleutel in de stand "OFF".
- Verwijder de contactsleutel.
- Verwijder de veiligheidssleutel.
- Verwijder de voedingsstekker van de bougie.
- Laat het product afkoelen.

WAARSCHUWING

Voer regelmatig/dagelijks en vóór gebruik een visuele en functionele controle/onderhoud uit om ervoor te zorgen dat het product in goede staat verkeert.

- Onjuist onderhoud, het gebruik van niet-conforme reserveonderdelen of het verwijderen of wijzigen van veiligheidsvoorzieningen kan ernstige materiële schade of lichamelijk letsel tot gevolg hebben.
- Als de gebruiker deze werkzaamheden niet zelf kan uitvoeren, moet een gespecialiseerde dealer worden geraadpleegd.

12.1 Reiniging

- Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiesleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het product met een schone doek* af en blaas deze met perslucht* bij lage druk uit. Wij adviseren u, om het product direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig de koelribben van de motor regelmatig met perslucht om brandgevaar tegen te gaan. Maak het gebied rondom de geluiddemper vrij van stof, bladeren of andere ongerechtigeden.
- Ventilatieopeningen moeten altijd vrij zijn.
- Maak het product regelmatig schoon met een vochtige doek* en een beetje zachte zeep. Gebruik geen reinigingsmiddelen of oplosmiddelen; deze kunnen de kunststofonderdelen van het product aantasten. Zorg ervoor dat er geen water in het product kan komen.
- Het reinigen en gebruikersonderhoud mogen niet door kinderen worden uitgevoerd.
- Voer de reinigings- en onderhoudswerkzaamheden alleen uit, zoals in deze gebruikshandleiding is aangegeven. Overige werkzaamheden mogen uitsluitend worden uitgevoerd door deskundig vakpersoneel.

12.1.1 Reinigen van het brandstoffilterelement (20b) (afb. 6)

Aanwijzing:

Bij het brandstoffilterelement gaat het om een filterbeker, die zich direct onder de tankdop bevindt en alle gevulde brandstof filtert.

1. Open de motorkap (2) zoals beschreven in 9.2.
2. Open de tankdop (20a) door deze linksom te draaien. De tankdop (20a) is via een verlieszekering verbonden met de brandstoftank (20) en kan zo niet vallen.

3. Verwijder het brandstoffilterelement (20b). Reinig deze niet in ontvlambaar oplosmiddel of een oplosmiddel met een hoog vlampunt.
4. Plaats het brandstoffilterelement (20b) terug.
5. Sluit de tankdop (20a) weer door deze recht te plaatsen en rechtsom te draaien. Zorg ervoor dat de tankdop (20a) volledig gesloten is om lekken en verdamping te voorkomen.
6. Sluit de motorkap (2).

12.2 Onderhoud

Neem de veiligheidsinstructies in acht zoals beschreven in 5. Plaats het product op een vlak, recht oppervlak.

Werkzaamheden die in deze gebruikshandleiding niet zijn beschreven, mogen alleen worden uitgevoerd door een gespecialiseerde werkplaats.

Onderhoud het product zorgvuldig. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het product wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische product eerst repareren.

Regelmatig, zorgvuldig onderhoud is noodzakelijk om het veiligheidsniveau en het vermogen van het product ongewijzigd te garanderen.

Verwijder alle gereedschap dat u voor het onderhoud hebt gebruikt, voordat u het product gaat gebruiken of opruimt.

Alle beschermings- en veiligheidsvoorzieningen moeten direct worden teruggeplaatst nadat de instandhoudingswerkzaamheden en onderhoudswerkzaamheden zijn voltooid.

Om brandgevaar te voorkomen, mogen hydraulische onderdelen zoals tanks, leidingen, slangen of cilinders niet worden verwarmd voordat ze volledig zijn afgetapt en zorgvuldig zijn gereinigd.

Benodigd gereedschap:

- Borgbout (20x120 mm) (8b)
- Trechter (20c)
- Montagesleutel
- Koperdraadborstel*

12.2.2 Onderhoudsschema

De volgende onderhoudstermijnen absoluut in acht nemen om een storingsvrij bedrijf te waarborgen.

Let op! Bij de eerste inbedrijfstelling moet motorolie en brandstof worden bijgevuld.

Bedrijfsuren	Voor de ingebruikname	10 uur	50 uur	200 uur	1000 uur	2 jaar	6 jaar
Algemene visuele inspectie	x						
Brandstofpeil controleren	x						
Brandstofleidingen controleren	x						
Brandstofleidingen vervangen						X	
Motoroliepeil controleren	x						
Motorolie verversen			x				
Hydrauliekleidingen controleren	x						
Hydrauliekleidingen vervangen							X
Peil hydraulische olie controleren	x						
Hydraulische olie verversen					x		

- Voelermaat*
- Lap/doek*
- Opvangbak*
- Trechter*
- Steeksleutel / moersleutel SW 10 mm*
- 2x steeksleutel SW 13 mm*
- 2x steeksleutel SW 19 mm*
- Moersleutel SW 19 mm*
- Kruiskopschroevendraaier*
- Oplader*
- Olieafzuigpomp*
- Vetpers*

* = niet altijd meegeleverd!

12.2.1 Zet de hefarmen (8) vast in de onderhoudspositie (afb. 24)

Om in het gebied onder de hefarmen (8) ook bij drukverlies veilig onderhoudswerkzaamheden te kunnen uitvoeren, moeten de hefarmen (8) goed vastgezet worden.

Ga hierbij als volgt te werk:

1. Verwijder indien nodig het inzetgereedschap zoals beschreven in 10.7.
2. Plaats de hefarmen (8) zodanig dat de gaten (8a) van de hefarmen (8) uitgelijnd zijn met de gaten voor de onderhoudspositie (4a) van het basisframe (4).
3. Schakel de motor uit zoals beschreven in 10.5.3 en verwijder de veiligheidssleutel (9a).
4. Zet de hefarmen (8) vast met de borgbouten (8b) en zet ze vast met de bijbehorende splitpennen.
5. Controleer of de borgbouten (8b) aan beide kanten goed vastzitten.

WAARSCHUWING

Zorg ervoor dat u de borgbouten na de werkzaamheden verwijderd.

Hydraulisch aanzuigfilterelement vervangen					x		
Smeerpunten controleren, indien nodig smeren	x						
Product reinigen	x						
Elektrische leidingen controleren	x						
Accu controleren			x				
Luchtfilter controleren	x						
Luchtfilter reinigen			x				
Luchtfilter vervangen				x			
Bougie controleren, indien nodig reinigen			x				
Bougie vervangen				x			
Rubberen rupsen instellen		Eerste controle	x				
Let op: De punten "X" alleen laten uitvoeren bij een gespecialiseerd bedrijf.							

12.2.3 Luchtfilter onderhouden (22c) (afb. 25)

LET OP

Risico op materiële schade!

Het bedrijf van de motor zonder of met een beschadigd filterelement kan tot motorschade leiden.

- Laat de motor nooit zonder of met een beschadigd luchtfilterelement draaien. Dan komen er verontreinigingen in de motor terecht, die de motor ernstig kunnen beschadigen.

LET OP

Vervuilde luchtfilters verminderen het motorvermogen door een te geringe luchttoevoer naar de carburateur. Regelmatige controle is daarom absoluut noodzakelijk.

LET OP

Als het product in een bijzonder stoffige omgeving wordt gebruikt, moet het luchtfilter vaker worden gecontroleerd en gereinigd dan in de reguliere onderhoudsintervallen.

LET OP

Reinig het product niet terwijl de motor draait. Er zou water in het luchtfilter kunnen binnendringen en de motor beschadigen. Houd het luchtfilter droog.

LET OP

Luchtfilter nooit met benzine of brandbare oplosmiddelen reinigen.

Reinig het luchtfilter (25c) elke 50 bedrijfsuren, wij adviseren het luchtfilter (25c) na 200 bedrijfsuren te vervangen.

1. Open de motorkap (2) zoals beschreven in 9.2.
2. Verwijder het luchtfilterdeksel (22) door de bevestigingsmoer (22a) te verwijderen.
3. Draai de vleugelmoer (22b) los door deze linksom te draaien en verwijder het luchtfilter (22c).
4. Reinig het luchtfilter(22c) uitsluitend door uitkloppen.
5. Vervang een defecte luchtfilter (22c) door een nieuwe.
6. Plaats het luchtfilter (22c) terug en zet het vast door de vleugelmoer (22c) rechtsom vast te draaien.
7. Plaats het luchtfilterdeksel (22) en zet het vast met de bevestigingsmoer (22a).
8. Sluit de motorkap (2).

12.2.4 De bougie (23a) onderhouden (afb. 25-27)

LET OP

Vervang de bougie alleen als de motor koud is!

LET OP

Een losse bougie kan oververhit raken en zo de motor beschadigen. En een te strak vastgedraaide bougie kan de schroefdraad in de cilinderkop beschadigen.

Elektrodenafstand = 0,6 mm (afstand tussen de elektroden, waar de vonk overspringt). Controleer de bougie voor de eerste keer na 10 bedrijfsuren op verontreiniging en reinig deze eventueel met een koperdraadborstel. Daarna de bougie elke 50 bedrijfsuren onderhouden.

Vervang de bougie (23a) na 500 bedrijfsuren of uiterlijk na één jaar.

1. Breng de hefarmen (8) in de onderhoudspositie zoals beschreven in 12.2.1.
2. Open de motorkap (2) zoals beschreven in 9.2.
3. Verwijder het luchtfilterdeksel (22) door de bevestigingsmoer (22a) te verwijderen.
4. Verwijder de bougiestekker (23) en demonteer de bougie (23a). Gebruik een montagesleutel (27).

5. Verwijder eventueel vuil van de basis van de bougie (23a).
6. Reinig de bougie (23a) met een koperen draadborstel of vervang deze door een nieuwe.
7. Controleer de elektrodeafstand van de bougie. Stel de elektrodenafstand met een voelmaat in op 0,6-0,7 mm.
8. Breng de bougie (23a) weer aan en let erop dat u deze niet te vast draait.
9. Plaats de bougiestekker (23) op de bougie (23a).
10. Plaats het luchtfilterdeksel (22) en zet het vast met de bevestigingsmoer (22a).
11. Sluit de motorkap (2).

12.2.5 Brandstofleidingen en slangen onderhouden

1. Controleer voor elke start of alle brandstofleidingen, slangen en slangklemmen goed vastzitten en niet beschadigd zijn.
2. Vervang brandstofleidingen, slangen en slangklemmen als ze versleten of beschadigd zijn of om de twee jaar.

12.2.6 De hydrauliek onderhouden (afb. 28)

LET OP

Productbeschadiging!

Als het product zonder olie, met te weinig olie of met afgewerkte olie wordt gebruikt, kan dit leiden tot schade aan het product.

- Gebruik geen afgedankte olie!
- Controleer het oliepeil voor elke ingebruikname.

LET OP

Milieuschade!

Uitgelopen olie kan het milieu ernstig verontreinigen. De vloeistof is zeer giftig en kan snel tot waterverontreiniging leiden.

- Olie uitsluitend vullen/aftappen op vlakke, stevige ondergronden.
- Gebruik een vulpijp of trechter.
- Vang afgetapte olie in een geschikte container op.
- Veeg gemorste olie direct zorgvuldig weg en verwijder de doek conform de lokale voorschriften.
- Verwijder olie conform de lokale voorschriften.

Bij levering is het product al gevuld met ISO 32 – hydraulische olie.

De volgende oliesoorten worden aanbevolen:

- 10W AW32
 - ASLE H-150
 - ISO 32
1. Breng de hefarmen in de onderhoudspositie zoals beschreven in 12.2.1.
 2. Voordat u werkzaamheden aan de hydraulische tank (25) uitvoert, moet u de restdruk verlagen zoals beschreven in 12.2.6.2.

12.2.6.1 Oliepeil controleren (afb. 28)

1. Laat het inzetgereedschap volledig op de grond zakken.
2. Controleer het oliepeil bij een omgevingstemperatuur van ongeveer 10 tot 30 °C via de kijkglazen (25a/25b).

Bovenste kijkglas (25a):

- Voor de helft gevuld.
 - Het hydraulische niveau is voldoende.
- Leeg.
 - Controleer het vulniveau van het onderste kijkglas (25b).

Onderste kijkglas (25b):

- Vol.
 - Er is voldoende hydraulische olie. Het hydraulische niveau moet in de gaten worden gehouden.
- Voor de helft gevuld.
 - De hydraulische olie moet worden bijgevuld zoals beschreven in 12.2.6.3 voordat u de motor opnieuw start, om schade aan het hydraulische systeem te voorkomen.

12.2.6.2 Hydrauliekolietank (25) ontluichten (afb. 28)

1. Bedek de wartelmoer (25e) met een zware doek.
2. Draai de wartelmoer (25e) los om de resterende druk gecontroleerd te laten ontsnappen. Gebruik een steeksleutel SW19.

12.2.6.3 Hydraulische olie bijvullen (afb. 28)

1. Verwijder alle schroeven, borgringen en sluitringen van de tankdop (25c) van de hydraulische olietank (25). Gebruik een steeksleutel/dopsleutel SW10.
2. Verwijder de tankdop (25c) en de afdichting (25d).
3. Gebruik een trechter om de vulopening met hydraulische olie te vullen.
4. Plaats de tankdop (25c) van de hydrauliekolietank (25) terug. Zorg ervoor dat u de afdichting (25d) correct aanbrengt.
5. Controleer het oliepeil na een korte rit met behulp van de kijkglazen (25a/25b). Het oliepeil moet in het midden van het bovenste kijkglas (25a) staan.
6. Als het oliepeil te laag is, herhaalt u de werkwijze.

12.2.6.4 Hydraulische olie verversen (afb. 28)

Door het veelvuldig vervangen van de inzetgereedschappen kunnen er meer vreemde voorwerpen via de leidingen in het hydraulische systeem terechtkomen, waardoor het nodig kan zijn om de zuigfilters (25f) vaker te vervangen. Ga te werk, zoals onder 12.2.6.5 beschreven.

1. Verwijder alle schroeven, borgringen en sluitringen van de tankdop (25c) van de hydraulische olietank (25). Gebruik een steeksleutel/dopsleutel SW10.
2. Verwijder de tankdop (25c) en de afdichting (25d).
3. Verwijder de hydraulische olie met behulp van een olieafzuigpomp.
4. Vul ca. 29 liter verse hydraulische olie in de vulopening (zie technische gegevens).
5. Plaats de tankdop (25c) van de hydrauliekolietank (25) terug. Zorg ervoor dat u de afdichting (25d) correct aanbrengt.
6. Voer de afgewerkte olie op correcte wijze af.

12.2.6.5 Zuigfilter (25f) vervangen (afb. 28)

Door het veelvuldig vervangen van het inzetgereedschap kunnen er meer vreemde voorwerpen via de leidingen in het hydraulische systeem terechtkomen, waardoor het zuigfilter (25f) vaker vervangen moet worden.

1. Verwijder alle schroeven, borgringen en sluitringen van de tankdop (25c) van de hydraulische olietank (25). Gebruik een steeksleutel/dopsleutel SW10.
2. Verwijder de tankdop (25c) en de afdichting (25d).
3. Verwijder de hydraulische olie met behulp van een olieafzuigpomp.
4. Verwijder de zuigfilters (25f) en plaats twee nieuwe zuigfilters (25f).
5. Vul ca. 29 liter verse hydraulische olie in de vulopening (zie technische gegevens).
6. Plaats de tankdop (25c) van de hydrauliekolietank (25) terug.
Zorg ervoor dat u de afdichting (25d) correct aanbrengt.
7. Voer de afgewerkte olie op correcte wijze af.

12.2.6.6 Hydraulische leidingen

Controleer de gemarkeerde punten op lekkage voordat u met het werk begint en elke 50 bedrijfsuren. Vervang de hydraulische leidingen na een jaar of na 500 bedrijfsuren.

Neem contact op met een specialist of een gespecialiseerde werkplaats.

12.2.7 De motorolie onderhouden

LET OP

Productbeschadiging!

Als het product zonder olie, met te weinig olie of met afgewerkte olie wordt gebruikt, kan dit leiden tot schade aan het product.

- Vullen met olie vóór ingebruikname. Het product wordt zonder olie geleverd.
- Gebruik geen afgewerkte olie!
- Controleer voor elke inbedrijfstelling het oliepeil.

LET OP

Milieuschade!

Uitgelopen olie kan het milieu ernstig verontreinigen. De vloeistof is zeer giftig en kan snel tot waterverontreiniging leiden.

- Olie uitsluitend vullen/aftappen op vlakke, stevige ondergronden.
- Gebruik een vulpijp of trechter.
- Vang afgetapte olie in een geschikte container op.
- Veeg gemorste olie direct zorgvuldig weg en verwijder de doek conform de lokale voorschriften.
- Verwijder olie conform de lokale voorschriften.

12.2.7.1 Oliepeil controleren (afb. 29)

Controleer regelmatig voor elke ingebruikname het oliepeil. Een te laag oliepeil kan de motor beschadigen.

1. Start de motor zoals onder 10.5 beschreven.
2. Laat de motor kort warmlopen.
3. Draai de oliepeilstok (19a) los.

4. Veeg de oliepeilstok (19a) met een schone, pluisvrije doek schoon.
5. Voer de oliepeilstok (19a) weer in, zonder de oliepeilstok (19a) weer vast te schroeven.
6. Trek de oliepeilstok (19a) eruit en lees in horizontale stand het oliepeil af. Het oliepeil moet zich tussen L (low) en H (high) van de oliepeilstok (19a) bevinden.
7. Als het oliepeil te laag is, voeg dan de aanbevolen hoeveelheid motorolie toe zoals beschreven in 9.1.
8. Schroef de oliepeilstok (19a) vervolgens weer vast.

12.2.7.2 Olieverversing (afb. 29)

De motorolie heeft invloed op de prestaties en levensduur van het product.

Gebruik een motorolie voor 4-taktmotoren.

SAE 10W-40 of SAE 15W-40 wordt aanbevolen voor algemeen gebruik.

Zorg ervoor dat de olie voldoet aan de **API SERVICE-classificatie SJ of hoger** – deze informatie vindt u op het etiket van de oliecontainer.

Het verversen van de motorolie moet bij een bedrijfswarme motor worden uitgevoerd.

1. Zorg voor een opvangbak om de verbruikte olie in op te vangen.
2. Verwijder de olieaftapslang (19b) uit de houder om de motorolie af te tappen.
3. Draai de oliepeilstok (19a) los.
4. Wacht tot alle motorolie in de opvangbak is afgetapt.
5. Plaats de olieaftapslang (19b) terug in de houder.
6. Vul de olietank (19) zoals onder 9.1 beschreven.
7. Start de motor zoals onder 10.5 beschreven.
8. Laat de motor kort warmlopen.
9. Meng het oliepeil zoals beschreven onder 12.2.7.1.
10. Voer de afgewerkte olie op correcte wijze af.

12.2.8 Smeerpunten (afb. 30, 31)

Regelmatig smeren is essentieel om schade, voortijdige slijtage en productuitval te voorkomen.

Er zitten 18 smeernippels (26) op het product.

Gebruik in de handel verkrijgbaar universeel smeervet EP2 met lithiumzeep.

- Shell Alvania EP2
- Mobilux EP2
- Beacon Q2

Smeer de smeerpunten elke 4 bedrijfsuren.

Breng slechts een beetje vet in. In geen geval overvullen!

1. Plaats de vetspuit op de smeernippel (26).
2. Druk maximaal één slag in de handel verkrijgbaar vet in de smeernippels (26).

12.2.9 Accu-onderhoud

VOORZICHTIG

Accu's bevatten zwavelzuur, dat ernstige brandwonden kan veroorzaken.

Vermijd elk contact met huid, ogen of kleding. Draag een veiligheidsbril.

In geval van contact:

- Contact met de huid: Onmiddellijk grondig afspoelen met veel water.
- Contact met de ogen: Spoel de ogen minstens 15 minuten met veel water en zoek onmiddellijk medische hulp.
- Inslukken: Drink veel water of melk en roep onmiddellijk medische hulp in.

Aanwijzingen:

Bescherm de elektronische componenten door niet te starten met een jumpstart – dit kan de elektronica en elektrische systemen ernstig beschadigen. Laad in plaats daarvan de accu op de juiste manier op.

Om schade aan de elektronische componenten en elektrische systemen te voorkomen, mag u geen startkabels gebruiken om de auto te starten. Dergelijke ingrepen kunnen gevoelige regeleenheden of sensoren beschadigen.

Als het gebruik van startkabels in uitzonderlijke gevallen onvermijdelijk is, let dan op het volgende:

- Gebruik alleen startkabels van hoge kwaliteit met een grote doorsnede die ontworpen zijn voor minstens 400 ampère.
- Lees alle instructies zorgvuldig en controleer de bijbehorende illustraties voordat u met de procedure begint.

Schade kan alleen op betrouwbare wijze worden voorkomen door de juiste procedure te volgen.

12.2.9.1 Accu opladen (9d) (afb. 32)

GEVAAR

Gevaar door onjuist opladen van de accu!

Bij een te hoge laadspanning bestaat er explosiegevaar voor de accu.

Verwijder bij werkzaamheden aan de accu altijd de contactsleutel uit het contactslot.

- De laadstroom van de oplader mag niet hoger zijn dan 5 A en de laadspanning mag max. 14,4 V zijn.

LET OP

Gevaar op kortsluiting!

- Om kortsluiting te vermijden, maakt u altijd eerst de minkabel (-) van de accu los en sluit u deze als laatste weer aan.
- Let er bij het aansluiten/loskoppelen van de accu op, dat de polen (+/-) elkaar en/of het frame niet aanraken.

Zorg ervoor dat de accu's tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen) zijn beschermd.

Laad de accu tijdens de winter 1-2 keer op, om te garanderen dat de volledige laadcapaciteit behouden blijft. Bij onjuiste opslag kan de accu beschadigen.

1. Schakel de motor uit zoals beschreven in 10.5.3 en verwijder de veiligheidssleutel (9a).
2. Open het batterijvak (9) door de bout (9c) te verwijderen.
3. Haal de beschermkappen van beide polen van de accu (9d).
4. Verwijder de beide poolkabels (+/-) van de accu (9d). Gebruik een kruiskopschroevendraaier.
5. Draai de borgmoer en de aardkabel los en verwijder deze. Gebruik een steeksleutel SW13.
6. Demonteer vervolgens de twee moeren en verwijder de accuhouder. Gebruik een steeksleutel SW13.
7. Verwijder de accu (9d).
8. Controleer de accu (9d) op vervorming. Als de accu (9d) vervormd is, moet deze onmiddellijk door een nieuwe vervangen worden.
9. Sluit de accu (9d) aan op een geschikte oplader. Verbind aansluitend de rode kabel met de pluspool (+) en de zwarte kabel met de minpool (-) van de oplader.
10. Laad de accu (9d) minimaal 5 uur op.
11. Gebruik snelladen alleen in noodgevallen, aangezien de accu (9d) met hoge snelheid wordt opgeladen, wat de levensduur van de accu (9d) aanzienlijk kan verkorten. Als u een accu (9d) gebruikt die snel is opgeladen, laad deze dan zo snel mogelijk weer op om te voorkomen dat de levensduur van de accu wordt verkort.

12.2.10 Afstellen van de rubberen rupsbanden (6a) (afb. 33)

Controleer de rubberen rupsbanden (6a) voordat u met het werk begint, na de eerste 10 bedrijfsuren en vervolgens elke 50 bedrijfsuren.

1. Breng de hefarmen (8) in de onderhoudspositie zoals beschreven in 12.2.1.
2. Draai de bouten M12x30 mm (6b) aan elke kant een paar slagen los. Let op dat u ze niet verwijdert. Gebruik een steeksleutel/dopsleutel SW19.
3. Draai de beide borgmoeren M12 (6c/6e) los. Gebruik twee steeksleutels SW 19.
4. Draai de bout M12x80 mm (6f) en de stelmoer M12 (6d) gelijkmatig: Gebruik twee steeksleutels SW19/dopsleutels SW19.
 - Naar rechts om de rubberen rupsband (6a) vast te zetten.
 - Naar links om de rubberen rupsband (6a) los te maken.
5. Controleer de spanning van de rubberen rupsband (6a) door de rubberen rupsband (6a) tussen het aandrijfwiel (6g) en de looprol (6h) licht in te drukken met uw voet. De rubberen rupsband (6a) moet op dit punt ongeveer 5 cm wijken.
6. Pas indien nodig de spanning aan.
7. Borg de bout M12x80 mm (6f) met de borgmoer M12 (6e) en de stelmoer M12 (6d) met de borgmoer M12 (6c).
8. Draai de bouten M12x30 mm (6b) vast. Het aanhaalmoment van de bouten M12x30 mm (6b) is 80 Nm.
9. Herhaal deze werkwijze aan de tegenoverliggende zijde. Zorg ervoor dat de beide rubberen rupsbanden (6a) gelijkmatig gespannen zijn.

- Rijd een paar meter en controleer nogmaals de spanning van de rubberen rupsbanden (6a).

13 Opslag

Bewaar het product en de bijbehorende accessoires op een donkere, droge en vorstvrije en voor kinderen ontoegankelijke plaats.

De optimale bewaartemperatuur ligt tussen 5 °C en 30 °C.

Bewaar het product in de originele verpakking.

Dek het product af om het te beschermen tegen stof of vocht. Bewaar de gebruikshandleiding bij het product.

GEVAAR

Brand- en explosiegevaar!

Bij het opslaan van het product in de buurt van mogelijke ontstekingsbronnen, kan er een brand of explosie ontstaan. Dit leidt tot ernstige verbrandingen of zelfs de dood.

- Verwijder mogelijke ontstekingsbronnen, zoals bijv. ovens, heetwaterboilers met gas, gasdrogers, enz.

LET OP

Risico op materiële schade!

Als het product niet correct wordt opgeslagen, kan dit tot motorschade leiden.

- Bewaar het product beschermd tegen vuil, stof en vocht.

Benodigd gereedschap:

- Brandstof-afzuigpomp*
- Steeksleutel / moersleutel SW 10 mm*
- Olievulfles*
- Lap/doek*

* = niet altijd meegeleverd!

13.1 Tap de brandstof af met een brandstof-afzuigpomp (afb. 6)

- Open de motorkap (2) zoals beschreven in 9.2.
- Houd een opvangbak onder de slang van de brandstofafzuigpomp.
- Open de tankdop (20a) door deze linksom te draaien. De tankdop (20a) is via een verlieszekering verbonden met de brandstoftank (20) en kan zo niet vallen.
- Verwijder het brandstoffilterelement (20b).
- Schuif de slang van de brandstof-afzuigpomp in de brandstoftank (20) en tap de brandstof met behulp van de brandstof-afzuigpomp volledig af.
- Plaats het brandstoffilterelement (20b) terug.
- Sluit de tankdop (20a) weer door deze recht te plaatsen en rechtsom te draaien.
- Om ervoor te zorgen dat er geen brandstof in de carburateur achterblijft, moet de resterende brandstof uit de carburateur worden afgetapt. Plaats daartoe een geschikt reservoir onder de carburateur en open de carburateurschroef met behulp van een steeksleutel SW10.
- Sluit de motorkap (2).

13.2 Opslag voorbereiden

Vorbereiding voor de opslag

Als het product gedurende een periode langer dan 30 dagen niet wordt gebruikt, moeten de volgende maatregelen worden genomen om deze voor te bereiden voor opslag.

- Leeg de brandstoftank met een afzuigpomp voor brandstof.
- Start de motor en laat de motor net zo lang lopen, totdat de resterende brandstof is verbruikt.
- Ververs de olie na elk seizoen.
- Verwijder de voedingsstekker van de bougie.
- Trek langzaam aan het starterkoord, zodat de olie de cilinder aan de binnenkant beschermt.
- Reinig het gehele product om de lakverf te beschermen.

14 Transport

Benodigd gereedschap:

- Geschikte oprijplaten*
- Geschikte wiggen*
- Geschikte aanslagmiddelen*
- Geschikt hefinrichting*
- Geschikte bevestigingsmiddelen*

* = niet altijd meegeleverd!

14.1 Product met behulp van oprijplaten op een aanhanger of vrachtwagen laden

Neem de veiligheidsinstructies in acht zoals beschreven in 5.6.7.

14.1.1 Aanhanger/vrachtwagen inspecteren

- Controleer de aanhanger/vrachtwagen op slijtage en scheuren.
- Controleer de accu op 12 volt lading.
- Controleer of de achterlichten en richtingaanwijzers schoon zijn en goed werken.
- Vervang de reflectoren als ze beschadigd of vuil zijn.
- Controleer de bandenspanning en controleer de wielmoeren op het juiste aanhaalmoment.
- Stel de remmen af zodat ze samenwerken met de remmen van het trekkende voertuig.
- Controleer het laadgebied op scheuren en beschadigingen.

14.1.2 Product laden

WAARSCHUWING

Kantelgevaar bij het laden en lossen!

- Bij het laden van het product via een oprijplaat mag alleen achteruit worden gereden. De zwaardere kant van het product moet altijd naar boven gericht zijn om kantelen of uitglijden te voorkomen.
- Bij het lossen van het product mag u vooruit rijden.

Aanwijzing:

Het product kan op een helling zonder brandstof komen te staan, omdat de brandstof in de tank naar voren stroomt en de brandstoftoevoer wordt onderbroken.

1. Start de motor van het product en zet het gaspedaal op een gemiddeld niveau.
2. Zet het inzetgereedschap iets omhoog, maar houd het laag.
3. Lijn het product uit op de oprijplaten en rijd langzaam weg.
4. Wanneer u de verankeringspositie op de aanhanger/vrachtwagen hebt bereikt, laat u het inzetgereedschap op de grond zakken.
5. Schakel na het laden de motor uit, verwijder de veiligheidsleutel (9a) en verwijder de bougiestekker (23) van de bougie (23a).

14.2 Product optillen

1. Til het product op zoals beschreven in 7.2.

14.3 Product vastmaken

GEVAAR

Plaats het product in het midden van de aanhanger/vrachtwagen, zodat het gewicht gelijkmatig over beide assen verdeeld is.

Zorg ervoor dat de hoofdlast iets naar voren is verplaatst (in de richting van het trekkende voertuig).

Een onjuiste gewichtsverdeling kan leiden tot instabiliteit, controleverlies en ernstige ongevallen.

WAARSCHUWING

De transportverankeringen zijn gelabeld met overeenkomstige symbolen.

Bevestiging op andere punten is onveilig en kan leiden tot persoonlijk letsel of schade aan het product.

1. Gebruik geschikte wiggen om het rupsonderstel (6) te beveiligen tegen ongecontroleerde bewegingen.
2. Zet het product vast met geschikte bevestigingsmiddelen. Neem de onderstaande tabel in acht om de juiste afstanden tussen de verankeringspunten aan te houden.
3. Controleer voordat u het product vervoert of het voldoende is vastgezet.

14.4 Voorbereiding voor het transport

- Schakel het product uit.
- Verwijder de voedingsstekker van de bougie.
- Leeg de motorolie uit de warme motor.
- Leeg de brandstoftank in een goedgekeurde container met behulp van een brandstofzuigpomp.
- Wij raden u aan het product voor elk transport schoon te maken.

15 Reparatie en reserveonderdelen bestellen

Na reparatie of onderhoud controleren of alle veiligheidstechnische delen zijn bevestigd en in optimale toestand zijn. Delen, waarbij er gevaar voor verwonding voor andere personen en kinderen bestaat, ontoegankelijk bewaren.

LET OP

Conform de wetgeving voor productgaranties wordt er geen garantie geboden voor schade die ontstaan is door incorrecte reparaties of door het niet gebruiken van originele reserveonderdelen.

Neem contact op met een servicecentrum of een erkende specialist. Overeenkomstig geldt dit ook voor accessoires.

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiertoe de QR-code op de titelpagina.

LET OP

Belangrijke aanwijzing bij reparatie

Houd er bij retourlevering van het product voor reparatie rekening mee dat het product om veiligheidsredenen vrij van olie en brandstof naar het servicestation moet worden gestuurd.

16 Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Informatie over het afvoeren van versleten apparatuur kunt u opvragen bij uw gemeente.

Brandstoffen en oliën

- Voor het afvoeren van het apparaat moeten de brandstoftank en het motorolie-reservoir worden leeggemaakt!
- Brandstof en motorolie horen niet bij het huishoudelijke afval of in het riool, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!
- Lege olie- en brandstoftanks moet milieuvriendelijk worden afgevoerd.

17 Verhelpen van storingen

De volgende tabel toont storingssymptomen en beschrijft hoe u deze op kunt lossen, als uw product niet goed werkt. Als u het probleem hiermee niet kunt vinden en oplossen, neem dan contact op met uw service-werkplaats.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Motor		
Het product kan niet worden gestart.	Contactsleutel staat in de stand "OFF".	Draai de contactsleutel in de stand "ON".
	Accucircuit is niet gesloten.	Sluit het circuit met behulp van de veiligheidssleutel.
	Brandstofkraan staat op "OFF".	Zet de brandstofkraan in de stand "ON".
	Bougiestekker is niet aangesloten.	Plaats de bougiestekker op de bougie.
	Er staat geen bediener op het bedieningsplatform.	Er moet een bediener op het bedieningsplatform staan.
	De viscositeit van de olie is te hoog; de motor loopt traag in de winter.	Gebruik hydraulische olie voor gebruik in de winter.
	Overbelastingsschakelaar is geactiveerd.	Overbelastingsschakelaar resetten.
	Accu is leeg.	Voer een trekstart uit, om de accu weer op te laden.
	Bougie verroest.	Bougie reinigen of vervangen.
	Motoroliepeil laag	Motorolie bijvullen.
	Brandstofpeil laag.	Controleer het brandstofpeil en vul indien nodig bij.
	Product staat op een helling.	Brandstoftoevoer is onderbroken.
Onvoldoende motorvermogen	Luchtfilter vervuild.	Luchtfilter reinigen.
Motor stopt plotseling	Brandstofpeil laag.	Controleer het brandstofpeil en vul indien nodig bij.
	Product staat op een helling.	Brandstoftoevoer is onderbroken.
Abnormale uitlaatkleur	Onvoldoende brandstof.	Gebruik brandstof van hoge kwaliteit.
	Te veel motorolie	Tap motorolie af tot het aangegeven oliepeil.
	Choke carburateur gesloten.	Open de choke
Hydraulisch systeem		
Hefarm, inzetgereedschap en aandrijfkraft te laag.	Hydraulische oliepeil te laag.	Olie bijvullen.
	Lekkage in leidingen en/of verbindingen.	Vervang leidingen of aansluiting.
Aandrijfsysteem		
Afwijking van aandrijfrichting	Geblokkeerd door vreemde voorwerpen.	Vreemde deeltjes verwijderen.
	Rubberen rupsband te los of te strak.	Stel de rubberen rupsband af.

18 EU-conformiteitsverklaring

Vertaling van de originele conformiteitsverklaring

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Wij verklaren onder eigen verantwoordelijkheid dat het hier beschreven product voldoet aan de geldende richtlijnen en normen.

Merk: **SCHEPPACH**
Art.-aanduiding: **Compactlader - MKL730/MSK800**
Art.nr. **5915401903/39154019933**

EU-richtlijnen:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2000/14/EG_2005/88/EG,

* Het hierboven beschreven onderwerp van deze verklaring voldoet aan de voorschriften van richtlijn 2011/65/EU van het Europese Parlement en de Raad van 8 juni 2011 omtrent de beperking van het gebruik van bepaalde gevaarlijke stoffen in elektrische en elektronische apparaten.

Toegepaste normen:

EN 474-1-2022; EN 474-3-2022;
EN 55012:2007/A1:2019
EN ISO 12100:2010;

Conformiteitsbeoordelingsprocedure:

2000/14/EG_2005/88/EG – Bijlage: VI

Gegarandeerd
geluidsvermogensniveau (L_{WA}): 101 dB
Gemeten
geluidsvermogensniveau (L_{WA}): 97,9 dB
Vermelde instantie: TÜV SÜD
Industrie Service GmbH
Westendstrasse 199
80686 München
Duitsland
0036

Nummer:

2016/1628/EU

Emissie. No:
e24*2016/1628*2021/1398SRB1/P*0557*00

Documentatie gevolmachtigde:

David Rümpelein
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 07.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management






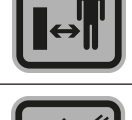
Índice

1	Introducción	175
2	Descripción del producto (figs. 1-35).....	175
3	Volumen de suministro (figs. 1-35).....	175
4	Uso previsto.....	176
5	Indicaciones de seguridad.....	176
6	Datos técnicos	182
7	Desembalaje.....	183
8	Montaje.....	184
9	Antes de la puesta en marcha.....	184
10	Manejo.....	186
11	Indicaciones de trabajo.....	190
12	Limpieza y mantenimiento.....	190
13	Almacenamiento.....	196
14	Transporte	197
15	Reparación y pedido de piezas de repuesto	197
16	Eliminación y reciclaje	198
17	Solución de averías	198
18	Declaración de conformidad UE.....	199
19	Plano de explosión	233


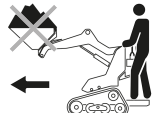









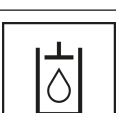
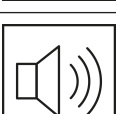
Explicación de los símbolos del producto

Este manual utiliza símbolos para llamar su atención sobre los posibles riesgos. Los símbolos de seguridad y explicaciones que acompañan a estos deben ser comprendidos perfectamente. Las propias advertencias no descartan ningún riesgo y no sustituyen las medidas correctas para prevenir accidentes.

	Antes de la puesta en marcha, leer y seguir el manual de instrucciones, así como las indicaciones de seguridad.
	¡Atención! La inobservancia de las señales de seguridad e indicaciones de advertencia adheridas al producto y de las indicaciones de seguridad y manejo puede provocar lesiones graves o incluso la muerte.
	Antes de la puesta en marcha, leer y seguir el manual de instrucciones, así como las indicaciones de seguridad.
	Use gafas de protección.
	Utilice protección auditiva.
	¡Lleve siempre casco protector!
	Los dispositivos de protección y seguridad no deben retirarse ni manipularse.
	Mantenga distancia con las piezas móviles.
	No arranque el motor puenteando los terminales de arranque.
	No arranque nunca el motor en espacios cerrados.
	Prohibido fumar, generar chispas o utilizar fuego abierto.
	Mantenga el aparato alejado del agua y no lo exponga a la lluvia.
	Importante. Los gases de escape son tóxicos, por lo que no debe hacer funcionar el motor en espacios sin ventilación.

	Peligro de explosión. No utilice nunca un precalentador ni toque líneas de suministro de tierra.
	Atención: sustancias inflamables. Prohibido hacer fuegos o llama viva y fumar.
	No toque piezas que estén calientes por el funcionamiento: peligro de quemaduras graves.
	No conecte los polos positivo y negativo de la batería en sentido inverso. El sobrecalentamiento o uso indebido puede provocar una explosión.
	Atención: Objetos proyectados pueden causar lesiones.
	Mantenga las manos alejadas de esta zona.
	Los líquidos o el aire a presión pueden penetrar la piel y causar lesiones graves o incluso la muerte. Mantenga una distancia suficiente.
	Preste atención a los movimientos horizontales. Existe peligro de lesiones graves o incluso mortales por aplastamiento.
	Cuidado con la caída de objetos. Existe peligro de aplastamiento. Manténgase alejado de las cargas/componentes elevados y de sus zonas de movimiento.
	Peligro de corte y aplastamiento para el pie: Antes de realizar trabajos de mantenimiento, asegúrese de que todas las piezas móviles se detengan. No permanezca cerca de piezas móviles o herramientas y mantenga siempre los dispositivos de protección en su posición de seguridad.
	Peligro de corte y aplastamiento: Antes de realizar tareas de mantenimiento, asegúrese de que todas las piezas móviles estén detenidas. No permanezca cerca de piezas móviles o herramientas intercambiables y mantenga siempre los dispositivos de protección en su posición de seguridad.
	Peligro de corte y aplastamiento: Antes de realizar tareas de mantenimiento, asegúrese de que todas las piezas móviles estén detenidas. No permanezca cerca de piezas móviles o herramientas intercambiables y mantenga siempre los dispositivos de protección en su posición de seguridad.
	Asegúrese de que otras personas mantengan una distancia de seguridad satisfactoria.
	Mantenga suficiente distancia con la herramienta intercambiable y con el brazo de elevación.

	<p>Mantenga suficiente distancia con la herramienta intercambiable y con el brazo de elevación.</p>
	<p>Llenar con aceite antes de la puesta en marcha. Un detector de aceite impide que el motor arranque si el nivel de aceite es demasiado bajo.</p>
	<p>Realice tareas de mantenimiento o reparación solo con el motor apagado y tras leer el manual.</p>
	<p>No sobrecargue el producto.</p>
	<p>Mantenga las manos alejadas de las piezas giratorias.</p>
	<p>Peligro de electrocución. Antes de la puesta en marcha del producto, compruebe si hay líneas eléctricas cerca.</p>
	<p>Atención: Tanto el tubo de escape como otras partes del producto se calientan considerablemente durante el funcionamiento. No los toque.</p>
	<p>Solo el operador puede estar sobre el producto durante el funcionamiento. No se permite la presencia de otras personas.</p>
	<p>Durante el funcionamiento, el operador debe estar sobre la plataforma de control.</p>
	<p>Evite arrancar, frenar o girar bruscamente, especialmente en terrenos irregulares, ya que existe un mayor peligro de caída.</p>
	<p>Antes de abandonar el producto, baje la herramienta intercambiable al suelo, apague el motor y retire la llave de encendido.</p>
	<p>No abandone la plataforma de control mientras haya una carga elevada.</p>
	<p>Existe peligro de vuelco. Mantenga las cargas siempre en posición baja.</p>
	<p>Existe mayor peligro de vuelco al circular por pendientes o superficies inclinadas.</p>


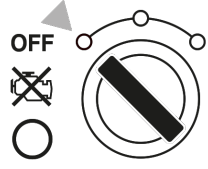
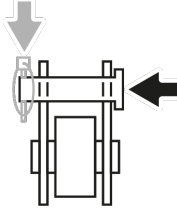
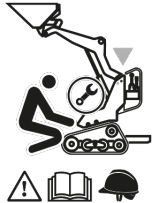
	Antes de dar marcha atrás, asegúrese siempre mirando por encima del hombro de que no haya niños, personas ni obstáculos en la zona de peligro.
	Suba y baje pendientes siempre con la herramienta intercambiable bajada; mantenga el extremo más pesado hacia arriba. Existe peligro de vuelco.
	Nunca eleve cargas durante la marcha. Mantenga las cargas siempre en posición baja.
	Manténgase alejado de bordes de derrumbe: el peso del producto puede hacer ceder el suelo y provocar una caída o vuelco. Esto puede provocar lesiones graves o incluso mortales. No cave debajo del producto ni de la herramienta intercambiable. Precaución al rellenar.
	Peligro de electrocución: Evite el contacto de la herramienta intercambiable o del brazo de elevación con líneas aéreas u otros obstáculos.
	Las laderas y los taludes altos pueden deslizarse. Evite trabajar bajo salientes y no los socave. Esté atento a desprendimientos de piedras y peligro de deslizamiento.
	La capacidad máxima de carga es de 200 kg. Esta capacidad de carga no debe superarse bajo ningún concepto.
	La altura máxima de carga es de 2,0 m.
	Punto para elevación
	Anclaje de transporte.
	Puntos de engrase.
	Capacidad del depósito
	Repostar aceite hidráulico.
	Bocina.

	<p>Interruptor de desconexión de batería</p>
	<p>Batería/carga.</p>
	<p>Nivel de potencia acústica garantizado del producto.</p>
	<p>Indicador de funcionamiento. Ubicación en la plataforma de control.</p>
	<p>Faro LED. Ubicación en la plataforma de control.</p>
	<p>Bocina. Ubicación en la plataforma de control.</p>
	<p>Abrir/cerrar capó del motor. Ubicación en la plataforma de control.</p>
	<p>Lugar de almacenamiento del manual de instrucciones. Ubicación en la plataforma de control. Nota: Todos los manuales de instrucciones deben permanecer siempre en el producto.</p>
	<p>Lugar de almacenamiento del manual de instrucciones. Ubicación bajo el capó del motor.</p>
	<p>Mirilla para el nivel de aceite hidráulico. Ubicación en la parte central del depósito hidráulico.</p>
	<p>Mirilla para el nivel de aceite hidráulico. Ubicación en la parte inferior del depósito hidráulico.</p>
	<p>El producto cumple con las normativas europeas vigentes.</p>
	<p>El producto cumple con las normativas serbias vigentes.</p>

Explicación breve: Posición de mantenimiento

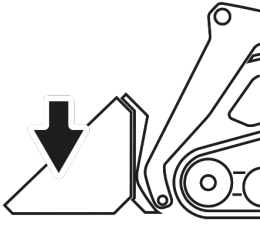
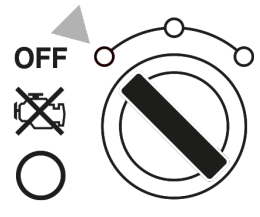
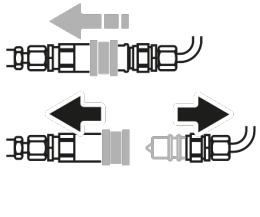
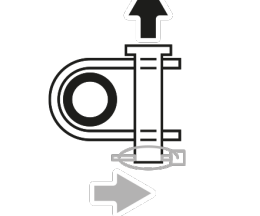
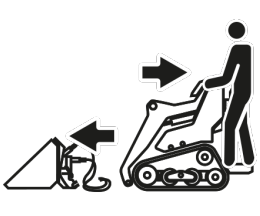
Asegurar los brazos de elevación en la posición de mantenimiento

Las cargas elevadas implican peligro de aplastamiento grave o mortal.

<p>1.</p> 	<p>2.</p> 	<p>Posicionar los orificios de los brazos de elevación de forma que coincidan con los orificios de posición de mantenimiento del bastidor de base.</p> <p>Salir de la plataforma de control.</p> <p>Colocar la llave de encendido en "OFF" y retirarla.</p> <p>Colocar la llave de combustible en "OFF".</p> <p>Asegurar los brazos de elevación con los pasadores de seguridad (20 × 120 mm) y fijarlos con las chavetas partidas correspondientes.</p> <p>Leer el manual de instrucciones y usar el equipo de protección individual (EPI).</p>
<p>3.</p> 	<p>4.</p> 	

Explicación breve: Retirar la herramienta intercambiable

Retirar la herramienta intercambiable

	<p>Bajar la herramienta intercambiable al suelo.</p>
	<p>Salir de la plataforma de control. Colocar la llave de encendido en "OFF" y retirarla. Colocar la llave de combustible en "OFF".</p>
	<p>Desconectar las líneas hidráulicas.</p>
	<p>Retirar las chavetas partidas y extraer los pasadores hacia arriba.</p>
	<p>Arrancar el motor. Levantar hacia arriba el soporte de la herramienta intercambiable. Inclinar el soporte de la herramienta intercambiable y alejar el producto de esta.</p>

1 Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:

Esperamos que el trabajo con su nuevo producto sea muy satisfactorio y fructífero.

Nota:

El fabricante de este producto, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este producto o causados por éste en los siguientes casos:

- Tratamiento incorrecto
- Inobservancia del manual de instrucciones
- Reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado, ajeno a nuestra empresa
- Montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales
- Uso no conforme a lo previsto

Observe lo siguiente:

El manual de instrucciones forma parte de este producto.

Contiene indicaciones importantes sobre cómo trabajar con el producto de forma segura, adecuada y rentable y cómo evitar peligros, ahorrar costes de reparaciones, reducir periodos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del producto. Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del producto.

Antes de utilizar el producto, familiarícese con todas las indicaciones de funcionamiento y seguridad. Utilice el producto únicamente de la forma descrita y para los usos indicados. Guarde bien el manual de instrucciones y entregue todos los documentos en caso de ceder el producto a terceros.

2 Descripción del producto (figs. 1-35)

- Líneas hidráulicas
- 1a. Acoplamiento rápido
- 1b. Racor
2. Capó del motor
- 2a. Llave
3. Sujeción
- 3a. Orificios
- 3b. Almohadilla de apoyo
- 3c. Tornillos (M8 × 25 mm)
- 3d. Arandelas (M8)
- 3e. Anillo de sujeción (M8)
- 3f. Tuerca (M8)
4. Bastidor de base
- 4a. Puntos para elevación
- 4b. Orificios oblongos
- 4c. Orificios de posición de mantenimiento
5. Plataforma de control
- 5a. Pedal de seguridad
6. Tren de rodaje con orugas de goma
- 6a. Oruga de goma
- 6b. Tornillo (M12 × 30 mm)
- 6c. Contratuerca (M12)
- 6d. Tuerca de ajuste (M12)
- 6e. Contratuerca (M12)
- 6f. Tornillo (M12 × 80 mm)

- 6g. Rueda motriz
- 6h. Rodillo portador
7. Soporte de la herramienta intercambiable
- 7a. Eje (superior)
- 7b. Eje (inferior)
- 7c. Pasador (20 × 80 mm)
8. Brazo de elevación
- 8a. Orificio
- 8b. Pasador de seguridad (20 × 120 mm)
9. Compartimento de baterías
- 9a. Llave de seguridad
- 9b. Cerradura
- 9c. Tornillo
- 9d. Batería
10. Faro LED
11. Estación de mando
- 11a. Palanca de mando izquierda
- 11b. Palanca de mando derecha
- 11c. Palanca de mando hidráulico
- 11d. Palanca de mando hidráulico de reemplazo
12. Panel de control
- 12a. Indicador de funcionamiento
- 12b. Botón (faro LED)
- 12c. Botón (bocina)
13. Arrancador electrónico
- 13a. Cerradura de encendido
- 13b. Llave de encendido
- 13c. Interruptor de sobrecarga
14. Arrancador de cable
15. Palanca de aceleración
16. Llave de combustible
17. Estrangulador de aire
18. Bastidor de transporte
- 18a. Tornillo (M8)
19. Depósito de aceite de motor
- 19a. Varilla medidora de nivel de aceite
- 19b. Tubo de purga de aceite
20. Depósito de combustible
- 20a. Tapa del depósito
- 20b. Inserto de filtro de combustible
- 20c. Tolva
21. Cuchara
- 21a. Lengüeta de fijación
- 21b. Escotadura
22. Cubierta del filtro de aire
- 22a. Tuerca de fijación
- 22b. Tuerca de mariposa
- 22c. Filtro de aire
23. Conector de la bujía de encendido
- 23a. Bujía de encendido
24. Bocina
25. Depósito de aceite hidráulico
- 25a. Mirilla (superior)
- 25b. Mirilla (inferior)
- 25c. Tapa del depósito
- 25d. Empaquetadura
- 25e. Tuerca de unión
- 25f. Filtro de aspiración
26. Engrasador
27. Llave de montaje

3 Volumen de suministro (figs. 1-35)

Art.	Cantidad	Denominación
2a.	1	Llave
3.	2	Soportes (con almohadillas de apoyo)
3c.	10	Tornillos (M8 × 25 mm)
3d.	20	Arandelas (M8)
3e.	10	Anillo de sujeción (M8)

3f.	10	Tuerca (M8)
7c.	2	Pasador (20 × 80 mm)
8b.	4	Pasador de seguridad (20 × 120 mm)
9a.	1	Llave de seguridad
13b.	2	Llave de encendido
20c.	1	Tolva
21.	1	Cuchara (80 litros)* N.º de artículo: 7915400705
27.	1	Llave de montaje
	1	Minicargadora
	1	Manual de instrucciones

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

4 Uso previsto

La minicargadora solo debe utilizarse sin herramientas intercambiables montadas para los siguientes fines: Conducción y maniobra dentro del área de uso prevista (p. ej., lugares de obras, área de operaciones, superficies pavimentadas).

Colocación o desplazamiento del producto, p. ej., para mantenimiento, limpieza o cambio de la herramienta intercambiable.

No está permitido su uso para elevar, mover o manipular material sin una herramienta intercambiable adecuada.

Si durante el funcionamiento se producen fallos que puedan comprometer la seguridad, la minicargadora debe apagarse inmediatamente. En tal caso, solo podrá volver a ponerse en funcionamiento una vez subsanada la causa y restablecida por completo la seguridad operativa.

El producto solo debe utilizarse para el uso previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario, no del fabricante.

El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y uso del producto deben estar familiarizadas con este e informadas sobre los posibles peligros.

Si el usuario hiciera modificaciones en el producto, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

El producto debe usarse únicamente con piezas y accesorios originales del fabricante.

Deben observarse las prescripciones de seguridad, trabajo y mantenimiento del fabricante, así como las dimensiones indicadas en los Datos técnicos.

Recuerde que nuestros productos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el producto en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

4.1 Empleo no conforme a lo previsto

No realice ninguna modificación en el producto. Hacerlo puede poner en riesgo la seguridad. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario, no del fabricante.

Las personas que no estén familiarizadas con el manual de instrucciones y las personas que estén bajo los efectos de medicamentos, drogas o alcohol, o que estén débiles o enfermas no deben manejar el producto.

La normativa nacional puede restringir el uso del producto.

Quedan expresamente prohibidas las siguientes actividades:

- Elevar y transportar personas.
- Utilizar el producto como plataforma de trabajo.
- Elevar y transportar cargas si las herramientas intercambiables no están diseñadas para ello.
- Remolcar cargas.
- Usar el producto tras una reparación o solución de fallos incorrecta.
- Conducir por vía pública o rutas de tráfico.

Explicación de las palabras de señalización en las instrucciones de uso

PELIGRO

Palabra de advertencia para indicar una situación de peligro inminente que, de no evitarse, provocará la muerte o lesiones graves.

ADVERTENCIA

Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar la muerte o lesiones graves.

PRECAUCIÓN

Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar lesiones leves o moderadas.

ATENCIÓN

Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar daños materiales al producto o a la propiedad.

5 Indicaciones de seguridad

ATENCIÓN

Atención

El uso de productos obliga al cumplimiento de algunas medidas de seguridad a fin de evitar lesiones físicas y daños materiales. Por tal razón, lea cuidadosamente este manual de instrucciones/estas indicaciones de seguridad. Si cede el producto a terceras personas, entregue también este manual de instrucciones/estas indicaciones de seguridad. Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

Respetar las indicaciones de seguridad

Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

5.1 Familiarización con el producto

- Lea por completo el manual de instrucciones antes de usar el producto.
- Tenga en cuenta las señales de advertencia e información que se encuentran en el producto. Proporcionan información importante para un funcionamiento seguro.
- Familiarícese con los elementos de mando o regulación y con el uso correcto del producto.
- Se debe garantizar que el producto solo sea operado por personal capacitado que haya leído y comprendido completamente el manual de instrucciones adjunto y cumpla todas las instrucciones y medidas de seguridad contenidas en él.

5.2 Área de trabajo

- Antes de usar el producto o montar una herramienta intercambiable, se debe inspeccionar cuidadosamente el entorno. El producto no está diseñado para condiciones extremas, como climas extremos o entornos peligrosos, que requieren medidas especiales de seguridad.
- El producto no debe utilizarse en un entorno contaminado.
- No trabaje con el producto en atmósferas potencialmente explosivas.
- Cuando use este producto, no permita que se acerquen niños u otras personas. Al distraerse puede perder el control del producto.

5.3 Seguridad personal

- No utilice el producto si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos. No utilice ningún producto si se encuentra cansado.
- Use ropa adecuada. No vista ropa ancha o adornos; estas podrían quedarse atrapadas entre piezas móviles o herramientas intercambiables. Se recomienda utilizar guantes fuertes, calzado antideslizante, protección auditiva y gafas de protección.
- Solo el operador puede estar sobre el producto durante el funcionamiento. No se permite la presencia de otras personas.
- Mantenga alejados las manos y los pies de las piezas y herramientas intercambiables rotatorias.

5.4 Funcionamiento y cuidado

- Antes de cada uso, inspeccione el producto, especialmente los dispositivos de protección y los componentes mecánicos, en busca de daños como componentes sueltos, desgastados o dañados. Compruebe que todos los tornillos, tuercas y pernos estén bien apretados.
- Por razones de seguridad, reemplace las piezas desgastadas o dañadas.
- Antes de la puesta en marcha, asegúrese de que el producto esté en buen estado, con combustible, lubricado y engrasado correctamente y que se hayan realizado todos los trabajos de mantenimiento.
- El producto no debe modificarse. Las modificaciones podrían reducir la efectividad de las medidas de seguridad y aumentar los riesgos para el usuario.

- Compruebe que las cubiertas y los dispositivos de protección no estén dañados y estén bien ajustados. En caso necesario, sustitúyalos.
- Si la estructura de protección presenta deformaciones plásticas o grietas, por ejemplo, por vuelco, caída o impacto de un objeto, deberá sustituirse conforme a las indicaciones del fabricante.

5.5 Instrucciones de seguridad en presencia de niños

La falta de atención hacia niños presentes puede tener consecuencias graves o trágicas. Los niños suelen mostrar gran interés por los productos, pero no reconocen los peligros ni actúan de forma predecible.

- Nunca dé por hecho que los niños se quedarán donde los vio por última vez.
- Mantenga siempre a los niños bajo la supervisión de un adulto responsable y fuera del área de trabajo.
- Manténgase siempre alerta y detenga el producto inmediatamente si los niños ingresan al área de trabajo.
- **Nunca permita que los niños viajen sobre el producto.**
No hay ningún lugar seguro para ellos. Podrían caerse, ser atropellados o interferir con el manejo del producto por parte del operador.
- Nunca deje a los niños manejar el producto. No permita nunca que adultos que no hayan sido instruidos previamente utilicen el producto.
- Los niños no deben jugar con el producto ni con la herramienta intercambiable.
- Antes de dar marcha atrás, asegúrese siempre mirando por encima del hombro de que no haya niños, personas ni obstáculos en la zona de peligro.
- Coloque el producto sobre una superficie plana y recta. Antes de abandonar el producto, baje la herramienta intercambiable al suelo, apague el motor, retire la llave de encendido y trabe el tren de rodaje con orugas de goma.

5.6 Indicaciones de seguridad especiales

5.6.1 Antes del uso

Revise cuidadosamente el terreno para elegir una herramienta intercambiable y accesorios adecuados para el trabajo por realizar. De este modo podrá realizar su trabajo de forma correcta y segura.

Utilice solo herramientas intercambiables y accesorios autorizadas por el fabricante.

El uso de otras herramientas intercambiables y de otros accesorios puede entrañar para usted peligro de lesiones.

- Prepare correctamente su lugar de trabajo. No trabaje cerca de edificios u objetos que puedan dañarse con el producto. Retire escombros o materiales sueltos que puedan moverse al pasar por encima y representar un peligro.
- Mantenga a las personas alejadas de los brazos de elevación, herramientas intercambiables y cargas no aseguradas cuando estén levantadas. Utilice vallas de seguridad o dispositivos de señalización para advertir a vehículos y peatones. Haga sonar la bocina antes de arrancar el producto para alertar a las personas cercanas.

- Evite el contacto del brazo de elevación o la herramienta intercambiable con líneas aéreas u otros obstáculos. Esté atento a hoyos ocultos, obstáculos, suelos blandos y salientes para evitar peligros.
- Evite el contacto con tuberías de gas, cables enterrados y conducciones de agua si utiliza ciertas herramientas intercambiables.

PELIGRO

En el área de trabajo puede haber líneas de suministro subterráneas. Si se dañan, existe riesgo de descarga eléctrica o explosión. Haga revisar el terreno en busca de líneas enterradas y cave solo en zonas marcadas. Contacte con el proveedor local o empresa de servicios para que marque el terreno.

- Mantenga limpio el producto. La acumulación de suciedad, grasa, polvo y hierba puede encenderse y causar accidentes o lesiones.

5.6.2 Funcionamiento seguro

- Asegúrese de que todos los accionamientos estén en posición neutra antes de arrancar el motor. Arranque el motor exclusivamente desde la plataforma de control.
- Nunca utilice el producto si faltan dispositivos de protección o no están montados con seguridad. Asegúrese de que todos los enclavamientos estén bien colocados, ajustados y plenamente operativos.
- No supere nunca la carga nominal de funcionamiento. El producto podría volverse inestable y perderse el control.
- Nunca eleve cargas durante la marcha. Mantenga las cargas siempre en posición baja.
- Asegure siempre las herramientas intercambiables, incluso en trayectos cortos, y guarde los accesorios correctamente.

5.6.2.1 Trabajos en pendientes

PELIGRO

Las pendientes aumentan el riesgo de pérdida de control y vuelco, lo cual puede causar lesiones graves o incluso mortales. Sea especialmente precavido al utilizar el producto en pendientes o terrenos irregulares.

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- Tenga en cuenta la inclinación del producto en todos los ejes.
- Inclinación lateral máxima: 11°.
- Inclinación máxima: 25°.
- Conduzca en pendientes siempre con la carga bajada y en dirección ascendente o descendente. Adapte su conducción para garantizar la estabilidad del producto. Mantenga el extremo más pesado del producto hacia el lado alto de la pendiente. La distribución del peso varía según la herramienta intercambiable:
 - Con la pala vacía, la parte trasera es más pesada.

- Con la pala llena, el peso se concentra en la parte delantera.
- Con herramientas como la pala con garra o la pala niveladora, el centro de gravedad también está en la parte delantera.

- Al conducir en pendiente, los brazos de elevación elevados reducen la estabilidad del producto. Mantenga las cargas siempre en posición baja.
- Al desacoplar la herramienta intercambiable en una pendiente, el peso se traslada hacia atrás: la parte trasera se vuelve más pesada.
- Conduzca y maniobre el producto en pendiente de forma lenta y controlada. Evite cambios bruscos de dirección o velocidad.
- Evite arrancar o detenerse en pendiente. Si pierde tracción, descienda lentamente y en línea recta por la pendiente.
- Evite girar en pendiente. Si es necesario girar, hágalo lentamente y mantenga el extremo más pesado hacia arriba.
- No estacione el producto en pendientes o taludes sin bajar la herramienta intercambiable al suelo y trabar el tren de rodaje con orugas de goma.

5.6.2.2 Instrucciones de seguridad del tren de rodaje con orugas de goma

El tren de rodaje con orugas de goma permite movimientos multidireccionales. Para evitar un desgaste prematuro de las orugas de goma, deben observarse los siguientes puntos:

- Conducir o girar sobre objetos con bordes afilados o escalones somete a las oruga de goma a una gran carga y puede causar grietas o cortes en la superficie de rodadura.
- Asegúrese de que no haya cuerpos extraños en las orugas de goma, ya que pueden dañarse o agrietarse debido a la alta presión durante el funcionamiento.
- Evite que el combustible o el aceite entren en contacto con las orugas de goma. Si esto ocurre, limpie inmediatamente la zona afectada.
- Los giros cerrados sobre superficies con alto coeficiente de fricción, como el hormigón o el asfalto, pueden dañar considerablemente las oruga de goma.
- Evite trabajar cerca de bordes, zanjas o taludes. El tren de rodaje con orugas de goma puede volcarse repentinamente si una oruga de goma pasa sobre un borde o este colapsa.
- Evite trabajar sobre césped mojado, ya que la menor tracción puede hacer que el producto se deslice.
- Esté siempre atento a la dirección del movimiento del producto y revise el camino en busca de obstáculos.
- Suba y baje con seguridad. Utilice los pasamanos para ello. No salte sobre el producto ni desde él.

5.6.3 Fin del trabajo

- Coloque el producto sobre una superficie plana y recta.
- Baje completamente la herramienta intercambiable al suelo.
- Apague la hidráulica auxiliar.
- Apague el motor y retire la llave de encendido de la cerradura de encendido.
- Extraiga la llave de seguridad.

5.6.4 Protección contra incendios

El producto tiene componentes que se calientan mucho durante su uso, especialmente el motor y el sistema de escape. Además, sistemas eléctricos dañados o mal mantenidos pueden generar chispas o arcos eléctricos, lo que representa peligro de incendio.

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- En condiciones difíciles, limpie regularmente los depósitos cercanos a partes calientes del escape. Retire materiales inflamables como hojas, paja y virutas de madera de la bandeja, el bastidor inferior y la zona cercana al motor para evitar incendios.
- Revise con regularidad los conductos de combustible las líneas hidráulicas para detectar desgaste o daños. En caso de fugas, sustitúyalas inmediatamente.
- Revise los cables eléctricos y conectores para detectar daños. Las reparaciones deben ser realizadas exclusivamente por personal cualificado en electricidad.
- Inspeccione diariamente el sistema de escape para detectar fugas, tubos rotos, silenciadores defectuosos o tornillos, tuercas y abrazaderas sueltos o faltantes. Si se detectan fugas o piezas dañadas, las reparaciones deben completarse antes del uso para garantizar un funcionamiento seguro.
- Tenga siempre un extintor de incendios multipropósito cerca o a bordo del producto. El personal operador debe estar formado en el uso de extintores y saber cómo utilizarlos rápida y correctamente en caso de emergencia.

5.6.5 Peligros hidráulicos

- Si le entra aceite hidráulico en los ojos, láveselos inmediatamente con abundante agua limpia y acuda inmediatamente al médico.
- Evite el contacto del aceite hidráulico con la piel o la ropa. Si el aceite hidráulico entra en contacto con la piel, limpie inmediatamente a fondo las zonas afectadas con agua y jabón para evitar irritaciones cutáneas y dermatosis. En caso de derrame de aceite hidráulico sobre la ropa, cámbiesela de inmediato.
- Si se inhalan vapores de aceite hidráulico, busque atención médica de inmediato. Si se detecta una fuga en el sistema hidráulico, no encienda el producto o deténgalo de inmediato.
- Nunca revise una fuga de aceite con las manos desnudas. Lleve puesto equipo de protección individual. Usar equipo de protección individual, como ropa de trabajo, gafas de protección y guantes, reduce el riesgo de sufrir lesiones.

ADVERTENCIA

Peligro de quemaduras

El aceite hidráulico se calienta durante el funcionamiento, lo que puede provocar quemaduras.

5.6.6 Medidas de emergencia

5.6.6.1 Descarga eléctrica

Trabajar cerca de líneas eléctricas requiere precauciones especiales.

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- La corriente no siempre sigue el camino de menor resistencia hacia tierra.
- Puede volver a fluir hacia el producto a través de tuberías, mangueras o cables.
- Tensiones bajas pueden causar lesiones graves o incluso mortales. Muchos accidentes eléctricos laborales se deben a contactos con tensiones inferiores a 440 V.

Los efectos de la descarga eléctrica no siempre se perciben de inmediato, pero hay signos característicos:

- Falta de corriente
- Formación de humo
- Explosión
- Choques acústicos
- Formación de arcos eléctricos

Si aparece uno o más de estos signos, se presume una descarga eléctrica.

5.6.6.2 Daño a una línea eléctrica

Si se sospecha daño a una línea eléctrica, no se mueva.

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- Si está sobre el producto, permanezca en él. Levante la herramienta intercambiable y conduzca el producto fuera del área de peligro.
- Si no está en el producto, no toque ni el producto ni la herramienta intercambiable.
- Salga del área de trabajo con pasos cortos y mantenga los pies juntos. Esto reduce el riesgo de descarga por tensión de paso.
- Informe inmediatamente a las personas cercanas de la descarga eléctrica y pídale que abandonen inmediatamente el área de peligro.
- Póngase en contacto inmediatamente con la compañía eléctrica para que desconecten el suministro eléctrico.
- El área de trabajo solo puede volver a pisarse con autorización de la compañía eléctrica. Acceso prohibido a personas no autorizadas.

5.6.6.3 Daño a una línea de gas

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- Apague el motor de inmediato si puede hacerse sin riesgo ni demora.
- Retire todas las fuentes de ignición si puede hacerse sin riesgo ni demora.
- Informe inmediatamente a las personas cercanas de que se ha cortado una tubería de gas y pídale que abandonen inmediatamente el área de peligro.
- Abandone inmediatamente el área de peligro.
- Contacte inmediatamente con la empresa suministradora.
- Si el área de trabajo está en una vía pública, detenga el tráfico inmediatamente.
- El área de trabajo solo puede volver a pisarse con autorización de los equipos de rescate y la empresa suministradora. Acceso prohibido a personas no autorizadas.

5.6.6.4 Daño a un cable de fibra óptica

No mire los extremos cortados de cables de fibra óptica ni cables no identificados, ya que esto puede causar daños oculares.
 Contacte inmediatamente con la empresa suministradora.

5.6.6.5 Incendio del producto

Realice inmediatamente una parada de emergencia.

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- Retire la llave de seguridad de la batería (si es accesible).
- Intente apagar el fuego si se trata de un incendio pequeño y dispone de un extintor.
- Si no puede extinguirlo, abandone el área de trabajo y llame a los servicios de emergencia.

5.6.7 Carga y descarga seguras del producto

ADVERTENCIA

Cargar o descargar el producto en un remolque o camión aumenta el riesgo de vuelco.

Esto puede provocar lesiones graves o incluso mortales.

- Se requiere máxima precaución al conducir sobre una rampa.
- Con la herramienta intercambiable bajada.
- Durante la carga del producto por rampa, solo debe conducirse en reversa. El lado más pesado del producto debe mirar siempre hacia arriba para evitar vuelcos o deslizamientos. Durante la descarga del producto, puede conducirse hacia adelante.
- Evite aceleraciones o frenadas bruscas, ya que pueden provocar pérdida de control y vuelco del producto.

- Respete todas las normas al transportar el producto por la vía pública.
- Utilice rampas largas y estables al cargar el producto en un camión.
- Use solo rampas adecuadas al peso del producto.
- No cambie la dirección de conducción para evitar vuelcos.
- Apague el motor tras la carga, retire la llave de seguridad y desconecte el conector de la bujía de encendido.
- Utilice calzos adecuados para asegurar el tren de rodaje con orugas de goma contra movimientos no controlados.
- Use solo medios de sujeción adecuados al peso del producto.
 Siga las normativas locales para la sujeción.

5.6.8 Elevación segura del producto

El producto puede elevarse a un remolque/camión mediante dispositivos de elevación adecuados.

ADVERTENCIA

La elevación debe realizarla únicamente personal cualificado y con formación e instrucción adecuadas.

PELIGRO

Peligro de muerte

Las personas nunca deben situarse en el área de movimiento de una carga elevada.

Las cargas elevadas implican peligro de aplastamiento grave o mortal.

ADVERTENCIA

¡Peligro de aplastamiento!

¡Tenga mucho cuidado con sus dedos!

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- Retire la herramienta intercambiable.
- Utilice únicamente los puntos de elevación previstos e identificados por el fabricante.
- Utilice exclusivamente medios de izado y dispositivos de elevación adecuados para el peso del producto.
- Levante el producto solo por los cuatro puntos de elevación.
- Al elevar el producto, asegúrese de que no se supere un ángulo de inclinación de 20 grados.

5.7 Manipulación del combustible

ATENCIÓN

Como combustible, emplee únicamente gasolina Super E5 o E10.

PELIGRO

Peligro de muerte

El combustible es tóxico y altamente inflamable.

- Almacene el combustible únicamente en los contenedores designados para ello (bidones).
- Los tapones de los depósitos siempre deben estar correctamente enroscados y apretados.
- Por razones de seguridad, se debe cambiar el tapón del depósito de combustible y de otros depósitos en caso de daños.
- Mantenga el combustible alejado de chispas, llamas abiertas, llamas piloto, fuentes de calor y otras fuentes de ignición.
 No fumar
- Reposte siempre al aire libre y no fume mientras lo haga.
- Antes de reponer combustible, apague el motor de combustión y déjelo enfriar.
- El combustible se debe repostar antes de arrancar el motor. El tapón del depósito no se debe abrir ni se debe repostar combustible mientras el motor esté en marcha ni inmediatamente después de apagar el producto.
- Abra el tapón del depósito con cuidado y lentamente. Espere a que la presión se iguale y solo entonces retire completamente la tapa del depósito.

- Utilice un embudo o tubo de llenado adecuado para repostar, de forma que no se derrame combustible sobre el motor de combustión y la carcasa.

No llene en exceso el depósito de combustible.

- Para dejar espacio para que el combustible se extienda, nunca llene el depósito de combustible por encima del borde inferior de la tubuladura de llenado. Tenga en cuenta la información adicional en las instrucciones de uso del motor de combustión.
- Si se ha derramado combustible, no arranque el motor de combustión hasta haber limpiado la zona manchada de combustible. Se debe evitar cualquier intento de encendido hasta que los vapores de combustible se hayan evaporado (secar con un paño).
- Limpie siempre el combustible derramado.
- Si el combustible entra en contacto con la ropa, hay que cambiarse de ropa.
- La tapa del depósito debe enroscarse y apretarse correctamente después de cada repostaje. El producto no debe utilizarse si la tapa del depósito original no está enroscada.
- Por razones de seguridad, compruebe periódicamente el conducto de combustible, el depósito de combustible, el tapón del depósito y las conexiones para detectar daños, desgaste (fragilidad), estanqueidad y fugas, reemplazándolos en caso necesario.
- Vacíe siempre el depósito al aire libre.
- Nunca utilice botellas de bebidas o similares para desechiar o almacenar sustancias de servicio, como combustible. Alguna persona, especialmente algún niño, podría tener la tentación de beber de ella.
- No almacene nunca el producto con combustible en el depósito en el interior de un edificio. Los vapores de combustible generados pueden entrar en contacto con llamas abiertas o chispas y prenderse.
- No deje el producto y el depósito de combustible cerca de calefactores, calefactores radiantes, equipos de soldadura u otras fuentes de calor.

⚠ PELIGRO

Peligro de explosión

Si se detecta un defecto en el depósito, en la tapa del depósito o en las piezas que conducen combustible (conductos de combustible) durante el funcionamiento, el motor de combustión debe apagarse inmediatamente.

A continuación, se debe consultar a un proveedor técnico.

5.8 Seguridad de la batería

- Para evitar que se produzcan chispas por un cortocircuito, el cable negativo (-) de la batería siempre debe desconectarse primero y volver a conectarse después.
- Nunca fume mientras trabaja junto a la batería. Mantenga siempre chispas, llamas abiertas y otras fuentes de calor alejadas de la batería.
- Se requiere especial precaución cuando se utilizan cables de arranque. Siga las instrucciones pertinentes para evitar daños en aparato (en particular, accione el motor de arranque durante un máximo de 10 segundos).
- Nunca abra ni deje caer la batería.
- Cargue siempre la batería en un habitáculo cerrado, con suficiente ventilación, seco y protegido de la intemperie.

- No cortocircuite los terminales de la batería.
- No deben utilizarse baterías deformadas o defectuosas (con fugas), y deben reemplazarse y desecharse de manera respetuosa con el medio ambiente. Tenga en cuenta las normativas específicas de cada país.
- Puede producirse una fuga de líquido de las baterías defectuosas. ¡Evitar el contacto! En caso de un conectado accidental, enjuáguese con abundante agua. Si el líquido entrara en contacto con los ojos, busque atención médica de inmediato. El líquido que sale de la batería puede causar irritación de la piel, quemaduras y quemaduras cáusticas.
- Realice una inspección visual periódica de los cables de conexión de la batería por si presentaran daños. Encargue a un profesional el reemplazo de los cables dañados.
- Los fusibles nunca deben puentearse. Nunca utilice un fusible con una clasificación (amperios) diferente a la especificada.

5.8.1 Indicaciones de seguridad para la manipulación de baterías

- Preste atención en todo momento a que las baterías se estén utilizando con la polaridad correcta (+ y -), tal y como se indica en la batería.
- No cortocircuitar las baterías.
- No cargar baterías que no sean recargables.
- No sobrecargar la batería.
- No mezclar baterías antiguas con nuevas, ni baterías de diferentes tipos o fabricantes. Sustituir a la vez todas las baterías de un mismo juego.
- Retirar de inmediato las baterías usadas del aparato y desechar correctamente. No arroje baterías a la basura doméstica. Las baterías defectuosas o gastadas deben reciclarse de acuerdo con la directiva 2006/66/CE. Devuelva las baterías y/o el aparato a través de las instalaciones de recogida facilitadas. La administración local o municipal le informará sobre las posibilidades de desecho disponibles.
- No calentar las baterías.
- No soldar directamente sobre las baterías.
- No sacar las baterías.
- No deformar las baterías.
- No arrojar las baterías al fuego.
- Guardar las baterías fuera del alcance de los niños.
- No permitirles a los niños la sustitución de las baterías sin vigilancia.
- No guarde las baterías cerca de fuego, hornillos u otras fuentes de calor. No coloque la batería bajo radiación solar directa, ni la utilice ni almacene en ningún vehículo cuando haga calor.
- Conservar las baterías sin usar en el embalaje original y mantenerlas lejos de objetos metálicos. No guardar juntas las baterías sin embalaje. Eso podría desembocar en un cortocircuito de la batería y, con ello, en daños, quemaduras o incluso en riesgo de incendio.
- Retirar las baterías del producto, si este no va a utilizarse durante un periodo prolongado de tiempo, a no ser que se use para casos de emergencia.

- NUNCA tocar sin la protección correspondiente las baterías que se hayan derramado. En caso de que el líquido derramado entre en contacto con la piel, debe lavar de inmediato bajo un chorro de agua la zona afectada de la piel. Evite en cualquier caso que los ojos y la boca entren en contacto con el líquido. En caso contrario, acuda de inmediato a un médico.
- Limpiar los contactos de la batería y también los contra-contacts del aparato antes de colocar las baterías.

Riesgos residuales

El producto se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y las reglas técnicas de seguridad reconocidas. Aun así, pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Además, a pesar de todas las precauciones adoptadas puede seguir habiendo riesgos residuales no evidentes.
- Los riesgos residuales pueden minimizarse si se tienen en cuenta las “indicaciones de seguridad” y el “uso previsto”, así como el “manual de instrucciones”.
- Evite la puesta en servicio accidental del producto.
- No acerque sus manos a la zona de trabajo cuando el producto esté en marcha.
- Puesta en funcionamiento accidental del producto.
- Cumpla con las instrucciones de mantenimiento y seguridad del manual de instrucciones.

ADVERTENCIA

Si se usa para trabajos más prolongados, las vibraciones pueden causar alteraciones del riego sanguíneo en las manos de la persona que la use (fenómeno de Raynaud).

El fenómeno de Raynaud es una enfermedad de los vasos sanguíneos que produce espasmos en los capilares de los dedos de manos y pies. Las zonas afectadas dejan de recibir suficiente sangre y a causa de ello se ponen muy pálidas. El uso frecuente de productos que vibran puede causar daños neurológicos en personas que no tienen un buen riego sanguíneo (p. ej., en las personas fumadoras o diabéticas).

Si nota alguna dolencia extraordinaria, deje inmediatamente de trabajar y llame a un médico.

6 Datos técnicos

General:	
Peso en estado de funcionamiento aprox.	749 kg
Peso en vacío aprox.	715 kg
Carga de vuelco máx.* aprox.	425 kg
Carga útil transportable (según ISO 14397-1)	200 kg
Anchura de vía	740 mm
Anchura de oruga	180 mm
Altura de elevación aprox.	2000 mm
Inclinación lateral máx.	11°
Pendiente máx.	25°

Distancia al suelo	114 mm (centro), 62 mm (lateral)
Presión sobre el suelo	32 kPa
Velocidad de marcha (adelante/atrás)	0-2,3 km/h
Tiempo de elevación/descenso del brazo de elevación	6,6 s/4,4 s
Motor:	
Tipo del motor	Motor de 4 tiempos, refrigerador por aire
Potencia nominal del motor	6,3 kW (8,5 PS)
Revoluciones máx. del motor	3600 min ⁻¹
Cilindrada	306 cm ³
Par de apriete	18,5 Nm
Sistema de arranque	Arrancador electrónico (12 V)
Combustible	E10 y E5
Producción de CO ₂	788,2 g/kWh
Volumen del depósito de combustible	6,0 litros
Volumen del depósito de aceite de motor	1,1 litros
Sistema hidráulico:	
Caudal de la bomba	2 × 15 l/min
Presión del sistema	175 bar
Volumen del depósito de aceite hidráulico	29 l (HLP 32)
Accesorios incluidos en el volumen de suministro:	
Cuchara (7915400705)	735×675×385 mm (80 l)

*determinada sin conductor, sin efectos dinámicos, sobre suelo firme y nivelado, con cuchara 7915400705

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas.

Ruidos y vibraciones

ADVERTENCIA

El ruido puede tener consecuencias graves para su salud. Si el ruido de la máquina supera los 85 dB, póngase una protección auditiva adecuada y asegúrese de que las personas que se encuentren cerca hagan lo mismo.

ADVERTENCIA

Tenga en cuenta las disposiciones legales sobre la ordenanza de protección contra el ruido.

La información sobre la emisión sonora del producto fue determinada conforme a la norma EN ISO 4871:2009 y con base en la Directiva 2000/14/CE, Anexo VI:

Valores característicos de ruido

Nivel de presión acústica L_{pA}	77,9 dB
Inseguridad de medición K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{wA}	97,9 dB
Nivel de potencia acústica garantizado L_{wA}	101 dB
Inseguridad de medición K_{wA}	2,85 dB

⚠ ADVERTENCIA

Las emisiones de ruido y el valor de emisión de vibraciones pueden diferir de los valores indicados durante el uso real del producto, dependiendo del tipo y modo de uso de la misma, especialmente, del tipo de pieza de trabajo con el que se trabaje.

Intente mantener lo más baja posible la carga. Medida a modo de ejemplo: limitación del tiempo de trabajo. Para ello, deben tenerse en cuenta todas las fracciones de los ciclos de funcionamiento (por ejemplo, tiempos en los que el producto se encuentra desconectado, y tiempos en los que se encuentra conectado, pero funcionando sin carga).

Respete los períodos de descanso y limite el tiempo de trabajo a lo esencial.

Información sobre el nivel de vibraciones de acuerdo con las normas pertinentes (EN 12096:1997):

Valores característicos de vibración (vibración mano-brazo)

Vibración a_{eq}	0,4 m/s ²
Vibración a_{hv}	2,38 m/s ²

¡Limite la generación de ruidos y la vibración al mínimo!

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- Utilice únicamente productos en perfecto estado.
- Efectúe el mantenimiento del producto y límpielo con regularidad.
- Adapte su forma de trabajo al producto.
- No sobrecargue el producto.
- En caso necesario, haga revisar el producto.
- Desconecte el producto si no lo utiliza.
- Use guantes.
- Abrigue su cuerpo, y sobre todo sus manos, cuando haga frío.
- Haga pausas regularmente y, durante las pausas, mueva las manos para estimular la circulación.
- Procure que el producto vibre lo menos posible, realizando un mantenimiento regular del mismo y apretando las piezas que estén flojas.

7 Desembalaje

⚠ ADVERTENCIA

El producto y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños.

Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas. Existe peligro de atragantamiento y asfixia.

- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el producto y en los componentes de los accesorios. Notifique de inmediato cualquier daño detectado a la empresa de transporte encargada de entregar el producto. Las reclamaciones realizadas posteriormente no serán atendidas.
- Familiarícese con el producto antes de su uso con ayuda del manual de instrucciones.
- Emplee únicamente piezas originales para los accesorios, las piezas de desgaste y piezas de repuesto. Puede encargar las piezas de repuesto a su proveedor técnico.
- Indique en los pedidos nuestro número de artículo, el tipo de producto y su año de construcción.

Herramienta necesaria:

- 2 llaves de boca fija/llaves de vaso de calibre 13 mm*
- Cuchilla de vidrio*
- Medios de izado adecuados*
- Dispositivo de elevación adecuado*

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

7.1 Retiro del bastidor de transporte (18) (fig. 3)

1. Retire el material de embalaje. Utilice una Cuchilla de vidrio. Tenga mucho cuidado con sus dedos.
2. Retire los tornillos (18a) del bastidor de transporte (18).
3. Retire con cuidado el bastidor de transporte (18).
4. Corte y retire las correas con las que el producto está fijado.

7.2 Elevación del producto (fig. 3)

Observe las instrucciones de seguridad indicadas en 5.6.8.

⚠ PELIGRO

Peligro de muerte

Las personas nunca deben situarse en el área de movimiento de una carga elevada. Las cargas elevadas implican peligro de aplastamiento grave o mortal.

⚠ ADVERTENCIA

Para evitar lesiones, el producto solo debe elevarse sin herramienta intercambiable montada.

⚠ ADVERTENCIA

Los puntos de elevación están marcados con símbolos correspondientes.
Eleva en otros puntos es inseguro y puede causar daños a las personas o al producto.

Notas:

El producto solo debe elevarse sin herramienta intercambiable.

Antes de levantar el producto, asegúrese de que el dispositivo de elevación (grúa o polipasto) esté diseñado para soportar el peso del producto sin peligro. El peso del dispositivo de elevación se puede ver en la placa de características.

Siga las instrucciones del fabricante del medio de izado y del dispositivo de elevación.

Utilice únicamente dispositivos de elevación autorizados (capacidad de elevación mín. 1000 kg).

1. Fije el medio de izado en los puntos de elevación previstos (4a).
2. Enganche el medio de izado en el dispositivo de elevación.
3. Levante el producto una pequeña distancia y asegúrese de que todos los medios de izado estén bien fijos.
4. A continuación, el producto se puede levantar del todo utilizando el dispositivo de elevación.
5. Coloque el producto sobre una superficie plana y recta.

8 Montaje

ATENCIÓN

Realice el montaje y los ajustes en el producto siempre con el motor apagado y retire el conector de la bujía de encendido.

- No conecte ningún dispositivo o accesorio al producto que no estén diseñados o no hayan sido aprobados por el fabricante.

Herramienta necesaria:

- 2 llaves de boca fija/llaves de vaso de calibre 13 mm*

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

8.1 Montaje de los soportes (3) (fig. 4)

1. Coloque un soporte (3) sobre el bastidor de base (4). Asegúrese de que los orificios (3a) de los soportes (3) coincidan con los orificios oblongos (4b) del bastidor de base (4).
2. Inserte un tornillo M8 × 25 mm (3c) con arandela (3d) en cada uno de los orificios coincidentes y fíjelo con una arandela (3d), un anillo de sujeción (3e) y una tuerca (3f).
3. Ajuste los soportes (3) según su constitución física utilizando la posibilidad de ajuste de los orificios oblongos (4b).
4. Apriete todas las tuercas (3f) y los tornillos M8 × 25 mm (3c).
Utilice dos llaves de boca fija/llaves de vaso de 13 mm de ancho de boca.

Notas:

- Las almohadillas de apoyo (3b) están premontadas en los soportes (3).
- Antes de la puesta en marcha, compruebe la correcta colocación de los soportes (3) y la fijación de las uniones atornilladas.

9 Antes de la puesta en marcha

⚠ ADVERTENCIA

Por su propia seguridad, lea detenidamente este manual y las indicaciones generales de seguridad antes de la puesta en marcha del producto. Si cede el producto a un tercero, incluya siempre este manual de instrucciones.

ATENCIÓN

Antes de la puesta en marcha del producto, es imprescindible montarlo por completo.

ATENCIÓN

Durante la primera puesta en marcha, se debe llenar el aceite del motor y el combustible.

Nota:

El producto se entrega con aceite hidráulico lleno.

ATENCIÓN

Daños en el producto

Si el producto se utiliza sin aceite, con demasiado poco aceite o con aceite usado, pueden producirse daños en el producto.

- Antes de la puesta en marcha, llene el aceite. El producto se entrega sin aceite.
- No utilice aceite usado.
- Antes de cada puesta en marcha, compruebe el nivel de aceite.

ATENCIÓN

Daños ambientales

El aceite derramado puede contaminar el medio ambiente de manera permanente. El líquido es altamente tóxico y puede provocar la rápida contaminación del agua.

- Llene/vacíe el aceite solo sobre superficies niveladas y sólidas.
- Utilice una tubuladura de llenado o un embudo.
- Recoja el aceite drenado en un recipiente adecuado.
- Limpie inmediatamente cualquier derrame de aceite y deseche el paño de acuerdo con las normas locales.
- Deseche el aceite de acuerdo con las disposiciones locales.

⚠ PELIGRO

Peligro de muerte

El combustible es tóxico y altamente inflamable.

⚠ PELIGRO

Peligro de incendio y explosión

Llene el combustible solo cuando el motor esté apagado y se haya enfriado. No fume cuando reposte el producto.

⚠ PELIGRO

Peligro de incendio y explosión

El combustible puede prenderse durante el llenado, provocando una potencial explosión. Esto tendría como consecuencia quemaduras graves o la muerte.

⚠ ADVERTENCIA

Riesgo para la salud

La inhalación de vapores de combustible/lubricantes y gases de escape puede provocar daños graves a la salud, la pérdida del conocimiento y, en casos extremos, la muerte.

- No inhale los vapores de combustible/lubricantes ni los gases de escape.
- Drene el combustible solo al aire libre.

Nota:

Coloque el producto sobre una superficie plana y recta.

Herramienta necesaria:

- Embudo (20c)
- Tolva*
- Paño/trapo*

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

9.1 Llenado del aceite de motor (fig. 5)

ATENCIÓN

El producto se entrega sin aceite de motor. Por lo tanto, llene el aceite antes de la puesta en marcha. Utilice aceite SAE 10W-40 o SAE 15W-40.

El aceite de motor influye en el rendimiento y la vida útil del producto.

Utilice un aceite de motor para motores de 4 tiempos.

Asegúrese de que el aceite cumpla la **clasificación API SERVICE SJ o superior**; este dato figura en la etiqueta del envase del aceite.

Compruebe regularmente el nivel de aceite antes de la puesta en marcha. Un nivel de aceite demasiado bajo puede dañar el motor.

1. Desenrosque la varilla medidora de nivel de aceite (19a).
2. Llene el depósito de aceite de motor (19) utilizando un embudo.
Preste atención a la cantidad máxima de llenado (véanse los datos técnicos).
Introduzca con cuidado el aceite de motor hasta el borde inferior de la tubuladura de llenado.
3. Limpie la varilla medidora de nivel de aceite (19a) con un paño limpio y sin pelusas.

4. Vuelva a insertar la varilla medidora de nivel de aceite (19a) sin volver a enroscar la varilla (19a).
5. Extraiga la varilla medidora de nivel de aceite (19a) y lea el nivel de aceite en posición horizontal. El nivel de aceite debe estar entre L (low) y H (high) en la varilla medidora de nivel de aceite (19a).
6. Si el nivel de aceite es demasiado bajo, añada la cantidad de aceite de motor recomendada (véanse los datos técnicos).
7. A continuación, enrosque de nuevo la varilla medidora de nivel de aceite (19a).

9.2 Apertura/cierre del capó del motor (2) (fig. 6)

Apertura:

1. Desbloquee el capó del motor (2) girando la llave (2a) en sentido antihorario.
2. Levante el capó del motor (2) y ábralo completamente.

Cierre:

1. Cierre el capó del motor (2).
2. Bloquee el capó del motor (2) girando la llave (2a) en sentido horario.

9.3 Llenado de combustible (fig. 6)

- Apague el motor y déjelo enfriar.
- Manténgase alejado del calor, llamas y chispas.
- Reposte el depósito de combustible en espacios abiertos.
- Lleve guantes de protección.
- Evite el contacto con la piel y los ojos.
- Evite usar combustible viejo o contaminado y mezclas de combustible y aceite.
- Asegúrese de que no entre suciedad ni agua en el depósito de combustible.

Nota:

Compruebe el nivel de combustible antes de cada puesta en marcha.

ATENCIÓN

El producto se entrega sin combustible. Por lo tanto, hay que llenar el combustible antes de la puesta en marcha. Para ello, use gasolina Super E5/E10.

1. Abra el capó del motor (2), como se describe en 9.2.
2. Limpie la tapa del depósito (20a) y la zona alrededor de la tubuladura de llenado para evitar que suciedad o cuerpos extraños entren en el depósito de combustible (20).
3. Abra con cuidado la tapa del depósito (20a) para eliminar progresivamente cualquier posible sobrepresión.
La tapa del depósito (20a) está conectada a un protector contra pérdidas en el depósito de combustible (20), de forma que no puede caerse.
4. Retire el inserto de filtro de combustible (20b).
5. Compruebe el nivel de combustible mediante inspección visual.
6. Coloque de nuevo el inserto de filtro de combustible (20b).

7. Llene el depósito de combustible (20) con combustible utilizando un embudo (20c). Preste atención a la cantidad de llenado máxima de 6,0 l. Introduzca con cuidado el combustible hasta el borde inferior de la tubuladura de llenado.
8. Vuelva a cerrar la tapa del depósito (20a) colocándola recta y girándola en sentido horario. Asegúrese de que la tapa del depósito (20a) esté bien cerrada para evitar fugas y evaporación.
9. Limpie la tapa del depósito (20a) y la zona de alrededor.
10. Compruebe que no haya fugas en el depósito de combustible (20) ni en los conductos de combustible.
11. Cierre el capó del motor (2).

9.4 Conexión/desconexión de la batería (9d) (fig. 7)

Con la llave de seguridad suministrada (9a) se puede cerrar o interrumpir el circuito eléctrico de la batería (9d).

ADVERTENCIA

Desconecte la batería y retire siempre la llave de seguridad antes de realizar cualquier ajuste en el producto.

Conexión de la batería:

1. Inserte la llave de seguridad (9a) en la cerradura (9b).
2. Gire la llave de seguridad (9a) en sentido horario hasta que encaje audiblemente.
El producto ya está listo para usarse.

Desconexión de la batería:

1. Gire la llave de seguridad (9a) en sentido antihorario, la batería (9d) está ahora desconectada.
2. Extraiga la llave de seguridad (9a).

10 Manejo

10.1 Pedal de seguridad (5a) (fig. 8)

En caso de emergencia, abandone inmediatamente la plataforma de control (5).

El pedal de seguridad (5a) está equipado con un interruptor de seguridad con resorte, ubicado debajo del pedal de seguridad (5a). Este interruptor de seguridad interrumpe automáticamente el suministro eléctrico al motor tan pronto como el operador abandona la plataforma de control (5). Por razones de seguridad, el producto solo puede funcionar si el operador está sobre la plataforma de control (5).

10.2 Interruptor de sobrecarga (13c) (fig. 9)

El motor está provisto de un interruptor de sobrecarga (13c). En caso de sobrecarga del producto, el interruptor de sobrecarga (13c) efectúa una desconexión automática para proteger al producto de un sobrecalentamiento.

1. Si se ha activado el interruptor de sobrecarga (13c), apague el producto como se describe en 10.5.3 y espere hasta que se haya enfriado.
2. Pulse a continuación el interruptor de sobrecarga (13c) y vuelva a encender el producto.

10.3 Explicación del panel de control (12) (fig. 9)

Inserte la llave de encendido (13b) en la cerradura de encendido (13a) y gírela a la posición "ON".

Indicador de funcionamiento (12a):

El LED del indicador de funcionamiento (12a) se ilumina en verde fijo tan pronto como la llave de encendido (13b) esté en la posición "ON" y el circuito eléctrico de la batería (9d) esté cerrado como se describe en 9.4.

Botón (faro LED) (12b):

Al pulsar el botón (12b), el faro LED (10) se enciende o apaga.

Botón (bocina) (12c):

Al pulsar el botón (12c), suena una señal de la bocina (24).

10.4 Explicación del control (figs. 10, 19, 20 y 23)

Palanca de mando izquierda (11a):

- Desplazamiento hacia delante/atrás (en combinación con la palanca de mando derecha).
- Girar a la izquierda/derecha.
- Bascular la herramienta intercambiable hacia arriba o hacia abajo.

Palanca de mando derecha (11b):

- Desplazamiento hacia delante/atrás (en combinación con la palanca de mando izquierda).
- Girar a la izquierda/derecha.
- Elevar o bajar los brazos de elevación.

Palanca de mando hidráulico (11c):

- Abrir o cerrar la pinza* o la cuchara con garra*.
- Inclinar la pala niveladora* hacia la izquierda o derecha.
- Girar el barrenador de suelo* en el sentido horario o antihorario.

Palanca de mando hidráulico de reemplazo (11d):

- Sin función.

Para el manejo adicional del producto, consulte las descripciones adicionales (véase 10.5, 10.6 y 10.8).

10.5 Conexión/desconexión del producto (figs. 11-18)

PELIGRO

Peligro de intoxicación

Utilice el producto únicamente al aire libre y nunca en espacios cerrados o mal ventilados.

NOTA

Si se arranca el motor por primera vez, se requerirán varios intentos para el arranque, hasta que se haga llegar el combustible al motor desde el depósito.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de incendio y explosión

No utilice nunca líquido de precalentamiento o de arranque. Esto tendría como consecuencia quemaduras graves o la muerte.

⚠ ADVERTENCIA

En caso de emergencia, abandone inmediatamente la plataforma de control.

Al abandonar la plataforma de control, un interruptor de seguridad bajo el pedal de seguridad apaga automáticamente el producto.

El producto está equipado con un arrancador de cable (14) y un arrancador electrónico (13).

Antes del arranque:

- Lea por completo el manual de instrucciones antes de usar el producto.
- Familiarícese con el producto antes de su uso con ayuda del manual de instrucciones.
- Durante el funcionamiento, el operador debe estar sobre la plataforma de control.
- Haga sonar la bocina antes de arrancar el producto para alertar a las personas cercanas.
- Compruebe el estado del combustible y del aceite de motor antes de cada arranque (véase 9.3 y 9.1).
- Asegúrese de que el conector de bujía de encendido (23) esté fijado en la bujía de encendido (23a).
- Conecte la batería (9d) como se describe en 9.4.
- Si la batería está descargada, el producto puede arrancarse mediante el arrancador de cable.

Después del arranque:

- Deje que el motor se caliente brevemente.
- Permita que el fluido hidráulico se caliente suficientemente antes de poner en marcha el producto en temperaturas exteriores frías, ya que el fluido frío puede retrasar considerablemente el tiempo de respuesta del producto.
- Ajuste la velocidad deseada mediante la palanca de gas (15).
 - Posición MIN “tortuga”
 - Posición MAX “liebre”

10.5.1 Arranque del motor con el arrancador de cable (14) (fig. 11-16)

ATENCIÓN

- Tire del cable de arranque siempre en línea recta.
- Sujete el asa del cable de arranque firmemente cuando el cable de arranque se vuelva a retraer.
- No deje que el arranque por cable de accionamiento retroceda rápidamente. Esto podría ocasionar daños.
- No tire de la totalidad del cable de arranque del arrancador. Así se evita el desgarramiento del cable del arrancador.
- En caso de clima frío, puede ser necesario repetir el procedimiento de arranque varias veces.

10.5.1.1 Arranque con el motor frío

Nota:

¡A altas temperaturas exteriores, puede ocurrir que el motor tenga que ponerse en marcha sin estrangulador de aire incluso cuando esté frío!

1. Coloque la llave de combustible (16) en “ON”.
2. Coloque el estrangulador de aire (17) en la posición “CHOKE”.
3. Coloque la palanca de aceleración (15) en posición media.
4. Inserte la llave de encendido (13b) en la cerradura de encendido (13a).
5. Gire la llave de encendido (13b) a la posición “ON”.
6. Tire del arrancador de cable (14) varias veces lentamente para que el combustible fluya desde el depósito de combustible (20) al motor.
7. Arranque el motor tirando del arrancador de cable (14) rápidamente. Si el motor no arranca, repita el procedimiento.
8. Deje que el motor se caliente durante varios segundos.
9. Gire el estrangulador de aire (17) lentamente a la posición “RUN”.
10. Ajuste la velocidad deseada mediante la palanca de gas (15).

10.5.1.2 Arranque con el motor caliente

(El producto ha estado menos de 15-20 minutos detenido)

1. Coloque la llave de combustible (16) en “ON”.
2. El estrangulador de aire (17) debe estar en la posición “RUN”.
3. Coloque la palanca de aceleración (15) en posición media.
4. Inserte la llave de encendido (13b) en la cerradura de encendido (13a).
5. Gire la llave de encendido (13b) a la posición “ON”.
6. Arranque el motor tirando del arrancador de cable (13a) rápidamente. Si el motor no arranca, repita el procedimiento.
7. Ajuste la velocidad deseada mediante la palanca de gas (15).
8. Si el motor no arranca tras varios intentos, arranque el producto como se describe en la sección 10.5.1.1.

10.5.2 Arranque del motor con el arrancador electrónico (13) (figs. 11-15 y 17)

10.5.2.1 Arranque con el motor frío

1. Coloque la llave de combustible (16) en "ON".
2. Coloque el estrangulador de aire (17) en la posición "CHOKE".
3. Coloque la palanca de aceleración (15) en posición media.
4. Inserte la llave de encendido (13b) en la cerradura de encendido (13a).
5. Gire la llave de encendido (13b) a la posición "START". y manténgala en esta posición hasta que el producto arranque.
6. Deje que el motor se caliente durante varios segundos.
7. Gire el estrangulador de aire (17) lentamente a la posición "RUN".
8. Ajuste la velocidad deseada mediante la palanca de gas (15).
9. Si el motor no arranca tras varios intentos, arranque el producto como se describe en la sección 10.5.1.1.

10.5.2.2 Arranque con el motor caliente

1. Coloque la llave de combustible (16) en "ON".
2. El estrangulador de aire (17) debe estar en la posición "RUN".
3. Coloque la palanca de aceleración (15) en posición media.
4. Inserte la llave de encendido (13b) en la cerradura de encendido (13a).
5. Gire la llave de encendido (13b) a la posición "START". y manténgala en esta posición hasta que el producto arranque.
6. Ajuste la velocidad deseada mediante la palanca de gas (15).
7. Si el motor no arranca tras varios intentos, arranque el producto como se describe en la sección 10.5.1.1.

10.5.3 Desconexión del motor (figs. 1, 18 y 26)

Nota:

- Espere dos minutos tras apagar el producto antes de interrumpir el circuito eléctrico de la batería.
1. Coloque el producto sobre una superficie plana y recta.
 2. Baje completamente la herramienta intercambiable* al suelo.
 3. Detenga todos los movimientos del producto.
 4. Lleve todas las palancas de mando (11a, 11b, 11c) a la posición neutra.
 5. Abandone la plataforma de control (5) y gire la llave de encendido (13b) a la posición "OFF".
 6. Retire la llave de encendido (13b) al abandonar el producto.
 7. Coloque la llave de combustible (16) en "OFF".
 8. Durante el mantenimiento o almacenamiento prolongado, retire el conector de la bujía de encendido (23) de la bujía de encendido (23a) y corte el circuito eléctrico de la batería (9d) como se describe en 9.4.
 9. Deje que el motor se enfríe antes de estacionar el producto en espacios cerrados.

10.6 Manejo del accionamiento de avance (figs. 19 y 20)

ATENCIÓN

Al conducir el producto, eleve ligeramente los brazos de elevación o la herramienta intercambiable, pero manténgalos bajos.

Nota:

El producto puede apagarse en una pendiente, ya que el combustible se desplaza hacia delante en el depósito y se interrumpe el suministro de combustible.

La dirección de desplazamiento de cada oruga de goma (6a) se controla mediante las palancas de mando (11a/11b).

Avanzar:

- Empuje simultáneamente hacia delante las dos palancas de mando (11a/11b).

Retroceder:

- Tire simultáneamente hacia atrás de las dos palancas de mando (11a/11b).

Cambio del sentido de desplazamiento:

- Empuje la palanca de mando derecha (11b) hacia delante.
 - La oruga de goma derecha se mueve hacia delante, haciendo que el producto gire hacia la izquierda.
- Tire de la palanca de mando derecha (11b) hacia atrás.
 - La oruga de goma derecha se mueve hacia atrás, haciendo que el producto gire hacia la derecha.
- Empuje la palanca de mando izquierda (11a) hacia delante.
 - La oruga de goma izquierda se mueve hacia delante, haciendo que el producto gire hacia la derecha.
- Tire de la palanca de mando izquierda (11a) hacia atrás.
 - La oruga de goma izquierda se mueve hacia atrás, haciendo que el producto gire hacia la izquierda.

Conducción en curvas y radios:

⚠ ADVERTENCIA

Advertencia de Spot Turns (giros sobre el lugar)

Los Spot Turns pueden provocar balanceo, inestabilidad y accidentes a alta velocidad. Realice Spot Turns solo a baja velocidad.

- Mediante presión o tracción diferenciada de las palancas de mando (11a/11b) pueden trazarse curvas y radios.
- Cuanto mayor sea la diferencia en el movimiento de la palanca de mando entre la oruga de goma izquierda y derecha (6a), más cerrado será el radio de la curva.

Nota:

Accione solo una palanca de mando para cambiar la dirección de conducción con el producto en reposo o en movimiento.

Para girar el producto sobre su eje, empuje una palanca de mando hacia delante y la otra simultáneamente hacia atrás.

10.7 Colocación/retiro de la herramienta intercambiable (figs. 21 y 22)

Colocación de la herramienta intercambiable:

1. Coloque la herramienta intercambiable sobre una superficie plana y recta.
Asegúrese de que haya suficiente espacio detrás de la herramienta intercambiable.
2. Arranque el motor como se describe en 10.5 para desplazar el producto hacia la herramienta intercambiable como se describe en 10.6.
3. Baje el brazo de elevación (8) e incline el soporte de la herramienta intercambiable (7) hacia abajo hasta que el eje superior (7a) encaje en la lengüeta de fijación (21a) de la herramienta intercambiable.
4. Incline el soporte de la herramienta intercambiable (7) hacia atrás para enganchar la herramienta intercambiable.
5. Levante el brazo de elevación (8) hasta que el eje inferior (7b) del soporte de la herramienta intercambiable (7) encaje en la escotadura (21b) de la herramienta intercambiable.
6. Asegure la herramienta intercambiable introduciendo un pasador (7c) en los orificios de la escotadura (21b) y fijándolo con chavetas partidas.
7. Baje el brazo de elevación (8) para depositar la herramienta intercambiable en el suelo.
8. Compruebe que la herramienta intercambiable esté correctamente montada y asegurada.
9. Retire la herramienta intercambiable en orden inverso.

Nota:

Escanee el código QR que aparece abajo para acceder a los manuales de las distintas herramientas intercambiables.



10.7.1 Conexión de las líneas hidráulicas (1) (fig. 22)

Conecte las líneas hidráulicas si la herramienta intercambiable requiere potencia hidráulica para funcionar.

ADVERTENCIA

Los líquidos o el aire a presión pueden penetrar la piel y causar lesiones graves o incluso la muerte.

Para evitar lesiones:

- Mantenga una distancia suficiente.
- Nunca revise una fuga de aceite con las manos desnudas. Lleve puesto equipo de protección individual.
- Antes de desconectar las líneas hidráulicas, apague el motor y retire la llave de seguridad.
Accione todas las palancas de mando para liberar completamente la presión del sistema.
- Baje, asegure o apoye con medios auxiliares adecuados los componentes elevados.
- Libere la presión residual del depósito hidráulico.
- Antes de la puesta en marcha, verifique que todas las conexiones estén firmes y que las líneas no estén dañadas.
- En caso de lesiones, acuda inmediatamente a un médico.

ATENCIÓN

Superficies calientes. Peligro de quemaduras al tocar. Tocar solo cuando esté frío o usar guantes de protección adecuados.

1. Libere la presión residual existente como se describe en 12.2.6.2.
2. Limpie todos los acoplamientos rápidos y conectores de suciedad, polvo y residuos para evitar contaminación del sistema hidráulico.
3. Conecte el acoplamiento rápido de la herramienta intercambiable al racor (1b) de las líneas hidráulicas (1).
4. Conecte el racor de la herramienta intercambiable al acoplamiento rápido (1a) de las líneas hidráulicas (1).
5. Antes de la puesta en marcha, verifique que las conexiones hidráulicas estén bien asentadas.

10.8 Manejo de la herramienta intercambiable (fig. 23)

Seleccione una herramienta intercambiable adecuada para el trabajo que quiera realizar.

Manejo del brazo de elevación (8):

Mueva la palanca de mando (11b) **derecha** hacia la **izquierda o derecha** para **eleva**r o **bajar** el brazo de elevación (8).

Manejo de la herramienta intercambiable:

Mueva la palanca de mando (11a) **izquierda** hacia la **izquierda o derecha** para bascular la herramienta intercambiable hacia **abajo** o hacia **arriba**.

Manejo de las funciones hidráulicas de la herramienta intercambiable:

Mueva la palanca de mando hidráulico (11c) hacia la **izquierda o derecha** para controlar la herramienta intercambiable adecuada.

- Abrir/cerrar la pala* o pinza*.
- Inclinar la pala para nieve* hacia la izquierda/derecha.
- Girar el barrenador de suelo* en el sentido horario o anti-horario.

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

11 Indicaciones de trabajo

11.1 Reducción del desgaste de las orugas de goma (fig. 1)

Las orugas de goma (6) son especialmente adecuadas para uso en suelos blandos, sin pavimentar, con bajo contenido de piedras o escombros.

Para minimizar el desgaste de las orugas de goma (6), debe conducirse siempre a baja velocidad y con radios de giro amplios.

Evite las siguientes cargas:

- Patinado de las orugas de goma bajo carga pesada.
- Giro sobre superficies con bordes afilados (p. ej., piedras, hormigón roto, escombros).
- Maniobras cerradas de giro en superficies duras como asfalto u hormigón.
- Pasar sobre bordillos, bordes o salientes altos.
- Rozamiento o arrastre de las orugas de goma contra paredes o bordillos.
- Trabajos en superficies agresivas (p. ej., sal, fertilizante u otras sustancias agresivas).

12 Limpieza y mantenimiento

⚠ ADVERTENCIA

Encargue todos los trabajos de mantenimiento y reparación que no se describan en este manual de instrucciones a un taller especializado. Utilice únicamente piezas de repuesto originales.

⚠ ADVERTENCIA

Los trabajos de mantenimiento o limpieza inadecuados pueden causar lesiones.

⚠ ADVERTENCIA

Al realizar trabajos de limpieza, reparación y mantenimiento, el producto puede ponerse en marcha inesperadamente y causar lesiones y quemaduras.

- Apague el producto.
- Gire la llave de encendido a la posición "OFF".
- Desenchufe la llave de encendido.
- Retire la llave de seguridad.
- Retire el conector de la bujía de encendido.
- Deje enfriar el producto.

⚠ ADVERTENCIA

Realice una inspección visual y un control del funcionamiento/mantenimiento de forma regular/diaria, así como antes de la puesta en servicio, para garantizar que el producto se encuentra en buen estado de funcionamiento.

- Un mantenimiento no realizado correctamente, el uso de piezas de repuesto no autorizadas o la retirada o modificación de los dispositivos de seguridad pueden causar daños materiales o lesiones personales graves.
- Si el propio usuario no pudiera efectuar estos trabajos, deberá solicitarse la ayuda de un proveedor técnico.

12.1 Limpieza

- En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el producto con un paño* limpio o soplelo con aire comprimido* a baja presión. Recomendamos limpiar el producto directamente después del uso.
- Para reducir el riesgo de incendio, limpie periódicamente las aletas de refrigeración del motor con aire comprimido. Limpie el área del silenciador de polvo, hojas u otros cuerpos extraños.
- Los orificios de ventilación deben estar siempre libres.
- Limpie regularmente el producto con un paño* húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del producto. Asegúrese de que no pueda entrar agua en el producto.
- La limpieza y el mantenimiento a cargo del usuario no deben ser llevados a cabo por niños.
- Realice los trabajos de limpieza y mantenimiento únicamente en la medida indicada en este manual de instrucciones. Otros trabajos debe realizarlos personal técnico.

12.1.1 Limpieza del inserto de filtro de combustible (20b) (fig. 6)

Nota:

El filtro de combustible consiste en una cubeta de filtro que se encuentra directamente detrás de la tapa del depósito y que filtra todo el combustible añadido.

1. Abra el capó del motor (2), como se describe en 9.2.
2. Abra la tapa del depósito (20a) girándola en sentido anti-horario.
La tapa del depósito (20a) está conectada a un protector contra pérdidas en el depósito de combustible (20), de forma que no puede caerse.
3. Retire el inserto de filtro de combustible (20b). Límpielo con disolvente no inflamable o con un disolvente con un punto de inflamación elevado.
4. Coloque de nuevo el inserto de filtro de combustible (20b).
5. Vuelva a cerrar la tapa del depósito (20a) colocándola recta y girándola en sentido horario. Asegúrese de que la tapa del depósito (20a) esté bien cerrada para evitar fugas y evaporación.
6. Cierre el capó del motor (2).

12.2 Mantenimiento

Observe las instrucciones de seguridad indicadas en 5.

Coloque el producto sobre una superficie plana y recta.

Los trabajos que no se describen en este manual de instrucciones solo se deben realizar en un taller especializado autorizado.

Lleve a cabo un mantenimiento cuidadoso del producto. Compruebe que las piezas móviles funcionen bien y no se atasquen, que no haya piezas rotas ni dañadas y que el producto funcione correctamente. Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar el producto.

Es necesaria una conservación regular y cuidadosa a fin de garantizar el nivel de seguridad sin modificar el rendimiento del producto.

Retire todas las herramientas que utiliza para el mantenimiento antes de poner en funcionamiento o almacenar el producto.

Todos los dispositivos de protección y seguridad deben volver a montarse tras concluir los trabajos de puesta a punto y mantenimiento.

Para evitar peligro de incendio, los componentes hidráulicos como depósitos, tuberías, mangueras o cilindros solo deben calentarse una vez que se hayan vaciado por completo y limpiado minuciosamente.

Herramienta necesaria:

- Pasador de seguridad (20 × 120 mm) (8b)
- Embudo (20c)
- Llave de montaje
- Cepillo de alambre de cobre*
- Calibre de espesores*
- Paño/trapo*
- Recipiente colector*
- Tolva*
- Llave de boca fija/llave de vaso de 10 mm* de ancho de boca

- 2 llaves de boca fija de 13 mm de ancho de boca*
- 2 llaves de boca fija de 19 mm de ancho de boca*
- Llave de vaso de 19 mm de ancho de boca*
- Destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz*
- Cargador*
- Bomba de extracción de aceite*
- Pistola de engrasar*

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

12.2.1 Aseguramiento de los brazos de elevación (8) en la posición de mantenimiento (fig. 24)

Para poder realizar trabajos de mantenimiento con seguridad en la zona bajo los brazos de elevación (8) incluso en caso de pérdida de presión, es necesario asegurar correctamente los brazos de elevación (8).

Proceda como se indica a continuación:

1. Si es necesario, retire la herramienta intercambiable tal como se describe en 10.7.
2. Posicione los brazos de elevación (8) de forma que los orificios (8a) de los brazos de elevación (8) coincidan con los orificios de posición de mantenimiento (4a) del bastidor de base (4).
3. Apague el motor como se describe en 10.5.3 y retire la llave de seguridad (9a).
4. Asegure los brazos de elevación (8) con los pasadores de seguridad (8b) y fíjelos con las chavetas partidas correspondientes.
5. Compruebe en ambos lados que los pasadores de seguridad (8b) están firmemente fijados.

ADVERTENCIA

Retire obligatoriamente los pasadores de seguridad una vez finalizados los trabajos.

12.2.2 Plan de mantenimiento

Es esencial respetar los siguientes intervalos de mantenimiento para garantizar un funcionamiento libre de problemas.

Atención: Durante la primera puesta en marcha, se debe llenar el aceite del motor y el combustible.

Horas de servicio	Puesta en marcha previa	10 horas	50 horas	200 horas	1000 horas	2 años	6 años
Inspección visual general	x						
Comprobar el nivel de combustible	x						
Comprobar los conductos de combustible	x						
Cambiar los conductos de combustible						X	
Comprobar el nivel de aceite de motor	x						
Cambiar el aceite de motor			x				
Comprobar las líneas hidráulicas	x						
Cambiar las líneas hidráulicas							X
Comprobar el nivel de aceite hidráulico	x						

Cambiar el aceite hidráulico.					x		
Cambiar el inserto de filtro de aspiración hidráulico					x		
Comprobar puntos de engrase y engrasar si es necesario	x						
Limpiar el producto	x						
Comprobar las líneas eléctricas	x						
Comprobar el estado de la batería			x				
Comprobar el filtro de aire	x						
Limpiar el filtro de aire			x				
Cambiar el filtro de aire				x			
Comprobar la bujía de encendido y limpiarla si es necesario			x				
Cambiar la bujía de encendido				x			
Ajustes de las orugas de goma		Primer control	x				

Atención: Encargue la realización de los puntos "X" únicamente a una empresa especializada autorizada.

12.2.3 Mantenimiento del filtro de aire (22c) (fig. 25)

ATENCIÓN

Riesgo de daños

El manejo del motor sin un elemento de filtro insertado o con un elemento de filtro insertado dañado puede provocar daños en el motor.

- Nunca haga funcionar el motor sin o con un elemento del filtro de aire dañado. La suciedad llegaría al motor, con lo que podrían producirse daños graves en él.

ATENCIÓN

Los filtros de aire contaminados reducen la potencia del motor debido a una menor alimentación de aire hacia el carburador. Por lo tanto, es indispensable realizar verificaciones regulares.

ATENCIÓN

Si el producto se utiliza en un entorno especialmente polvoriento, se debe comprobar y limpiar el filtro de aire con más frecuencia que los intervalos de mantenimiento regulares.

ATENCIÓN

No limpie el producto con el motor en marcha. Podría entrar agua en el filtro de aire y dañar el motor. Mantenga seco el filtro de aire.

ATENCIÓN

Nunca limpie los filtros de aire con gasolina o con disolventes inflamables.

Limpe el filtro de aire (25c) cada 50 horas de servicio; se recomienda

sustituir el filtro de aire (25c) tras 200 horas de servicio.

1. Abra el capó del motor (2), como se describe en 9.2.
2. Retire la cubierta del filtro de aire (22) desmontando la tuerca de fijación (22a).
3. Afloje la tuerca de mariposa (22b) girándola en sentido antihorario y retire el filtro de aire (22c).
4. Limpie el filtro de aire (22c) solo sacudiéndolo.
5. Sustituya el filtro de aire defectuoso (22c) por uno nuevo.
6. Vuelva a colocar el filtro de aire (22c) y fíjelo apretando la tuerca de mariposa (22c) en sentido horario.
7. Monte la cubierta del filtro de aire (22) y asegúrela con la tuerca de fijación (22a).
8. Cierre el capó del motor (2).

12.2.4 Mantenimiento de la bujía de encendido (23a) (figs. 25-27)

ATENCIÓN

Cambiar la bujía de encendido únicamente cuando el motor esté frío.

ATENCIÓN

Una bujía de encendido más suelta puede sobrecalentarse y dañar el motor. Y un apriete excesivo de la bujía de encendido puede dañar la rosca en la culata.

Distancia entre electrodos = 0,6 mm (distancia entre los electrodos entre los que se genera la chispa de encendido). Revise la bujía de encendido solo después de las primeras 10 horas de servicio en busca de contaminación y, en caso necesario, límpielas con un cepillo de alambre de cobre. Posteriormente, se le debe dar mantenimiento a la bujía de encendido cada 50 horas de servicio.

Cambie la bujía de encendido (23a) a más tardar tras 500 horas de servicio o un año.

1. Coloque los brazos de elevación (8) en posición de mantenimiento, como se describe en 12.2.1.
2. Abra el capó del motor (2), como se describe en 9.2.
3. Retire la cubierta del filtro de aire (22) desmontando la tuerca de fijación (22a).
4. Retire el conector de la bujía de encendido (23) y desmonte la bujía de encendido (23a).
Utilice una llave de montaje (27).
5. Elimine la suciedad que pueda haber en el zócalo de la bujía de encendido (23a).
6. Limpie la bujía de encendido (23a) con un cepillo de alambres de cobre o cámbiela por una nueva.
7. Compruebe la distancia de separación de la bujía de encendido. Ajuste el la distancia entre electrodos con una galga de espesores de 0,6-0,7 mm.
8. Coloque de nuevo la bujía de encendido (23a) prestando atención a no apretarla demasiado.
9. A continuación, coloque el conector de la bujía de encendido (23) en la bujía de encendido (23a).
10. Monte la cubierta del filtro de aire (22) y asegúrela con la tuerca de fijación (22a).
11. Cierre el capó del motor (2).

12.2.5 Mantenimiento de conductos y mangueras de combustible

1. Antes de cada puesta en marcha, compruebe que todos los conductos de combustible, mangueras y abrazaderas estén bien fijadas y no estén dañadas.
2. Sustituya conductos, mangueras y abrazaderas de combustible en caso de desgaste o daño o cada dos años.

12.2.6 Mantenimiento del sistema hidráulico (fig. 28)

ATENCIÓN

Daños en el producto

Si el producto se utiliza sin aceite, con demasiado poco aceite o con aceite usado, pueden producirse daños en el producto.

- No utilice aceite usado.
- Antes de cada puesta en marcha, compruebe el nivel de aceite.

ATENCIÓN

Daños ambientales

El aceite derramado puede contaminar el medio ambiente de manera permanente. El líquido es altamente tóxico y puede provocar la rápida contaminación del agua.

- Llene/vacíe el aceite solo sobre superficies niveladas y sólidas.
- Utilice una tubuladura de llenado o un embudo.
- Recoja el aceite drenado en un recipiente adecuado.
- Limpie inmediatamente cualquier derrame de aceite y deseche el paño de acuerdo con las normas locales.
- Deseche el aceite de acuerdo con las disposiciones locales.

El producto se entrega con aceite hidráulico ISO 32 ya lleno.

Se recomiendan los siguientes tipos de aceite:

- 10W AW32
- ASLE H-150
- ISO 32

1. Coloque los brazos de elevación en posición de mantenimiento, como se describe en 12.2.1.
2. Antes de realizar trabajos en el depósito hidráulico (25), libere la presión residual, como se describe en 12.2.6.2.

12.2.6.1 Control del nivel de aceite (fig. 28)

1. Baje completamente la herramienta intercambiable al suelo.
2. Compruebe el nivel de aceite con una temperatura ambiente de aprox. 10 a 30 °C a través de las mirillas (25a/25b).

Mirilla superior (25a):

- Lleno hasta la mitad.
 - El nivel hidráulico es suficiente.
- Vacío.
 - Compruebe el nivel de llenado en la mirilla inferior (25b).

Mirilla inferior (25b):

- Lleno.
 - Hay suficiente aceite hidráulico disponible. El nivel hidráulico debe observarse.
- Lleno hasta la mitad.
 - Debe rellenarse el aceite hidráulico como se describe en 12.2.6.3 antes de volver a arrancar el motor, para evitar daños al sistema hidráulico.

12.2.6.2 Alivio del depósito de aceite hidráulico (25) (fig. 28)

1. Cubra la tuerca de unión (25e) con un trapo pesado.
2. Afloje la tuerca de unión (25e) para aliviar controladamente la presión restante.
Utilice una llave de boca fija de 19 mm de ancho de boca.

12.2.6.3 Llenado del aceite hidráulico (fig. 28)

1. Desmonte todos los tornillos, anillos de sujeción y arandelas de la tapa (25c) del depósito de aceite hidráulico (25). Utilice una llave de boca fija/llave de vaso de 10 mm de ancho de boca.
2. Retire la tapa del depósito (25c) y la empaquetadura (25d).
3. Vierta aceite hidráulico en la abertura de llenado con ayuda de un embudo.
4. Vuelva a montar la tapa (25c) del depósito de aceite hidráulico (25).
Asegúrese de montar correctamente la empaquetadura (25d).
5. Compruebe el nivel de aceite a través de las mirillas (25a/25b) luego de un breve tiempo de trabajo.
El nivel de aceite debe estar en el medio de la mirilla superior (25a).
6. Si el nivel de aceite es demasiado bajo, repita el proceso.

12.2.6.4 Cambio de aceite hidráulico (fig. 28)

El cambio frecuente de herramientas intercambiables puede introducir más impurezas a través de las tuberías en el sistema hidráulico, por lo que puede ser necesario cambiar los filtros de aspiración (25f) con más frecuencia. Proceda como se describe en el punto 12.2.6.5.

1. Desmonte todos los tornillos, anillos de sujeción y arandelas de la tapa (25c) del depósito de aceite hidráulico (25). Utilice una llave de boca fija/llave de vaso de 10 mm de ancho de boca.
2. Retire la tapa del depósito (25c) y la empaquetadura (25d).
3. Extraiga el aceite hidráulico con una bomba de extracción de aceite.
4. Llene aprox. 29 litros de aceite hidráulico nuevo en la abertura de llenado (véanse los datos técnicos).
5. Vuelva a montar la tapa (25c) del depósito de aceite hidráulico (25).
Asegúrese de montar correctamente la empaquetadura (25d).
6. Elimine el aceite usado apropiadamente.

12.2.6.5 Cambio del filtro de aspiración (25f) (fig. 28)

El cambio frecuente de la herramienta intercambiable puede introducir más impurezas a través de las tuberías en el sistema hidráulico, por lo que puede ser necesario cambiar el filtro de aspiración (25f) con más frecuencia.

1. Desmonte todos los tornillos, anillos de sujeción y arandelas de la tapa (25c) del depósito de aceite hidráulico (25). Utilice una llave de boca fija/llave de vaso de 10 mm de ancho de boca.
2. Retire la tapa del depósito (25c) y la empaquetadura (25d).
3. Extraiga el aceite hidráulico con una bomba de extracción de aceite.
4. Extraiga los filtros de aspiración (25f) e inserte dos nuevos filtros de aspiración (25f).
5. Llene aprox. 29 litros de aceite hidráulico nuevo en la abertura de llenado (véanse los datos técnicos).
6. Vuelva a montar la tapa (25c) del depósito de aceite hidráulico (25).
Asegúrese de montar correctamente la empaquetadura (25d).
7. Elimine el aceite usado apropiadamente.

12.2.6.6 Líneas hidráulicas

Compruebe las zonas señalizadas antes de empezar a trabajar y cada 50 horas de servicio para detectar fugas. Sustituya las líneas hidráulicas al cabo de un año o tras 500 horas de servicio.

Acuda a un técnico cualificado o a un taller especializado.

12.2.7 Mantenimiento del aceite de motor

ATENCIÓN

Daños en el producto

Si el producto se utiliza sin aceite, con demasiado poco aceite o con aceite usado, pueden producirse daños en el producto.

- Antes de la puesta en marcha, llene el aceite. El producto se entrega sin aceite.
- No utilice aceite usado.
- Antes de cada puesta en marcha, compruebe el nivel de aceite.

ATENCIÓN

Daños ambientales

El aceite derramado puede contaminar el medio ambiente de manera permanente. El líquido es altamente tóxico y puede provocar la rápida contaminación del agua.

- Llene/vacíe el aceite solo sobre superficies niveladas y sólidas.
- Utilice una tubuladura de llenado o un embudo.
- Recoja el aceite drenado en un recipiente adecuado.
- Limpie inmediatamente cualquier derrame de aceite y deseche el paño de acuerdo con las normas locales.
- Deseche el aceite de acuerdo con las disposiciones locales.

12.2.7.1 Control del nivel de aceite (fig. 29)

Compruebe regularmente el nivel de aceite antes de la puesta en marcha. Un nivel de aceite demasiado bajo puede dañar el motor.

1. Arranque el motor como se describe en el 10.5.
2. Deje que el motor se caliente brevemente.
3. Desenrosque la varilla medidora de nivel de aceite (19a).
4. Limpie la varilla medidora de nivel de aceite (19a) con un paño limpio y sin pelusas.
5. Vuelva a insertar la varilla medidora de nivel de aceite (19a) sin volver a enroscar la varilla (19a).
6. Extraiga la varilla medidora de nivel de aceite (19a) y lea el nivel de aceite en posición horizontal. El nivel de aceite debe estar entre L (low) y H (high) en la varilla medidora de nivel de aceite (19a).
7. Si el nivel de aceite es demasiado bajo, añada la cantidad de aceite de motor recomendada, como se describe en 9.1.
8. A continuación, enrosque de nuevo la varilla medidora de nivel de aceite (19a).

12.2.7.2 Cambio de aceite (fig. 29)

El aceite de motor influye en el rendimiento y la vida útil del producto.

Utilice un aceite de motor para motores de 4 tiempos.

Para uso general, se recomienda SAE 10W-40 o SAE 15W-40.

Asegúrese de que el aceite cumpla la **clasificación API SERVICE SJ o superior**; este dato figura en la etiqueta del envase del aceite.

El aceite del motor debe cambiarse con el motor en su temperatura de funcionamiento.

1. Prevea un recipiente colector para recoger el aceite usado.
2. Desmonte el tubo de purga de aceite (19b) del soporte para dejar que el aceite de motor fluya.
3. Desenrosque la varilla medidora de nivel de aceite (19a).
4. Espere hasta que todo el aceite de motor haya drenado en el recipiente colector.
5. Vuelva a montar el tubo de purga de aceite (19b) en el soporte.
6. Llene el depósito de aceite de motor (19) como se describe en 9.1.
7. Arranque el motor como se describe en el 10.5.
8. Deje que el motor se caliente brevemente.
9. Compruebe el nivel de aceite como se describe en 12.2.7.1.
10. Elimine el aceite usado apropiadamente.

12.2.8 Puntos de engrase (figs. 30 y 31)

La lubricación regular es esencial para evitar daños, desgaste prematuro y fallos del producto.

Hay 18 engrasadores (26) en el producto.

Utilice grasa lubricante multiuso EP2 saponificada con litio disponible en el mercado.

- Shell Alvania EP2
- Mobilux EP2
- Beacon Q2

Lubrique los puntos de engrase cada 4 horas de funcionamiento.

Rellene solo un poco de grasa. No sobrellene.

1. Conecte una pistola de engrasar al engrasador (26).
2. Introduzca como máximo una cantidad de grasa comercial en el engrasador (26).

12.2.9 Mantenimiento de la batería

PRECAUCIÓN

Las baterías contienen ácido sulfúrico, que puede causar quemaduras graves.

Evite en todo momento el contacto con la piel, los ojos o la ropa.

Use gafas de protección.

En caso de contacto:

- Contacto con la piel: Enjuagar inmediatamente con abundante agua.
- Contacto con los ojos: Enjuagar los ojos con abundante agua durante al menos 15 minutos y acudir inmediatamente al médico.
- Ingestión: Beber abundante agua o leche y acudir inmediatamente al médico.

Notas:

Proteja los componentes electrónicos evitando el uso de ayudas de arranque: esto puede dañar gravemente la electrónica y los sistemas eléctricos. En su lugar, cargue correctamente la batería.

Para evitar daños en los componentes electrónicos y sistemas eléctricos, no utilice cables de puenteo como ayudas de arranque. Estas intervenciones pueden dañar equipos de control o sensores sensibles.

Si excepcionalmente no puede evitarse el uso de cables de ayuda de arranque, observe lo siguiente:

- Utilice exclusivamente cables de ayuda de arranque de alta calidad con una sección transversal grande, diseñados para al menos 400 amperios.
- Lea atentamente todas las instrucciones y revise las ilustraciones correspondientes antes de comenzar.

Solo un procedimiento correcto puede evitar daños con fiabilidad.

12.2.9.1 Carga de la batería (9d) (fig. 32)

PELIGRO

¡Peligro debido a la carga incorrecta la batería!

Si la tensión de carga es demasiado alta, existe el riesgo de que explote la batería.

Al trabajar en la batería, retire siempre la llave de encendido del interruptor de encendido.

- La corriente de carga del cargador no debe exceder los 5 A y la tensión de carga debe ser de máx. 14,4 V.

ATENCIÓN

¡Peligro de cortocircuito!

- Para evitar un cortocircuito, desconecte siempre primero el cable negativo (-) de la batería y vuelva a conectarlo en último lugar.
- Al conectar/desconectar la batería, asegúrese de que los polos (+/-) no se toquen entre sí ni toquen el chasis.

Asegúrese de que las baterías estén protegidas contra el uso no autorizado (p. ej., niños).

Cargue la batería 1 o 2 veces durante el invierno para asegurarse de que mantenga su capacidad de carga completa. El almacenamiento incorrecto puede dañar la batería.

1. Apague el motor como se describe en 10.5.3 y retire la llave de seguridad (9a).
2. Abra el compartimento de la batería (9) desmontando el tornillo (9c).
3. Retire las tapas protectoras de ambos polos de la batería (9d).
4. Retire los dos cables de los polos (+/-) de la batería (9d). Utilice un destornillador de estrella.
5. Afloje y retire la contratuerca y el cable de tierra. Utilice una llave de boca fija de 13 mm de ancho de boca.
6. Desmonte a continuación las dos tuercas y retire el soporte de la batería. Utilice una llave de boca fija de 13 mm de ancho de boca.
7. Retire la batería (9d).
8. Compruebe si la batería (9d) presenta deformaciones. Si la batería (9d) está deformada, debe reemplazarse de inmediato por una nueva.

9. Conecte la batería (9d) a un cargador adecuado. A continuación, conecte el cable rojo con el polo positivo (+) y el cable negro con el polo negativo (-) del cargador.
10. Cargue la batería (9d) como mínimo 5 horas.
11. Use la carga rápida solo en casos de emergencia, ya que así se carga la batería (9d) a alta velocidad y puede reducirse considerablemente su vida útil. Si utiliza una batería (9d) cargada mediante carga rápida, realice una carga normal lo antes posible para evitar reducir su vida útil.

12.2.10 Ajuste de la oruga de goma (6a) (fig. 33)

Compruebe las orugas de goma (6a) antes de comenzar a trabajar, tras las primeras 10 horas de servicio y luego cada 50 horas de servicio.

1. Coloque los brazos de elevación (8) en posición de mantenimiento, como se describe en 12.2.1.
2. Afloje los tornillos M12 × 30 mm (6b) de cada lado unas cuantas vueltas.
Asegúrese de no retirarlos.
Utilice una llave de boca fija/llave de vaso de 19 mm de ancho de boca.
3. Afloje las dos contratuercas M12 (6c/6e).
Utilice dos llaves de boca fija de 19 mm de ancho de boca.
4. Gire el tornillo M12 × 80 mm (6f) y la tuerca de ajuste M12 (6d) de manera uniforme:
Utilice dos llaves de boca fija/llaves de vaso de 19 mm de ancho de boca.
 - Hacia la derecha, para tensar la oruga de goma (6a).
 - Hacia la izquierda, para aflojar la oruga de goma (6a).
5. Compruebe la tensión de la oruga de goma (6a) presionándola ligeramente con el pie entre la rueda motriz (6g) y el rodillo portador (6h). La oruga de goma (6a) debe hundirse en ese punto unos 5 cm.
6. Corrija la tensión si es necesario.
7. Bloquee el tornillo M12 × 80 mm (6f) con la contratuerca M12 (6e) y la tuerca de ajuste M12 (6d) con la contratuerca M12 (6c).
8. Apriete los tornillos M12 × 30 mm (6b).
El par de apriete de los tornillos M12 × 30 mm (6b) es de 80 Nm.
9. Repita el proceso en el lado opuesto.
Asegúrese de que ambas orugas de goma (6a) estén tensadas de manera uniforme.
10. Conduzca unos metros y vuelva a comprobar la tensión de las orugas de goma (6a).

13 Almacenamiento

Almacene el producto y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté accesible a ningún niño.

La temperatura de almacenamiento óptima se da entre un rango de 5 °C a 30 °C.

Conservar el producto en su embalaje original.

Cubra el producto para protegerlo del polvo o de la humedad. Guarde el manual de instrucciones junto con el producto.

⚠ PELIGRO

Peligro de incendio y explosión

Si el producto se almacena cerca de posibles fuentes de ignición, puede producirse un incendio o una explosión. Esto tendría como consecuencia quemaduras graves o la muerte.

- Eliminar posibles fuentes de ignición como estufas, calentadores de agua a gas, secadoras de gas, etc.

ATENCIÓN

Riesgo de daños

No almacenar el producto correctamente puede provocar daños en el motor.

- Almacene el producto protegido de la suciedad, el polvo y la humedad.

Herramienta necesaria:

- Bomba de aspiración de combustible*
- Llave de boca fija/llave de vaso de 10 mm* de ancho de boca
- Botella de llenado de aceite*
- Paño/trapo*

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

13.1 Drenar el combustible con una bomba de aspiración de combustible (fig. 6)

1. Abra el capó del motor (2), como se describe en 9.2.
2. Sostenga un recipiente colector debajo de la manguera de la bomba de aspiración de combustible.
3. Abra la tapa del depósito (20a) girándola en sentido antihorario.
La tapa del depósito (20a) está conectada a un protector contra pérdidas en el depósito de combustible (20), de forma que no puede caerse.
4. Retire el inserto de filtro de combustible (20b).
5. Introduzca la manguera de la bomba de aspiración de combustible en el depósito de combustible (20) y drene completamente el combustible con la bomba de aspiración de combustible.
6. Coloque de nuevo el inserto de filtro de combustible (20b).
7. Vuelva a cerrar la tapa del depósito (20a) colocándola recta y girándola en sentido horario.
8. Para que no quede combustible en el carburador, hay que vaciar el combustible restante del carburador. Para ello, coloque un recipiente adecuado debajo del carburador y abra el tornillo del carburador con una llave de boca fija de 10 mm de ancho de boca.
9. Cierre el capó del motor (2).

13.2 Preparación para el almacenamiento

Preparación para el almacenamiento

Si el producto no va a utilizarse durante un período de más de 30 días, deberán adoptarse las siguientes medidas para prepararlo para su almacenamiento.

1. Vacíe el combustible con una bomba de aspiración de combustible.
2. Arranque el motor y déjelo en marcha hasta que se consuma el resto del combustible.
3. Realice un cambio de aceite al concluir cada temporada.
4. Retire el conector de bujía de encendido.
5. Tire lentamente del cable de arranque de modo que el aceite proteja el interior del cilindro.
6. Limpie el producto completo para proteger la pintura.

14 Transporte

Herramienta necesaria:

- Rampas adecuadas*
- Calzos adecuados*
- Medios de izado adecuados*
- Dispositivo de elevación adecuado*
- Medios de sujeción adecuados*

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

14.1 Carga del producto sobre un remolque o camión mediante rampas

Observe las instrucciones de seguridad indicadas en 5.6.7.

14.1.1 Inspección del remolque/camión

- Compruebe el remolque/camión en busca de desgaste y grietas.
- Compruebe que la batería tenga una carga de 12 voltios.
- Compruebe la limpieza y funcionamiento de las luces traseras y los intermitentes.
- Reemplace los reflectores si están dañados o sucios.
- Compruebe la presión de los neumáticos y el par de apriete de las tuercas de las ruedas.
- Ajuste los frenos para que funcionen junto con los del vehículo tractor.
- Revise la superficie de carga en busca de grietas y daños.

14.1.2 Carga del producto

ADVERTENCIA

Peligro de vuelco al cargar y descargar.

- Durante la carga del producto por rampa, solo debe conducirse en reversa.
El lado más pesado del producto debe mirar siempre hacia arriba para evitar vuelcos o deslizamientos.
- Durante la descarga del producto, puede conducirse hacia adelante.

Nota:

El producto puede apagarse en una pendiente, ya que el combustible se desplaza hacia delante en el depósito y se interrumpe el suministro de combustible.

1. Arranque el motor del producto y ajuste la estrangulación a un nivel medio.
2. Eleve ligeramente la herramienta intercambiable, pero manténgala baja.

3. Alinee el producto sobre las rampas y avance lentamente.
4. Cuando haya alcanzado la posición de amarre en el remolque/camión, baje la herramienta intercambiable hasta el suelo.
5. Apague el motor tras la carga, retire la llave de seguridad (9a) y desconecte el conector (23) de la bujía de encendido (23a).

14.2 Elevación del producto

1. Eleve el producto como se describe en 7.2.

14.3 Fijación del producto

PELIGRO

Coloque el producto en el centro del remolque/camión de modo que el peso se distribuya uniformemente entre ambos ejes.
Asegúrese de que la carga principal esté ligeramente adelantada (hacia el vehículo tractor).
Una distribución incorrecta del peso puede provocar inestabilidad, pérdida de control y accidentes graves.

ADVERTENCIA

Los puntos de amarre de transporte están marcados con símbolos correspondientes.
Fijar en otros puntos es inseguro y puede causar daños a las personas o al producto.

1. Utilice calzos adecuados para asegurar el tren de rodaje con orugas de goma (6) contra movimientos no controlados.
2. Asegure el producto con un medio de sujeción adecuado por lado.
Consulte la tabla siguiente para respetar las distancias correctas entre los puntos de amarre.
3. Antes del transporte, verifique que el producto esté lo suficientemente asegurado.

14.4 Preparación para el transporte

- Apague el producto.
- Retire el conector de bujía de encendido.
- Vacíe el aceite del motor caliente.
- Vacíe el depósito de combustible con una bomba de aspiración de combustible en un recipiente autorizado.
- Recomendamos limpiar el producto antes de cada transporte.

15 Reparación y pedido de piezas de repuesto

Tras la reparación o el mantenimiento, asegúrese de que todas las piezas de seguridad técnica estén colocadas y se encuentran en estado óptimo. Las piezas que conllevan peligros de lesión deben estar inaccesibles a otras personas y a los niños.

ATENCIÓN

Según la ley de responsabilidad de los productos, no se asume ninguna responsabilidad por daños ocasionados por reparaciones no profesionales o por no utilizar piezas de repuesto originales.

Contrate a un servicio técnico o un profesional autorizado. Esto también es válido para las piezas de accesorios.

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

ATENCIÓN
Nota importante en caso reparación

Si necesita devolver el producto para su reparación, tome en cuenta que, por motivos de seguridad, el aparato debe enviarse a la estación de servicio técnico libre de aceite y combustible.

16 Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje


Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

En su ayuntamiento o administración municipal podrá obtener información sobre las distintas opciones de eliminación de un aparato fuera de uso.

Combustibles y aceites

- ¡Antes de desechar el producto, se deben vaciar el depósito de combustible y el depósito de aceite del motor!
- ¡El combustible y el aceite de motor no deben tirarse a la basura ni a los desagües domésticos, sino que deben recogerse y eliminarse por separado!
- Los depósitos de aceite y combustible vacíos deben desecharse de forma respetuosa con el medio ambiente.

17 Solución de averías

La tabla siguiente indica síntomas de fallo y describe cómo se pueden solucionar si su producto no funciona correctamente. Si no es capaz de localizar y eliminar así el problema, póngase en contacto con su taller de servicio.

Avería	Posible causa	Solución
Motor		
El producto no se puede poner en marcha.	La llave de encendido está en posición "OFF".	Colocar la llave de encendido en posición "ON".
	El circuito eléctrico de la batería no está cerrado.	Cerrar el circuito eléctrico mediante la llave de seguridad.
	La llave de combustible está en posición "OFF".	Colocar la llave de combustible en posición "ON".
	Conector de la bujía de encendido no conectado.	Colocar el conector de la bujía de encendido en la bujía de encendido.
	No hay operador en la plataforma de control.	Debe haber un operador en la plataforma de control.
	Viscosidad del aceite demasiado alta; el motor arranca con dificultad en invierno.	Utilizar aceite hidráulico apto para uso en invierno.
	Se ha disparado el interruptor de sobrecarga.	Restablecer el interruptor de sobrecarga.
	La batería está vacía.	Utilizar el arrancador de cable para recargar la batería.
	Bujía de encendido cubierta de hollín.	Limpie o sustituya la bujía de encendido.
	Nivel de aceite de motor bajo.	Rellenar el aceite de motor.
	Nivel de combustible bajo.	Verificar el nivel y, en su caso, rellenar combustible.
	El producto está en una pendiente.	Se interrumpió el suministro de combustible.
Potencia del motor insuficiente.	Filtro de aire sucio.	Limpiar el filtro de aire.
El motor se detiene de repente.	Nivel de combustible bajo.	Verificar el nivel y, en su caso, rellenar combustible.
	El producto está en una pendiente.	Se interrumpió el suministro de combustible.
Color anormal del gas de escape.	Combustible de baja calidad.	Usar combustible de alta calidad.
	Demasiado aceite de motor.	Drenar aceite de motor hasta alcanzar el nivel prescrito.
	Estrangulador de aire del carburador cerrado.	Abrir el estrangulador de aire.

Avería	Posible causa	Solución
Sistema hidráulico		
Potencia del brazo de elevación, de la herramienta intercambiable y de accionamiento demasiado baja.	Nivel de aceite hidráulico demasiado bajo.	Rellenar con aceite.
	Fugas en mangueras y/o conexiones.	Sustituir mangueras o conexiones.
Sistema de accionamiento		
Desviación en la dirección de accionamiento.	Bloqueo por cuerpos extraños.	Eliminar los cuerpos extraños.
	Oruga de goma demasiado floja o tensa.	Ajustar la oruga de goma.

18 Declaración de conformidad UE

Traducción de la Declaración de conformidad original

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Declaramos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que el producto aquí descrito cumple las directivas y normas aplicables.

Marca: **SCHEPPACH**
Denominación del art.: **Minicargadora - MKL730/MSK800**
N.º de art. **5915401903/39154019933**

Directivas UE:

2014/30/UE, 2006/42/UE, 2000/14/CE_2005/88/CE,

* El asunto descrito más arriba de la declaración cumple las disposiciones de la Directiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo y el Consejo del 8 de junio de 2011 sobre restricciones a la utilización de determinadas sustancias peligrosas en aparatos eléctricos y electrónicos.

Normas aplicadas:

EN 474-1-2022; EN 474-3-2022;
EN 55012:2007/A1:2019
EN ISO 12100:2010;

Procedimiento de evaluación de conformidad:

2000/14/CE_2005/88/CE – Anexo: VI

Nivel de potencia acústica garantizado (L_{WA}): 101 dB
Nivel de potencia acústica medido (L_{WA}): 97,9 dB
Organismo notificado: TÜV SÜD
Industrie Service GmbH
Westendstrasse 199
80686 Múnich
Alemania

Número: 0036

2016/1628/UE

Número de emisión:
e24*2016/1628*2021/1398SRB1/P*0557*00

Apoderado de la documentación:

David Rümpelein
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 07.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center















Andreas Pecher
Head of Project Management

Índice












1	Introdução.....	208
2	Descrição do produto (Fig. 1-35).....	208
3	Âmbito de fornecimento (Fig. 1-35).....	208
4	Utilização correta.....	209
5	Indicações de segurança.....	209
6	Dados técnicos.....	215
7	Desembalar.....	216
8	Montagem.....	217
9	Antes da colocação em funcionamento.....	217
10	Operação.....	219
11	Instruções de trabalho.....	222
12	Limpeza e manutenção.....	222
13	Armazenamento.....	229
14	Transporte.....	229
15	Reparação e encomenda de peças de reposição.....	230
16	Eliminação e reciclagem.....	230
17	Resolução de problemas.....	231
18	Declaração de conformidade UE.....	232
19	Vista explodida.....	233



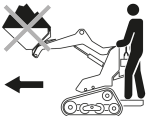

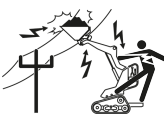







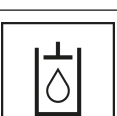
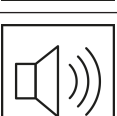
Explicação dos símbolos no produto

A utilização de símbolos neste manual serve para chamar a sua atenção para potenciais riscos. Os símbolos de segurança e explicações associadas devem ser bem compreendidos. Os avisos em si não eliminam quaisquer riscos e não substituem medidas corretas para a prevenção de acidentes.

	Leia e siga o manual de utilização e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!
	Atenção! A inobservância dos sinais de segurança e das indicações de aviso afixadas no produto, assim como das indicações de segurança e instruções de comando podem resultar em ferimentos graves ou mesmo fatais.
	Leia e siga o manual de utilização e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!
	Utilize óculos de proteção.
	Use proteção auditiva.
	Use sempre capacete de proteção!
	Os dispositivos de proteção e de segurança não devem ser removidos nem manipulados.
	Mantenha-se afastado de peças móveis.
	Não arranque o motor mediante curto-circuito dos bornes do motor de arranque.
	Nunca arranque o motor em espaços fechados.
	Proibido fumar, fazer faíscas e foguear.
	Mantenha o aparelho afastado da água e não o exponha à chuva.
	Importante. Os gases de escape são tóxicos. Por isso, não opere o motor em locais mal ventilados.

	Perigo de explosão. Nunca utilize um pré-aquecedor nem toque em linhas de abastecimento subterrâneas.
	Atenção, substâncias inflamáveis. Proibido fogo, chama aberta ou fumar.
	Não toque em peças que se encontrem quentes devido ao funcionamento – perigo de queimaduras graves.
	Não ligue os polos positivo e negativo da bateria ao contrário. O sobreaquecimento ou utilização incorreta pode levar a uma explosão.
	Atenção! Objetos projetados podem causar ferimentos.
	Mantenha as mãos afastadas desta área.
	Líquidos ou ar sob pressão podem penetrar na pele e provocar ferimentos graves ou até mesmo a morte. Mantenha uma distância adequada.
	Tenha em atenção movimentos horizontais. Existe perigo de contusões graves ou até mortais.
	Tenha cuidado quanto à queda de objetos. Existe perigo de esmagamento. Mantenha-se afastado de cargas/componentes elevados e da sua área de movimentação.
	Perigo de cortes e de esmagamento para os pés: antes de trabalhos de manutenção, certifique-se de que todas as peças móveis estão imobilizadas. Não permaneça nas proximidades de peças móveis ou de ferramentas e mantenha os dispositivos de proteção sempre na posição de proteção.
	Perigo de cortes e de esmagamento: antes de trabalhos de manutenção, certifique-se de que todas as peças móveis estão paradas. Não permaneça nas proximidades de peças móveis ou de ferramentas de colocação e mantenha os dispositivos de proteção sempre na posição de proteção.
	Perigo de cortes e de esmagamento: antes de trabalhos de manutenção, certifique-se de que todas as peças móveis estão paradas. Não permaneça nas proximidades de peças móveis ou de ferramentas de colocação e mantenha os dispositivos de proteção sempre na posição de proteção.
	Certifique-se de que outras pessoas mantêm uma distância de segurança adequada.
	Mantenha uma distância adequada da ferramenta de colocação e do braço de elevação.

	Mantenha uma distância adequada da ferramenta de colocação e do braço de elevação.
	Abasteça de óleo antes da colocação em funcionamento! Um monitor do óleo impede o arranque do motor se o nível do óleo for demasiado baixo.
	A manutenção ou reparação apenas devem ser realizadas com o motor desligado e após leitura do manual.
	Não sobrecarregue o produto.
	Mantenha as mãos afastadas de peças em rotação.
	Perigo de choque elétrico. Antes da colocação em funcionamento do produto, verifique se existem linhas elétricas nas proximidades.
	Atenção! O escape e outras peças do produto aquecem bastante durante o funcionamento. Não toque neles!
	Durante o funcionamento, apenas o operador deve encontrar-se em cima do produto. Não é permitida a permanência de outras pessoas.
	Durante o funcionamento, o operador deve encontrar-se em cima da plataforma do operador.
	Evite arranques, travagens ou curvas repentinos - existe um perigo elevado de queda especialmente em terrenos acidentados!
	Antes de abandonar o produto, deve baixar a ferramenta de colocação até ao chão, desligar o motor e retirar a chave da ignição.
	Não saia da plataforma do operador enquanto uma carga estiver elevada.
	Existe perigo de tombo. Mantenha as cargas sempre numa posição baixa.
	Existe um perigo elevado de tombo ao passar por declives ou terrenos inclinados.

	<p>Antes de efetuar marcha-atrás, certifique-se sempre, olhando para trás, de que não se encontram crianças, outras pessoas ou obstáculos na área de perigo.</p>
	<p>As subidas e descidas devem ser efetuadas sempre com a ferramenta de colocação baixada; mantenha a extremidade mais pesada virada para cima. Existe perigo de tombo.</p>
	<p>Nunca eleve cargas durante a deslocação. Mantenha as cargas sempre numa posição baixa.</p>
	<p>Mantenha-se afastado de escarpas - o peso do produto pode fazer com que o solo ceda, o que poderá provocar uma queda ou tombo. Isto poderá ter como consequência ferimentos graves ou mortais. Não cave por baixo do produto ou da ferramenta de colocação. Cuidado durante enchimentos.</p>
	<p>Perigo de choque elétrico: evite o contacto da ferramenta de colocação ou do braço de elevação com linhas elétricas aéreas e outros obstáculos.</p>
	<p>Escarpas e taludes acentuados podem ceder. Evite trabalhar por baixo de saliências e não cave nelas. Tenha atenção à queda de rochas e ao perigo de escorregamento.</p>
	<p>A capacidade máxima de carga é de 200 kg. Esta capacidade de carga não deve ser excedida sob nenhuma circunstância.</p>
	<p>A altura máxima de carga é de 2,0 m.</p>
	<p>Ponto de elevação</p>
	<p>Fixação de transporte.</p>
	<p>Pontos de lubrificação.</p>
	<p>Capacidade do depósito</p>
	<p>Reabasteça de óleo hidráulico.</p>
	<p>Buzina.</p>

	<p>Seccionador da bateria</p>
	<p>Bateria/carga.</p>
	<p>Nível de potência sonora garantido do produto.</p>
	<p>Indicador de funcionamento. Posição na plataforma do operador.</p>
	<p>Farol LED. Posição na plataforma do operador.</p>
	<p>Buzina. Posição na plataforma do operador.</p>
	<p>Abrir/fechar o capô do motor. Posição na plataforma do operador.</p>
	<p>Local de armazenamento do manual de operação. Posição na plataforma do operador. Nota: todos os manuais de operação devem encontrar-se sempre no produto.</p>
	<p>Local de armazenamento do manual de operação. Posição por baixo do capô do motor.</p>
	<p>Indicador de nível do óleo hidráulico. Posição no centro do reservatório hidráulico.</p>
	<p>Indicador de nível do óleo hidráulico. Posição por baixo do reservatório hidráulico.</p>
	<p>O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.</p>
	<p>O produto está em conformidade com as diretrizes sérvias aplicáveis.</p>

Explicação resumida - posição de manutenção

Fixar os braços de elevação na posição de manutenção

Devido a cargas elevadas, existe perigo de esmagamentos graves ou até mortais.

<p>1.</p>	<p>2.</p>	<p>2. Posicione os orifícios dos braços de elevação de modo a que eles fiquem alinhados com os orifícios da posição de manutenção da estrutura de base.</p> <p>Saia da plataforma do operador. Coloque a chave da ignição na posição “OFF” e retire-a. Coloque a torneira de combustível na posição “OFF”.</p> <p>Fixe os braços de elevação com as cavilhas de segurança (20x120 mm) e fixe estas com os contrapinos associados.</p>
<p>3.</p>	<p>4.</p>	<p>4. Leia o manual de operação e use equipamento de proteção individual (EPI).</p>

Explicação resumida - remover a ferramenta de colocação

Remover a ferramenta de colocação

	<p>Pouse a ferramenta de colocação no chão.</p>
	<p>Saia da plataforma do operador. Coloque a chave da ignição na posição "OFF" e retire-a. Coloque a torneira de combustível na posição "OFF".</p>
	<p>Separe as linhas hidráulicas.</p>
	<p>Remova os contrapinos e puxe as cavilhas para fora, para cima.</p>
	<p>Arranque o motor. Eleve o sistema de retenção da ferramenta de colocação. Incline o sistema de retenção da ferramenta de colocação e afaste o produto do sistema de retenção da ferramenta de colocação.</p>

1 Introdução

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo produto.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste produto não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- Manuseio incorreto
- Incumprimento do manual de instruções
- Reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados
- Incorporação e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem
- Utilização incorreta

Tenha em atenção:

O manual de instruções faz parte deste produto.

Ele contém indicações importantes sobre como trabalhar com o produto de modo seguro, correto e econômico, como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do produto. Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do produto vigentes no seu país.

Antes de utilizar o produto, familiarize-se com todas as indicações de segurança e operação. Opere o produto apenas conforme descrito e para as áreas de aplicação indicadas. Conserve corretamente o manual de instruções e, em caso de cedência do produto a terceiros, entregue juntamente toda a documentação.

2 Descrição do produto (Fig. 1-35)

1. Linhas hidráulicas
- 1a. Engate rápido
- 1b. Bico de encaixe
2. Capô do motor
- 2a. Chave
3. Suporte
- 3a. Orifícios
- 3b. Almofada de apoio
- 3c. Parafusos (M8x25 mm)
- 3d. Arruelas espaçadoras (M8)
- 3e. Anel de retenção (M8)
- 3f. Porca (M8)
4. Estrutura de base
- 4a. Pontos de elevação
- 4b. Orifícios oblongos
- 4c. Orifícios da posição de manutenção
5. Plataforma do operador
- 5a. Pedal de segurança
6. Chassi de rastros de borracha
- 6a. Rasto de borracha
- 6b. Parafuso (M12x30 mm)
- 6c. Contraporca (M12)
- 6d. Porca de ajuste (M12)
- 6e. Contraporca (M12)

- 6f. Parafuso (M12x80 mm)
- 6g. Roda motriz
- 6h. Rolo seguidor
7. Sistema de retenção da ferramenta de colocação
- 7a. Veio (superior)
- 7b. Veio (inferior)
- 7c. Cavilha (20x80 mm)
8. Braço de elevação
- 8a. Orifício
- 8b. Cavilha de segurança (20x120 mm)
9. Compartimento da bateria
- 9a. Chave de segurança
- 9b. Fechadura
- 9c. Parafuso
- 9d. Bateria
10. Farol LED
11. Posto de comando
- 11a. Alavanca de operação esquerda
- 11b. Alavanca de operação direita
- 11c. Alavanca de comando hidráulico
- 11d. Alavanca de comando hidráulico sobresselente
12. Painel de comando
- 12a. Indicador de funcionamento
- 12b. Botão (farol LED)
- 12c. Botão (buzina)
13. Arranque elétrico
- 13a. Fechadura da ignição
- 13b. Chave de ignição
- 13c. Interruptor de sobrecarga
14. Cordão de arranque
15. Alavanca do acelerador
16. Torneira de combustível
17. Afogador
18. Armação de transporte
- 18a. Parafuso (M8)
19. Reservatório de óleo do motor
- 19a. Vareta de medição do óleo
- 19b. Mangueira de drenagem do óleo
20. Depósito de combustível
- 20a. Tampa do depósito
- 20b. Elemento do filtro de combustível
- 20c. Funil
21. Pá de terra
- 21a. Lingueta de fixação
- 21b. Entalhe
22. Tampa do filtro de ar
- 22a. Porca de fixação
- 22b. Porca de orelhas
- 22c. Filtro de ar
23. Ficha da vela de ignição
- 23a. Vela de ignição
24. Buzina
25. Tanque de óleo hidráulico
- 25a. Indicador de nível (superior)
- 25b. Indicador de nível (inferior)
- 25c. Tampa do depósito
- 25d. Vedante
- 25e. Porca de capa
- 25f. Filtro de sucção
26. Copo de lubrificação
27. Chave de montagem

3 Âmbito de fornecimento (Fig. 1-35)

Pos.	Quantidade	Designação
2a.	1 x	Chave
3.	2 x	Suportes (com almofada de apoio)
3c.	10 x	Parafusos (M8x25 mm)

3d.	20 x	Arruelas espaçadoras (M8)
3e.	10 x	Anel de retenção (M8)
3f.	10 x	Porca (M8)
7c.	2 x	Cavilha (20x80 mm)
8b.	4 x	Cavilha de segurança (20x120 mm)
9a.	1 x	Chave de segurança
13b.	2 x	Chave de ignição
20c.	1 x	Funil
21.	1 x	Pá de terra (80 litros)* N.º de art.: 7915400705
27.	1 x	Chave de montagem
	1 x	Carregadora compacta
	1 x	Manual de operação

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

4 Utilização correta

Se não estiverem montadas ferramentas de colocação, a carregadora compacta deve ser exclusivamente utilizada para os seguintes fins:

Condução e manobras dentro da área de utilização prevista (p. ex. estaleiros de construção, terrenos da empresa, pavimentos).

Posicionamento ou transposição do produto, p. ex. para efeitos de manutenção, limpeza ou para a troca de ferramentas de colocação.

Não é permitida a utilização para elevar, mover ou processar material sem uma ferramenta de colocação apropriada.

Se, durante o funcionamento, ocorrerem falhas que possam afetar a segurança, deve-se desligar imediatamente a carregadora compacta. Nesse caso, ela só pode ser recolocada em funcionamento após a causa da falha ter sido eliminada e a segurança operacional ter sido completamente restabelecida.

O produto só deve ser utilizado para a sua finalidade especificada. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade do utilizador e não do fabricante.

Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da ferramenta deverão estar familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos possíveis perigos.

Qualquer alteração no produto isenta o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

O produto só pode ser operado com peças e acessórios originais do fabricante.

As instruções de segurança e de manutenção, os procedimentos de trabalho do fabricante, bem como as dimensões constantes nos Dados Técnicos devem ser observados.

Tenha em atenção que os nossos produtos não foram construídos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o produto for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

4.1 Utilização inadequada

Não efetue nenhuma alteração no produto. Tal pode afetar a segurança. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade do utilizador e não do fabricante.

Pessoas que não estejam familiarizadas com o manual de instruções, assim como pessoas sob a influência de álcool, drogas, medicamentos, doentes ou cansadas não devem operar o produto.

Regulamentos nacionais podem restringir a utilização do produto!

São expressamente proibidas as seguintes atividades:

- A elevação e transporte de pessoas.
- A utilização do produto como plataforma de trabalho.
- A elevação e transporte de cargas, se as ferramentas de colocação não forem adequadas a isso.
- O reboque de cargas.
- A utilização do produto após uma eliminação de erros ou reparação incorretas.
- A condução em vias públicas.

Explicação das palavras de sinalização no manual de instruções

PERIGO

Palavra de sinalização para identificar uma situação iminentemente perigosa que, se não for evitada, resultará em morte ou ferimentos graves.

AVISO

Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em morte ou ferimentos graves.

CUIDADO

Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em ferimentos menores ou moderados.

ATENÇÃO

Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em danos materiais ao produto ou património/proriedade.

5 Indicações de segurança

ATENÇÃO

Atenção!

Aquando da utilização de produtos, devem ser observadas certas medidas de segurança, para evitar ferimentos e danos. Portanto, leia atentamente este manual de operação/ estas indicações de segurança. Caso tenha de passar o produto a outras pessoas, entregue igualmente este manual de operação/ estas indicações de segurança. Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual e das indicações de segurança.

Tenha em atenção as indicações de segurança

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro!

5.1 Familiarizar-se com o produto

- Leia o manual de operação na íntegra antes de utilizar o produto.
- Observe os sinais de aviso e informativos afixados ao produto. As placas de aviso e de indicação afixadas no aparelho contêm indicações importantes para uma operação segura.
- Familiarize-se com os dispositivos de controlo e de regulação e com a utilização correta do produto.
- Deve-se certificar de que o produto é exclusivamente operado por pessoas instruídas, que tenham lido e compreendido a totalidade do manual de operação fornecido e que observem todas as instruções e medidas de segurança contidas no mesmo.

5.2 Área de trabalho

- Deve-se inspecionar atentamente o ambiente em redor antes da utilização do produto ou da colocação de uma ferramenta de colocação. O produto não é adequado à utilização sob condições difíceis (p. ex. clima extremo ou em ambientes perigoso) nas quais sejam necessárias medidas de segurança especiais.
- O produto não deve ser utilizado em ambientes contaminados.
- Não trabalhe com o produto num ambiente potencialmente explosivo.
- Mantenha crianças e outras pessoas afastadas durante a utilização do produto. Em caso de distração, pode perder o controlo do produto.

5.3 Segurança pessoal

- Não utilize o produto, se estiver com sono ou sob a influência de estupefacientes, álcool ou medicamentos. Não utilize os produtos, se estiver cansado.
- Use vestuário adequado! Não utilize vestuário largo ou joalharia, eles poderão ser capturados por peças em movimento ou ferramentas de colocação. Recomenda-se a utilização de luvas resistentes, sapatos antiderrapantes, proteção auditiva e óculos de proteção.
- Durante o funcionamento, apenas o operador deve encontrar-se em cima do produto. Não é permitida a permanência de outras pessoas.
- Mantenha as mãos e os pés afastados de peças em rotação e de ferramentas de colocação.

5.4 Operação e conservação

- Antes de cada utilização, verifique o produto, especialmente os dispositivos de proteção e os componentes mecânicos, quanto a danos, tais como peças soltas, desgastadas ou danificadas. Verifique a fixação de todas as porcas, cavilhas e parafusos.
- Por motivos de segurança, substitua as peças desgastadas ou danificadas.
- Antes da colocação em funcionamento, certifique-se de que o produto se encontra em bom estado, com combustível suficiente e corretamente lubrificado e que todos os trabalhos de manutenção foram realizados.

- O produto não deve ser modificado. As alterações podem diminuir a eficácia das medidas de segurança e aumentar os riscos para o operador.
- Verifique as coberturas e dispositivos de proteção quanto a danos e à sua fixação. Substitua-os, se necessário.
- Se a estrutura de proteção estiver comprometida devido a deformações plásticas e/ou fissuras – p. ex. em consequência de capotamento, tombo ou embate de um objeto, ela deverá ser substituída de acordo com as indicações do fabricante.

5.5 Indicações de segurança no caso da presença de crianças

A falta de atenção quanto à presença de crianças pode ter consequências graves e trágicas. As crianças muitas vezes demonstram interesse em produtos, mas não estão cientes dos perigos associados e, devido a isso, comportam-se frequentemente de modo imprevisível.

- Nunca parta do princípio que crianças ainda se encontram no local onde as viu pela última vez.
- Mantenha crianças constantemente supervisionadas por um adulto responsável e afastadas da área de trabalho.
- Esteja sempre atento e pare imediatamente o produto, se crianças entrarem na área de trabalho.
- **Nunca deixe crianças serem passageiras no produto.** Não existe um local seguro para elas. As crianças poderão cair, ser atropeladas ou obstruir o operador na operação do produto.
- Nunca deixe crianças operar o produto. Nunca deixe adultos operar o produto, se eles não tiverem sido anteriormente instruídos na operação do mesmo.
- As crianças não devem brincar com o produto nem com a ferramenta de colocação.
- Antes de efetuar marcha-atrás, certifique-se sempre, olhando para trás, de que não se encontram crianças, outras pessoas ou obstáculos na área de perigo.
- Coloque o produto sobre uma superfície plana e nivelada.
Antes de abandonar o produto, deve baixar a ferramenta de colocação até ao chão, desligar o motor, retirar a chave da ignição e calçar o chassi de rastos de borracha.

5.6 Indicações de segurança especiais

5.6.1 Antes da utilização

Inspecione atentamente o terreno, para selecionar uma ferramenta de colocação apropriada e os acessórios adequados para o trabalho a ser realizado. Para que possa realizar o trabalho de modo correto e seguro.

Utilize apenas ferramentas de colocação e acessórios autorizados pelo fabricante.

A utilização de outras ferramentas e outros acessórios poderá representar para si um perigo de ferimentos.

- Prepare o local de trabalho corretamente. Não trabalhe nas proximidades de edifícios ou objetos que possam ser danificados pelo produto. Remova entulho e materiais soltos que possam mover-se repentinamente e representar um perigo ao serem passados por cima.
- Mantenha pessoas afastadas de braços de elevação, ferramentas de colocação e cargas não apoiadas elevadas. Utilize grades de vedação ou sinais para avisar veículos e peões. Buzine antes de arrancar o produto, para chamar a atenção de pessoas nas redondezas para si.

- Evite o contacto do braço de elevação ou da ferramenta de colocação com linhas elétricas aéreas e outros obstáculos. Preste atenção a buracos escondidos, obstáculos, solo mole e saliências, para evitar perigos.
- Evite o contacto com condutas de gás, cabos subterrâneos e condutas de água ao trabalhar com determinadas ferramentas de colocação.

PERIGO

Poderão estar presentes linhas de abastecimento subterrâneas na área de trabalho.

Se danificar essas linhas, existe o perigo de choque elétrico ou de uma explosão.

Solicite que o terreno seja inspecionado quanto a linhas subterrâneas e cave apenas em áreas assinaladas.

Peça ao prestador de serviços local ou à companhia de abastecimento para assinalar o terreno!

- Mantenha o produto limpo. Sujidade extrema, massa lubrificante, poeira e relva podem inflamar-se e provocar acidentes ou ferimentos.

5.6.2 Funcionamento mais seguro

- Certifique-se de que todos os acionamentos se encontram na posição de ponto-morto antes de arranque o motor. Arranque o motor exclusivamente a partir da plataforma do operador.
- Nunca coloque o produto em funcionamento se dispositivos de proteção estiverem em falta ou não bem montados. Certifique-se de que todos os mecanismos de bloqueio estão corretamente colocados, bem ajustados e totalmente funcionais.
- Nunca exceda a carga operacional nominal. O produto pode tornar-se instável e pode perder o controlo do mesmo.
- Nunca eleve cargas durante a deslocação. Mantenha as cargas sempre numa posição baixa.
- Fixe sempre as ferramentas de colocação e armazene sempre corretamente os acessórios, mesmo em trajetos curtos.

5.6.2.1 Trabalhos em declives

PERIGO

Os declives aumentam o risco de perda de controlo e de tombo, o que poderá provocar ferimentos graves ou acidentes mortais. Tenha especial cuidado ao utilizar o produto em declives e em terreno acidentado.

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- Tenha em atenção a inclinação do produto em todos os eixos.
- Inclinação lateral máxima: 11°.
- Gradiente máximo: 25°.
- Em subidas e descidas, conduza sempre com a carga baixada. Adapte correspondentemente o seu estilo de condução para assegurar a estabilidade do produto. Assegure-se de que a extremidade mais pesada do produto aponta para cima. A distribuição do peso varia consoante a ferramenta de colocação:

- Se a pá estiver vazia, a traseira é mais pesada.
- Se a pá estiver cheia, a maioria do peso encontra-se à frente.
- No caso de ferramentas como uma pá com garra ou uma lâmina de buldózer, o centro de gravidade também se encontra à frente.

- Ao conduzir em declives, braços de elevação elevados reduzem a estabilidade do produto. Mantenha as cargas sempre numa posição baixa.
- Ao desacoplar a ferramenta de colocação num declive, o peso passa a ser maior atrás – a traseira torna-se mais pesada.
- Conduza e mova o produto em declives lentamente e de modo controlado. Evite mudanças de direção e alterações de velocidade abruptas.
- Evite o arranque e a paragem em declives. Em caso de perda de tração, conduza lentamente ao longo do declive diretamente para baixo.
- Evite virar no declive. Se necessário, vire lentamente e mantenha a extremidade pesada virada para cima.
- Não estacione o produto em declives ou taludes sem baixar a ferramenta de colocação até ao chão e calçar o chassi de rastos de borracha.

5.6.2.2 Indicações de segurança relativas ao chassi de rastos de borracha

O chassi de rastos de borracha permite movimentos diversos. Para evitar um desgaste prematuro dos rastos de borracha, devem-se respeitar imprescindivelmente os seguintes pontos.

- A condução ou viragem sobre objetos de arestas afiadas ou de graus esforça acentuadamente o rasto de borracha e pode levar a fissuras ou entalhes no piso do rasto.
- Certifique-se de que não se encontram corpos estranhos nos rastos de borracha, uma vez que estes são alvo de esforços acentuados durante o funcionamento e os corpos estranhos podem provocar danos ou fissuras.
- Evite que combustível ou óleo entrem em contacto com o rasto de borracha. Se tal acontecer, deve-se limpar imediatamente o local afetado.
- Curvas apertadas em vias com um coeficiente de atrito elevado, p. ex. superfícies de betão ou de asfalto, podem esforçar acentuadamente o rasto de borracha.
- Evite trabalhar nas proximidades de bordas, valas e taludes. O chassi de rastos de borracha pode tombar repentinamente, se um dos rastos de borracha passar sobre uma borda ou esta ceder.
- Evite trabalhar sobre relva molhada, uma vez que a tração reduzida pode provocar o escorregamento do produto.
- Preste sempre atenção à direção em que o produto se está a deslocar e verifique o caminho quanto a possíveis obstáculos.
- Suba para cima e desça do produto de modo seguro. Use os corrimões para esse efeito. Não salte para cima nem para fora do produto.

5.6.3 Final do trabalho

- Coloque o produto sobre uma superfície plana e nivelada.
- Pouse a ferramenta de colocação completamente no chão.

- Desligue o sistema hidráulico auxiliar.
- Desligue o motor e remova a chave da ignição da fechadura da ignição.
- Retire a chave de segurança.

5.6.4 Proteção contra incêndios

O produto dispõe de componentes que são sujeitos a altas temperaturas durante o funcionamento, especialmente o motor e o sistema de escape. Além disso, sistemas elétricos danificados ou alvo de uma má manutenção podem gerar faíscas ou arcos voltaicos, o que representa perigo de incêndio.

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- Ao trabalhar sob condições difíceis, deve soprar regularmente depósitos nas proximidades de partes quentes do escape do motor.
Todos os materiais combustíveis, como folhas, palha e aparas de madeira, devem ser removidos da cuba, do solo e da área próxima do motor, para se evitar perigos de incêndio.
- Verifique regularmente todas as linhas de combustível e hidráulicas quanto a desgaste e danos. Em caso de sinais de falta de estanquidade, elas devem ser imediatamente substituídas.
- Verifique regularmente as linhas elétricas e as conexões de encaixe quanto a danos. Peça imediata e exclusivamente a um electricista para reparar os danos.
- Verifique diariamente o sistema de escape quanto a falhas de estanquidade, tubos e silencioso partidos, assim como quanto a parafusos, porcas e braçadeiras soltos ou em falta. Se forem detetadas fugas ou peças danificadas, as reparações devem ser concluídas antes da utilização, para assegurar um funcionamento seguro.
- Mantenha sempre um extintor de incêndio nas proximidades do produto ou diretamente colocado no mesmo. O pessoal operador deve ser instruído na utilização do extintor de incêndio e deve saber como utilizar o mesmo rápida e corretamente em caso de emergência.

5.6.5 Perigos hidráulicos

- Em caso de contacto de óleo hidráulico com os olhos, enxague-os imediatamente com bastante água limpa e consulte de imediato um médico.
- Evite o contacto da pele e da roupa com óleo hidráulico. Se óleo hidráulico entrar em contacto com a pele, limpe imediatamente as áreas afetadas com bastante água e sabão, para evitar irritações da pele e dermatoses. Se óleo hidráulico entrar em contacto com a roupa, mude imediatamente de roupa.
- Se inalar vapores de óleo hidráulico, consulte imediatamente um médico. Se surgir uma fuga no sistema hidráulico, não arranque o produto ou pare-o imediatamente.
- As fugas de óleo não devem ser inspecionadas com mãos desprotegidas. Use equipamento de proteção individual. A utilização de equipamento de proteção individual, como vestuário de trabalho, óculos de proteção e luvas, reduz o risco de lesões.

AVISO

Perigo de queimaduras!

A temperatura do óleo hidráulico aumenta durante o funcionamento, o que pode levar a um perigo de queimaduras.

5.6.6 Medidas de emergência

5.6.6.1 Choque elétrico

Os trabalhos nas proximidades de cabos elétricos requerem medidas de precaução especiais.

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- A corrente elétrica não é propagada exclusivamente através do caminho com a resistência mais reduzida para a terra.
- A corrente elétrica pode fluir através de tubos, mangueiras e cabos de volta para o produto.
- A baixa tensão pode provocar ferimentos graves ou até mortais. Inúmeros acidentes de trabalho elétricos resultam do contacto com tensões inferiores a 440 V.

A maioria dos choques elétricos não são imediatamente notados, mas existem sinais típicos que podem indicar um choque elétrico:

- Falha de corrente
- Emissão de fumo
- Explosão
- Estrondos
- Formação de arcos voltaicos

Se ocorrerem um ou mais destes sinais, deve-se assumir um choque elétrico.

5.6.6.2 Danificação de um cabo elétrico

Se suspeitar de danos num cabo elétrico, não se mova em caso algum.

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- Se se encontrar em cima do produto, permaneça aí. Eleve a ferramenta de colocação e conduza o produto para fora da área de perigo imediato.
- Se se não encontrar em cima do produto, não deve tocar nem no produto nem na ferramenta de colocação.
- Abandone a área de trabalho com passos pequenos e mantenha os pés juntos um do outro. Reduz assim o perigo de um choque elétrico através da denominada tensão de passo.
- Informe imediatamente as pessoas em redor acerca do choque elétrico e peça para elas abandonarem de imediato a área de perigo.
- Entre imediatamente em contacto com a companhia elétrica, para pedir para desligar a alimentação elétrica.
- Após o abandono da área de trabalho, ela só deverá ser acedida de novo com a autorização da companhia elétrica. Proibido o acesso a pessoas não autorizadas.

5.6.6.3 Danificação de uma conduta de gás

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- O motor deve ser imediatamente desligado, se tal puder ser efetuado sem perigo e sem atraso.
- Remova imediatamente todas as fontes de ignição, se tal puder ser efetuado sem perigo e sem atraso.
- Informe imediatamente as pessoas em redor acerca da rutura de uma conduta de gás e peça para elas abandonarem de imediato a área de perigo.
- Abandone imediatamente a área de perigo.
- Entre imediatamente em contacto com a companhia de gás.

- Se a área de trabalho se encontrar numa estrada, deve-se parar imediatamente o trânsito na área afetada.
- Após o abandono da área de trabalho, ela só deverá ser acedida de novo com a autorização dos serviços de emergência e da companhia de gás. Proibido o acesso a pessoas não autorizadas.

5.6.6.4 Danificação de um cabo de fibra ótica

Não olhe diretamente para as extremidades cortadas de cabos de fibra ótica ou de cabos não identificados, uma vez que isso pode provocar lesões oculares. Entre imediatamente em contacto com o operador do cabo.

5.6.6.5 Incêndio do produto

Execute imediatamente uma desconexão de emergência.

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- Retire a chave de segurança da bateria (se acessível).
- Tente extinguir o incêndio, se se tratar de um incêndio de pequenas dimensões e estiver disponível um extintor de incêndio.
- Se o incêndio não puder ser extinguido, abandone imediatamente a área de trabalho e entre em contacto com os serviços de emergência.

5.6.7 Carregar e descarregar o produto de modo seguro

AVISO

O carregamento e descarregamento de um produto num reboque ou veículo pesado aumenta o perigo de tombo. Isto poderá ter como consequência ferimentos graves ou mortais.

- Tenha especial cuidado ao conduzir sobre uma rampa.
- Ferramenta de colocação baixada.
- Ao carregar o produto através de uma rampa, deve efetuar o mesmo exclusivamente através de marcha-atrás. O lado pesado do produto deve estar sempre virado para o lado ascendente, para se evitar um tombo ou escorregamento. Ao descarregar o produto, é permitida a marcha em frente.
- Evite arranques e travagens repentinos, tal pode levar a uma perda de controlo ao tombo do produto.

- Ao transportar o produto, observe todos os regulamentos para vias públicas.
- Ao carregar o produto num veículo pesado, utilize rampas suficientemente compridas e resistentes.
- Utilize exclusivamente rampas adequadas ao peso do produto.
- Para evitar um tombo, não altere o sentido de condução.
- Depois do carregamento, desligue o motor, retire a chave de segurança e remova a ficha da vela de ignição da mesma.
- Utilize calços apropriados para impedir movimentos descontrolados do chassi de rastos de borracha.
- Utilize exclusivamente elementos de fixação adequados ao peso do produto.
Respeite os regulamentos locais para a fixação.

5.6.8 Elevar o produto de modo seguro

O produto também pode ser elevado para cima de um reboque/veículo pesado com dispositivos de elevação adequados.

AVISO

Os trabalhos de elevação devem ser exclusivamente realizados por pessoal qualificado, com a formação e instrução correspondentes.

PERIGO

Perigo de morte!

As pessoas nunca devem permanecer dentro da área de movimentação de cargas suspensas. Devido a cargas elevadas, existe perigo de esmagamentos graves ou até mortais.

AVISO

Perigo de esmagamento!

Tenha cuidado com os dedos!

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- Remova a ferramenta de colocação.
- Utilize apenas os pontos de elevação previstos e identificados pelo fabricante.
- Utilize exclusivamente acessórios de lingagem e dispositivos de elevação adequados ao peso do produto.
- Eleve o produto apenas através dos quatro pontos de elevação.
- Ao elevar o produto, certifique-se de que o ângulo de inclinação de 20 graus não é excedido.

5.7 Manuseamento de combustível

ATENÇÃO

Como combustível, utilize exclusivamente gasolina Super E5 ou E10.

PERIGO

Perigo de morte!

O combustível é tóxico e altamente inflamável.

- Guarde o combustível apenas em recipientes previstos para o efeito (bidões).
- As tampas dos depósitos devem ser sempre devidamente aparafusadas e apertadas.
- Por motivos de segurança, a tampa do depósito de combustível e outros fechos do depósito devem ser substituídos em caso de danos.
- Mantenha o combustível longe de faíscas, chamas vivas, chamas contínuas, fontes de calor e outras fontes de ignição.
Não fume!
- Abasteça apenas ao ar livre e não fume durante o reabastecimento.

- Antes de abastecer, desligue o motor de combustão e deixe-o arrefecer.
- O abastecimento do combustível deve ser efetuado antes do arranque do motor. A tampa do depósito não deve ser aberta, nem deve ser feito o reabastecimento de combustível com o motor em funcionamento ou imediatamente após o desligamento do produto.
- Abra a tampa do depósito devagar e com cuidado. Aguarde pela compensação da pressão e só depois remova completamente a tampa do depósito.
- Utilize um funil ou tubo de enchimento adequado para reabastecimento, a fim de evitar o derrame de combustível sobre o motor de combustão e a caixa.
Não encha em demasia o depósito de combustível!
- Para deixar espaço para que o combustível se possa espalhar, nunca abasteça o depósito de combustível para além da borda inferior do tubo de enchimento. As indicações adicionais incluídas no manual do utilizador do motor de combustão devem ser tidas em atenção.
- Em caso de derramamento de combustível, não ligue o motor de combustão até que a área contaminada seja limpa. Deve ser evitada qualquer tentativa de ignição até os vapores de combustível se dissiparem (secagem).
- Limpe sempre o combustível derramado.
- Se o combustível tiver penetrado na roupa, esta deve ser trocada.
- A tampa do depósito deve ser sempre devidamente enroscada e apertada após cada abastecimento. O produto não pode ser colocado em funcionamento sem a tampa do depósito original instalada.
- Por razões de segurança, verifique regularmente o tubo de combustível, o depósito de combustível, a tampa do depósito de combustível e as ligações para detetar danos, desgaste (fragilidade), assentamento firme e fugas, e substituir se necessário.
- Esvazie o depósito apenas ao ar livre.
- Nunca utilize garrafas de bebidas ou similares para eliminar ou armazenar materiais operacionais, tal como combustível. As pessoas, especialmente as crianças, poderiam ser tentadas a beber de lá.
- Nunca guarde o produto com combustível no depósito dentro de um edifício. Quaisquer vapores de combustível produzidos podem entrar em contacto com lume ou faíscas e entrar em combustão.
- Não coloque o produto e o reservatório de combustível perto de aquecedores, aquecedores radiantes, equipamento de soldadura ou outras fontes de calor.

PERIGO

Perigo de explosão!

Se for detetado um defeito no depósito, na tampa do depósito de combustível ou nas peças condutoras de combustível (tubos de combustível) durante o funcionamento, o motor de combustão deve ser desligado imediatamente.

A seguir, deve consultar um revendedor especializado.

5.8 Segurança da bateria

- Para evitar a formação de faíscas devido a um curto-circuito, o cabo negativo (-) deve ser sempre desligado da bateria e, por fim, voltar a ser ligado.
- Nunca fume durante os trabalhos na bateria. Mantenha sempre faíscas, chamas abertas ou outras fontes de calor longe da bateria.
- É necessário ter especial atenção na utilização de cabos para o arranque. Leia atentamente as respetivas instruções para evitar danos no aparelho (em particular, acionar o motor de arranque, no máximo, durante 10 segundos).
- Nunca abrir a bateria e não a deixar cair.
- Carregar sempre a bateria num espaço fechado com boa ventilação, seco e protegido contra as condições climáticas.
- Não provoque curto-circuito nas ligações da bateria.
- Baterias deformadas ou defeituosas (esgotadas) não devem ser utilizadas e devem ser destruídas de uma forma que respeite o ambiente. Tenha em atenção as indicações de específicas do país.
- Caso a bateria esteja defeituosa, poderá derramar o líquido da bateria. Evitar o contacto! Em caso de contacto accidental, lave com água. Se o líquido entrar em contacto com os olhos, consultar adicionalmente um médico. O líquido da bateria derramado poderá provocar irritações na pele, queimaduras e queimaduras químicas.
- Verifique regularmente, através de controlo visual, quanto a existência de danos no cabo de ligação da bateria. Mande substituir cabos danificados por um técnico.
- Os fusíveis nunca devem ser ligados em curto-circuito. Nunca utilize um fusível com uma capacidade de carga que não seja a prescrita (amperes).

5.8.1 Indicações de segurança para o manuseio de baterias

- Certifique-se sempre de que as baterias são utilizadas com a polaridade (+ e -) correta, tal como indicada na bateria.
- Não curto-circuite as baterias.
- Não carregue baterias não recarregáveis.
- Nunca descarregue em demasia a bateria!
- Não misture baterias antigas e novas, assim como baterias de tipos ou fabricantes diferentes! Substitua simultaneamente todas as baterias de um jogo.
- Remova imediatamente as baterias gastas do aparelho e elimine-as corretamente! Não deite pilhas no lixo doméstico. Baterias com defeito ou gastas devem ser recicladas em conformidade com a diretiva 2006/66/CE. Entregue as pilhas e / ou o aparelho usando os meios de recolha disponibilizados. Poderá informar-se relativamente às possibilidades de reciclagem junto da sua comunidade ou câmara municipal.
- Não aqueça as baterias!
- Não solde nem brase diretamente nas baterias!
- Não desmantele as baterias!
- Não deforme as baterias!
- Não atire as baterias para o fogo!
- Guarde as baterias fora do alcance de crianças.
- Não permita que crianças substituam as baterias sem supervisão!
- Não guarde as baterias nas imediações de fogo, fogões e outras fontes de calor. Não exponha a bateria à radiação solar direta, nem a utilize nem guarde em veículos com o tempo quente.

- Guarde as baterias não utilizadas na embalagem original e mantenha-as longe de objetos metálicos. Não misture baterias desembaladas!
Tal poderá levar a um curto-circuito e a danos subsequentes, a queimaduras e até a incêndios.
- Retire as baterias do produto, se este não for utilizado durante um período prolongado, exceto se for previsto para casos de emergência!
- NUNCA pegue em baterias derramadas sem uma proteção adequada. Se o líquido derramado entrar em contacto com a pele, lave imediatamente a pele afetada com água corrente. Evite a todo o custo o contacto do líquido com os olhos e a boca. Se tal acontecer, consulte imediatamente um médico.
- Limpe os contactos da bateria e os do aparelho antes de inserir as baterias.

Riscos residuais

O produto foi construído segundo as mais recentes normas técnicas e as normas de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as "Indicações de segurança", a "Utilização correta" e as instruções de operação na sua totalidade.
- Evite uma colocação em funcionamento involuntária do produto.
- Mantenha as suas mãos longe da área de trabalho, se o produto estiver em funcionamento.
- Colocação em funcionamento inadvertida do produto.
- Siga as indicações de segurança e de manutenção do manual de instruções.

AVISO

No caso de trabalhos mais prolongados, devido às vibrações nas mãos do operador (síndrome de Raynaud), poderão surgir problemas circulatórios.

A síndrome de Raynaud é uma doença vascular em que há violentas câibras dos pequenos vasos sanguíneos dos dedos das mãos e dedos dos pés. As áreas afetadas já não são suficientemente irrigadas com sangue e, assim, aparecem extremamente pálidas. A utilização frequente de produtos vibratórios pode causar danos nos nervos em pessoas cuja circulação sanguínea é deficiente (p. ex. fumadores ou diabéticos).

Se notar efeitos adversos incomuns, interrompa o trabalho imediatamente e consulte um médico.

6 Dados técnicos

Geral:	
Peso operacional aprox.	749 kg
Tara aprox.	715 kg
Carga basculada* máx. aprox.	425 kg
Carga útil deslocável (conforme ISO 14397-1)	200 kg

Largura de via	740 mm
Largura dos rastos	180 mm
Altura de elevação aprox.	2000 mm
Inclinação lateral máx.	11°
Gradiente máx.	25°
Distância ao solo	114 mm (centro), 62 mm (lados)
Pressão sobre o solo	32 kPa
Velocidade de deslocação (marcha em frente/marcha-atrás)	0-2,3 km/h
Tempo de elevação/abaiamento do braço de elevação	6,6 s/4,4 s
Motor:	
Tipo de motor	Motor de 4 passos, arrefecido a ar
Potência nominal do motor	6,3 kW (8,5 PS)
Velocidade máx. do motor	3600 rpm
Cilindrada	306 cm ³
Binário	18,5 Nm
Sistema de arranque	Arrancador elétrico (12 V)
Combustível	E10 e E5
Emissão de CO ₂	788,2 g/kWh
Capacidade do depósito de combustível	6,0 litros
Capacidade do reservatório de óleo do motor	1,1 litros
Sistema hidráulico:	
Desempenho da bomba	2×15 l/min
Pressão do sistema	175 bar
Capacidade do reservatório de óleo hidráulico	29 l (HLP 32)
Acessórios incluídos no âmbito de fornecimento:	
Pá de terra (7915400705)	735×675×385 mm (80 l)

*Determinado sem condutor, sem efeitos dinâmicos, sobre solo plano e firme, com a pá de terra 7915400705

Reservam-se alterações técnicas!

Ruído e vibração

AVISO

o ruído pode ter efeitos graves para a sua saúde. Caso o ruído da máquina ultrapasse os 85 dB, deve utilizar, assim como as outras pessoas que estejam perto da máquina, proteção auditiva adequada.

AVISO

Observe as disposições legais relativas ao regulamento em matéria de poluição sonora.

As informações sobre a emissão de ruído do produto foram determinadas de acordo com as especificações da norma EN ISO 4871:2009 e com base na Diretiva 2000/14/CE, Anexo VI:

Valores característicos do ruído

Nível de pressão sonora L_{pA}	77,9 dB
Incerteza de medição K_{pA}	3 dB
Nível de potência acústica L_{WA}	97,9 dB
Nível de potência acústica garantido L_{WA}	101 dB
Incerteza de medição K_{WA}	2,85 dB

AVISO

Os valores de emissão de ruído e o valor da emissão de vibrações poderão divergir dos valores indicados durante a utilização do produto, consoante o tipo e a forma como o produto é utilizado, especialmente conforme o tipo de peça de trabalho.

Tente manter a carga o mais reduzida possível. Exemplo de medidas: limitação do tempo de trabalho. Devem ser tidas em conta todas as partes do ciclo de funcionamento (por exemplo, tempos nos quais o produto está desligado e nos quais está ligado, mas a funcionar sem carga).

Respeite os eventuais períodos de repouso e limite a duração do trabalho ao mínimo necessário.

Informações sobre a geração de vibrações medidas conforme as normas relevantes (EN 12096:1997):

Valores característicos de vibração (balanço mão-braço)

Vibração a_{eq}	0,4 m/s ²
Vibração a_{hv}	2,38 m/s ²

Limite a geração de ruído e a vibração a um mínimo!

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- Utilize apenas produtos em perfeitas condições.
- Faça a manutenção e a limpeza do produto regularmente.
- Adapte sua forma de trabalho ao produto.
- Não sobrecarregue o produto.
- Se necessário, mande verificar o produto.
- Desligue o produto se este não estiver a ser utilizado.
- Use luvas.
- mantenha seu corpo e particularmente as mãos quentes no tempo frio.
- Faça pausas regularmente e mova as mãos, para assim promover a circulação sanguínea.
- Garanta a menor vibração possível do produto através da manutenção regular e da fixação das peças no produto.

7 Desembalar

AVISO

O produto e os materiais de embalagem não são brindeados!

As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

- Remova o material de embalagem, assim como as fixações de embalagem/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeccione o produto e os acessórios quanto a danos de transporte. Informe imediatamente qualquer dano à empresa de transporte que efetuou a entrega do produto. Não são aceites reclamações tardias.
- Antes da utilização, familiarize-se com o produto, recorrendo ao manual de instruções.
- Utilize apenas peças originais como acessórios e também como peças de desgaste e sobresselentes. Pode obter peças sobresselentes junto do seu revendedor especializado.
- No caso de encomendas, indique os números de referência, bem como o tipo e o ano de construção do produto.

Ferramentas necessárias:

- 2x chaves de bocas/chaves de caixa tamanho 13 mm*
- Xis-ato*
- Acessórios de lingagem adequados*
- Dispositivo de elevação adequado*

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

7.1 Remover a armação de transporte (18) (fig. 3)

1. Remova o material de embalagem. Utilize um xis-ato. Tenha cuidado com os dedos!
2. Remova os parafusos (18a) da armação de transporte (18).
3. Remova a armação de transporte (18) com cuidado.
4. Corte e remova as cintas com as quais o produto se encontra fixado.

7.2 Elevar o produto (fig. 3)

Siga as indicações de segurança descritas em 5.6.8.

PERIGO

Perigo de morte!

As pessoas nunca devem permanecer dentro da área de movimentação de cargas suspensas. Devido a cargas elevadas, existe perigo de esmagamentos graves ou até mortais.

AVISO

Para se evitar ferimentos, o produto só deve ser elevado sem a ferramenta de colocação montada.

⚠ AVISO

Os pontos de elevação estão identificados com símbolos correspondentes.
A elevação noutros pontos não é segura e pode levar a ferimentos ou danos no produto.

Indicações:

O produto deve ser exclusivamente elevado sem ferramenta de colocação.

Antes de elevar, certifique-se de que o dispositivo de elevação (guindaste ou guincho de carga) é adequado ao peso do produto, para que não ocorra qualquer perigo. Consulte a placa de características quanto ao peso do dispositivo de elevação.

Siga as instruções do fabricante dos acessórios de ligação/do dispositivo de elevação.

Utilize apenas dispositivos de elevação autorizados (capacidade de elevação mín. 1000 kg).

1. Fixe os acessórios de ligação aos pontos de elevação previstos (4a).
2. Enganche os acessórios de ligação no dispositivo de elevação.
3. Eleve o produto um bocado e certifique-se de que todos os acessórios de ligação estão corretamente fixados.
4. Pode agora elevar o produto conforme desejado com o dispositivo de elevação.
5. Coloque o produto sobre uma superfície plana e nivelada.

8 Montagem**ATENÇÃO**

Realize a montagem e os ajustes no produto sempre com o motor desligado e com a ficha da vela de ignição retirada.

- Não monte produtos ou acessórios ao produto não previstos pelo fabricante ou não homologados.

Ferramentas necessárias:

- 2x chaves de bocas/chaves de caixa tamanho 13 mm*

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

8.1 Montar os suportes (3) (fig. 4)

1. Coloque um suporte (3) na estrutura de base (4). Certifique-se de que os orifícios (3a) dos suportes (3) estão alinhados com os orifícios oblongos (4b) da estrutura de base (4).
2. Insira um parafuso M8x25 mm (3c) com uma arruela espaçadora (3d) em cada par de orifícios alinhados e fixe-os com uma arruela espaçadora (3d), um anel de retenção (3e) e uma porca (3f).
3. Ajuste os suportes (3) individualmente de acordo com a estatura do operador, utilizando a possibilidade de ajuste dos orifícios oblongos (4b).
4. Aperte todas as porcas (3f) e parafusos M8x25 mm (3c). Utilize duas chaves de boca/chaves de caixa tamanho 13.

Indicações:

- As almofadas de apoio (3b) encontram-se pré-montadas nos suportes (3).
- Antes da colocação em funcionamento, certifique-se do posicionamento correto dos suportes (3) e da fixação das uniões roscadas.

9 Antes da colocação em funcionamento**⚠ AVISO**

Para a sua própria segurança, leia atentamente este manual e as indicações gerais de segurança antes da colocação em funcionamento do produto. Se ceder o produto a terceiros, faça-o sempre incluindo este manual de operação.

ATENÇÃO

É absolutamente necessário que o produto seja montado por completo antes da colocação em funcionamento!

ATENÇÃO

Na primeira colocação em funcionamento, deve ser feito o abastecimento com óleo de motor e combustível.

Nota:

O produto é fornecido com óleo hidráulico atestado.

ATENÇÃO**Danificação do produto!**

Se o produto for operado sem óleo ou se este for insuficiente, podem ocorrer danos no produto.

- Abasteça com óleo antes da colocação em funcionamento. O produto é fornecido sem óleo.
- Não use óleo usado!
- Verifique o nível do óleo antes de cada colocação em funcionamento.

ATENÇÃO**Danos ambientais!**

O óleo vertido pode contaminar permanentemente o ambiente. O líquido é altamente tóxico e pode provocar rapidamente a contaminação da água.

- Abasteça / drene o óleo apenas sobre superfícies planas e estáveis.
- Utilize um tubo de enchimento ou um funil.
- Recolha o óleo vertido para um recipiente adequado.
- Limpe imediatamente o óleo derramado com cuidado e elimine o pano de acordo com as normas locais.
- Elimine o óleo de acordo com as normas locais.

⚠ PERIGO

Perigo de morte!

O combustível é tóxico e altamente inflamável.

⚠ PERIGO

Perigo de incêndio e de explosão!

Só abastecer de combustível quando o motor estiver desligado e tiver arrefecido. Não fume enquanto abastece o produto.

⚠ PERIGO

Perigo de incêndio e de explosão!

Ao abastecer, o combustível pode inflamar-se e, eventualmente, explodir. Tal provoca queimaduras graves ou a morte.

⚠ AVISO

Risco para a saúde!

A inalação de vapores de combustível/óleo lubrificante e gases de escape pode causar graves danos para a saúde, perda de consciência e, em casos extremos, a morte.

- Não inale vapores de combustível/óleo lubrificante e gases de escape.
- Esvazie o combustível apenas ao ar livre.

Nota:

Coloque o produto sobre uma superfície plana e nivelada.

Ferramentas necessárias:

- Funil (20c)
- Funil*
- Trapo/pano*

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

9.1 Abastecer de óleo de motor (fig. 5)

ATENÇÃO

O produto é fornecido sem óleo de motor. Por este motivo, é imprescindível abastecer de óleo antes da colocação em funcionamento. Utilize, para tal, óleo SAE10W-40 ou SAE 15W-40.

O óleo de motor influencia o desempenho e a duração da vida útil do produto.

Utilize um óleo de motor para motores de 4 tempos.

Certifique-se de que o óleo corresponde à **classificação API SERVICE SJ ou superior** – esta indicação encontra-se no rótulo do recipiente de óleo.

Verifique regularmente o nível de óleo antes de cada colocação em funcionamento. Um nível de óleo demasiado baixo pode danificar o motor.

1. Desenrosque a vareta de medição do óleo (19a).

2. Abasteça o reservatório de óleo do motor (19) com a ajuda de um funil.
Tenha em atenção a quantidade máxima de enchimento (ver Dados técnicos).
Abasteça o óleo de motor com cuidado até à aresta inferior do tubo de enchimento.
3. Limpe a vareta de medição do óleo (19a) com um pano limpo e que não solte fiapos.
4. Volte a introduzir a vareta de medição do óleo (19a), sem voltar a aparafusar a vareta de medição do óleo (19a).
5. Retire a vareta de medição do óleo (19a) e leia o nível do óleo na posição horizontal. O nível do óleo deve encontrar-se entre L (low) e H (high) na vareta de medição do óleo (19a).
6. Se o nível de enchimento de óleo for demasiado baixo, adicione a quantidade de óleo do motor recomendada (ver Dados técnicos).
7. Em seguida, enrosque novamente a vareta de medição do óleo (19a).

9.2 Abrir/fechar o capô do motor (2) (fig. 6)

Abrir:

1. Destranque o capô do motor (2) girando a chave (2a) no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio.
2. Levante o capô do motor (2) e abra-o completamente.

Fechar:

1. Feche o capô do motor (2).
2. Tranque o capô do motor (2) girando a chave (2a) no sentido dos ponteiros do relógio.

9.3 Abastecer de combustível (fig. 6)

- Desligue o motor e deixe-o arrefecer.
- Mantenha fontes de calor, chamas e faíscas afastadas.
- Abasteça de combustível apenas ao ar livre.
- Use luvas de proteção.
- Evite o contacto com a pele e os olhos.
- Evite a utilização de combustível antigo ou contaminado, assim como misturas de combustível e óleo.
- Certifique-se de que não penetra sujidade ou água no depósito de combustível.

Nota:

Verifique o nível de combustível antes de cada colocação em funcionamento.

ATENÇÃO

O produto é fornecido sem combustível. Por este motivo, é imprescindível abastecer de combustível antes da colocação em funcionamento. Utilize gasolina Super E5/E10.

1. Abra o capô do motor (2) tal como descrito em 9.2.
2. Limpe a tampa do depósito (20a) e a área à volta do tubo de enchimento, para evitar a penetração de sujidade e corpos estranhos no depósito de combustível (20).
3. Abra a tampa do depósito (20a) com cuidado, para que a sobreprensão eventualmente existente possa ser libertada.
A tampa do depósito (20a) está ligada a um retentor no depósito de combustível (20) e, por isso, não pode cair.

4. Remova o cartucho do filtro de combustível (20b).
5. Verifique o nível de combustível mediante uma inspeção visual.
6. Volte a colocar o cartucho do filtro de combustível (20b).
7. Abasteça o depósito de combustível (20) com combustível com a ajuda de um funil (20c). Respeite a quantidade máxima de enchimento de 6,0 litros. Abasteça o combustível com cuidado até à aresta inferior do tubo de enchimento.
8. Volte a fechar a tampa do depósito (20a), colocando-a e girando-a no sentido dos ponteiros do relógio. Certifique-se de que a tampa do depósito (20a) fica completamente fechada, para evitar fugas e condensação.
9. Limpe a tampa do depósito (20a) e a zona envolvente.
10. Verifique o depósito de combustível (20) e a tubagem de combustível quanto a fugas.
11. Feche o capô do motor (2).

9.4 Ligar/desligar a bateria (9d) (fig. 7)

A chave de segurança (9a) fornecida permite fechar e interromper o circuito elétrico da bateria (9d).

AVISO

Desligue sempre a bateria e retire a chave de segurança antes de efetuar ajustes no produto.

Ligar a bateria:

1. Insira a chave de segurança (9a) na fechadura (9b).
2. Gire a chave de segurança (9a) no sentido dos ponteiros do relógio até ela engatar audivelmente. O produto está pronto a operar.

Desligar a bateria:

1. Gire a chave de segurança (9a) no sentido oposto aos ponteiros do relógio. A bateria (9d) está agora desligada.
2. Retire a chave de segurança (9a).

10 Operação

10.1 Pedal de segurança (5a) (fig. 8)

Em caso de emergência, abandone imediatamente a plataforma do operador (5).

O pedal de segurança (5a) está equipado com um interruptor de segurança acionado por mola, que se encontra por baixo do pedal de segurança (5a). Este interruptor de segurança interrompe automaticamente a alimentação de corrente elétrica para o motor assim que o operador abandone a plataforma do operador (5). Por motivos de segurança, a operação do produto só é possível quando o operador se encontra em cima da plataforma do operador (5).

10.2 Interruptor de sobrecarga (13c) (fig. 9)

O motor está equipado com um interruptor de sobrecarga (13c). Em caso de sobrecarga do produto, o interruptor de sobrecarga (13c) desliga-se automaticamente, para proteger o produto contra sobreaquecimento.

1. Se o interruptor de sobrecarga (13c) se tiver ativado, desligue o produto tal como descrito em 10.5.3 e aguarde até que o produto arrefeça.

2. Prima agora o interruptor de sobrecarga (13c) e volte a ligar o produto.

10.3 Explicação do painel de comando (12) (fig. 9)

Insira a chave da ignição (13b) na fechadura da ignição (13a) e gire-a para a posição "ON".

Indicador de funcionamento (12a):

O LED do indicador de funcionamento (12a) ilumina-se permanentemente a verde assim que a chave da ignição (13b) se encontrar na posição "ON" e o circuito elétrico da bateria (9d) se encontrar fechado tal como descrito em 9.4.

Botão (farol LED) (12b):

A pressão do botão (12b) permite ligar e desligar o farol LED (10).

Botão (buzina) (12c):

A pressão do botão (12c) faz com que a buzina (24) emita um sinal sonoro.

10.4 Explicação do controlo (fig. 10, 19, 20, 23)

Alavanca de operação esquerda (11a):

- Marcha em frente/marcha-atrás (em combinação com a alavanca de operação direita).
- Virar à esquerda/direita.
- Bascular a ferramenta de colocação para cima ou para baixo.

Alavanca de operação direita (11b):

- Marcha em frente/marcha-atrás (em combinação com a alavanca de operação esquerda).
- Virar à esquerda/direita.
- Elevar ou baixar os braços de elevação.

Alavanca de comando hidráulico (11c):

- Abrir e fechar a garra* ou a pá com garra*.
- Inclinar a lâmina de buldózer* para a esquerda ou para a direita.
- Girar a broca para terra* no sentido horário ou anti-horário.

Alavanca de comando hidráulico sobresselente (11d):

- Sem função.

Para a restante operação do produto, queira consultar as descrições adicionais (ver 10.5, 10.6 e 10.8).

10.5 Ligar/desligar o produto (fig. 11-18)

PERIGO

Perigo de intoxicação!

Utilize o produto apenas no exterior, nunca em espaços fechados e mal ventilados.

NOTA

Da primeira vez que se arranca o motor, são necessárias várias tentativas de arranque até que o combustível seja conduzido do depósito para o motor.

⚠ AVISO

Perigo de incêndio e de explosão!

Nunca utilize fluido de arranque ou de pré-ignição!
Tal provoca queimaduras graves ou a morte.

⚠ AVISO

Em caso de emergência, abandone imediatamente a plataforma do operador.

Ao abandonar a plataforma do operador, um interruptor de segurança por baixo do pedal de segurança desliga automaticamente o produto.

O produto está equipado com um cordão de arranque (14) e um arranque elétrico (13).

Antes do arranque:

- Leia o manual de operação na íntegra antes de utilizar o produto.
- Antes da utilização, familiarize-se com o produto, recorrendo ao manual de instruções.
- Durante o funcionamento, o operador deve encontrar-se em cima da plataforma do operador.
- Buzine antes de arrancar o produto, para chamar a atenção de pessoas nas redondezas para si.
- Controle os níveis de combustível e de óleo do motor antes de cada arranque (ver 9.3 e 9.1).
- Certifique-se de que a ficha da vela de ignição (23) está fixada à vela de ignição (23a).
- Ligue a bateria (9d) tal como descrito em 9.4.
- Se a bateria estiver vazia, o produto pode ser arrancado com o cordão de arranque.

Após o arranque:

- Deixe o motor aquecer por breves momentos.
- Se a temperatura exterior for baixa, deixe o fluido hidráulico aquecer o suficiente antes da colocação em funcionamento, uma vez que fluido frio pode aumentar significativamente o tempo de reação do produto.
- Ajuste a velocidade desejada com a alavanca do acelerador (15).
 - Posição MIN “Tartaruga”
 - Posição MAX “Lebre”

10.5.1 Arranque do motor com o cordão de arranque (14) (fig. 11-16)

ATENÇÃO

- Puxe o cordão de arranque sempre de modo retilíneo.
- Segure a pega do cordão de arranque quando o cabo de arranque se retrair.
- Nunca permita que o cordão de arranque recue descontroladamente. Tal poderá provocar danos.
- Não puxe o cordão de arranque em todo o seu comprimento. Deste modo, evita-se que o cabo de arranque se rompa.
- No tempo frio, pode ser necessário repetir o procedimento de arranque várias vezes.

10.5.1.1 Arranque com o motor frio

Nota:

A temperaturas exteriores elevadas, pode ser necessário arrancar sem afogador mesmo quando o motor está frio!

1. Coloque a torneira de combustível (16) na posição "ON".
2. Coloque o afogador (17) na posição "CHOKE".
3. Coloque a alavanca do acelerador (15) no centro.
4. Insira a chave da ignição (13b) na fechadura da ignição (13a).
5. Gire a chave da ignição (13b) para a posição "ON".
6. Puxe agora lentamente o cordão de arranque (14) várias vezes, para que o combustível possa fluir do depósito de combustível (20) para o motor.
7. Arranque o motor puxando rapidamente o cordão de arranque (14). Se o motor não arrancar, repita o processo.
8. Deixe o motor aquecer durante alguns segundos.
9. Gire o afogador (17) lentamente para a posição "RUN".
10. Ajuste a velocidade desejada com a alavanca do acelerador (15).

10.5.1.2 Arranque com o motor quente

(O produto esteve parado durante menos de 15–20 minutos.)

1. Coloque a torneira de combustível (16) na posição "ON".
2. O afogador (17) deve encontrar-se na posição "RUN".
3. Coloque a alavanca do acelerador (15) no centro.
4. Insira a chave da ignição (13b) na fechadura da ignição (13a).
5. Gire a chave da ignição (13b) para a posição "ON".
6. Arranque o motor puxando rapidamente o cordão de arranque (13a). Se o motor não arrancar, repita o processo.
7. Ajuste a velocidade desejada com a alavanca do acelerador (15).
8. Se o motor não arrancar após várias tentativas, faça arrancar o produto conforme descrito na secção 10.5.1.1.

10.5.2 Ligar o motor com o arranque elétrico (13) (fig. 11–15, 17)

10.5.2.1 Arranque com o motor frio

1. Coloque a torneira de combustível (16) na posição "ON".
2. Coloque o afogador (17) na posição "CHOKE".
3. Coloque a alavanca do acelerador (15) no centro.
4. Insira a chave da ignição (13b) na fechadura da ignição (13a).
5. Gire a chave da ignição (13b) para a posição "START" e mantenha-a nessa posição até que o produto arranque.
6. Deixe o motor aquecer durante alguns segundos.
7. Gire o afogador (17) lentamente para a posição "RUN".
8. Ajuste a velocidade desejada com a alavanca do acelerador (15).
9. Se o motor não arrancar após várias tentativas, faça arrancar o produto conforme descrito na secção 10.5.1.1.

10.5.2.2 Arranque com o motor quente

1. Coloque a torneira de combustível (16) na posição "ON".
2. O afogador (17) deve encontrar-se na posição "RUN".

3. Coloque a alavanca do acelerador (15) no centro.
4. Insira a chave da ignição (13b) na fechadura da ignição (13a).
5. Gire a chave da ignição (13b) para a posição "START" e mantenha-a nessa posição até que o produto arranque.
6. Ajuste a velocidade desejada com a alavanca do acelerador (15).
7. Se o motor não arrancar após várias tentativas, faça arrancar o produto conforme descrito na secção 10.5.1.1.

10.5.3 Desligar o motor (fig. 1, 18, 26)

Nota:

- Após desligar o produto, aguarde dois minutos antes de interromper o circuito elétrico da bateria.
1. Coloque o produto sobre uma superfície plana e nivelada.
 2. Pouse a ferramenta de colocação* completamente no chão.
 3. Pare todos os movimentos do produto.
 4. Coloque todas as alavancas de operação (11a, 11b, 11c) na posição neutra.
 5. Abandone a plataforma do operador (5) e gire a chave da ignição (13b) para a posição "OFF".
 6. Retire a chave da ignição (13b) ao abandonar o produto.
 7. Coloque a torneira de combustível (16) em "OFF".
 8. Em caso de manutenção ou de um armazenamento mais prolongado, retire a ficha da vela de ignição (23) da mesma (23a) e interrompa o circuito elétrico da bateria (9d) tal como descrito em 9.4.
 9. Deixe o motor arrefecer antes de estacionar o produto num recinto fechado.

10.6 Operação da tração (fig. 19, 20)

ATENÇÃO

Ao conduzir o produto, eleve um bocado os braços de elevação ou a ferramenta de colocação, mas mantenha-os baixos.

Nota:

O produto pode desligar-se num declive, uma vez que o combustível no depósito flui para a frente e a alimentação de combustível é interrompida.

O sentido de deslocação dos rastos de borracha (6a) individuais é controlado com as alavancas de operação (11a/11b).

Marcha em frente:

- Pressione simultaneamente ambas as alavancas de operação (11a/11b) para a frente.

Marcha-atrás:

- Puxe simultaneamente ambas as alavancas de operação (11a/11b) para trás.

Alterar o sentido de deslocação:

- Pressione a alavanca de operação direita (11b) para a frente.
 - O rasto de borracha direito desloca-se para a frente, o que faz com que o veículo gire para a esquerda.
- Puxe a alavanca de operação direita (11b) para trás.

- O rasto de borracha direito desloca-se para trás, o que faz com que o veículo gire para a direita.
- Pressione a alavanca de operação esquerda (11a) para a frente.
 - O rasto de borracha esquerdo desloca-se para a frente, o que faz com que o veículo gire para a direita.
- Puxe a alavanca de operação esquerda (11a) para trás.
 - O rasto de borracha esquerdo desloca-se para trás, o que faz com que o veículo gire para a esquerda.

Curvas e raios:

 **AVISO**

Aviso relativamente a viragens no local!

Viragens no local a alta velocidade podem provocar balanço, instabilidade e acidentes. Realize viragens no local apenas a baixa velocidade.

- Pressionar e puxar as alavancas de operação (11a/11b) com forças diferentes permite efetuar curvas e raios.
- Quanto maior a diferença de movimentos das alavancas de operação para os rastos de borracha (6a) esquerdo e direito, tanto mais apertado será o raio de curvatura.

Nota:

Acione apenas uma alavanca de operação para alterar o sentido de deslocação do produto imobilizado ou em marcha.

Para virar o produto no local, pressione uma alavanca de operação para a frente e, ao mesmo tempo, puxe a outra para trás.

10.7 Colocar/remover a ferramenta de colocação (fig. 21, 22)

Colocar a ferramenta de colocação:

1. Coloque a ferramenta de colocação sobre uma superfície plana e nivelada. Certifique-se de que existe espaço suficiente atrás da ferramenta de colocação.
2. Arranque o motor tal como descrito em 10.5 para conduzir o produto até à ferramenta de colocação, tal como descrito em 10.6.
3. Baixe o braço de elevação (8) e bascule o sistema de retenção da ferramenta de colocação (7) para baixo, até que o veio superior (7a) engate na lingueta de fixação (21a) da ferramenta de colocação.
4. Bascule a receção da ferramenta de colocação (7) para trás, para montar a ferramenta de colocação.
5. Eleve o braço de elevação (8), de modo a que o veio inferior (7b) do sistema de retenção da ferramenta de colocação (7) engate no entalhe (21b) da ferramenta de colocação.
6. Fixe a ferramenta de colocação inserindo uma cavilha (7c) em cada orifício do entalhe (21b) e fixando-as com contrapinos.
7. Baixe o braço de elevação (8) para pousar a ferramenta de colocação no chão.
8. Verifique se a ferramenta de colocação está corretamente montada e fixada.
9. Remova a ferramenta de colocação na sequência inversa.

Nota:

Digitalize o código QR abaixo para aceder aos manuais de operação das diferentes ferramentas de colocação.



10.7.1 Ligar as linhas hidráulicas (1) (fig. 22)

Ligue as linhas hidráulicas quando a ferramenta de colocação utilizada necessitar de potência hidráulica.

⚠ AVISO

Líquidos ou ar sob pressão podem penetrar na pele e provocar ferimentos graves ou até mesmo a morte. Para evitar ferimentos:

- Mantenha uma distância adequada.
- As fugas de óleo não devem ser inspeccionadas com mãos desprotegidas. Use equipamento de proteção individual.
- Antes de separar as linhas hidráulicas, desligue o motor e retire a chave de segurança. Acione todas as alavancas de operação para aliviar completamente a pressão do sistema.
- Baixe, fixe ou apoie componentes elevados com meios auxiliares adequados.
- Alivie a pressão residual no reservatório hidráulico.
- Antes da colocação em funcionamento, verifique se todas as conexões estão bem fixadas e todas as linhas estão isentas de danos.
- Em caso de ferimentos, consulte imediatamente um médico.

ATENÇÃO

Superfícies quentes! Risco de queimaduras em caso de contacto. Agarre apenas quando frio ou com luvas de proteção adequadas.

1. Alivie uma pressão residual existente tal como descrito em 12.2.6.2.
2. Remova sujidade, poeira e depósitos de todos os engates rápidos e bicos de encaixe, para evitar contaminações no sistema hidráulico.
3. Ligue o engate rápido da ferramenta de colocação ao bico de encaixe (1b) das linhas hidráulicas (1).
4. Ligue o bico de encaixe da ferramenta de colocação ao engate rápido (1a) das linhas hidráulicas (1).
5. Antes da colocação em funcionamento, verifique a fixação das ligações hidráulicas.

10.8 Operar a ferramenta de colocação (fig. 23)

Selecione uma ferramenta de colocação adequada para o trabalho a ser realizado.

Operar o braço de elevação (8):

Desloque a alavanca de operação **direita** (11b) para a esquerda ou para a direita para elevar ou baixar o braço de elevação (8).

Operar a ferramenta de colocação:

Desloque a alavanca de operação **esquerda** (11b) para a esquerda ou para a direita para bascular a ferramenta de colocação para baixo ou para cima.

Operar as funções hidráulicas da ferramenta de colocação:

Desloque a alavanca de comando hidráulico (11c) para a esquerda ou para a direita para controlar a ferramenta de colocação correspondente.

- Abrir/fechar a pá* ou a garra*.
- Inclinare a lâmina de neve* para a esquerda/para a direita.
- Girar a broca para terra* no sentido horário ou anti-horário.

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

11 Instruções de trabalho

11.1 Reduzir o desgaste dos rastos de borracha (fig. 1)

Os rastos de borracha (6) são especialmente adequados à utilização em solos moles, não pavimentados e com poucas pedras e entulho.

Para minimizar o desgaste dos rastos de borracha (6), deve conduzir sempre a uma velocidade reduzida e com raios de curvatura largos.

Evite os esforços seguintes:

- Girar os rastos de borracha sob carga pesada.
- Viragens em pisos com arestas afiadas (p. ex. pedras, fragmentos de betão e entulho).
- Manobras de viragem apertadas em superfícies firmes, como asfalto ou betão.
- Passagem por cima de lancis, arestas ou saliências altas.
- Conduzir ou arrastar os rastos de borracha contra muros ou lancis.
- Trabalhos em solos agressivos (p. ex. com sal, fertilizante ou outras substâncias agressivas)

12 Limpeza e manutenção

⚠ AVISO

Confie os trabalhos de conservação e manutenção que não se encontrem descritos neste manual de operação a uma oficina especializada. Utilize apenas peças sobresselentes originais.

⚠ AVISO

Trabalhos de manutenção ou de limpeza incorretos podem causar ferimentos!

⚠ AVISO

Durante trabalhos de limpeza, reparação ou manutenção, o produto pode arrancar inesperadamente e, dessa forma, causar ferimentos e queimaduras.

- Desligue o produto.
- Rode a chave da ignição para a posição "OFF".
- Retire a chave da ignição.
- Remova a chave de segurança.
- Remova a ficha da vela de ignição.
- Deixe o produto arrefecer.

⚠ AVISO

Realize uma inspeção visual e um ensaio de funcionamento regularmente/diariamente, assim como antes de cada colocação em funcionamento, para assegurar que o produto se encontra em bom estado.

- Uma manutenção incorreta, a utilização de peças sobresselentes que não se encontrem em conformidade ou a remoção ou modificação de dispositivos de segurança poderão provocar ferimentos e danos materiais graves.
- Se esses trabalhos não puderem ser realizados pelo utilizador, deve-se entrar em contacto com um revendedor especializado.

12.1 Limpeza

- Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o produto com um pano* limpo ou sobre-o com ar comprimido* sob baixa pressão. Recomendamos a limpeza do produto imediatamente após cada utilização.
- Para limitar o perigo de incêndio, limpe regularmente as aletas de arrefecimento do motor com ar comprimido. Liberte a área do silenciador de poeira, folhagem ou outros corpos estranhos.
- As aberturas de ventilação devem estar sempre desobstruídas.
- Limpe o produto regularmente com um pano* húmido e sabão mole. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do produto. Certifique-se de que não penetra água no interior do produto.
- A limpeza e manutenção pelo utilizador não devem ser efetuadas por crianças.
- Só realize os trabalhos de limpeza e manutenção na medida especificada neste manual de instruções. O trabalho posterior deve ser realizado por pessoal técnico qualificado.

12.1.1 Limpar o cartucho do filtro de combustível (20b) (fig. 6)**Nota:**

O cartucho do filtro de combustível é um copo filtrante que se encontra imediatamente por baixo da tampa do depósito e que filtra todo o combustível abastecido.

1. Abra o capô do motor (2) tal como descrito em 9.2.

2. Abra a tampa do depósito (20a) girando-o no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio.
A tampa do depósito (20a) está ligada a um retentor no depósito de combustível (20) e, por isso, não pode cair.
3. Remova o cartucho do filtro de combustível (20b). Não o limpe com um solvente não inflamável ou com um solvente com um alto ponto de inflamação.
4. Volte a colocar o cartucho do filtro de combustível (20b).
5. Volte a fechar a tampa do depósito (20a), colocando-a e girando-a no sentido dos ponteiros do relógio. Certifique-se de que a tampa do depósito (20a) fica completamente fechada, para evitar fugas e condensação.
6. Feche o capô do motor (2).

12.2 Manutenção

Siga as indicações de segurança descritas em 5.

Coloque o produto sobre uma superfície plana e nivelada.

Os trabalhos que não estejam descritos neste manual de operação devem ser executados apenas por uma oficina especializada.

Efetue uma manutenção cuidada do produto. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se há peças partidas ou tão danificadas, que prejudicam o funcionamento do produto. Mandar reparar as peças danificadas antes de utilizar o produto.

É necessária uma conservação regular e cuidadosa para garantir o nível de segurança e o desempenho inalterados do produto.

Remova todas as ferramentas utilizadas na manutenção, antes de guardar ou colocar o produto em funcionamento.

Todos os dispositivos de proteção e segurança devem voltar a ser montados imediatamente após a conclusão dos trabalhos de reparação ou manutenção.

Para evitar perigo de incêndio, só deve aquecer componentes hidráulicos, tais como reservatórios, linhas, mangueiras e cilindros, após eles terem sido completamente esvaziados e exaustivamente limpos.

Ferramentas necessárias:

- Cavilha de segurança (20x120 mm) (8b)
- Funil (20c)
- Chave de montagem
- Escova de arame de cobre*
- Calibre de lâminas*
- Trapo/pano*
- Recipiente de recolha*
- Funil*
- Chave de bocas/chave de caixa tamanho 10 mm*
- 2 chaves de boca tamanho 13 mm*
- 2 chaves de boca tamanho 19 mm*
- Chave de caixa tamanho 19 mm*
- Chave de fendas Philips*
- Carregador*
- Bomba de aspiração de óleo*
- Pistola de lubrificação*

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

12.2.1 Fixar os braços de elevação (8) na posição de manutenção (fig. 24)

Para poder realizar trabalhos de manutenção de modo seguro na área por baixo dos braços de elevação (8) mesmo em caso de perda de pressão, é necessário fixar corretamente os braços de elevação (8).

Proceda da seguinte forma:

1. Se necessário, remova a ferramenta de colocação tal como descrito em 10.7.
2. Posicione os braços de elevação (8) de modo a que os orifícios (8a) dos braços de elevação (8) fiquem alinhados com os orifícios da posição de manutenção (4a) da estrutura de base (4).

3. Desligue o motor tal como descrito em 10.5.3 e retire a chave de segurança (9a).
4. Fixe os braços de elevação (8) com as cavilhas de segurança (8b) e fixe estas com os contrapinos associados.
5. Verifique a fixação segura das cavilhas de segurança (8b) em ambos os lados.

AVISO

Remova imprescindivelmente as cavilhas de segurança após a conclusão dos trabalhos.

12.2.2 Plano de manutenção

Os prazos de manutenção que se seguem devem ser imprescindivelmente mantidos para assegurar uma operação sem falhas.

Atenção! Na primeira colocação em funcionamento, deve ser feito o abastecimento com óleo de motor e combustível.

Horas de funcionamento	Antes da colocação em funcionamento	10 horas	50 horas	200 horas	1000 horas	2 anos	6 anos
Inspeção visual geral	x						
Verificar nível do combustível	x						
Verificar linhas de combustível	x						
Substituir linhas de combustível						X	
Verificar nível do óleo do motor	x						
Substituir óleo do motor			x				
Verificar linhas hidráulicas	x						
Substituir linhas hidráulicas							X
Verificar nível do óleo hidráulico	x						
Mudar óleo hidráulico					x		
Substituir cartucho do filtro de sucção hidráulico					x		
Verificar pontos de lubrificação e lubrificar, se necessário	x						
Limpar o produto	x						
Verificar linhas elétricas	x						
Verificar estado da bateria			x				
Verificar filtro de ar	x						
Limpar o filtro de ar			x				
Substituir filtro de ar				x			
Verificar vela de ignição e limpar, se necessário			x				
Substituir vela de ignição				x			
Ajustes dos rastos de borracha		Primeiro controlo	x				
Atenção: Os pontos "X" só devem ser executados por uma empresa especializada autorizada.							

12.2.3 Manutenção do filtro de ar (22c) (fig. 25)

ATENÇÃO

Risco de danos!

O funcionamento do motor sem ou com um elemento filtrante danificado pode causar danos no motor.

- Nunca coloque o motor em funcionamento sem ou com um elemento filtrante de ar danificado. Dessa maneira, entra sujeira no motor, o que pode causar graves danos no motor.

ATENÇÃO

Filtros de ar sujos reduzem a potência do motor devido a uma alimentação reduzida de ar para o carburador. Em consequência, é absolutamente necessária uma inspeção periódica.

ATENÇÃO

Se o produto for utilizado num ambiente bastante poeirento, deve-se verificar e limpar o filtro de ar mais frequentemente do que de acordo com os intervalos de manutenção regulares.

ATENÇÃO

Não limpe o produto com o motor em funcionamento. Poderá penetrar água no filtro de ar e danificar o motor. Mantenha o filtro de ar seco.

ATENÇÃO

nunca limpe o filtro de ar com gasolina ou solventes inflamáveis.

Limpe o filtro de ar (25c) a cada 50 horas de funcionamento; recomenda-se a substituição do

filtro de ar (25c) após 200 horas de funcionamento.

1. Abra o capô do motor (2) tal como descrito em 9.2.
2. Remova a tampa do filtro de ar (22), desmontando a porca de fixação (22a).
3. Solte a porca de orelhas (22b) rodando-a no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio e retire o filtro de ar (22c).
4. Limpe o filtro de ar (22c) apenas batendo no mesmo.
5. Substitua um filtro de ar (22c) avariado por um novo.
6. Volte a colocar o filtro de ar (22c) e fixe-o apertando as porcas de orelhas (22c) no sentido dos ponteiros do relógio.
7. Monte a tampa do filtro de ar (22) e fixe-a com a porca de fixação (22a).
8. Feche o capô do motor (2).

12.2.4 Manutenção da vela de ignição (23a) (fig. 25-27)

ATENÇÃO

Substitua a vela de ignição apenas com o motor frio!

ATENÇÃO

Uma vela de ignição mal apertada pode aquecer excessivamente e danificar o motor. E se a vela de ignição for apertada de mais, a rosca na cabeça do cilindro pode ficar danificada.

Distância entre elétrodos = 0,6 mm (distância entre os elétrodos, entre os quais a faísca de ignição é gerada). Verifique a vela de ignição pela primeira vez após 10 horas de funcionamento quanto a sujeira e limpe-a eventualmente com uma escova de arame de cobre.

Após isso, efetue a manutenção da vela de ignição a cada 50 horas de funcionamento.

Substitua a vela de ignição (23a), o mais tardar, após 500 horas de funcionamento ou após um ano.

1. Coloque os braços de elevação (8) na posição de manutenção tal como descrito em 12.2.1.
2. Abra o capô do motor (2) tal como descrito em 9.2.
3. Remova a tampa do filtro de ar (22), desmontando a porca de fixação (22a).
4. Remova a ficha da vela de ignição (23) e desmonte a vela de ignição (23a).
Utilize uma chave de montagem (27).
5. Remova toda a sujeira da base da vela de ignição (23a).
6. Limpe a vela de ignição (23a) com uma escova de fio de cobre ou substitua-a por uma nova.
7. Verifique o espaço da vela de ignição. Ajuste a distância entre elétrodos com um apalpa-folgas para 0,6-0,7 mm.
8. Volte a colocar a vela de ignição (23a) e certifique-se de que não a aperta demasiado.
9. Coloque a ficha da vela de ignição (23) sobre a mesma (23a).
10. Monte a tampa do filtro de ar (22) e fixe-a com a porca de fixação (22a).
11. Feche o capô do motor (2).

12.2.5 Manutenção de linhas e mangueiras de combustível

1. Antes de cada colocação em funcionamento, verifique se todas as linhas e mangueiras de combustível e braçadeiras estão bem fixadas e isentas de danos.
2. Substitua linhas e mangueiras de combustível e braçadeiras que se encontrem desgastadas ou danificadas ou a cada dois anos.

12.2.6 Manutenção do sistema hidráulico (fig. 28)

ATENÇÃO

Danificação do produto!

Se o produto for operado sem óleo ou se este for insuficiente, podem ocorrer danos no produto.

- Não use óleo usado!
- Antes de cada colocação em funcionamento, verifique o nível do óleo.

ATENÇÃO

Danos ambientais!

O óleo vertido pode contaminar permanentemente o ambiente. O líquido é altamente tóxico e pode provocar rapidamente a contaminação da água.

- Abasteça / drene o óleo apenas sobre superfícies planas e estáveis.
- Utilize um tubo de enchimento ou um funil.
- Recolha o óleo vertido para um recipiente adequado.
- Limpe imediatamente o óleo derramado com cuidado e elimine o pano de acordo com as normas locais.
- Elimine o óleo de acordo com as normas locais.

O produto já se encontra atestado com óleo hidráulico ISO 32 aquando da entrega.

São recomendados os seguintes tipos de óleo:

- 10W AW32
- ASLE H-150
- ISO 32

1. Coloque os braços de elevação na posição de manutenção tal como descrito em 12.2.1.
2. Antes de realizar trabalhos no reservatório hidráulico (25), alivie a pressão residual tal como descrito em 12.2.6.2.

12.2.6.1 Verificar o nível do óleo (fig. 28)

1. Pouse a ferramenta de colocação completamente no chão.
2. Verifique o nível do óleo com uma temperatura ambiente de aprox. 10 a 30°C através dos indicadores de nível (25a/25b).

Indicador de nível superior (25a):

- Cheio até ao meio.
 - O nível do óleo hidráulico é suficiente.
- Vazio.
 - Verifique o nível de enchimento do indicador de nível inferior (25b).

Indicador de nível inferior (25b):

- Cheio.
 - Existe óleo hidráulico suficiente. O nível do óleo hidráulico deve ser observado.
- Cheio até ao meio.
 - O óleo hidráulico deve ser atestado tal como descrito em 12.2.6.3 antes do motor ser ligado de novo, para evitar danos no sistema hidráulico.

12.2.6.2 Aliviar a pressão do tanque de óleo hidráulico (25) (fig. 28)

1. Cubra a porca de capa (25e) com um pano espesso.
2. Solte a porca de capa (25e) para aliviar a pressão restante de modo controlado.
 - Use uma chave de boca tamanho 19.

12.2.6.3 Reabastecer óleo hidráulico (fig. 28)

1. Desmonte todos os parafusos, anéis de retenção e aruelas espaçadoras na tampa do depósito (25c) do tanque de óleo hidráulico (25). Utilize uma chave de boca/chave de caixa tamanho 10.
2. Retire a tampa do depósito (25c) e o vedante (25d).
3. Abasteça óleo hidráulico para dentro da abertura de enchimento com um funil adequado.
4. Volte a montar a tampa do depósito (25c) do tanque de óleo hidráulico (25).
 - Certifique-se de que monta corretamente o vedante (25d)
5. Após um breve período de funcionamento, verifique o nível do óleo através dos indicadores de nível (25a/25b).
 - O nível do óleo deve encontrar-se no meio do indicador de nível superior (25a).
6. Se o nível de enchimento de óleo for demasiado baixo, repita o processo.

12.2.6.4 Mudar o óleo hidráulico (fig. 28)

Uma troca frequente de ferramentas de colocação poderá fazer com que mais corpos estranhos penetrem através das linhas no sistema hidráulico, pelo que poderá ser necessário substituir os filtros de sucção (25f) com maior frequência. Proceda tal como descrito em 12.2.6.5.

1. Desmonte todos os parafusos, anéis de retenção e aruelas espaçadoras na tampa do depósito (25c) do tanque de óleo hidráulico (25). Utilize uma chave de boca/chave de caixa tamanho 10.
2. Retire a tampa do depósito (25c) e o vedante (25d).
3. Remova o óleo hidráulico com uma bomba de aspiração de óleo.
4. Abasteça aprox. 29 litros de óleo hidráulico novo através da abertura de enchimento (ver Dados técnicos).
5. Volte a montar a tampa do depósito (25c) do tanque de óleo hidráulico (25).
 - Certifique-se de que monta corretamente o vedante (25d).
6. Elimine corretamente o óleo usado.

12.2.6.5 Substituição do filtro de sucção (25f) (fig. 28)

Uma troca frequente da ferramenta de colocação poderá fazer com que mais corpos estranhos penetrem através das linhas no sistema hidráulico, pelo que poderá ser necessário substituir o filtro de sucção (25f) com maior frequência.

1. Desmonte todos os parafusos, anéis de retenção e aruelas espaçadoras na tampa do depósito (25c) do tanque de óleo hidráulico (25). Utilize uma chave de boca/chave de caixa tamanho 10.
2. Retire a tampa do depósito (25c) e o vedante (25d).
3. Remova o óleo hidráulico com uma bomba de aspiração de óleo.
4. Remova os filtros de sucção (25f) e coloque dois filtros de sucção (25f) novos.
5. Abasteça aprox. 29 litros de óleo hidráulico novo através da abertura de enchimento (ver Dados técnicos).

- Volte a montar a tampa do depósito (25c) do tanque de óleo hidráulico (25).
Certifique-se de que monta corretamente o vedante (25d).
- Elimine corretamente o óleo usado.

12.2.6.6 Linhas hidráulicas

Verifique os pontos identificados quanto a fugas antes do início do trabalho e a cada 50 horas de funcionamento. Substitua as linhas hidráulicas após um ano ou após 500 horas de funcionamento.

Entre em contacto com um técnico especializado ou uma oficina especializada.

12.2.7 Manutenção do óleo de motor

ATENÇÃO

Danificação do produto!

Se o produto for operado sem óleo ou se este for insuficiente, podem ocorrer danos no produto.

- Abasteça com óleo antes da colocação em funcionamento. O produto é fornecido sem óleo.
- Não use óleo usado!
- Verifique o nível do óleo antes de cada colocação em funcionamento.

ATENÇÃO

Danos ambientais!

O óleo vertido pode contaminar permanentemente o ambiente. O líquido é altamente tóxico e pode provocar rapidamente a contaminação da água.

- Abasteça / drene o óleo apenas sobre superfícies planas e estáveis.
- Utilize um tubo de enchimento ou um funil.
- Recolha o óleo vertido para um recipiente adequado.
- Limpe imediatamente o óleo derramado com cuidado e elimine o pano de acordo com as normas locais.
- Elimine o óleo de acordo com as normas locais.

12.2.7.1 Verificar o nível do óleo (fig. 29)

Verifique regularmente o nível de óleo antes de cada colocação em funcionamento. Um nível de óleo demasiado baixo pode danificar o motor.

- Faça arrancar o motor tal como descrito em 10.5.
- Deixe o motor aquecer por breves momentos.
- Desenrosque a vareta de medição do óleo (19a).
- Limpe a vareta de medição do óleo (19a) com um pano limpo e que não solte fiapos.
- Volte a introduzir a vareta de medição do óleo (19a), sem voltar a aparafusar a vareta de medição do óleo (19a).
- Retire a vareta de medição do óleo (19a) e leia o nível do óleo na posição horizontal. O nível do óleo deve encontrar-se entre L (low) e H (high) na vareta de medição do óleo (19a).
- Se o nível de enchimento de óleo for demasiado baixo, adicione a quantidade de óleo do motor recomendada tal como descrito em 9.1.
- Em seguida, enrosque novamente a vareta de medição do óleo (19a).

12.2.7.2 Mudança do óleo (fig. 29)

O óleo de motor influencia o desempenho e a duração da vida útil do produto.

Utilize um óleo de motor para motores de 4 tempos.

Para o uso geral é recomendado SAE 10W-40 ou SAE 15W-40.

Certifique-se de que o óleo corresponde à **classificação API SERVICE SJ ou superior** – esta indicação encontra-se no rótulo do recipiente de óleo.

A mudança do óleo do motor deve ser efetuada com o motor à temperatura de funcionamento.

- Tenha à disposição um recipiente de recolha para recolher o óleo usado.
- Desmonte a mangueira de drenagem do óleo (19b) do suporte, para permitir que o óleo de motor flua para fora.
- Desenrosque a vareta de medição do óleo (19a).
- Espere até que todo o óleo de motor tenha escorrido para dentro do recipiente de recolha.
- Volte a montar a mangueira de drenagem do óleo (19b) no suporte.
- Encha o reservatório de óleo do motor (19) tal como descrito em 9.1.
- Faça arrancar o motor tal como descrito em 10.5.
- Deixe o motor aquecer por breves momentos.
- Verifique o nível do óleo tal como descrito em 12.2.7.1.
- Elimine corretamente o óleo usado.

12.2.8 Pontos de lubrificação (fig. 30, 31)

É imprescindível uma lubrificação regular, para evitar danos, desgaste prematuro e falhas do produto.

Existem 18 copos de lubrificação (26) no produto.

Como massa lubrificante use massa lubrificante de uso variado EP2 saponificada com lítio comum no mercado.

- Shell Alvania EP2
- Mobilux EP2
- Beacon Q2

Lubrifique os pontos de lubrificação a cada 4 horas de funcionamento.

Coloque apenas uma pequena quantidade de massa lubrificante. Nunca encha em demasia!

- Coloque uma pistola de lubrificação no copo de lubrificação (26).
- Pressione no máximo um curso de massa lubrificante comum no mercado para dentro do copo de lubrificação (26).

12.2.9 Manutenção da bateria

CUIDADO

Baterias contêm ácido sulfúrico, que pode causar queimaduras químicas graves. Evite imprescindivelmente todo e qualquer contacto com a pele, os olhos e a roupa. Utilize óculos de proteção.

Em caso de contacto:

- Contacto com a pele: lave imediatamente com bastante água.
- Contacto com os olhos: lave os olhos com bastante água durante pelo menos 15 minutos e peça ajuda médica imediata.
- Ingestão: beba bastante água ou leite e consulte imediatamente um médico.

Indicações:

Proteja os componentes eletrónicos evitando usar meios auxiliares de arranque – tal pode danificar seriamente os sistemas eletrónicos e elétricos. Em vez disso, carregue a bateria corretamente.

Para evitar danos nos componentes eletrónicos e nos sistemas elétricos, não use meios auxiliares de arranque, p. ex. cabos de auxílio ao arranque. Tais intervenções podem danificar dispositivos de comando ou sensores sensíveis.

Se a utilização de cabos de auxílio ao arranque for excepcionalmente inevitável, tenha em atenção o seguinte:

- Utilize exclusivamente cabos de auxílio ao arranque de alta qualidade, com uma grande secção transversal e desenvolvidos para pelo menos 400 A.
- Leia atentamente todas as instruções e verifique as figuras associadas antes de iniciar o procedimento.

Apenas um procedimento correto permite evitar danos de modo fiável.

12.2.9.1 Carregar a bateria (9d) (fig. 32)

PERIGO

Perigo devido a um carregamento incorreto da bateria!

Perigo de explosão da bateria se a tensão de carregamento for demasiado elevada.

Ao trabalhar na bateria, retire sempre a chave de ignição da fechadura da ignição.

- A corrente de carregamento do carregador não deve ultrapassar 5 A e a tensão de carregamento deve ser no máximo de 14,4 V.

ATENÇÃO

Perigo de curto-circuito!

- Para evitar um curto-circuito, desligue sempre primeiro o cabo negativo (-) da bateria e ligue-o sempre em último lugar.
- Ao ligar/desligar a bateria, certifique-se sempre de que os polos (+/-) não entram em contacto um com o outro e/ou com a armação.

Certifique-se de que as baterias são protegidas contra a utilização não autorizada (p. ex. por crianças).

Durante o inverno, carregue a bateria 1-2 vezes para assegurar de que mantém a sua capacidade total de carga. Em caso de armazenamento incorreto, a bateria poderá sofrer danos.

1. Desligue o motor tal como descrito em 10.5.3 e retire a chave de segurança (9a).
2. Abra o compartimento da bateria (9) desmontando o parafuso (9c).
3. Retire as capas de proteção de ambos os polos da bateria (9d).
4. Remova ambos os cabos dos polos (+/-) da bateria (9d). Utilize uma chave Phillips.
5. Solte e remova a contraporca e o cabo de terra. Use uma chave de boca tamanho 13.
6. De seguida, desmonte ambas as porcas e remova o arco da bateria. Use uma chave de boca tamanho 13.
7. Retire a bateria (9d).
8. Verifique a bateria (9d) quanto a deformações. Se a bateria (9d) estiver deformada, deve ser imediatamente substituída por uma nova.
9. Ligue a bateria (9d) a um carregador adequado. Ligue o cabo vermelho ao polo positivo (+) e o cabo preto ao polo negativo (-) do carregador.
10. Carregue a bateria (9d) durante, pelo menos, 5 horas.
11. Use um carregamento rápido apenas em casos de emergência, uma vez que tal carrega a bateria (9d) a alta velocidade, o que pode reduzir substancialmente a vida útil da bateria (9d). Se utilizar uma bateria (9d) carregada com um carregamento rápido, volte a carregar a mesma de modo regular o mais cedo possível, para evitar uma redução da vida útil da bateria.

12.2.10 Ajustar o rasto de borracha (6a) (fig. 33)

Verifique os rastos de borracha (6a) antes da colocação em funcionamento, após as primeiras 10 horas de funcionamento e, posteriormente, a cada 50 horas de funcionamento.

1. Coloque os braços de elevação (8) na posição de manutenção tal como descrito em 12.2.1.
2. Desaperte os parafusos M12x30 mm (6b) em cada lado em algumas revoluções. Tenha cuidado para não os remover. Utilize uma chave de boca/chave de caixa tamanho 19.
3. Desaperte ambas as contraporcas M12 (6c/6e). Use duas chaves de bocas de tamanho 19.
4. Gire o parafuso M12x80 mm (6f) e a porca de ajuste M12 (6d) de modo uniforme: Utilize duas chaves de boca/chaves de caixa tamanho 19.
 - Para a direita, para esticar o rasto de borracha (6a).
 - Para a esquerda, para relaxar o rasto de borracha (6a).
5. Verifique a tensão do rasto de borracha (6a) pressionando o rasto de borracha (6a) um pouco com o pé entre a roda motriz (6g) e o rolo seguidor (6h). O rasto de borracha (6a) deverá ceder em aproximadamente 5 cm.
6. Se necessário, corrija a tensão.
7. Fixe o parafuso M12x80 mm (6f) com a contraporca M12 (6e) e a porca de ajuste M12 (6d) com a contraporca M12 (6c).

8. Aperte os parafusos M12x30 mm (6b).
O binário de aperto dos parafusos M12x30 mm (6b) é de 80 Nm.
9. Repita o processo no lado oposto.
Certifique-se de que ambos os rastos de borracha (6a) estão esticados de modo uniforme.
10. Conduza alguns metros e volte a verificar a tensão dos rastos de borracha (6a).

13 Armazenamento

Armazene o produto e os respetivos acessórios num local escuro, seco e ao abrigo do gelo, bem como inacessível a crianças.

A temperatura de armazenamento ideal encontra-se entre 5°C e 30°C.

Guarde o produto na embalagem original.

Cubra o produto para o proteger contra pó ou humidade. Guarde o manual de instruções junto do produto.

PERIGO

Perigo de incêndio e de explosão!

Ao armazenar o produto próximo de possíveis fontes de ignição, pode deflagrar um incêndio ou dar-se uma explosão. Tal provoca queimaduras graves ou a morte.

- Elimine possíveis fontes de ignição como, p. ex., fogões, caldeiras de água quente a gás, secadores a gás, etc.

ATENÇÃO

Risco de danos!

Se o produto não for armazenado corretamente, podem ocorrer danos no motor.

- Armazene o produto protegido da sujidade, pó e humidade.

Ferramentas necessárias:

- Bomba de aspiração de combustível*
- Chave de bocas/chave de caixa tamanho 10 mm*
- Recipiente de enchimento de óleo*
- Trapo/pano*

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

13.1 Drene o combustível com uma bomba de aspiração de combustível (fig. 6)

1. Abra o capô do motor (2) tal como descrito em 9.2.
2. Mantenha um recipiente de recolha sob a mangueira da bomba de aspiração de combustível.
3. Abra a tampa do depósito (20a) girando-o no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio.
A tampa do depósito (20a) está ligada a um retentor no depósito de combustível (20) e, por isso, não pode cair.
4. Remova o cartucho do filtro de combustível (20b).
5. Introduza a mangueira da bomba de aspiração de combustível no depósito de combustível (20) e drene completamente o combustível, utilizando a bomba de aspiração de combustível.
6. Volte a colocar o cartucho do filtro de combustível (20b).

7. Volte a fechar a tampa do depósito (20a), colocando-a e girando-a no sentido dos ponteiros do relógio.
8. Para assegurar que nenhum combustível permanece no carburador, o combustível restante deve ser drenado do carburador. Para tal, coloque um recipiente adequado por baixo do carburador e abra o parafuso do carburador utilizando uma chave de bocas de tamanho 10.
9. Feche o capô do motor (2).

13.2 Preparar o armazenamento

Preparação para o armazenamento

Se o produto não for utilizado por um período superior a 30 dias, devem-se tomar as medidas seguintes, a fim de o preparar para o armazenamento.

1. Esvazie o depósito de combustível com uma bomba de aspiração de combustível.
2. Ligue o motor e deixe-o a trabalhar até o combustível restante ser consumido.
3. Após cada estação, efetue uma mudança do óleo.
4. Remova a ficha da vela de ignição.
5. Puxe lentamente o cabo de arranque, de modo a que o óleo proteja o interior do cilindro.
6. Limpe a totalidade do produto, para proteger a pintura.

14 Transporte

Ferramentas necessárias:

- Rampas adequadas*
- Calços adequados*
- Acessórios de ligação adequados*
- Dispositivo de elevação adequado*
- Elementos de fixação adequados*

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

14.1 Carregar o produto sobre rampas para cima de um reboque ou veículo pesado

Siga as indicações de segurança descritas em 5.6.7.

14.1.1 Inspeccionar o reboque/veículo pesado

- Verifique o reboque/veículo pesado quanto a desgaste e fissuras.
- Verifique se a bateria tem uma carga de 12 V.
- Verifique as luzes traseiras e os piscas quanto ao grau de limpeza e ao funcionamento.
- Substituição dos refletores em caso de danos ou sujidade.
- Verifique a pressão dos pneus e as porcas de roda quanto ao binário correto.
- Ajuste os travões, para que eles ajam juntamente com o veículo trator.
- Verifique a plataforma de carga quanto a fissuras e danos.

14.1.2 Carregar o produto

AVISO

Perigo de tombo ao carregar e descarregar!

- Ao carregar o produto através de uma rampa, deve efetuar o mesmo exclusivamente através de marcha-atrás. O lado pesado do produto deve estar sempre virado para o lado ascendente, para se evitar um tombo ou escorregamento.
- Ao descarregar o produto, é permitida a marcha em frente.

Nota:

O produto pode desligar-se num declive, uma vez que o combustível no depósito flui para a frente e a alimentação de combustível é interrompida.

1. Arranque o motor do produto e coloque o estrangulamento num nível intermédio.
2. Eleve um pouco a ferramenta de colocação, mas mantenha-a baixa.
3. Alinhe o produto com as rampas e conduza-o lentamente para cima delas.
4. Assim que tiver atingido a posição de fixação no reboque/veículo pesado, pouse a ferramenta de colocação no chão.
5. Depois do carregamento, desligue o motor, retire a chave de segurança (9a) e remova a ficha da vela de ignição (23) da mesma (23a).

14.2 Elevar o produto

1. Eleve o produto conforme descrito em 7.2.

14.3 Fixar o produto

PERIGO

Posicione o produto no centro do reboque/veículo pesado, de modo a que o peso seja distribuído de modo uniforme por ambos os eixos. Certifique-se de que a carga principal se encontra ligeiramente à frente (no sentido do veículo trator). Uma distribuição incorreta do peso pode levar a instabilidade, perda de controlo e acidentes graves.

AVISO

As fixações de transporte estão identificadas com símbolos correspondentes. A fixação noutros pontos não é segura e pode levar a ferimentos ou danos no produto.

1. Utilize calços apropriados para impedir movimentos descontrolados do chassi de rastos de borracha (6).
2. Fixe o produto apenas com elementos de fixação adequados. Tenha em consideração a tabela que se segue para cumprir as distâncias corretas entre os pontos de fixação.

3. Antes do transporte, verifique se o produto está suficientemente fixado.

14.4 Preparação para o transporte

- Desligue o produto.
- Remova a ficha da vela de ignição.
- Esvazie o óleo de motor quente.
- Esvazie o depósito de combustível com uma bomba de aspiração de combustível para dentro de um recipiente de recolha permitido.
- Recomendamos a limpeza do produto antes de cada transporte.

15 Reparação e encomenda de peças de reposição

Após a reparação ou manutenção, certifique-se de que todas as peças de segurança estão colocadas e que se encontram num estado perfeito. Armazene peças que possam causar ferimentos fora do alcance de outras pessoas e de crianças.

ATENÇÃO

de acordo com a lei sobre a responsabilidade por produtos, o fabricante não assumirá qualquer responsabilidade por danos provocados por reparações incorretas ou pela não utilização de peças sobresselentes de origem.

Atribua a tarefa a um serviço de assistência ao cliente ou a um especialista autorizado. O mesmo se aplica aos acessórios.

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

ATENÇÃO

Nota importante em caso de reparação

Em caso de devolução do produto para reparação, tenha em conta que, por motivos de segurança, ele deve ser enviado para a estação de serviço sem óleo e sem gasolina.

16 Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de forma respeitadora do ambiente.

Para as possibilidades de eliminação do aparelho, consulte a sua câmara municipal.

Combustíveis e óleos

- Antes da eliminação do produto, deve-se esvaziar o depósito de combustível e o reservatório de óleo do motor!
- O combustível e óleo do motor não devem ser eliminados como lixo doméstico ou nos esgotos e têm de ser entregues num ponto de recolha ou eliminação separado!
- Reservatórios de combustível e de óleo vazios devem ser eliminados de forma ecológica.

17 Resolução de problemas

A seguinte tabela indica sintomas de erro e descreve resoluções, se o seu produto não estiver a funcionar corretamente. Se não for possível localizar e eliminar o problema, entre em contacto com a sua oficina de assistência técnica.

Falha	Causa possível	Resolução
Motor		
O produto não arranca.	A chave da ignição está na posição "OFF".	Colocar a chave da ignição na posição "ON".
	O circuito elétrico da bateria não está fechado.	Fechar o circuito elétrico com a chave de segurança.
	A torneira de combustível está na posição "OFF".	Colocar a torneira de combustível na posição "ON".
	Ficha da vela de ignição não ligada.	Colocar a ficha da vela de ignição na vela de ignição.
	Não se encontra nenhum operador em cima da plataforma do operador.	Deve encontrar-se um operador em cima da plataforma do operador.
	Viscosidade do óleo demasiado elevada; o motor arranca com dificuldade no inverno.	Usar óleo hidráulico para aplicações de inverno.
	O interruptor de sobrecarga foi acionado.	Repor o interruptor de sobrecarga.
	A bateria está vazia.	Efetuar um arranque com o cordão de arranque para recarregar a bateria.
	Vela de ignição com fuligem.	Limpar ou substituir a vela de ignição.
	Nível do óleo do motor baixo	Reabastecer óleo de motor.
	Nível de combustível baixo.	Verificar o nível de enchimento e, se necessário, reabastecer combustível.
O produto encontra-se num declive.	A alimentação de combustível foi interrompida.	
Potência insuficiente do motor	Filtro de ar sujo.	Limpar o filtro de ar.
O motor para repentinamente	Nível de combustível baixo.	Verificar o nível de enchimento e, se necessário, reabastecer combustível.
	O produto encontra-se num declive.	A alimentação de combustível foi interrompida.
Cor invulgar dos gases de escape	Combustível de má qualidade.	Usar combustível de alta qualidade.
	Demasiado óleo de motor	Drenar óleo de motor até ao nível do óleo prescrito.
	Afogador do carburador fechado.	Abrir o afogador
Sistema hidráulico		
Desempenho do braço de elevação, da ferramenta de colocação e do acionamento insuficientes.	Nível do óleo hidráulico demasiado baixo.	Reabastecer óleo.
	Fugas nas linhas e/ou nas conexões.	Substituir as linhas ou a conexão.
Sistema de propulsão		
Desvio do sentido de propulsão	Bloqueado por corpos estranhos.	Remover os corpos estranhos.
	Rasto de borracha demasiado relaxado ou esticado.	Ajustar o rasto de borracha.

18 Declaração de conformidade UE

Tradução da declaração de conformidade original

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Declaramos, à nossa exclusiva responsabilidade, que o produto aqui descrito está em conformidade com as diretivas e normas aplicáveis.

Marca: **SCHEPPACH**
Designação do artigo: **Carregadora compacta -
MKL730/MSK800**
N.º de art. **5915401903/39154019933**

Diretivas UE:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2000/14/CE_2005/88/CE,

* O objeto da declaração descrito acima cumpre com as normas da diretiva 2011/65/UE do Parlamento Europeu e do Conselho de 8 de junho de 2011 relativamente à restrição da utilização de determinadas substâncias perigosas em equipamentos elétricos e eletrónicos.

Normas aplicadas:

EN 474-1-2022; EN 474-3-2022;
EN 55012:2007/A1:2019
EN ISO 12100:2010;

Procedimento de avaliação da conformidade:

2000/14/CE_2005/88/CE – Anexo: VI

Nível de potência
acústica garantido (L_{WA}): 101 dB
Nível de potência
acústica medido (L_{WA}): 97,9 dB
Organismo notificado: TÜV SÜD
Industrie Service GmbH
Westendstrasse 199
80686 Munique
Alemanha
0036

Número:

2016/1628/UE

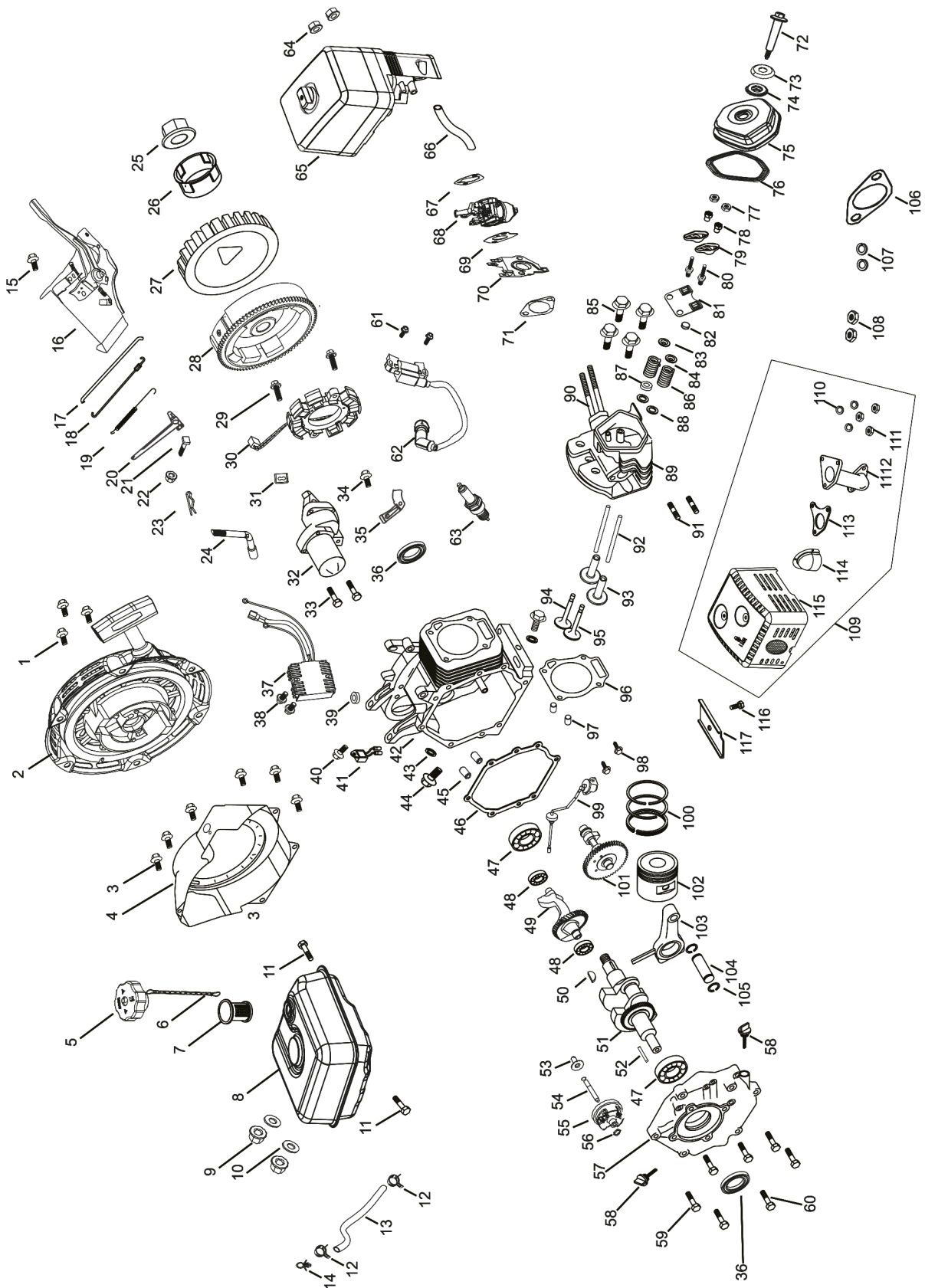
N.º emissão:
e24*2016/1628*2021/1398SRB1/P*0557*00

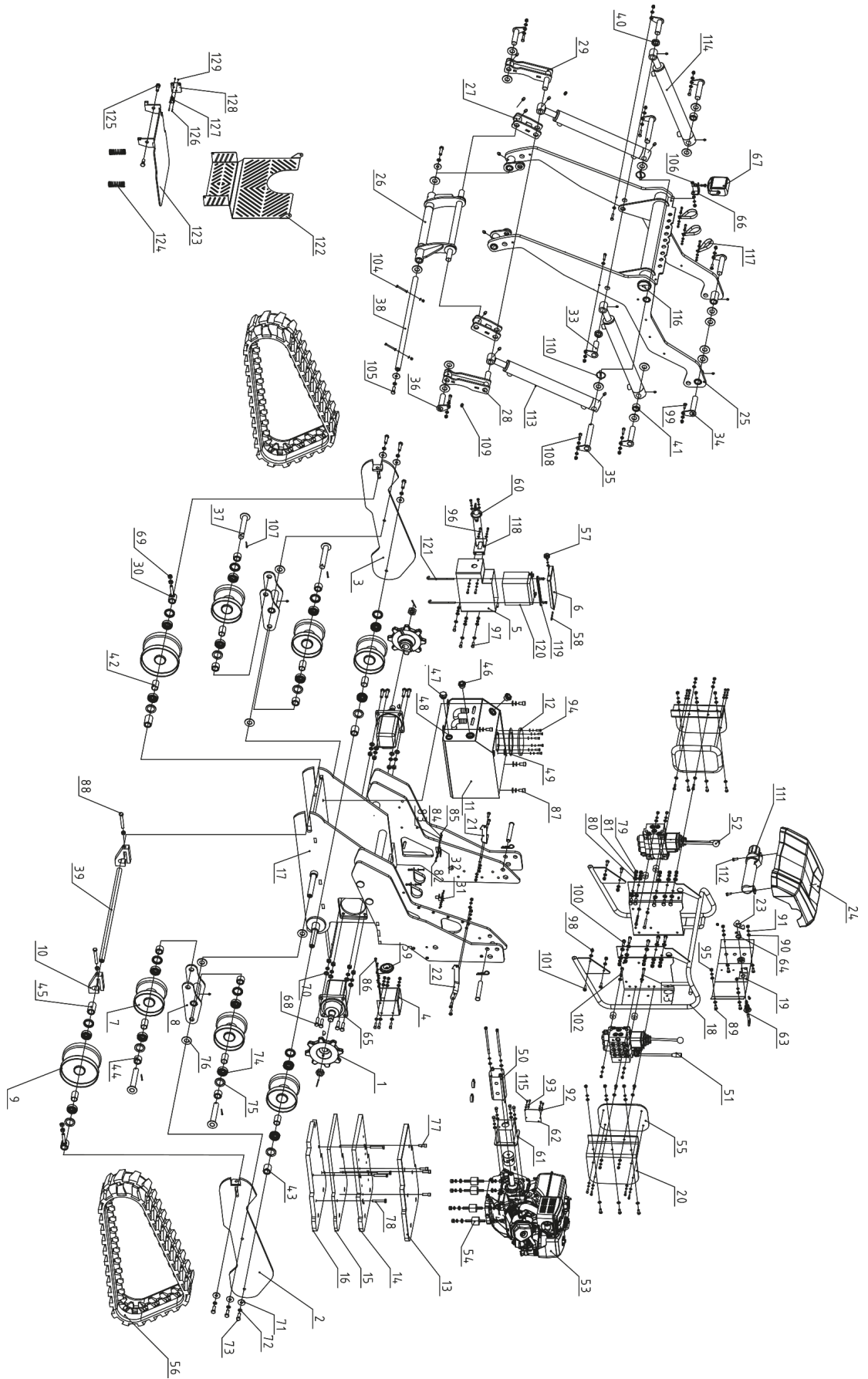
Representante autorizado responsável pela documentação:

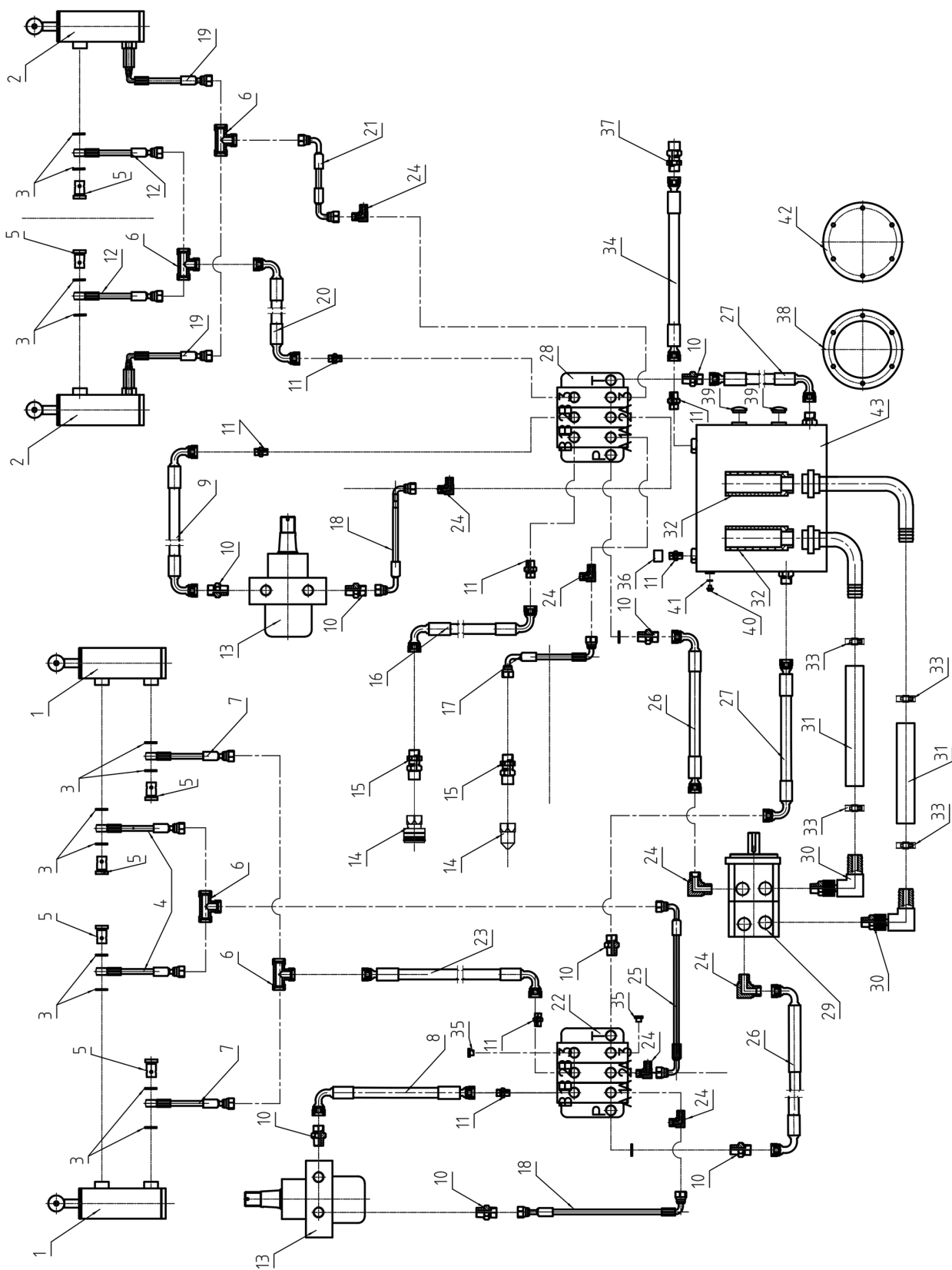
David Rümpelein
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 07.01.2025

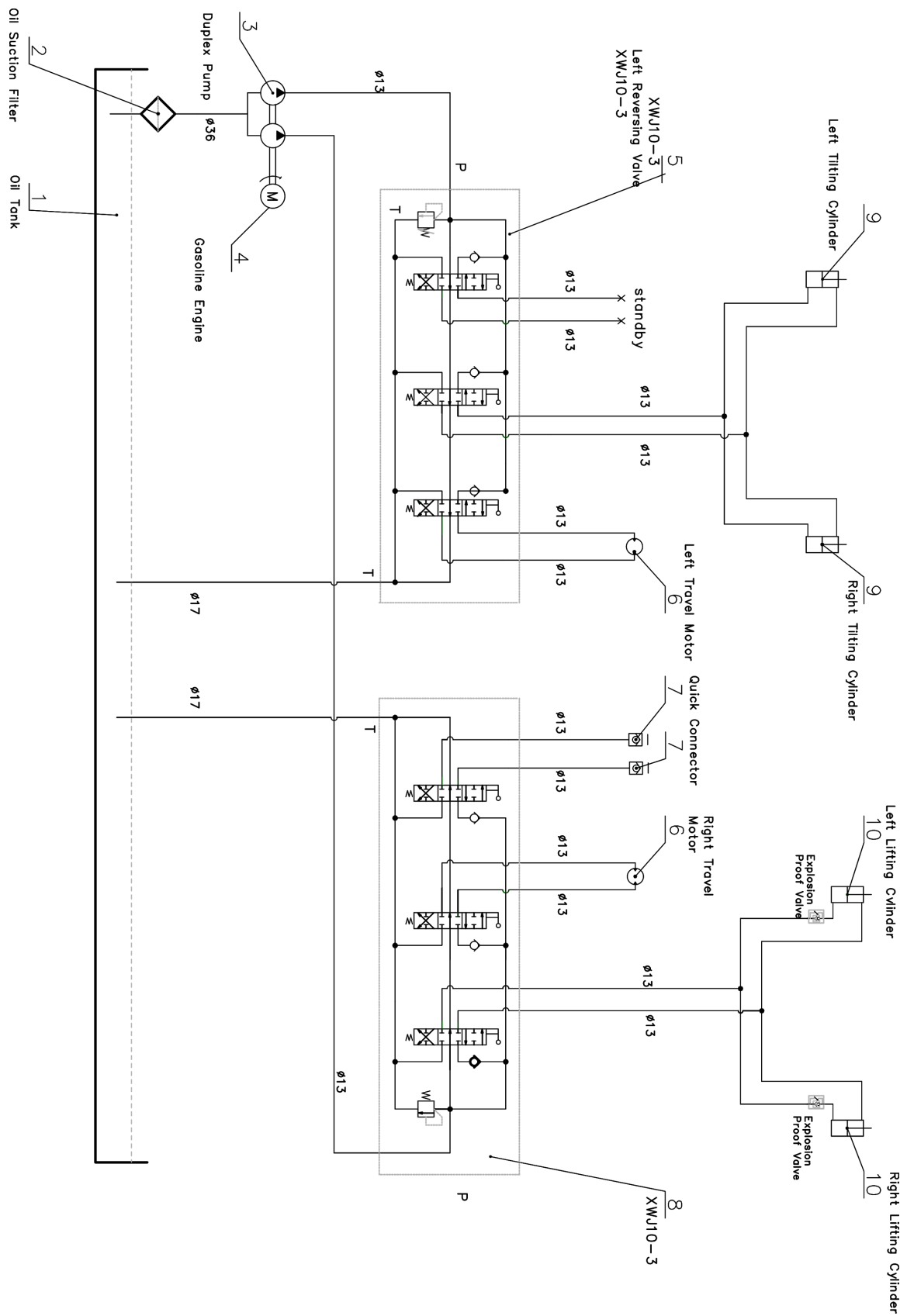

Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management









Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Obvious defects must be reported within 8 days after receipt of the goods, otherwise the purchaser loses all claims due to such defects. We guarantee our machines, if handled correctly, for the duration of the statutory warranty period from handover in such a way that we will replace free of charge any machine part that demonstrably becomes unusable within this period as a result of material or manufacturing defects. For parts that we do not manufacture ourselves, we only provide a warranty to the extent that we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The purchaser shall bear the costs of fitting the new parts. Claims for conversion and reduction and other claims for damages are excluded.

Garantie FR

Des défauts évidents doivent être signalés endéans 8 jours après réception de la marchandise. Sinon, l'acheteur perd tout droit de revendication de tels défauts. Nous fournissons une garantie pour nos machines en cas de traitement correct sur la durée de garantie légale à partir de la remise et ce de telle manière que nous échangeons gratuitement toute pièce de la machine, qui, durant cette période de garantie, devait devenir inutilisable suite à une erreur matérielle ou de fabrication justifiée. Pour les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes, nous fournissons uniquement une garantie dans la mesure où nous disposons de droits de garantie vis-à-vis des sous-traitants. Les frais pour le montage des nouvelles pièces sont à charge de l'acheteur. Tout droit à modification ou à réduction ainsi que d'autres demandes de dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

I difetti evidenti devono essere comunicati entro 8 giorni dal ricevimento della merce; in caso contrario, l'acquirente perde qualsiasi diritto su tali difetti. Forniamo la garanzia per le nostre macchine in caso di gestione corretta per la durata del periodo di garanzia previsto dalla legge a partire dalla data di consegna; a tal proposito, sostituiamo gratuitamente ogni parte della macchina che diventa inutilizzabile entro questo periodo di tempo a causa di difetti del materiale o di fabbricazione. Per i pezzi non prodotti da noi stessi, forniamo la garanzia solo nel caso in cui abbiamo diritto a richieste di garanzia nei confronti dei subfornitori. I costi per l'installazione dei pezzi nuovi sono a carico dell'acquirente. Si escludono eventuali richieste di conversione e riduzione così come altre richieste di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare defecten moeten binnen 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, anders verliest de koper alle aanspraken op grond van dergelijke defecten. Wij verstrekken garantie voor onze machines, bij juiste behandeling, voor de duur van de wettelijke garantietermijn vanaf het moment van overdracht, op dusdanige wijze dat wij elk machineonderdeel dat binnen deze periode aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of fabricagefouten, kosteloos vervangen. Voor onderdelen, die wij niet zelf vervaardigen, verlenen wij uitsluitend garantie, voor zover wij recht hebben op garantieclaims bij de toeleveranciers. De kosten voor het plaatsen van nieuwe onderdelen zijn voor rekening van de koper. Aanspraak op vorderingen tot omzetting en vermindering en overige vorderingen op schadevergoeding zijn uitgesloten.

Garantía ES

Cualquier deficiencia detectada deberá notificarse dentro de un plazo de 8 días tras la recepción de la mercancía. En caso contrario, el comprador perderá cualquier derecho de reclamación. Nuestra garantía cubre el periodo de garantía legal a partir de la fecha de entrega, siempre que nuestras máquinas se manejen correctamente. Sustituiremos gratuitamente, dentro de este periodo, cualquier pieza de la máquina cuya funcionalidad se vea afectada de forma demostrable por defectos de material o de fabricación. En el caso de piezas de otros fabricantes, solo ofrecemos garantía en la medida en que tengamos derecho a reclamarla al proveedor en cuestión. Los costes de montaje de las nuevas piezas correrán a cargo del comprador. Queda excluido el derecho a redhibición o reducción, así como otras reclamaciones por daños y perjuicios.

Garantia PT

Defeitos evidentes devem ser comunicados até 8 dias após a receção da mercadoria. Após esse período, o comprador perde qualquer direito a reivindicação relativamente a esses defeitos. Oferecemos garantia para as nossas máquinas, caso elas sejam alvo de um manuseio correto, pela duração do período legal de garantia, a contar a partir da data de entrega, sob a forma de substituição gratuita de qualquer peça da máquina que se torne inutilizável em consequência comprovada de erros de material ou de produção. Para as peças não fabricadas por nós apenas oferecemos a garantia que possa ser por nós reivindicada junto dos fornecedores. Os custos para a substituição das peças novas são assumidos pelo comprador. Estão excluídos quaisquer pedidos de restituição ou de redução do valor da compra, assim como quaisquer outros pedidos de indemnização.

Notizen



SCHEPPACH GMBH
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen



Stand der Informationen · Status of the information · Version des informations · Versione delle informazioni · Stand van de informatie ·
Información disponible · Versão das informações
Update: 11/2025 · Ident.-No.: 5915401903/39154019933